

Kindertagesbetreuung in Erlangen

Bestands- und Planungsbericht 2018



Impressum

Kindertagesbetreuung in Erlangen – Bestands- und Planungsbericht 2018

September 2018

Herausgeber:

Stadt Erlangen, Stadtjugendamt, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen,
Telefon 09131 86-2844

Redaktion:

Reinhard Rottmann, Leiter des Stadtjugendamtes
sowie Marco Heß und Stefan Käs, Jugendhilfeplaner,
unter Mitarbeit von Helen Stöhr, Statistik und Stadtforschung

Druck: Medien-Service Winter + Schlöpp GmbH, Bad Windsheim

Bilder: s. Seite 122

Nachdruck – auch auszugsweise – nur unter Nennung der Quelle.

Das dargestellte OSM-Kartenmaterial steht unter CC-BY-SA-Lizenz und darf nur unter
Wahrung dieser kopiert und verwendet werden.

Kartenquelle: ©maps.omniscale.com

Die Stadt Erlangen ist Gründungsmitglied der Metropolregion Nürnberg



Vorwort

Der Bestandsbericht „Kindertagesbetreuung in Erlangen“ ist seit 2008 zu einem regelmäßigen und umfassenden Bericht über das Angebot an Kindertagesbetreuung in Erlangen geworden. Ergänzend wurde im Sommer 2018 mit der „Expertenbefragung für die Bedarfsplanung Ganztagesbetreuung im Grundschulalter und Kindertagesbetreuung 2017“ eine Zusammenfassung



der Fachexpertise von Einrichtungs- und Angebotsleitungen zu verschiedenen Aspekten der Bedarfsplanung vorgelegt. Der aktuelle Bestands- und Planungsbericht 2018 beschreibt neben dem Bestands an Einrichtungen, Betreuungsangeboten und Plätzen die erwartete Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen und aktualisiert die fachlichen Vorschläge zur Feststellung des zukünftigen Bedarfs an Betreuungsplätzen.

Durch die bereits erfolgte und z.T. weiter erwartete Steigerung der Kinderzahlen ist der notwendige Platzausbau zu einem Arbeitsschwerpunkt des Jugendamtes und der Stadt Erlangen geworden. In Kooperation mit den freien Trägern und koordiniert durch eine stadtinterne, ämterübergreifende Projektgruppe unter Leitung des Jugendamtes sind insbesondere für das U3- und Kindergartenalter mehrere Projekte in Planung, die mit ihrer Umsetzung ein bedarfsgerechtes Angebot in der Kindertagesbetreuung sichern sollen. Insbesondere Inklusion und Qualitätssteigerung stehen dabei im Focus.

Im Grundschulalter wirft der für 2025 erwartete und voraussichtlich im Bereich der Jugendhilfe verortete Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz bereits jetzt seine Schatten voraus und führt zu einer intensivierten Kooperation und Planung zwischen Schule und Jugendhilfe.

Der bedarfsgerechte Ausbau in der Kindertages- und Ganztagesbetreuung wird in den nächsten Jahren zusätzliches Fachpersonal in den Einrichtungen und der Verwaltung notwendig machen.

Der aktuelle Bericht ist geeignet, für die anstehenden fachlichen und politischen Diskussionen und Entscheidungen eine gemeinsame Informationsbasis zu liefern.

Erlangen den 21.09.2018

A handwritten signature in blue ink that reads "Reinhard Rottmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Reinhard Rottmann

Leiter des Stadtjugendamtes Erlangen

Inhalt

Notwendiger Ausbau von Betreuungsplätzen	9
Erläuterungen zu Daten, Berechnungen und Begriffen	10
Bildung, Erziehung und Betreuung in Kinderkrippen und in der Kindertagespflege	13
Planungsbezirke U3-Betreuung	15
Kartographische Übersicht: Bestehende und geplante Betreuungseinrichtungen für Kinder im Krippenalter	16
Übersicht zu den bestehenden U3-Einrichtungen.....	17
Kindertagespflege	19
Bundesweiter Überblick zu den Betreuungsquoten im U3-Bereich	21
U3-Alter: Kinderzahlentwicklung und Kinderzahlprognosen.....	22
U3-Alter: Erwartete Kinderzahlentwicklung, erwartete Versorgungsquoten, erwarteter Bedarf und Bedarfsbeschluss.....	23
Aktuelle Situation, Prognose und Bedarfsbeschluss für das U3-Alter	24
Kartographische Gesamtübersicht U3	29
Aktuelle Versorgungsquoten im U3-Bereich	30
Entwicklung von Kinderzahlen, Betreuungsplätzen und Versorgungszielen im U3-Bereich im zeitlichen Vergleich	31
Ausbau der U3-Betreuung im zeitlichen Vergleich.....	32
Übersicht über die Trägerlandschaft im Bereich der U3-Betreuung	32
Entwicklungen der Kinderzahlen im U3-Bereich im zeitlichen Vergleich	33
Übersicht zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen mit U3-Betreuung.....	34
Übersicht zu den einzelnen U3-Planungsbezirken	35
A – Erlangen Nordwest	35
B – Alterlangen.....	36
C – Anger	37
D – Zentrum & Nordost.....	38
E – Büchenbach Dorf.....	39
F – Bruck.....	40
G – Röthelheim und Südgelände	41
H – Erlangen Südwest	42
I – Erlangen - Südost	43

Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindergärten und Spielstuben	45
Planungsbezirke Kindergartenbetreuung	47
Kartographische Übersicht: Bestehende und geplante Betreuungseinrichtungen für Kinder im Kindergartenalter	48
Übersicht zu den bestehenden und geplanten Betreuungseinrichtungen für Kinder im Kindergartenalter	49
Übersicht über die Trägerlandschaft bei den BayKiBiG-Einrichtungen	52
Übersicht über weitere Einrichtungen (Nicht BayKiBiG-Einrichtungen).....	52
Kindergartenalter: Kinderzahlentwicklung und Kinderzahlprognosen.....	53
Kindergartenalter: Erwartete Kinderzahlentwicklung, erwartete Versorgungsquoten, erwarteter Bedarf und Bedarfsbeschluss.....	54
Aktuelle Situation, Prognose und Bedarfsbeschluss für das Kindergartenalter	55
Aktuelle Versorgungsquoten in den Kindergarten-Planungsbezirken.....	59
Kindergartenalter: Bisherige Entwicklung von Kinderzahlen, Betreuungsplätzen und Versorgungsquoten.....	60
Versorgung mit Kindergartenplätzen in Erlangen im mehrjährigen Vergleich.....	61
Entwicklungen der Kinderzahlen im Kindergartenalter im zeitlichen Vergleich	62
Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen für Kinder im Kindergartenalter	63
Übersicht zu den einzelnen Planungsbezirken	65
1 - Innenstadt.....	65
2 – Innenstadt II	66
3 - Alterlangen.....	67
4 - Sieglitzhof.....	68
5 - Röthelheim.....	69
6 - Südstadt	70
7 - Anger	71
8 – Innenstadt III	72
9 - Bruck	73
10 – Eltersdorf.....	74
11 – Tennenlohe	75
12 – Frauenaarach	76
13 – Kriegenbrunn.....	77
14 – Büchenbach Dorf.....	78
15 – Büchenbach Nordwest.....	79
16 - Dechsendorf.....	80

Bildung, Erziehung und Betreuung im Grundschulalter	81
Kartographische Übersicht der Grundschulsprengelel.....	83
Einrichtungen für die Betreuung von Kindern im Schulalter	84
Einrichtungen der Jugendhilfe mit Betreuungsplätzen für Kinder an weiterführenden Schulen (ab der 5. Klasse)	87
Übersicht über die Jugendhilfeträger	87
Angebote der schulischen Mittagsbetreuung.....	88
Grundschulen mit Gebundener und Offener Ganztagschule.....	88
Übersicht: Plätze der Jugendhilfe - wohnortbezogene Versorgungsquote	89
Gesamtübersicht: Schulbezogene Versorgungsquote	90
Prognose: Entwicklung der Zahl an Grundschulkindern bis 2026/27	92
Prognose: Entwicklung der schulbezogenen Versorgungsquoten	93
Bildung, Erziehung und Betreuung im Grundschulalter: Aktuelle Situation und Bedarfsplanung	94
Versorgungsquoten in der Betreuung von Kindern im Grundschulalter im mehrjährigen Vergleich	99
Entwicklungen der Schülerzahlen in den Schulsprengeleln von 2008 bis 2018	100
Übersicht über die Öffnungszeiten der Einrichtungen mit Schulkindbetreuung	101
Angebote der Ferienbetreuung	102
Übersicht zu den einzelnen Grundschulsprengeleln	104
Hermann Hedenus	104
Büchenbach-Dorf	105
Dechsendorf.....	106
Mönauschule	107
Heinrich-Kirchner	108
Frauenaarach	109
Adalbert-Stifter	110
Loschgeschule	111
Friedrich-Rückert	112
Michael-Poeschke	113
Pestalozzischule	114
Max und Justine Elsner	115
An der Brucker Lache	116
Eltersdorf	117
Tennenlohe	118

Anhang119
 Gesetzliche Grundlage im Bereich der Jugendhilfe 119
 Bedarfsplanungsverfahren..... 119
Quellenverzeichnis.....121
Bildrechte121
Abkürzungsverzeichnis.....122





Notwendiger Ausbau von Betreuungsplätzen

Bedarfsplanung als Pflichtaufgabe

Die kleinräumige Bedarfsplanung in der Kindertages- und Ganztagesbetreuung für das U3-, Kindergarten- und Grundschulalter wird von der Jugendhilfeplanung auf Grundlage der Planungsverantwortung nach §80 SGB VIII und den Regelungen des BayKiBiG jährlich aktualisiert.

Kinderzahlsteigerungen

Erlangen erlebt seit 2016 ähnlich wie viele Städte im Bundesgebiet eine erhebliche Steigerung der Kinderzahlen. Dies führt in der Folge zu einem zusätzlichen Bedarf an Betreuungsplätzen. Zuzug in die Metropolregion (u.a. aus ländlichen Gebieten und von zugewanderten Migranten) sowie eine Steigerung der Geburtenrate haben hauptsächlich zu diesem Phänomen beigetragen.

Bisherige Planungen und Entscheidungen

Die sich abzeichnenden Auswirkungen der Kinderzahlsteigerung auf die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung konnte von der Jugendhilfeplanung erstmals auf Grundlage der Bevölkerungsprognose 2016 im Bestandsbericht Kindertagesbetreuung 2016¹ thematisiert werden. Auf dieser Grundlage hat der Stadtrat 2016 einen Ausbau von 60 bis 132 U3- und ca. 225 Kindergartenplätzen beschlossen (Vorlage 51/109/2016). Auf der Basis der (außerplanmäßig erstellten) Bevölkerungsprognose 2017² und der aktualisierten Bedarfseinschätzung im Bestandsbericht Kindertagesbetreuung 2017³ konnte der Stadtrat 2017 (Vorlage 51/138/2017) die Bedarfsnotwendigkeit im U3-Alter von insgesamt ca. 180 bis 360 und im Kindergartenalter von ca. 535 neuen Betreuungsplätzen bestätigen.

Das Jugendamt arbeitet seit Herbst 2016 mit großem Einsatz daran, bei freien Trägern und in städtischer Trägerschaft diese zusätzlich notwendigen Betreuungsplätze zu schaffen. Mit Unterstützung der freien Träger konnten neue Betreuungsplätze geschaffen bzw. auf den Weg gebracht werden.

Die beschlossenen Einrichtungen sind für das U3-Alter auf den Seiten 16ff, für das Kindergartenalter auf den Seiten 47ff und für das Grundschulalter auf den Seiten 85ff dargestellt.

Aktualisierte Bedarfseinschätzungen sind für unter dreijährige Kinder auf den Seiten 23ff und für das Kindergartenalter ab Seite 54 zu finden. Im Grundschulalter wird ein Schwerpunkt auf die Herausforderungen und das Planungskonzept gelegt (s. S. 97ff).

Die vom Jugendhilfeausschuss eingesetzte Planungsgruppe Kindertagesbetreuung hat sich mehrfach mit der Thematik des notwendigen Platzausbaus beschäftigt (zuletzt am 13.09.2018).

Im Herbst 2017 hat die stadtinterne Projektgruppe Kita-Ausbau (Gebäudemanagement, Schulverwaltungsamt, Personal- und Organisationsamt, Kämmerei, Liegenschaftsamt, Stadtplanungsamt, Jugendamt) ihre Arbeit aufgenommen, um die Ausbauplanung ämterübergreifend in der Stadtverwaltung aufeinander abzustimmen und voranzutreiben.

Die bei der Referentin für Bildung, Kultur und Jugend angesiedelte ämterübergreifende Lenkungsgruppe „Ganztagesbetreuung“ koordiniert bereits jetzt die stadtinternen Bemühungen, bei der Einführung des Rechtsanspruchs für Kinder im Grundschulalter auch jedem Kind einen (passenden) Betreuungsplatz anbieten zu können.

¹ s. [11]

² s. [14]

³ [12]

Erläuterungen zu Daten, Berechnungen und Begriffen

Zum Ursprung und der Aktualität der Daten

Alle hier wiedergegebenen Zahlen und Angaben bzw. deren Präsentationsformen stammen von der Abteilung für Statistik und Stadtforschung und der Jugendhilfeplanung des Stadtjugendamtes. In der Regel ist der 31.12.2017 Stichtag für alle hier präsentierten Daten und Grundlage aller aus ihnen resultierenden Berechnungen. Weicht die Aktualität einzelner Daten von diesem Stichtag ab, oder stammen die Daten aus einer anderen Quelle, so ist dies im Text gesondert gekennzeichnet. Daten zu den Einrichtungen haben die Aktualität 01.04.2018, die Informationen zur Kindertagespflege den Stichtag 01.01.2018. Die Schülerzahlen basieren auf dem Informationsstand des Schulverwaltungsamtes (Stand 31.10.2017). Die Platzzahlen der Mittagsbetreuungen wurden von der Jugendhilfeplanung im November 2017 direkt bei den Anbietern erhoben. Bei den Projekten der Ausbauplanung konnte der Stand Anfang September 2018 berücksichtigt werden.

Zum Begriff „Versorgungsquote“

Die wohnortbezogene Versorgungsquote bezeichnet das Verhältnis zwischen den vorhandenen Plätzen für die ausgewiesene Altersgruppe in einem definierten Planungsbereich und den dort lebenden Kindern in dieser Altersgruppe. Theoretisch freie Plätze bzw. Plätze, die am Vor- bzw. Nachmittag von zwei unterschiedlichen Kindern belegt werden, werden nicht gesondert berücksichtigt. Im Grundschulalter beschreibt die schulbezogene Versorgungsquote das Verhältnis zwischen Betreuungsplätzen (Jugendhilfe, Mittagsbetreuung und Ganztagschule zusammen) im Verhältnis zur Schülerzahl an der jeweiligen Schule.

Zum Begriff „Betreuungsquote“

Die Betreuungsquote wird bspw. in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herangezogen und wird auf der Grundlage der betreuten Kinder berechnet. Bei der wohnortbezogenen Betreuungsquote wird die Anzahl der betreuten Kinder in Rela-

tion zu den Kindern gesetzt, die in einem bestimmten Gebiet wohnen. Im vorliegenden Bestands- und Planungsbericht 2018 wird der Schwerpunkt auf die Darstellung der Versorgungsquoten gelegt. Aktuelle Betreuungsquoten sind bereits in der Veröffentlichung der Expertenbefragung 2017⁴ publiziert.

Die schulbezogene Betreuungsquote würde das Verhältnis zwischen betreuten Kindern und Schülern an der Sprengelschule darstellen, wurde aber bisher aus Mangel an den entsprechenden Daten nicht ausgewiesen.

Zum Begriff „U3-Betreuungsplatz“

Als Betreuungsplatz versteht dieser Bericht jedes öffentlich geförderte⁵ Betreuungsangebot in der Kindertagespflege sowie in Kindertageseinrichtungen der Jugendhilfe, das auf Kinder im Alter von unter drei Jahren ausgerichtet ist. In allen Erlanger Kindergärten können Kinder ab einem Alter von zwei Jahren und sechs Monaten regulär als Kindergartenkinder aufgenommen werden. Diese Plätze werden vollständig und ausschließlich in die Versorgung mit Kindergartenplätzen eingerechnet und werden für die Versorgungsquote der U3-Betreuung nicht herangezogen.

Tagespflegeplätze werden in die Versorgungsquote mit einbezogen, sofern diese über das Jugendamt vermittelt und von diesem qualitativ überprüft und begleitet werden.

Zu den Begriffen Kindertagesbetreuung und Ganztagesbetreuung

Als Betreuungsplätze in der Kindertagesbetreuung werden staatliche geförderte Betreuungsplätze für das U3-, Kindergarten- und Grundschulalter verstanden, die auf Grundlage des BayKiBiG angeboten werden. Diese liegen im Verantwortungsbereich der (örtlichen) Jugendhilfe und beinhalten die Gesamtheit von Plätzen in Kinderkrippen,

⁴ Vgl. [2]

⁵ Grundlage der öffentlichen Förderung sind durch das BayKiBiG normiert und beinhaltet die Einhaltung aller gesetzlichen Qualitätsstandards.

der Kindertagespflege, Kindergärten, dem Netz für Kinder, Häusern für Kinder, Horten und Spiel- und Lernstuben. Plätze in Sondereinrichtungen⁶ werden dargestellt, jedoch *nicht* bei der Berechnung der Versorgungsquote berücksichtigt. Zur Deckung eines vorübergehenden Bedarfs sind in Erlangen in der U3- und Kindergartenversorgung vorübergehende Betreuungsplätze in temporären Einrichtungen geplant. Diese werden 2018 bei der Berechnung der Versorgungsquoten (noch) nicht berücksichtigt (s. U3 auf S. ... und Kiga auf S. ...)

Plätze in der Ganztagesbetreuung betreffen die Zielgruppe Kinder im Grundschulalter und vereinen die Plätze der Kindertagesbetreuung für Grundschul Kinder mit Plätzen, die im Verantwortungsbereich der Schule angeboten werden (Mittagsbetreuung, Offene und Gebundene Ganztagschule).

Zum Konzept der kleinräumigen Planungsbezirke

Relative Nähe des Betreuungsplatzes zum eigenen Wohnort ist für die meisten Eltern bei der Auswahl einer Kindertageseinrichtung ein bedeutendes Kriterium. Dies wurde durch die Aussagen der Elternbefragung 2012⁷ sowie die Expertenbefragung 2017 bestätigt. Um diesem Umstand im Planungsprozess Rechnung tragen zu können, hat sich die Verwendung einer kleinräumigeren Planungsstruktur bewährt. Die Planung wird auf der Grundlage von neun U3- und 16 Kindergarten-Planungsbezirken sowie den 15 Grundschulsprengeln durchgeführt. Die kleinräumige Betrachtung macht jedoch nur Sinn, wenn sie immer wieder auch im Kontext eines größeren räumlichen Zusammenhanges betrachtet wird.

Neben der direkten Wohnortnähe gibt es eine Reihe weiterer Faktoren, die bei der Auswahl der Betreuungseinrichtung bzw. der Kindertagespflegeperson eine Rolle spielen. Zu nennen sind hier beispielsweise: Nähe zum Arbeitsplatz, Öffnungszeiten, Ruf der Einrichtung/der Tagespflegeperson, pädagogisches Konzept, persönliche Bindung an die Einrichtung etc.

⁶ Z.B. in Heilpädagogischen Tagesstätten. Die Einrichtungen liegen im Verantwortungsbereich der Regierung von Mittelfranken.

⁷ Die nächste Elternbefragung führen die Jugendhilfeplanung und die Fachstelle für Statistik und Stadtforschung im Herbst 2018 durch.

dagisches Konzept, persönliche Bindung an die Einrichtung etc. Entsprechend bedeutet eine quantitativ niedrige Versorgungsquote in einem Planungsbereich nicht automatisch eine örtliche Mangelversorgung – umgekehrt kann von einer überdurchschnittlich hohen lokalen Versorgungsquote nicht automatisch auf eine lokale Überversorgung geschlossen werden. Für eine Bewertung des lokalen Platzangebotes ist es entsprechend notwendig,

immer auch den stadtweiten Kontext mit zu betrachten. Im U3- und Kindergartenbereich werden Einrichtungen, die aufgrund ihres Konzeptes nicht in erster Linie auf die Versorgung des direkten Wohnumfeldes abzielen, als planungsbezirkunabhängige Angebote gewertet. Diese Plätze werden „nur“ für die stadtweite, nicht jedoch für die Quote des Planungsbezirkes herangezogen.

Zur Bedeutung der Prognosen

Die Jahre 2008 bis 2014 waren im Bereich der U3-Betreuung von einem rasanten und beispiellosen Platzausbau gekennzeichnet, der die Planungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen in diesen Jahren maßgeblich geprägt hat. Die überwiegende Mehrzahl der Projekte konnte zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Die in den Jahren des Übergangs bestehende Versorgungslücke konnte geschlossen werden.

Auch im Bereich der Kindertagespflege wurde intensiv an einer Erweiterung des Angebotes gearbeitet. In den vergangenen Jahren konnte die Platzzahl um über 50% gesteigert werden.

Bei der Prognose der Kinderzahlen stützen wir uns auf die Daten der kleinräumigen Bevölkerungsprognose der Fachstelle für Statistik und Stadtforschung (Stand April 2018)⁸. Diese basieren auf hochgerechneten Erwartungen und spezifischen mathematischen Modellen und unterliegen naturgemäß gewissen Unsicherheiten und Schwankungsbreiten. Die hier dargestellten Prognosen sind folglich nicht als absolute Werte aufzufassen, sondern erfüllen die Funktion einen absehbaren Trend aufzuzeigen.

Eine Herausforderung bei der Prognoseerstellung besteht darin, dass die Stadt Erlan-

⁸ Quelle [5]

gen seit Jahren eine hohe Entwicklungsdynamik aufweist. Während bspw. vom Stadtplanungsamt im Frühjahr 2016 noch 3250 neue Wohneinheiten für den Prognosezeitraum angenommen wurden, hat sich die Zahl im Frühjahr 2017 auf ca. 4000 neue Wohneinheiten von 2017 bis 2025 erhöht. Insgesamt hat sich in Erlangen „in den letzten Jahren [gezeigt], dass über den Planungshorizont von sechs oder sieben Jahre hinaus immer deutlich mehr entwickelt wurde, als vorher absehbar war.“⁹

Die erwartete Kinderzahlentwicklung und abgeleitete Prognosen für den kommenden Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen sind in diesem Bericht für den U3-Bereich auf den Seiten 23ff und für das Kindergartenalter auf den Seiten 53ff zu finden. Die Schülerprognose ist auf den Seiten 53ff abgedruckt.

Versorgungsziele

Der 2011 vom Erlanger Stadtrat einstimmig verabschiedete Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung im U3-Bereich in Erlangen legt einen stadtweiten Bedarf von 45% bis 50% Versorgungsquote fest. Es gibt Hinweise darauf, dass dieser Zielbereich mittlerweile nicht mehr bedarfsgerecht ist. Der Stadtrat hat daher 2017 eine Überprüfung der Bedarfskorridore kleinräumig und stadtweit beauftragt. Die Überprüfung ist aktuell in Bearbeitung.

Um eine Vollversorgung mit Kindergartenplätzen zu gewährleisten hat der Stadtrat 2017 eine stadtweite Versorgungsquote von 105% beschlossen. Diese – über 100%ige – Versorgungsquote ist notwendig, da aus unterschiedlichen Gründen de facto Plätze längerfristig nicht für die praktische Betreuung eines Kindes zur Verfügung stehen, sie nur „theoretisch“ als belegbar erscheinen (s.u.).

Im Grundschulalter besteht (noch) kein Rechtsanspruch auf einen Ganztagesbetreuungsplatz. Trotzdem hat der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung schon im Juli 2017 beauftragt, in Abstimmung zwischen Schule und Jugendhilfe Versorgungskorridore für die einzelnen Grundschulsprengel und stadtweit zu entwickeln. Zur kleinräumigen

Bedarfserhebung zwischen Schule und Jugendhilfe finden in den einzelnen Grundschulsprengeln Schulsprengelkonferenzen statt.

Zum Begriff „Theoretisch freie Plätze“

Mit „theoretisch freien Plätzen“ werden in den Veröffentlichungen der Jugendhilfeplanung genehmigte Betreuungsplätze im Jugendhilfebereich bezeichnet, die sich aus der Differenz der genehmigten Plätze und der tatsächlichen Belegung ergeben. Werden in einer Einrichtung mehr Kinder betreut, als Plätze genehmigt sind (Platzsplitting) wird der Überhang nicht gegengerechnet. Im Bereich der Mittagsbetreuung und GTS wird auf die Selbstauskunft der Träger/Schulen zurückgegriffen, da es hier eine „Betriebserlaubnis“ wie in der Jugendhilfe nicht gibt. Gründe für „theoretisch freie Plätze“ liegen insbesondere in den Bereichen Fachkräftemangel, Inklusion, absehbarer Bedarf und anstehende Sanierungen. Mit der Expertenbefragung 2017 kann für das Stadtgebiet von Erlangen nachvollziehbar dargelegt werden, warum diese Plätze „theoretisch frei“ sind. Das Vorhandensein von „theoretisch freien Plätzen“ ist dabei explizit ein konzeptioneller Teil des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes zur Umsetzung von Inklusion durch kleinere Gruppen bzw. weiteres pädagogisches Personal¹⁰. Vergleicht man das Verhältnis von genehmigten Plätzen und betreuten Kindern, fällt auf, dass in der Stadt Erlangen im bayernweiten Vergleich das Verhältnis überdurchschnittlich hoch ist.¹¹

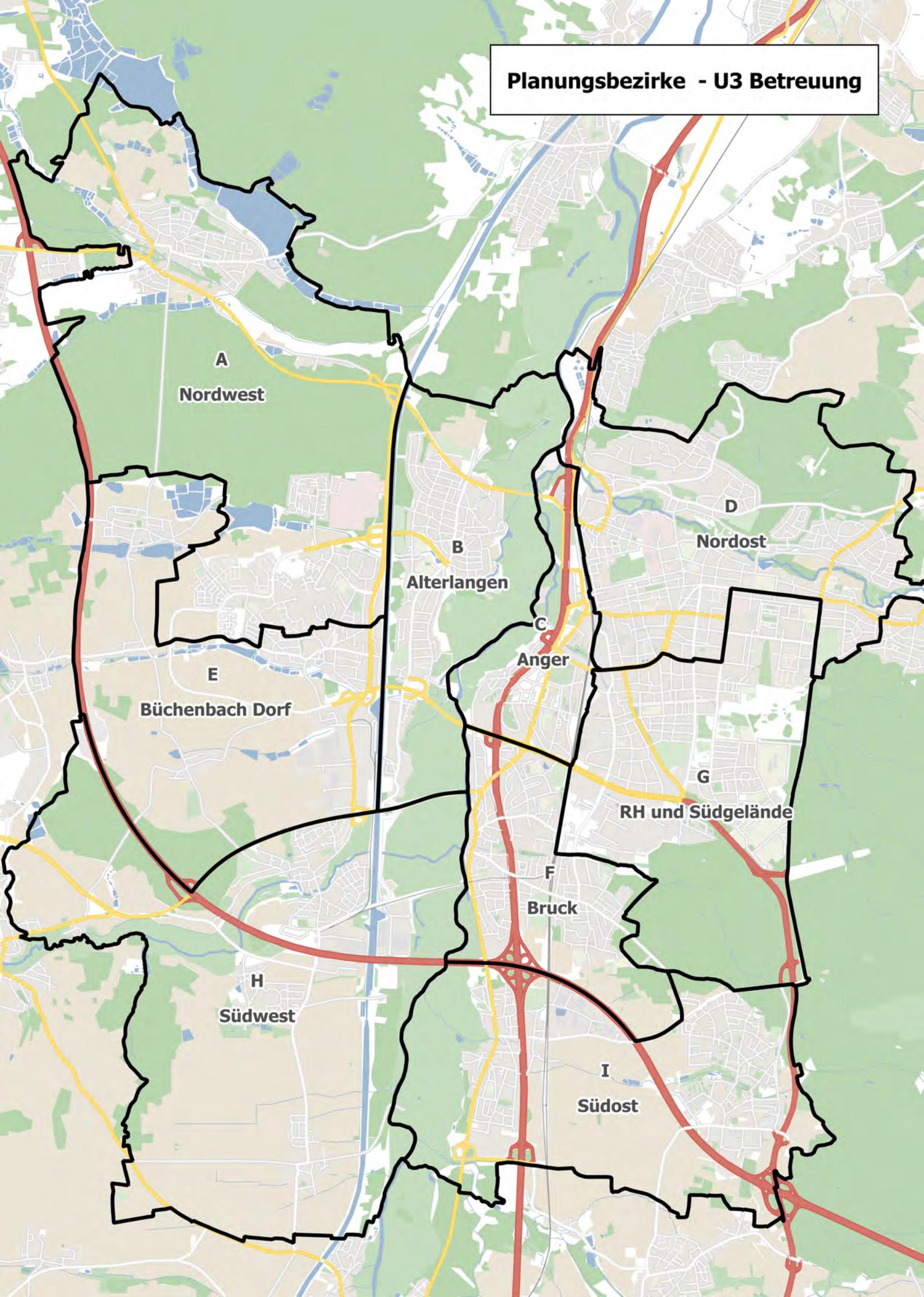
⁹ [5] S. 4ff

¹⁰ [4] S. 120

¹¹ [1] S. 24

Bildung, Erziehung und Betreuung in Kinderkrippen und in der Kindertagespflege

Planungsbezirke - U3 Betreuung



A
Nordwest

B
Alterlangen

C
Anger

D
Nordost

E
Büchenbach Dorf

G
RH und Südgelände

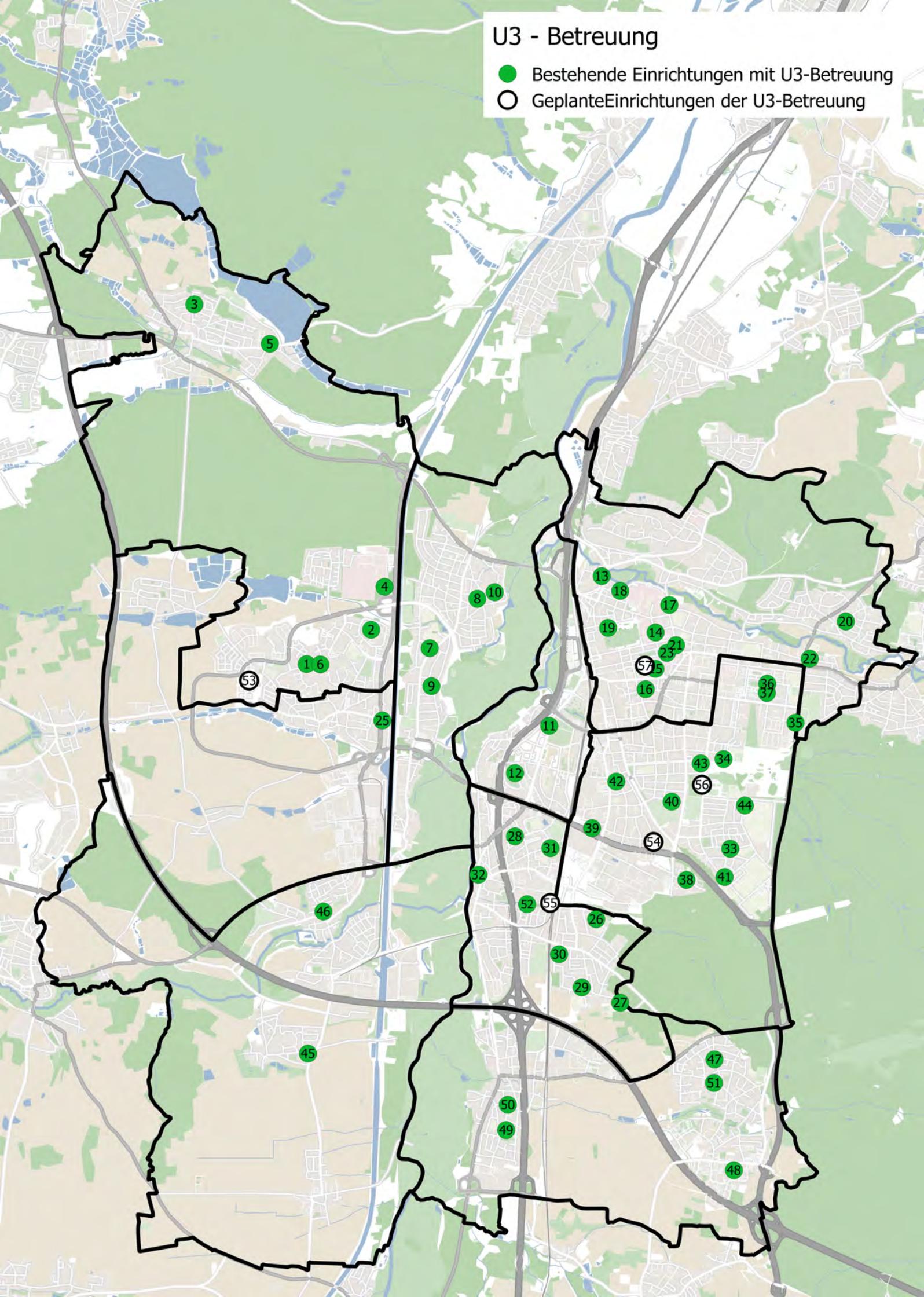
F
Bruck

H
Südwest

I
Südost

U3 - Betreuung

- Bestehende Einrichtungen mit U3-Betreuung
- Geplante Einrichtungen der U3-Betreuung



Übersicht zu den bestehenden U3-Einrichtungen

Einrichtung	Krippenbezirk	Plätze	Straße	Nr.
Kath. Kinderkrippe "Apostelgemeinde"	A – Erlangen Nordwest	36	Donato-Polli-Straße 15	1
Städt. Kinderkrippe "Rasselmäuse"		16	Schweinfurter Str. 11	2
Kath. Kinderkrippe - "Kleine Käfer"		13	Bischofsweiherstr. 32	3
Kinderkrippe "Kindernest Anny Frank"		50	Am Europakanal 69	4
Parität. Integrative Montessori Kinderkrippe Eidechsen		14	Naturbadstr. 68	5
AWO Kinderkrippe Regenbogen		13	Büchenbacher Anlage 29	6
Summe Erlangen Nordwest		142		
Evang. Johanneskindergarten	B – Alterlangen	16	Schallershofer Str. 26	7
Kinderkrippe „KidZ“		18	Kneippstraße 8	8
Städt. Krippe Flohkiste		12	Hans-Sachs-Str. 2	9
Humanistische Kinderkrippe in Alterlangen		48	Killingenstr. 91	10
Summe Alterlangen		94		
Krippe im ERBA-Haus für Kinder	C – Anger	24	Äußere Brucker Str. 54	11
Krippe im Stadtteilhaus "ISAR12"		24	Isarstr. 12	12
Summe Anger		48		
Evangelische Kinderkrippe Altstadtkrokodile	D – Zentrum & Nordost	12	Haagstraße 2	13
Kinderkrippe Kuschelecke - "Krippe an der FAU"		36	Östl. Stadtmauerstraße 20	14
Kinderkrippe "KraKadU 2"		12	Henkestraße 35	15
Kinderkrippe "KraKadU 1"		12	Hofmannstraße 25	16
Johanniter Kinderkrippe "Palmsanlage"		42	Palmsanlage 2	17
Kath. Kinderkrippe - "Herz-Jesu"		24	Harfenstraße 21	18
Krippe im Kinderhaus "Stadtinsel"		12	Wasserturmstraße 16	19
Kinderkrippe Tausendfüßler		12	Im Heuschlag 10	20
Kinderkrippe Evangelisches Familienzentrum Erlangen		19	Bismarckstraße 19	21
Löhe Kinderkrippe		12	Ritzerstraße 2a	22
Kindergruppe Luitpoldstraße Netz für Kinder		5	Luitpoldstraße 8	23
Summe Innenstadt & Nordwest		198		
Kinderkrippe im Diakonischen Zentrum	E – Büchenbach – Dorf	48	Frauenauracher Str. 1a	25
Kindergarten Diakonisches Zentrum - Spielstube		5	Frauenauracher Str. 1a	25
Summe Büchenbach Dorf		53		
Kath. Kinderkrippe - "St. Marien"	F – Bruck	12	An der Lauseiche 3	26
Waldorfkinderkrippe Erlangen		12	Noetherstraße 2	27
Kath. Kinderkrippe Heilig Kreuz		14	Fürstenweg 28	28
Kinderkrippe ThalerMühle e.V.		18	Max-Planck-Str. 44	29
Ev. Kinderkrippe Peter und Paul		24	Boschstr. 3	30
Johanniter Kinderkrippe - Wiesenwichtel		36	Buckenhofer Weg 58	31
Kinderkrippe "Casa Cuna"		21	Führter Straße 26	32
Summe Bruck		137		
Kinderkrippe Thomizil	G – Röthelheim & Südgelände	24	Liegnitzer Str. 20	33
Kinderkrippe "Krabbelstube Kleine Flitzer"		24	Schenkstraße 174	34
Kinderhaus Kleiner Stern – Kinderkrippe		86	Ludwig-Erhard-Str. 15	35
Kinderkrippe „SieKids-Kinderlaube"		40	Marie-Curie-Str. 35	36
Kinderkrippe „Sie-Kids-Kindernest“		42	Helene-Richter-Str. 3	37
Kinderkrippe "SieKids-Kinderinsel"		50	Friedrich-Bauer-Straße 9	38
Kinderkrippe "Miniclub"		26	Paul-Gossen-Str. 73a	39
Kinderkrippe SieKids Kinderburg		48	Komotauer Straße 8	40
Kath. Krippe St. Sebald		12	Egerlandstrasse 24	41
Ev. Kinderkrippe St. Matthäus		24	Emil-Känzlein-Str. 10	42
Kinderkrippe im evang. Kinderhaus Am Röthelheim		15	Am Röthelheim 60	43
Johanniter Kinderkrippe - Pfauennest		36	Erwin-Rommel-Str. 1a	44
Summe Röthelheim & Südgelände		427		

Krippe im städt. Kindergarten "Kriegenbrunner Fröschla"	H – Erlangen Südwest	12	Wiener Straße 30	45
Städt. Krippe im Kinderhaus Löwenzahn		24	Gaisbühlstr. 4	46
Summe Erlangen Südwest		36		
kath. Kinderkrippe Heilige Familie	I – Erlangen Südost	12	Saidelsteig 33	47
Kinderkrippe - "Sonnenschein"		46	Am Weichselgarten 3	48
Kinderkrippe "St. Kunigund"		17	Holzschuherring 40	49
Kinderkrippe "St. Kunigund II"		12	Holzschuherring 40	49
Krippe im Kinderland Storchennest		12	Anna-Goes-Str. 13	50
Evang. Kinderkrippe "Arche"		12	Lachnerstraße 43	51
Summe Erlangen Südost		111		
Waldkrippe "Mooswichtel"	Ohne Gebietszuordnung	12	Anschützstr. 51	52
		Plätze in KiTas 1258		
		Plätze in der Tagespflege		169
Summe der U3 Plätze in Erlangen		1427		

Voraussichtliche Veränderungen im Platzangebot:

Der Stadtrat hat 2017 die Schaffung von 180 bis 360 weiteren U3-Betreuungsplätzen beschlossen. Für folgende Einrichtungen liegen schon Bedarfsbeschlüsse des Stadtrats* vor, sie sind aber noch nicht (fertig) gebaut:

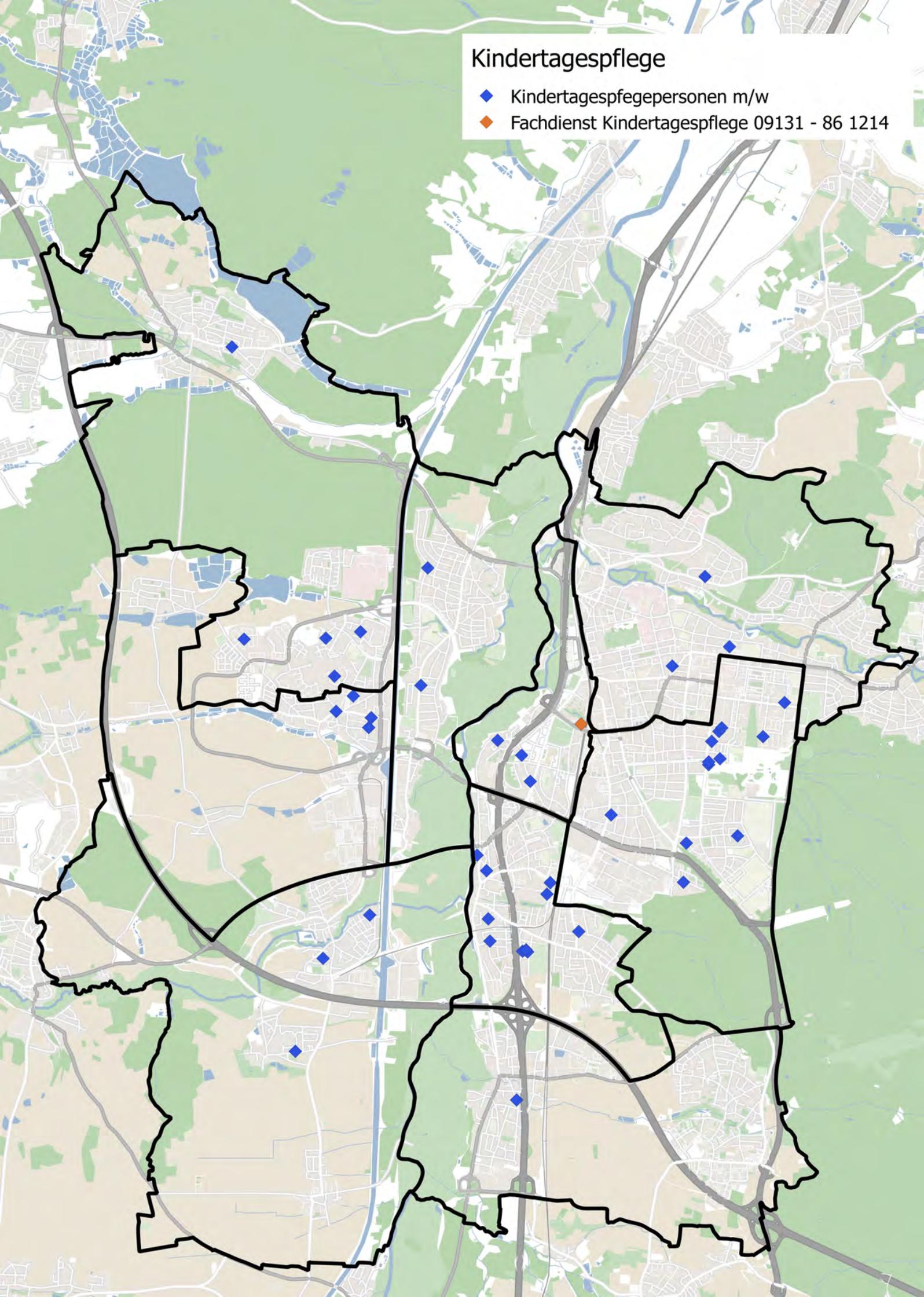
geplante Einrichtungen	Krippenbezirk	Plätze	Straße	Nr.
Krippe Joseph-Stiftung		12	Göschelstraße	53
Summe A		12		
Krippe BBGZ		24	Hartmannstr.	56
Krippe GBW2*		24	Hans-Geiger-Str.	54
Summe G		48		
Krippe dfi		12	Südliche Stadtmauerstr. 35	57
Summe O		12		
Krippe "Am Brucker Bahnhof"		24	Am Brucker Bahnhof	55
Summe F		24		
		Plätze in Planung		96
		Bestehende Plätze (KiTa & Tagespflege)		1427
Plätze nach Realisierung der beschlossenen Projekte		1523		

Zum Zeitpunkt der Berichtslegung befinden sich weitere Projekte in der Ideen- oder Planungsphase, ohne dass bereits konkrete Bedarfsbeschlüsse des Stadtrats vorliegen. Diese Projekte können wahrscheinlich in die Bestandsberichtserstattung 2019 aufgenommen werden.

* Ausnahme: Die Plätze der geplanten Krippe GBW2 sind bereits berücksichtigt. Es ist geplant, die Beschlussvorlagen in den JHA und Stadtrat im Oktober 2018 einzubringen.

Kindertagespflege

- ◆ Kindertagespflegepersonen m/w
- ◆ Fachdienst Kindertagespflege 09131 - 86 1214



Stichtag jeweils 01.01. des Jahres	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl an Plätzen in der Kindertages- pflege	124	133	143	156	178	184	172	173	174	169

Eltern können zwischen den verschiedenen Leistungen der Kinderbetreuung, zum Beispiel Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege, wählen. Sie haben dazu einen Anspruch auf Beratung.

Die Kindertagespflege ist eine gesetzlich anerkannte Betreuungsform für Kinder im familiennahen Umfeld. Sie bietet qualitativ hochwertige Kinderbetreuung im familiären Rahmen vor allem für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ermöglicht eine individuelle Bildung, Betreuung und Förderung des einzelnen Kindes als Ergänzung zum Elternhaus. Kinder, die viele Stunden am Tag betreut werden, müssen keinen Wechsel der Bezugspersonen durch Schichtdienste erleben, sondern werden immer von derselben Person betreut. Besonders für Kinder unter drei Jahren kann dies aus entwicklungspsychologischer Sicht ein wertvoller Aspekt sein.

Wenn eine Tagesmutter (m/w) ausfällt wird im Fachdienst Kindertagespflege eine Ersatzbetreuung durch festangestellte Erzieherinnen mit langjähriger Berufserfahrung angeboten. Verschiedene Angebote für Eltern und Tagesmütter unterstützen die Eingewöhnung.

Der Fachdienst Kindertagespflege ist im Stadtgebiet Erlangen die zentrale Servicestelle für Eltern, die sich eine Betreuung für ihr Kind bei einer Tagesmutter wünschen, sowie für Tagespflegepersonen und alle Menschen, die sich für eine Tätigkeit als Tagesmutter interessieren.

Das Angebot des Fachdienstes umfasst alle Leistungen im Bereich der Kindertagespflege nach dem SGB VIII und dem bayerischen Kinderbil-

dings- und betreuungsgesetz (BayKiBiG): Von der (Erst-) Beratung der Erziehungsberechtigten über die passgenaue Vermittlung eines Betreuungsplatzes bis hin zur Tagespflegevereinbarung sowie der fachlichen Begleitung, der Qualifizierung und Weiterbildung der Tagesmütter und der Bereitstellung einer Ersatzbetreuung.

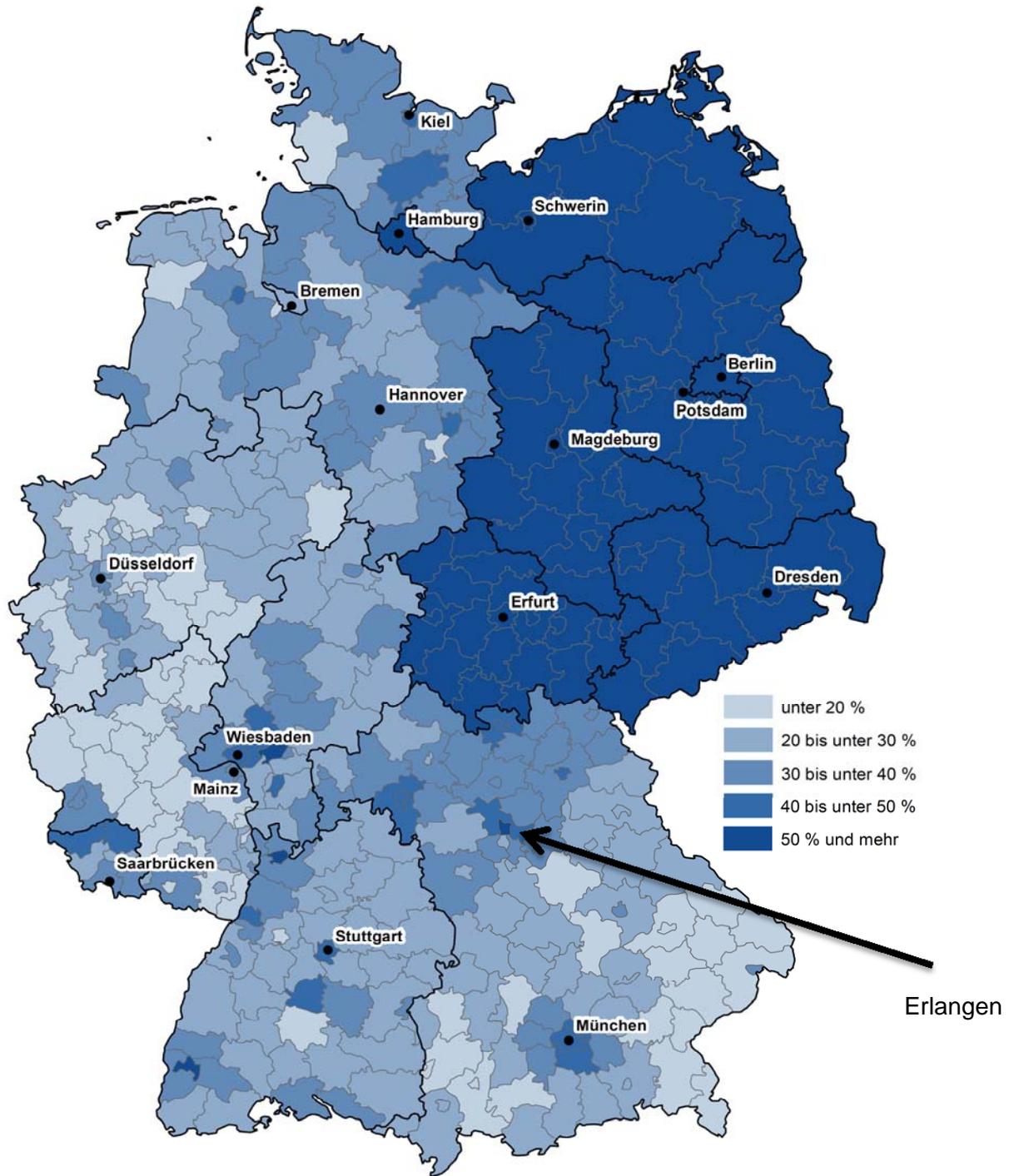
Alle Tagespflegepersonen werden vor Beginn ihrer Tätigkeit durch den Fachdienst auf ihre Eignung überprüft, um eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII zu erhalten. Unter anderem werden dabei erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse und ein Gesundheitsattest vom Arzt verlangt. Auch ein Erste Hilfe-Kurs für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen muss nachgewiesen werden. Des Weiteren findet eine Begehung und Überprüfung der Räumlichkeiten statt. Die Teilnahme an einem Grundkurs (40 Stunden) sowie eine Hospitation in einer Kinderkrippe und einer Tagespflegestelle sind ebenfalls verpflichtend. Tagesmütter, die keine pädagogische Ausbildung haben, absolvieren im Anschluss eine Qualifizierung von 160 Stunden (plus 21 Selbstlerneinheiten) nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstituts, die vom Fachdienst praxisbegleitend durchgeführt wird. Darüber hinaus nehmen alle qualifizierten Tagesmütter an monatlichen Fortbildungen zu verschiedenen Themen teil und pflegen einen fachlichen Austausch.

Zum Stichtag 01.01.2018 stellte sich die Situation der Kindertagespflege in Erlangen quantitativ wie folgt dar:

Aktiv tätige Tages- pflegepersonen in Erlangen	Pausierende Tages- pflegepersonen	Angebotene Plätze	Betreute Kinder
44	1	169	166

Von den angebotenen Plätzen in der Kindertagespflege waren 98,2% zum Stichtag 01.01.2018 besetzt.

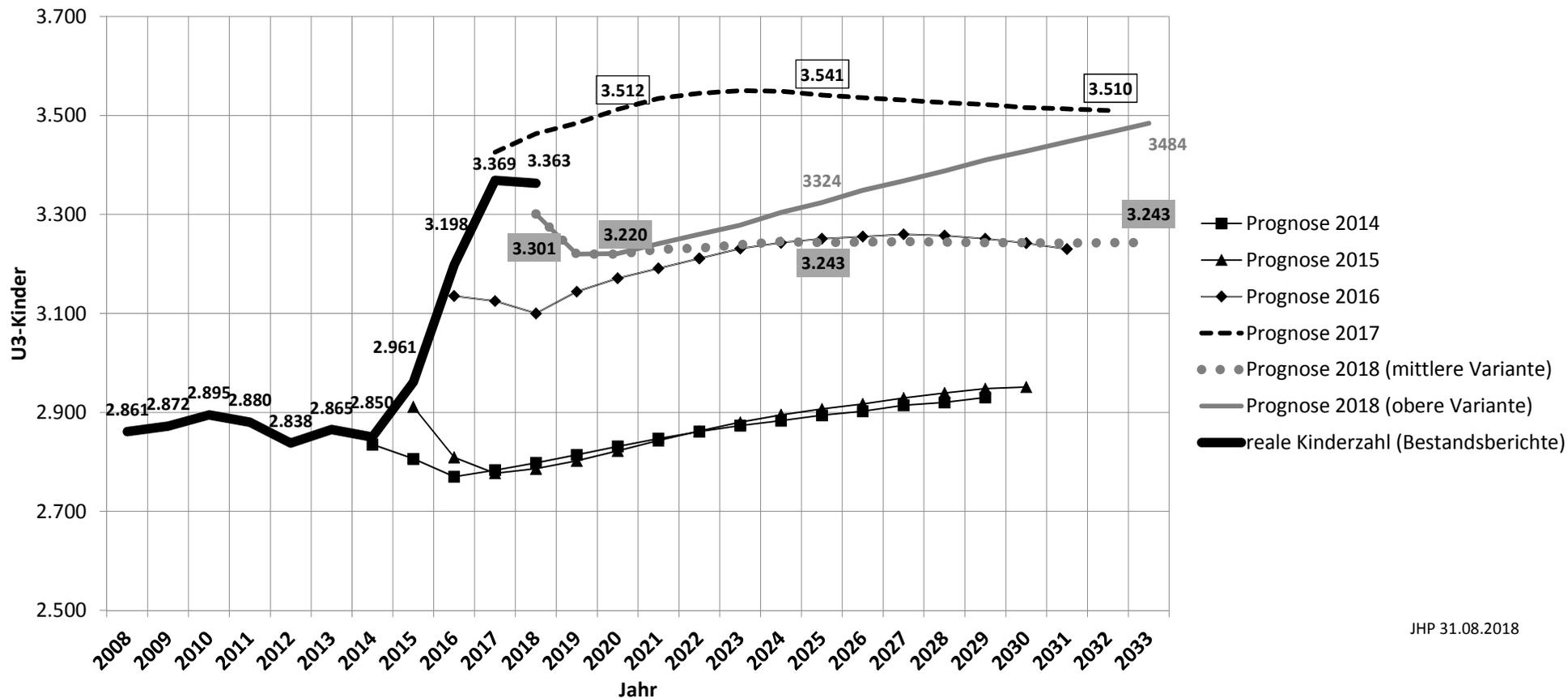
Bundesweiter Überblick zu den Betreuungsquoten im U3-Bereich



Verwaltungsgrenzen: © GeoBasis-DE/BKG 2017
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kindertagesbetreuung-Regional 2017, S.13

U3-Kinder: Kinderzahlentwicklung und -prognosen; Erlangen gesamt



JHP 31.08.2018

U3-Alter: Erwartete Kinderzahlentwicklung, erwartete Versorgungsquoten, erwarteter Bedarf und Bedarfsbeschluss

Krippen-Planungsbezirke	aktuelle Situation			Kinderprognose für 2025	Kinderprognose für 2033	Bedarfsbeschluss Stadtrat 2017 und 2018		aktuelle Planung	mögliche Plätze	Prognose der Versorgungsquote für 2025				Prognose der Versorgungsquote für 2033		
	Kinderzahl 31.12.2017	Plätze	Versorgungsquoten			Zielkorridor	ca. zu schaffende Plätze			Versorgungsquote (ohne Ausbau)	Versorgungsquote (Bedarfsbeschluss: untere Grenze)	Versorgungsquote (Bedarfsbeschluss: obere Grenze)	Versorgungsquote (bei Realisierung der bereits beschlossenen Plätze)	Versorgungsquote (Bedarfsbeschluss: untere Grenze)	Versorgungsquote (Bedarfsbeschluss: obere Grenze)	Versorgungsquote (bei Realisierung der bereits beschlossenen Plätze)
A Nordwest	398	162	40,7%	434	Noch keine Daten vorhanden.	ca. 35% - 40%	0-24	Krippe Joseph-Stiftung Göschelstr.	12	37%	37%	43%	40%	Noch keine Daten vorhanden.		
B Alterlangen	254	103	40,6%	235		ca. 40% - 45%	0-12			44%	44%	49%	44%			
C Anger	260	65	25,0%	220		ca. 35% - 40%	36-48			30%	46%	51%	30%			
D Nordost	701	210	30,0%	676		ca. 45% - 50%	96-144			31%	45%	52%	31%			
E Büchenbach Dorf	158	68	43,0%	170		ca. 40% - 45%	0-12			40%	40%	47%	40%			
F Bruck	545	180	33,0%	451		ca. 40% -45%	12-36	Krippe "Am Brucker Bahnhof"	24	40%	43%	48%	45%			
G Röthelheim und Südgel.	680	460	67,6%	731		> 50%	24-60	Krippe BBGZ Hartmannstr.	24	63%	66%	71%	69%			
H Südwest	170	51	30,0%	137		ca. 30% - 35%	0-12	Krippe GBW2 Hans-Geiger-Str.	24	37%	37%	46%	37%			
I Südost	197	115	58,4%	189		>50%	12			61%	67%	67%	61%			
0 Ohne Zuordnung		12				-		Krippe dfi Südl. Stadtmauerstr.	12							
Erlangen gesamt	3363	1427	42,4%	3284	3484	45% - 50%	ca. 180-360		96	43%	49%	54%	46%	46%	51%	44%

Legende:

Quote im Zielkorridor oder darüber

Quote unterhalb des Zielkorridors

Planungsstand 07.09.2018

Erläuterungen zu dieser Übersicht sind im Text "Aktuelle Situation, Prognose und Bedarfsbeschluss für das U3-Alter" (s. Folgeseite) zu finden.

Aktuelle Situation, Prognose und Bedarfsbeschluss für das U3-Alter

Bedarfskorridore

Im Jahre 2011 beschloss der Erlanger Stadtrat nach Gutachten des Jugendhilfeausschusses bedarfsgerechte Ausbaukorridore im Bereich der U3-Betreuung. Diese Zielkorridore wurden sowohl stadtweit, als auch kleinräumig angelegt. Die fachlichen Grundlagen, die der Auswahl dieser Korridore zu Grunde lagen, wurden im Bedarfsbericht zur Kindertagesbetreuung 2011 ausführlich erläutert. Die dazu durchgeführten Verfahrensschritte umfassten in enger Abstimmung mit den Fachabteilungen insbesondere eine Bedürfnisabfrage bei den Eltern im Rahmen der 2. Erlanger Familienbefragung, eine quantitative Untersuchung bei allen Erlanger Kindertageseinrichtungen im U3-Bereich per Fragebogen, qualitative, regional gegliederte Auswertungsgespräche mit den Erlanger Einrichtungsleitungen sowie eine umfassende Analyse der einzelnen Planungsbezirke auf der Basis von acht verschiedenen Faktoren, die sich auf die jeweils lokale vorherrschende Nachfrageintensität auswirken. Diese Planungskorridore haben sich in den Folgejahren des Platzausbaus als Orientierungshilfe bewährt und spiegeln den tatsächlichen Bedarf vor Ort angemessen wider.

Krippen-Planungsbezirke	Zielkorridor
A Nordwest	ca. 35% - 40%
B Alterlangen	ca. 40% - 45%
C Anger	ca. 35% - 40%
D Nordost	ca. 45% - 50%
E Büchenbach, Dorf	ca. 40% - 45%
F Bruck	ca. 40% - 45%
G Röthelheim und Südgel.	> 50%
H Südwest	ca. 30% - 35%
I Südost	>50%
0 Ohne Zuordnung	
Erlangen gesamt	45% - 50%

Rückmeldungen aus der Planungsgruppe Kindertagesbetreuung sowie das dokumentierte Nachfrageverhalten in einzelnen Planungsbezirken haben Hinweise darauf gegeben, dass eine grundsätzliche Über-

prüfung der Höhe der Zielkorridore in den einzelnen Planungsbezirken und stadtweit sinnvoll ist. Der Stadtrat hat daher 2017 die Jugendhilfeplanung beauftragt, die Bedarfskorridore zu überprüfen. Für ein entsprechendes Bedarfsplanungsverfahren sind die Qualitätsanforderungen des SGB VIII § 80 sowie die Normierungen des Bayerischen Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen zu berücksichtigen. Dies beinhaltet insbesondere eine umfassende Beteiligung von Trägern und Nutzern.

Die Überprüfung ist aktuell in Bearbeitung und kann im aktuellen Bestands- und Planungsbericht 2018 noch nicht berücksichtigt werden. Im Rahmen der im Juli 2018 vorgestellten Expertenbefragung 2017¹² (Vorlage 51/161/2018) konnte bereits die Fachexpertise der Einrichtungsleitungen und der Kindertagespflege erhoben und veröffentlicht werden. Die Auskünfte und Signale seitens der Träger, Einrichtungen und Fachkräfte vor Ort sind nicht einheitlich und bewegen sich in der Einschätzung primär zwischen einem passenden und zu niedrigen stadtweiten Versorgungsziel. Sie unterscheiden sich deutlich in den einzelnen Planungsbezirken¹³.

Die Bedürfniserhebung bei Familien ist u.a. durch die Familienbefragung 2018 in Vorbereitung. Mit dem Ergebnis der Überprüfung der Bedarfskorridore ist 2019 zu rechnen.

Aktuelle Versorgungssituation

Mit Stichtag zum 31.12.2017 lebten in Erlangen 3363 Kinder im Alter von unter drei Jahren. Dies stellt seit dem Jahreswechsel 2014/15 (2850) einen Zuwachs von ca. 14% (absolut 402) dar.

In 54 Einrichtungen und in der Kindertagespflege stehen insgesamt 1427 ausgewiesene Plätze zur Betreuung von unter Dreijährigen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgungsquote von ca. 42,4%.

¹² s. [1]

¹³ [1] S. 55ff

Krippen-Planungsbezirke	aktuelle Situation		
	Kinderzahl 31.12.2017	Plätze	Versorgungsquoten
A Nordwest	398	162	40,7%
B Alterlangen	254	103	40,6%
C Anger	260	65	25,0%
D Nordost	701	210	30,0%
E Büchenbach Dorf	158	68	43,0%
F Bruck	545	180	33,0%
G Röthelheim und Südgel.	680	460	67,6%
H Südwest	170	51	30,0%
I Südost	197	115	58,4%
0 Ohne Zuordnung		12	
Erlangen gesamt	3363	1427	42,4%

Legende:
■ Quote im Zielkorridor oder darüber
■ Quote unterhalb des Zielkorridors

Die stadtweite Versorgungsquote liegt damit nach 2017 das zweite Jahr in Folge unter dem vom Stadtrat beschlossenen Zielkorridor von 45 bis 50%.

- Im November 2017 waren von den Betreuungsplätzen im U3-Bereich, 74 Plätze „theoretisch frei“¹⁴ (Dies entspricht ca. 5,2 % aller genehmigten Plätze). Diese freien Plätze stehen tatsächlich fast nicht zur Verfügung. Hintergrund sind u.a. schon absehbarer Bedarf sowie personelle und pädagogische Gründe. Nur drei von 54 Einrichtungen berichten von einem Mangel an Nachfrage¹⁵. Im bayernweiten Vergleich ist der Anteil an nicht belegten Plätzen in der Stadt Erlangen als vergleichsweise gering einzuschätzen¹⁶. Es ist daher weiterhin in der Bedarfsplanung zu berücksichtigen, dass es dauerhaft einen Prozentsatz an theoretisch freien Plätzen gibt, die tatsächlich nicht zur Verfügung stehen.
- Im November 2017 wurden 39 Erlanger Kinder¹⁷ in auswärtigen Kindertageseinrichtungen betreut.
- 157 Kinder, die nicht in Erlangen wohnen, besuchten eine Einrichtung im Stadtgebiet.
- 184 Kinder, die ihren dritten Geburtstag noch nicht gefeiert haben, wurden auf einem regulären Kindergartenplatz (die

¹⁴ [1] S. 22f

¹⁵ [1] S. 24

¹⁶ [1] S. 24: altersübergreifender Vergleich „Verhältnis Plätze zu betreuten Kindern“

¹⁷ Alle Daten in diesem Absatz: [1] S. 16 und 28

nicht in die oben genannte Platzzahl eingehen) betreut.

- Sieben U3-Kinder belegten einen integrativen Platz.¹⁸
- Mit gewünschtem Betreuungsbeginn im Zeitraum September bis November 2017 konnten 263 Kinder nicht auf einem U3-Betreuungsplatz aufgenommen werden¹⁹. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle diese Kinder ohne Betreuungsplatz geblieben sind - einige Kinder sind in diesem Zeitraum oder später in Krippen außerhalb von Erlangen untergekommen oder haben in Monaten danach einen Betreuungsplatz in der Stadt Erlangen²⁰ erhalten. In der Kindertagespflege hätten nach Auskunft des Fachdienstes im November 2017 noch zwei Kinder aufgenommen werden können - trotzdem besteht stadtweit eine Warteliste (u.a. Passung des konkreten Tagespflegeangebots und der individuellen Nachfrage)²¹.

Die Betreuungsquote im U3-Alter ist in Erlangen 2017 auf 45% gestiegen und liegt weiterhin erheblich über dem Durchschnitt von Bayern (27%) und dem Bund (33%)²². Die innerstädtischen regionalen Unterschiede sind ausführlich in der Veröffentlichung der Expertenbefragung 2017 dargelegt.²³

Zum September 2018 belegbare Krippenplätze sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung nur in zwei Einrichtungen bekannt²⁴.

In der Bewertung der hier dargestellten Daten und den Rückmeldungen aus den Einrichtungen ist die augenblickliche Versorgungssituation stadtweit im U3-Alter als sehr knapp bis zu gering einzuschätzen.

¹⁸ [1] S. 62

¹⁹ [1] S. 21

²⁰ [1] S. 24

²¹ [1] S. 257

²² [1] S. 18

²³ [1] S. 17ff

²⁴ Quelle: Homepage der Stadt Erlangen, Zugriff zuletzt am 06.09.2018

Krippen-Planungsbezirke		Beschluss Stadtrat 2017				Planungsstand	
		Zielkorridor	ca. zu schaffende Plätze	Quote 2020 bei Realisierung der zu schaffenden Plätze (untere Grenze)	Quote 2020 bei Realisierung der zu schaffenden Plätze (obere Grenze)	Projekte mit Bedarfsbeschluss	mögliche Plätze
A	Nordwest	ca. 35% - 40%	0-24	36%	41%	Krippe Joseph-Stiftung Göschelstr.	12
B	Alterlangen	ca. 40% - 45%	0-12	42%	46%		
C	Anger	ca. 35% - 40%	36-48	36%	40%		
D	Nordost	ca. 45% - 50%	96-144	44%	50%		
E	Büchenbach, Dorf	ca. 40% - 45%	0-12	38%	45%		
F	Bruck	ca. 40% -45%	12-36	41%	46%	Krippe "Am Brucker Bahnhof"	24
G	Röthelheim und Südgel.	> 50%	24-60	60%	64%	Krippe BBGZ Hartmannstr.	24
						Krippe GBW2 Hans-Geiger-Str.	24
H	Südwest	ca. 30% - 35%	0-12	29%	37%		
I	Südost	>50%	12	62%	62%		
0	Ohne Zuordnung		-			Krippe dfi Südl. Stadtmauerstr.	12
Erlangen gesamt		45% - 50%	ca. 180-360	46%	51%		96

Legende:

Quote im Zielkorridor oder darüber

Quote unterhalb des Zielkorridors

Planungsstand 07.09.2018

Stand der Ausbauplanung

Die Schaffung von fünf zusätzlichen Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für U3-Kinder hat der Stadtrat bereits beschlossen. Damit sind insgesamt 96 neue U3-Plätze (Stand 07.09.2018) konkret in Planung. Dies entspricht einem Anteil von etwa der Hälfte der vom Stadtrat 2017 beschlossenen Untergrenze von 180 neuen U3-Plätzen und ca. einem Viertel der beschlossenen Obergrenze von 360 Plätzen.

Die Kindertagespflege steht u.a. vor einem Generationswechsel bei vielen Tagesmüttern (w/m) und der Herausforderung, das bisherige Platzangebot halten zu können. Eine Beteiligung am Platzausbau ist nicht möglich.

Die Adressen und Standorte der geplanten Einrichtungen sind auf den Seiten 16ff dargestellt.

Es gibt bei freien Trägern und in der Verwaltung Überlegungen zu weiteren Einrichtungen. Für diese gibt es noch keine Beschlüsse des Stadtrats, die Planungen für ihre Realisierung sind unterschiedlich weit fortgeschritten und oft mit erheblichen

Unsicherheiten verbunden.²⁵

Die zusätzlichen, geplanten regulären Betreuungsplätze können eventuell nicht ganz in dem Tempo realisiert werden, in dem sie für die in Erlangen lebenden Kinder und Familien benötigt werden. Um die Versorgung weiterhin bedarfsgerecht anbieten zu können, hat der Stadtrat im Juli 2018 die Schaffung von temporären Betreuungsplätzen auf den Weg gebracht (Vorlage 51/159/2018).

Die Schaffung einer temporären Kindertageseinrichtung mit 24 Krippenplätzen am Ende des Buckenhofer Wegs wurde vom Stadtrat bereits beschlossen (Vorlage 512/056/2018).

Prognose über den weiteren Bedarf

Die kleinräumigen Bevölkerungsprognosen der Fachstelle für Statistik und Stadtforschung und der Zielkorridor für die Versorgungsquote (s.o.) stellen die wichtigsten Stellschrauben für die bedarfsgerechte Planung von U3-Betreuungsplätzen dar.

²⁵ Sie sind daher im aktuellen Bericht nicht berücksichtigt.

Die Herausforderungen einer bedarfsge- rechten Planung werden im Diagramm auf Seite 22 deutlich. Die Prognosen der letz- ten Jahre und die reale Kinderzahlentwick- lung sind hier veranschaulicht.

Die Prognose von 2018 ist bis zum Jahr 2033 dargestellt, bis zum Jahr 2025 sind konkret geplante Bauprojekte der Progno- se hinterlegt. In den Jahren danach wird davon ausgegangen, dass „mit hoher Wahrscheinlichkeit ... über den aktuellen Planungsstand hinaus auch weiterhin Wohnungsneubau ...“ erfolgen wird²⁶. Wurde in der Bevölkerungsprognose 2017 noch ein annähernd stabiles Niveau an U3-Kindern ab 2020 erwartet (das Jahr 2020 wurde daher als Grundlage für den Bedarfsbeschluss 2017 herangezogen), geht die Vorhersage in der mittleren Vari- ante aktuell von einem kurzfristigem Rückgang bis 2020 und danach von einem in etwa gleichem Niveau bis 2033 aus²⁷. Die obere Variante beschreibt ab 2020 einen kontinuierlichen Anstieg auf 3484 Kinder bis zum Jahr 2033²⁸. Dem Bedarfs- beschluss von 2017 sind 3512 Kinder zu- grunde gelegt.

Kleinräumige Betrachtung

Die Kinderzahl sinkt in allen U3- Planungsbezirken ab 2020 zumindest leicht, die Entwicklung in den einzelnen Planungsbezirken wird trotzdem sehr un- terschiedlich erwartet. Die Zahlen der kleinteiligen Bevölkerungsprognose geben hier gute Anhaltspunkte.

Zukünftige Bedarfsfestsetzung

Der zukünftige Bedarf im U3-Alter wird mit dem Ziel einer Versorgungsquote von 45 bis 50% stadtweit analog dem Bedarfsbe- schluss von 2017 gefasst:

²⁶ [4] S. 5 und 10

²⁷ Von statistischer Seite wird aktuell eine Bevölke- rungsentwicklung zwischen der mittleren und obern Variante als am wahrscheinlichsten gesehen. ([4] S. 5)

²⁸ Es wird davon ausgegangen, dass „mit hoher Wahrscheinlichkeit ... über den aktuellen Planungs- stand hinaus auch weiterhin Wohnungsneubau ...“ erfolgen wird ([4] S.5).

Es gibt in der Stadt Erlangen einen Bedarf an ca. 180 bis 360 zusätzlichen Krippen- plätzen.

Eine detaillierte Darstellung auf der Ebene der Planungsbezirke und stadtweit ist auf Seite 23 zu finden.

Bei der stadtweiten Berechnung für das Jahr 2025 wird ein Mittelwert der mittleren und oberen Bevölkerungsprognose als erwartete Kinderzahl (3284 Kindergarten- kinder) gewählt. Auf der Ebene der Pla- nungsbezirke ist die mittlere Prognoseva- riante berücksichtigt, da die Daten der oberen Variante hierfür nicht vorliegen.

Beim Jahr 2033 ist die obere Prognoseva- riante gewählt. Auch hier sind kleinräumi- ge Betrachtungen aufgrund der Datenlage noch nicht möglich.

Sind in der Darstellung auf Seite 23 zwei Werte in einen Feld angegeben, so orien- tieren sich diese an der jeweiligen Unter- bzw. Obergrenze dieses Bedarfskorridors. Die in der Spalte „zu schaffende Plätze“ aufgeführten Zahlen stellen keine lineare Differenz der bestehenden Plätze zu den prozentualen Bedarfen dar, sondern be- ziehen teilweise die Angebote in angren- zenden Planungsbezirken mit ein. Bei der beschriebenen Verteilung der zu schaf- fenden Plätze auf die einzelnen Planungs- bezirke wurde bereits versucht, realisti- sche Planungsgrößen anzugeben. Bei der konkreten örtlichen Realisierung von Plät- zen braucht es weiterhin eine gewisse Flexibilität und es ist immer wieder wichtig, mehrere Planungsbezirke kombiniert zu betrachten. Auch ist zu berücksichtigen, an welchen Standorten (u.a. real vorhandene Baugrundstücke oder Bauobjekte) durch welche Träger und in welchem Zeit- raum realisiert werden können und welche Kombinationen von Gruppen (altersüber- greifend) pädagogisch einen Sinn erge- ben. Als Orientierung für die zu schaffen- den Plätze in jedem Planungsbezirk bleibt die Versorgung anlog der kleinräumigen Zielquote, dieses Ziel wird aber aus un- terschiedlichen Gründen nicht in jedem Pla- nungsbezirk zu erreichen sein. Bindend bleibt die stadtweite Umsetzung des Be- darfsbeschlusses im Hinblick auf den (teilweise bedingten) Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Mit der Schaffung von temporären Krippenplätzen wird die aktuelle Versorgungssituation (unterhalb der Zielquote) angehoben, bis reguläre neue Gruppen und Einrichtungen ihren Betrieb aufnehmen können (Vorlage 51/159/2018).²⁹

Die Bedarfsnotwendigkeit von ca. 180 bis 360 zusätzlichen U3-Betreuungsplätzen wird insbesondere durch folgende Aspekte deutlich:

- Die U3-Zielquoten für die Planungsbezirke und stadtweit werden aktuell überprüft. Es gibt kaum Hinweise drauf, dass das Ziel zu hoch gesteckt sein könnte. Erste Ergebnisse aus der Expertenbefragung 2017 sowie die gesellschaftliche Entwicklung der letzten Jahre, Kinder im U3-Alter häufiger und früher professionell betreuen zu lassen – machen tendenziell eine zukünftige Erhöhung der stadtweiten Zielquote wahrscheinlich.
- Beim Bau einer Kindertageseinrichtung ist der Betrieb für 25 Jahre vorgesehen. Während die mittlere Variante der Bevölkerungsprognose von einer annähernd stagnierenden Zahl an U3-Kindern in den Jahren 2020 bis 2033 ausgeht, beschreibt die obere Variante einen kontinuierlichen Anstieg ab 2020 auf 3484 Kinder. Dem Bedarfsbeschluss von 2017 sind 3512 Kinder zugrunde gelegt.
- Der Praxisleitfaden des Sozialministeriums empfiehlt den Kommunen einen Puffer von ca. 10% bei ihrer Bedarfsplanung zu berücksichtigen³⁰.
- Das SGB VIII gibt dem Jugendamt den Auftrag „Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann“ (§80 Abs.1, Satz 3 SGB VIII). Auf eine Kinderzahlsteigerung ähnlich wie in den Jahren seit 2016 ist die Stadt Erlangen besser vorbereitet.
- Aus der Expertenbefragung 2017 ergeben sich Hinweise darauf, dass der Bedarf an integrativen Plätzen für Kinder, die eine Behinderung haben oder von einer bedroht sind, in der Stadt Erlangen höher ist, als aktuell Plätze ange-

boten werden können³¹. Abhängig von der Umsetzungsstrategie der Träger³² sind dafür zusätzliche Plätze notwendig. Kinder ab dem zweiten Lebensjahr mit einer (drohenden) Behinderung haben – wenn dies von den Eltern gewünscht wird – einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Regeleinrichtung.

- Der Stadt Erlangen ist es wichtig, dass im Bereich der Kindertagesbetreuung eine Angebotssituation vorliegt, die den Eltern eine echte Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Trägern und konzeptionellen Ausrichtungen der Einrichtungen ermöglicht (vgl. Wunsch- und Wahlrecht in §5 SGB VIII).
- Die Qualität in der Kindertagesbetreuung kann gesteigert werden.
- Die Zukunft bleibt unsicher – kommunal- und bundespolitische Entscheidungen, zukünftige Wanderungs- und Fluchtbewegungen. Unabhängig davon hat die Stadt Erlangen vorgesorgt und kann den (bedingten) Rechtsanspruch erfüllen und jedem U3-Kind, für das die Eltern einen Platz möchten, eine Betreuung anbieten.



²⁹ Temporäre Kindergartenplätze sind bei den Darstellungen und Berechnungen in diesem Bericht (noch) nicht berücksichtigt.

³⁰ [2] S. 6

³¹ [1] S. 62

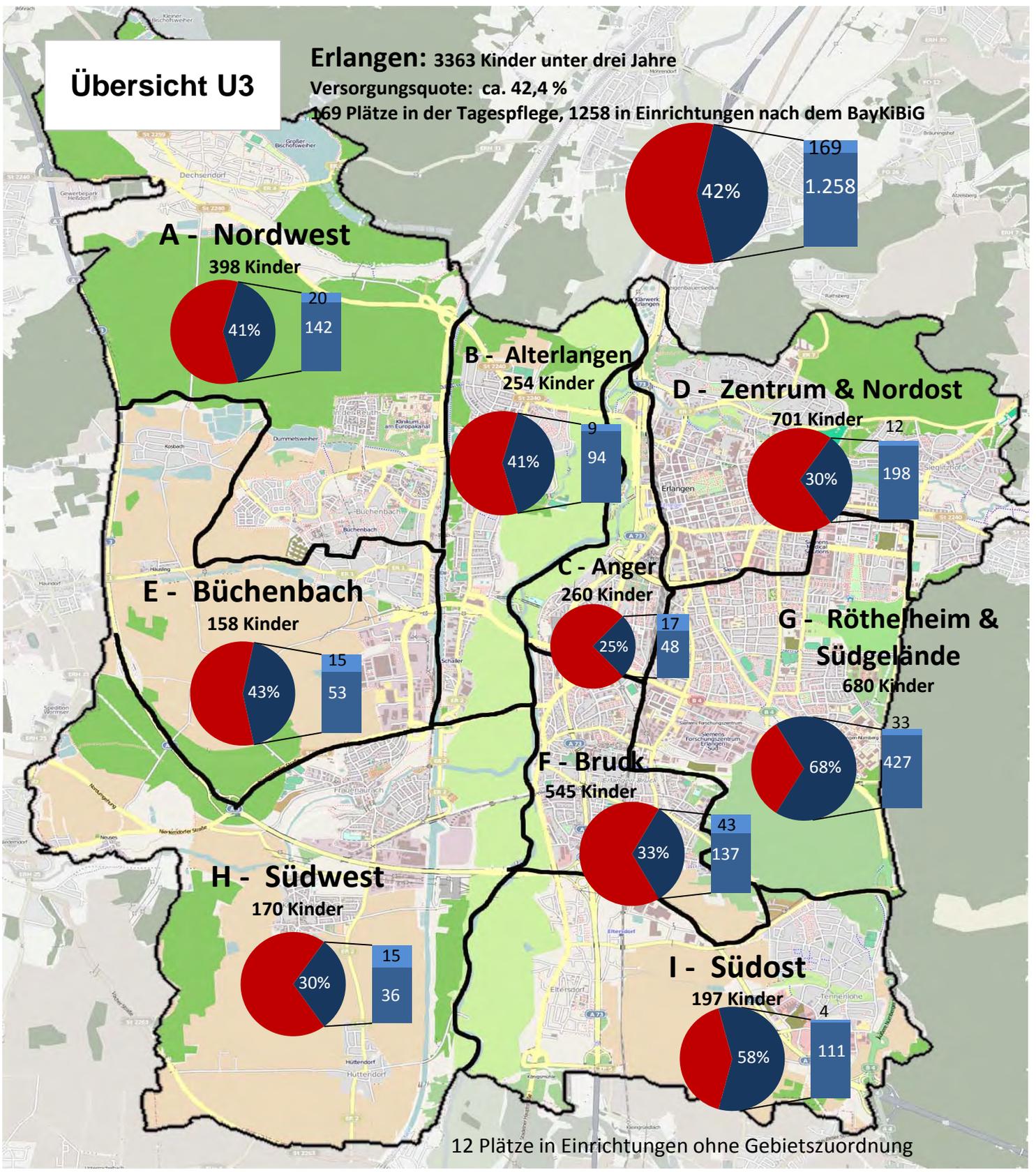
³² [1] S. 63ff

Übersicht U3

Erlangen: 3363 Kinder unter drei Jahre

Versorgungsquote: ca. 42,4 %

169 Plätze in der Tagespflege, 1258 in Einrichtungen nach dem BayKiBiG



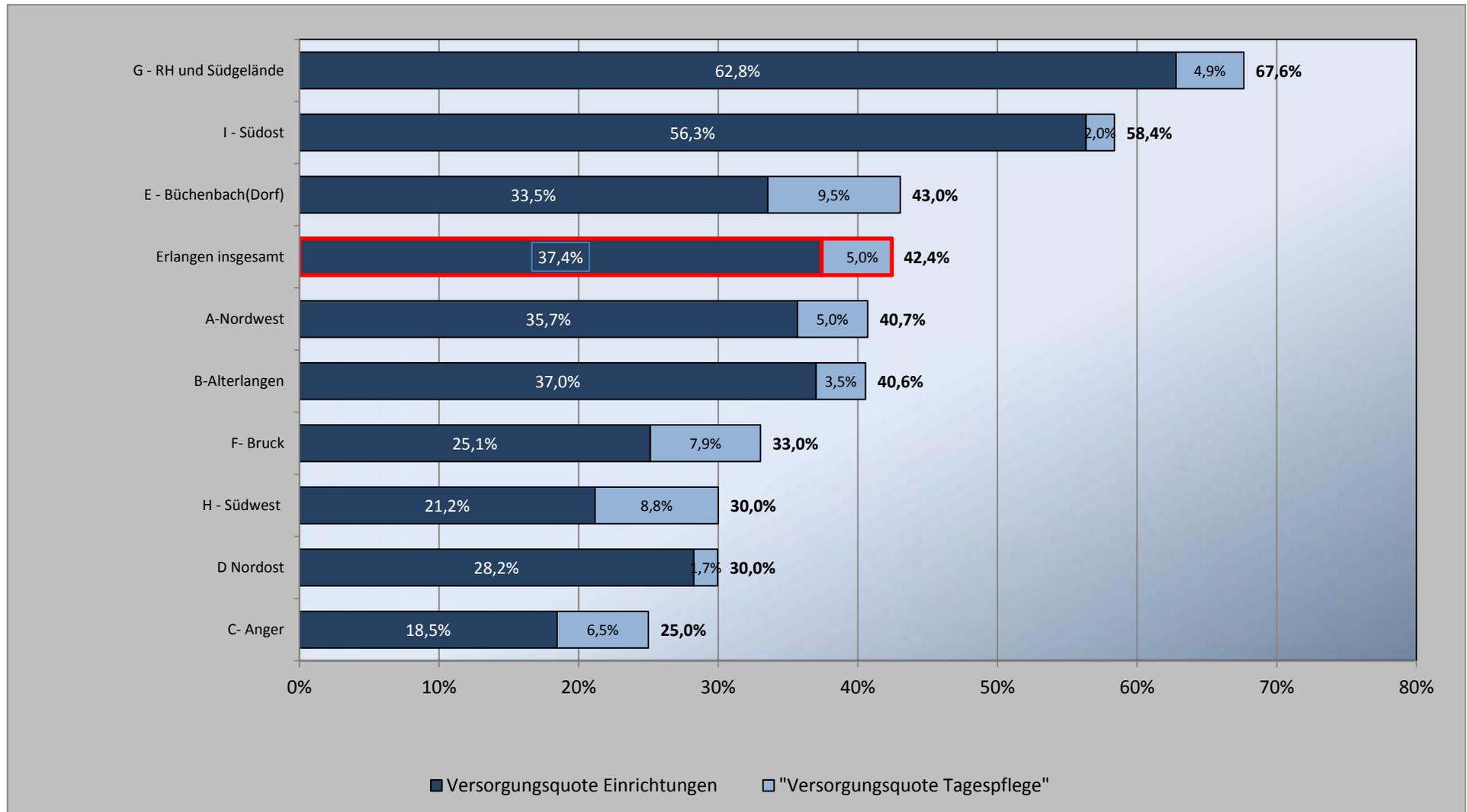
12 Plätze in Einrichtungen ohne Gebietszuordnung



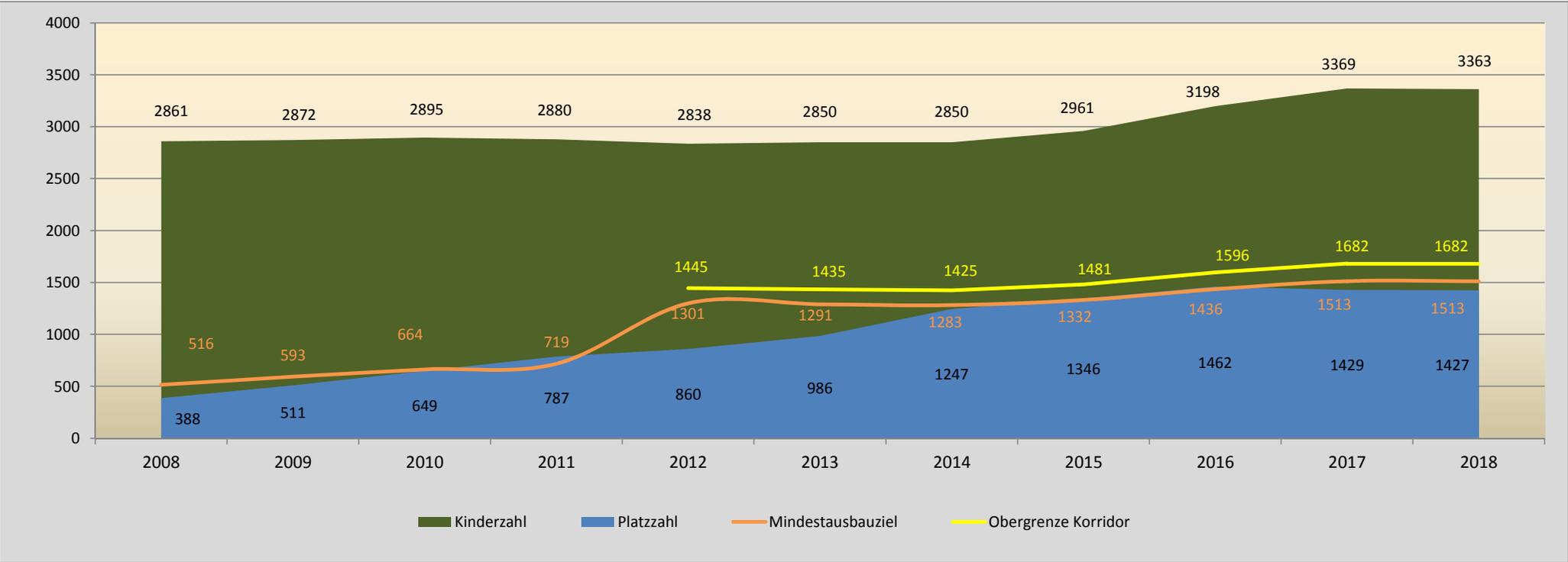
Plätze in der Kindertagespflege

Plätze in der Krippen

Aktuelle Versorgungsquoten im U3-Bereich



Entwicklung von Kinderzahlen, Betreuungsplätzen und Versorgungszielen im U3-Bereich im zeitlichen Vergleich



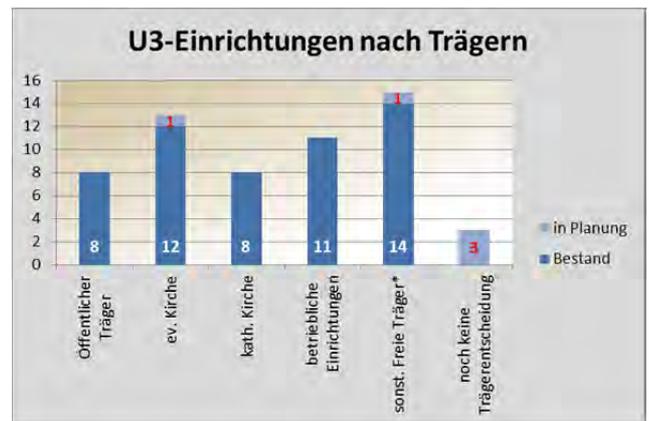
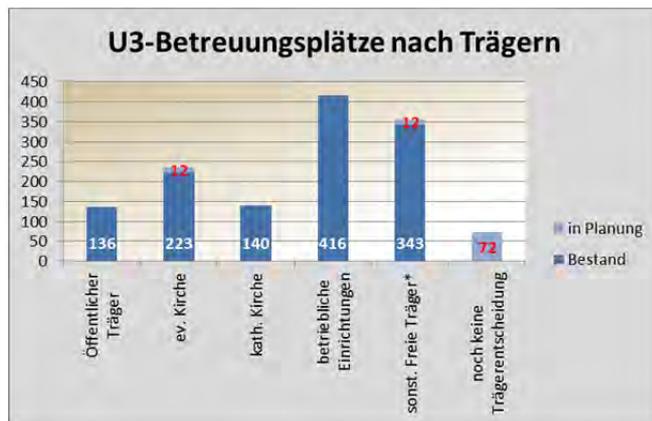
Ausbau der U3-Betreuung im zeitlichen Vergleich

Jeweils zum Stichtag 01.01. des Jahres	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kinder im U3 Alter	2861	2872	2895	2880	2838	2850	2850	2961	3198	3369	3363
Betreuungsplätze	388	511	649	787	860	986	1247	1346	1462	1429	1427
Plätze in Krippen	237	322	466	608	675	785	1042	1153	1268	1255	1258
Plätze in der Kindertagespflege	120	124	133	143	156	178	184	172	173	174	169
Versorgungsquote	13,6%	17,8%	22,4%	27,3%	30,3%	34,6%	43,8%	45,5%	45,7%	42,4%	42,4%
Ausbauziel	18,0%	20,5%	23,0%	25,0%	29,5%	33,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%

Betreuungsquoten**	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Deutschland (West)	12,0%	14,4%	17,3%	19,8%	22,3%	24,2%	27,1%	27,5%	28,1%	28,8%
Deutschland (Ost)	42,4%	45,9%	48,0%	49,0%	49,1%	49,8%	52,0%	51,9%	51,8%	51,3%
Deutschland (gesamt)	17,7%	20,2%	23,0%	25,2%	27,6%	27,6%	32,3%	32,9%	32,7%	33,1%
Bayern	13,2%	15,7%	18,5%	20,6%	23,0%	24,8%	27,4%	27,5%	27,2%	27,4%
Erlangen	20,7%	23,3%	27,7%	32,7%	34,8%	38,0%	40,4%	43,3%	43,5%	45%

Die betreuten Kinder sowie die aus diesem Wert errechnete Betreuungsquote werden vom statistischen Bundesamt jeweils zum 01. März des Vorjahres erhoben. Sie beinhalten auch die Kinder im Alter von zweieinhalb bis drei Jahren, die als Kindergartenkinder auf einem regulären Kindergartenplatz betreut werden. Dies trifft für die Versorgungsquote nicht zu. Die Betreuungsquote von Erlangen 2017 basiert auf der Expertenbefragung 2017 der JHP.

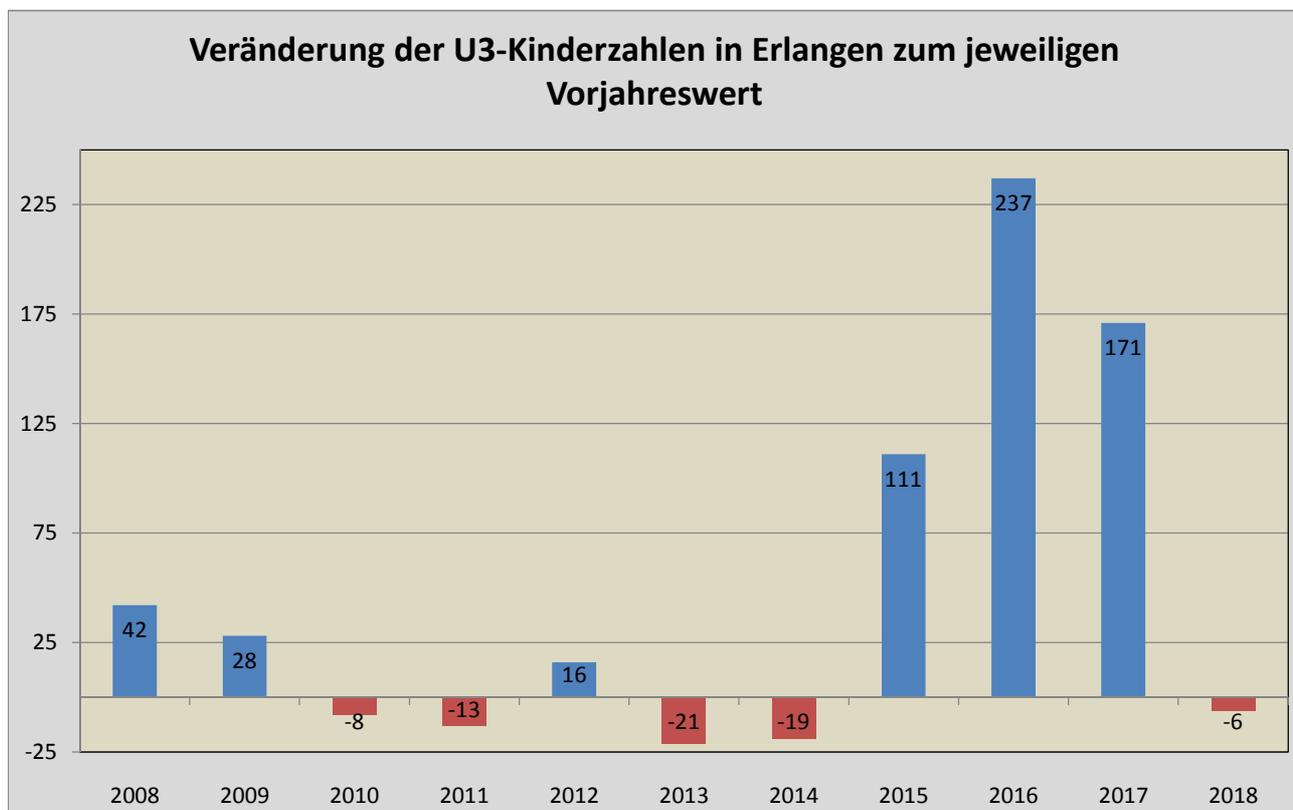
Übersicht über die Trägerlandschaft im Bereich der U3-Betreuung



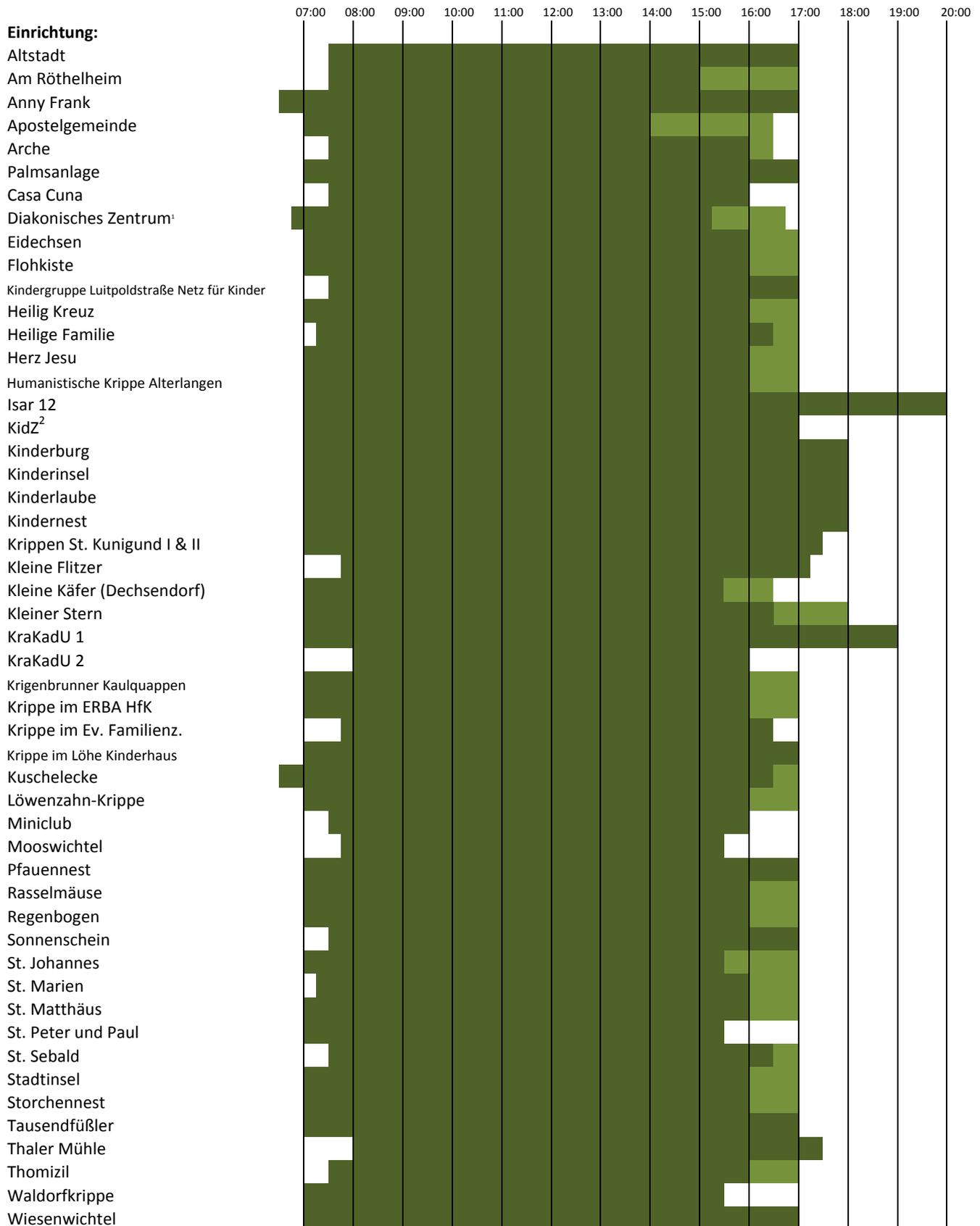
* In der Kategorie „sonstige Freie Träger“ sind enthalten: Wohlfahrtsverbände, Vereine, Natürliche Personen/GbR

Entwicklung der Kinderzahlen im U3-Bereich im zeitlichen Vergleich

Kinderzahl zum jeweils 01.01. des Jahres	A-Nordwest	B-Alterlangen	C- Anger	D Nordost	E - Büchenbach- Dorf	F- Bruck	G - RH und Südgelände	H - Südwest	I - Südost	Erlangen
2008	395	183	251	562	112	380	665	140	179	2861
2009	413	191	239	563	104	392	665	143	185	2872
2010	398	197	242	597	119	353	677	125	179	2865
2011	398	202	227	595	124	392	621	137	178	2880
2012	403	206	223	586	128	407	610	142	185	2838
2013	392	207	224	581	130	407	602	141	185	2865
2014	389	224	203	572	143	356	665	122	176	2850
2015	386	230	236	590	143	380	686	134	176	2961
2016	404	254	242	629	164	458	704	152	191	3198
2017	371	242	263	719	167	524	716	164	203	3369
2018	398	254	260	701	158	545	680	170	197	3363
Veränderung seit Jahresbeginn 2017 in %	+7%	+5%	-1%	-3%	-5%	+4%	-5%	+4%	-3%	-0%
Veränderung seit 2015 absolut	12	24	24	111	15	165	-6	36	21	402
Veränderung seit 2015 in %	+3,1%	+10,4%	+10,2%	+18,8%	+10,5%	+43,4%	-0,9%	+26,9%	+11,9%	+13,6%

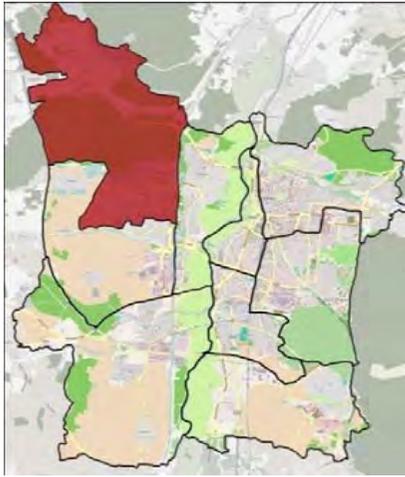


Übersicht zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen mit U3-Betreuung



1: Spielstube bis 16:30, freitags bis 15:30
 2: Früh- und Spätdienst nach Vereinbarung 6:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr
 An allen Wochentagen
 An einigen Wochentagen
 Quellen: www.kita-bayern.de, www.erlangen.de oder Homepage der Einrichtung (Stand 09/2018)

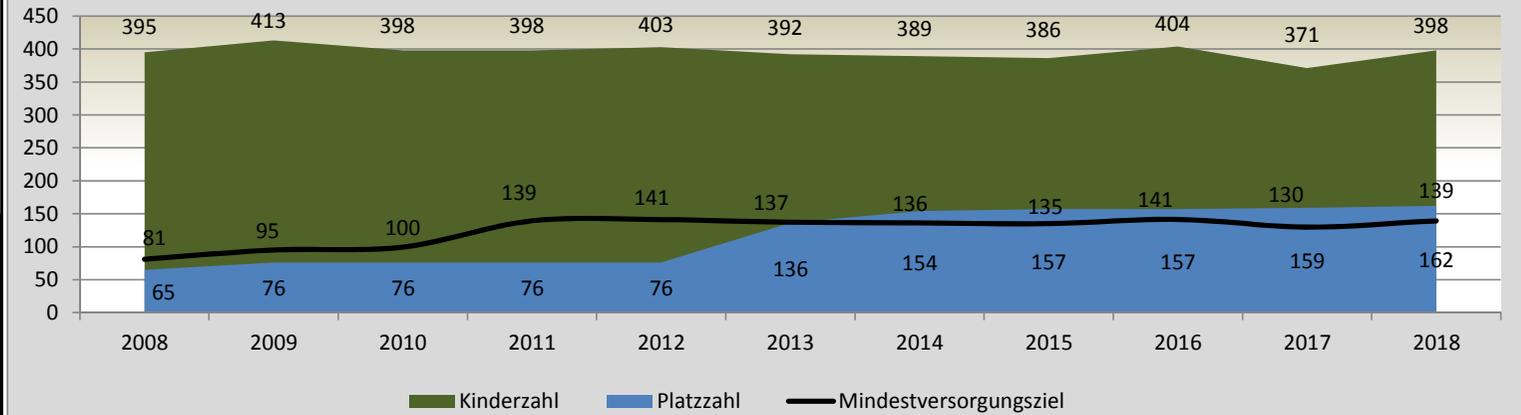
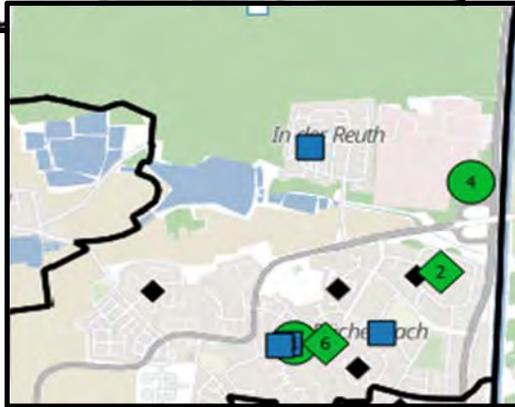
A - Erlangen Nordwest



Einwohner	15.191
Familienhaushalte	1612
Anteil der Alleinerziehenden Haushalte	18,7%
Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	398
Ausländeranteil im U3-Alter	17,1%

Frühester Betreuungsbeginn:	06:30 Uhr
Spätestes Betreuungsende:	17:00 Uhr
Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	1
Anzahl an Tagespflegeplätzen:	20
Anzahl an Einrichtungen mit U3-Plätzen	6

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U3 - Plätze(incl. Tagespflege)	65	76	76	76	76	136	154	157	157	159	162
Kinderzahl (0 bis unter 3 Jahre)	395	413	398	398	403	392	389	386	404	371	398
Versorgungsquote	16,5%	18,4%	19,1%	19,1%	18,9%	34,7%	39,6%	40,7%	38,9%	42,9%	40,7%
Mindestausbauziel	20,5%	23,0%	25,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%



Einrichtungen der U3 Versorgung

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderkrippe "Apostelgemeinde"	36	Donato-Polli-Straße 15	Kirchenstiftung "Zu den Hl. Aposteln"	1
Kinderkrippe "Rasselmäuse"	16	Schweinfurter Str. 11	Stadt Erlangen	2
Kinderkrippe "Kleine Käfer"	13	Bischofsweiherstr. 32	Kirchenstift, Unsere Liebe Frau	3
Kinderkrippe "Anny Frank"	50	Am Europakanal 69	Arbeiterwohlfahrt KV Erlangen-Höchstädt e.V.	4
Kinderkrippe "Eidechsen"	14	Naturbadstr. 68	GPKGNG*	5
Kinderkrippe "Regenbogen"	13	Büchenbacher Anlage 29	Arbeiterwohlfahrt BV Ober- & Mittelfranken	6

* Gemeinnützige Paritätische Kindertagesbetreuung GmbH Nordbayern

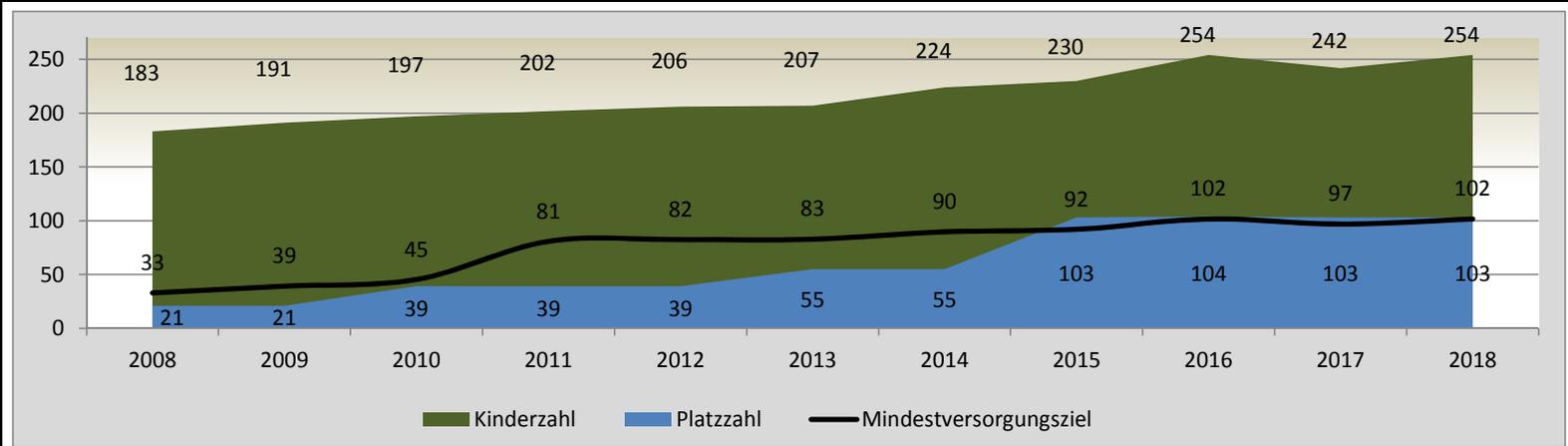
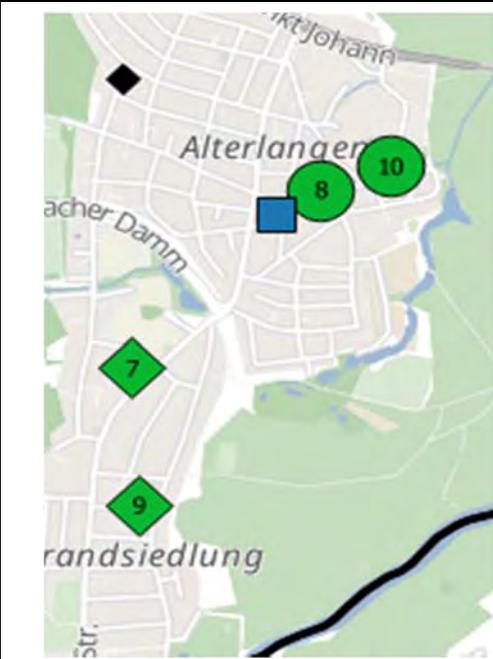
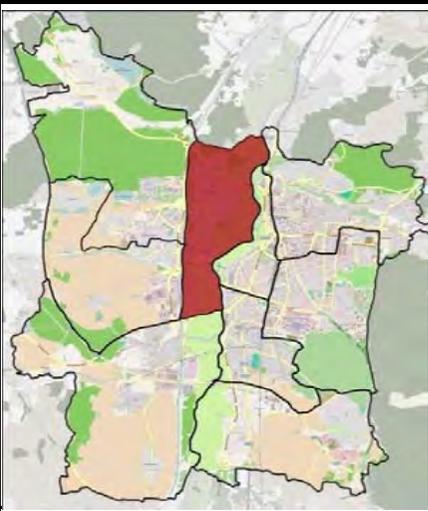
- Nur U3
- ◆ U3 + KiGa
- ★ Alle 3 AG
- KiGAPlätze ohne U3
- ◆ Kindertagespflege

B - Alterlangen

Einwohner 9.263
 Familienhaushalte 846
 Anteil der Alleinerziehenden Haushalte 17,0%
 Kinder von 0 bis unter 3 Jahren 254
 Ausländeranteil im U3-Alter 11,4%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:00 Uhr
 Spätestes Betreuungsende: 17:00 Uhr
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 1
 Anzahl an Tagespflegeplätzen: 9
 Anzahl an Einrichtungen mit U3-Plätzen: 4

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U3 - Plätze(incl. Tagespflege)	21	21	39	39	39	55	55	103	104	103	103
Kinderzahl (0 bis unter 3 Jahre)	183	191	197	202	206	207	224	230	254	242	254
Versorgungsquote	11,5%	11,0%	19,8%	19,3%	18,9%	26,6%	24,6%	44,8%	40,9%	42,6%	40,6%
Mindestausbauziel	18,0%	20,5%	23,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%

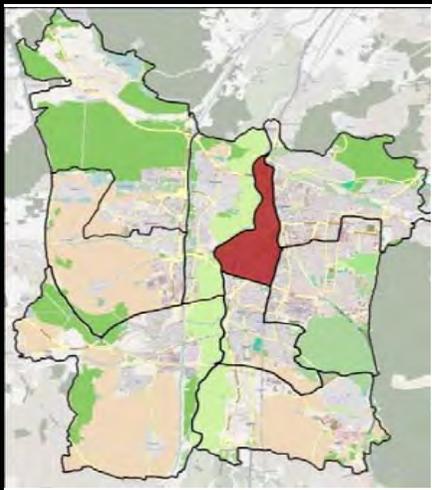


Einrichtungen der U3 Versorgung

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderkrippe "Johannes"	16	Schallershofer Str. 26	Evangelische Kirche	7
Kinderkrippe "KidZ"	18	Kneippstr. 8	GbR	8
Kinderkrippe "Flohkiste"	12	Hans-Sachs-Str. 2	Stadt Erlangen	9
Kinderkrippe in Alterlangen	48	Killingerstraße 69	Humanistischer Verband Deutschlands	10

● Nur U3
 ◆ U3 + KiGa
 ★ Alle 3 AG
 ■ KiGAPlätze ohne U3
 ◆ Kindertagespflege

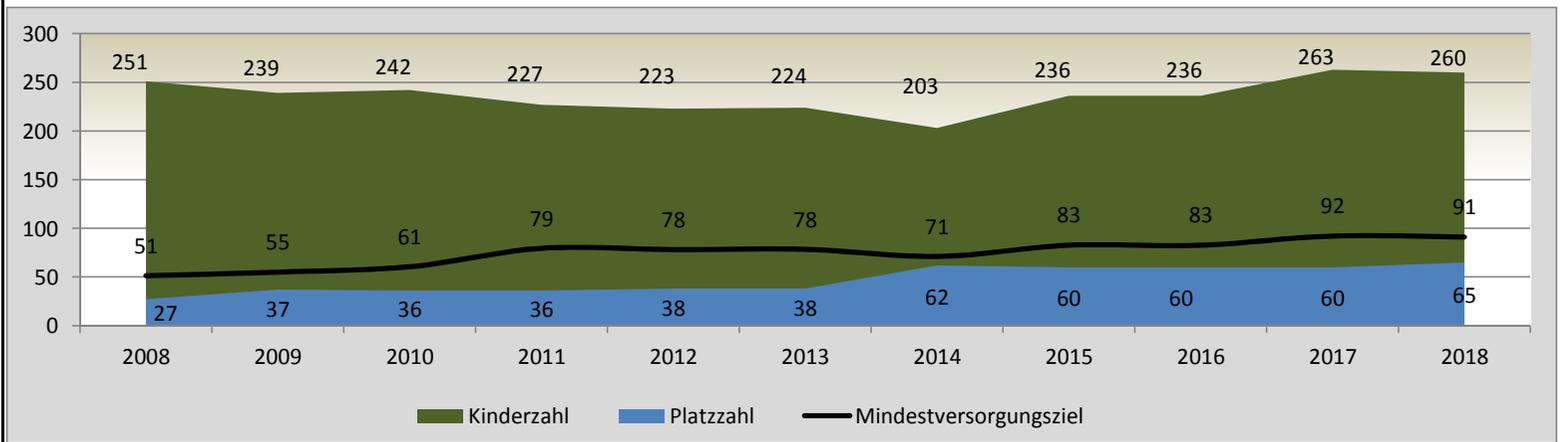
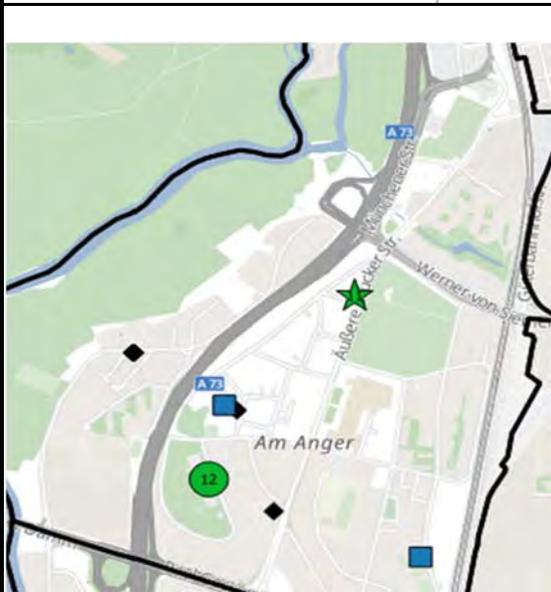
C - Anger



Einwohner 8.123
 Familienhaushalte 664
 Anteil der Alleinerziehenden Haushalte 26,4%
 Kinder von 0 bis unter 3 Jahren 260
 Ausländeranteil im U3-Alter 28,5%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:00 Uhr
 Spätestes Betreuungsende: 20:00 Uhr
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 0
 Anzahl an Tagespflegeplätzen: 17
 Anzahl an Einrichtungen mit U3-Plätzen: 2

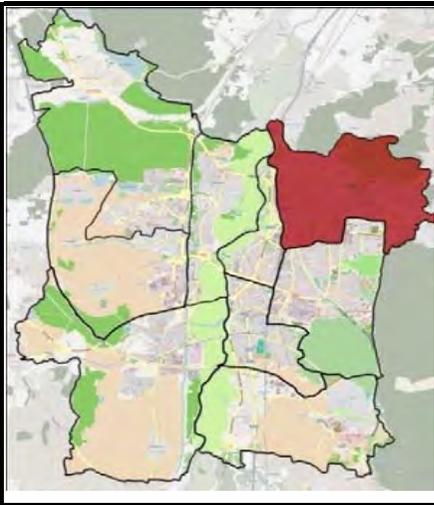
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U3 - Plätze(incl. Tagespflege)	27	37	36	36	38	38	62	60	60	60	65
Kinderzahl (0 bis unter 3 Jahre)	251	239	242	227	223	224	203	236	236	263	260
Versorgungsquote	10,8%	15,5%	14,9%	15,9%	17,0%	17,0%	30,5%	25,4%	25,4%	22,8%	25,0%
Mindestausbauziel	20,5%	23,0%	25,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%



Einrichtungen der U3 Versorgung

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderkrippe im ERBA-Haus für Kinder	24	Außere Brucker Str. 54	Stadt Erlangen	11
Krippe im Stadtteilhaus "ISAR12"	24	Isarstr. 12	Stadt Erlangen	12

- Nur U3
- ◆ U3 + KiGa
- ★ Alle 3 AG
- KiGAPlatze ohne U3
- ◆ Kindertagespflege

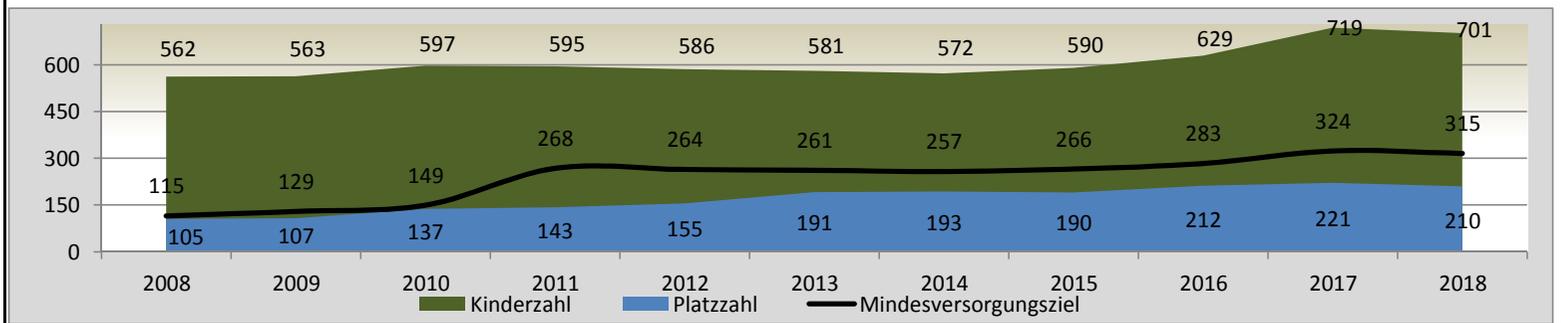
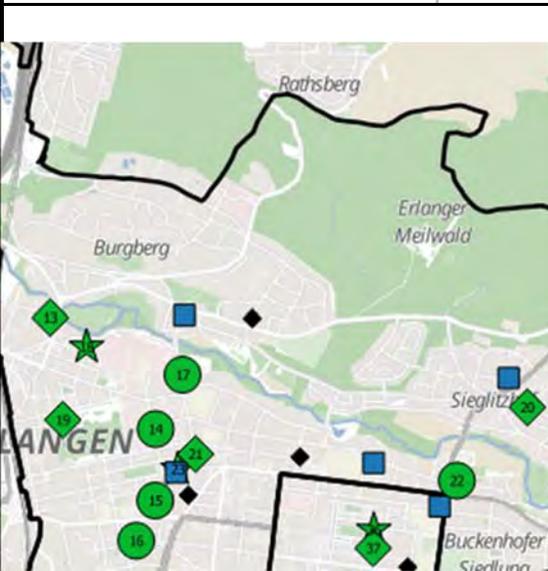


D - Zentrum & Nordost

Einwohner 25.439
 Familienhaushalte 1839
 Anteil der Alleinerziehenden Haushalte 17,0%
 Kinder von 0 bis unter 3 Jahre 701
 Ausländeranteil im U3-Alter 16,1%

Frühester Betreuungsbeginn: 05:45 Uhr
 Spätestes Betreuungsende: 17:00 Uhr
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 0
 Anzahl an Tagespflegeplätzen: 12
 Anzahl an Einrichtungen mit U3-Plätzen: 11

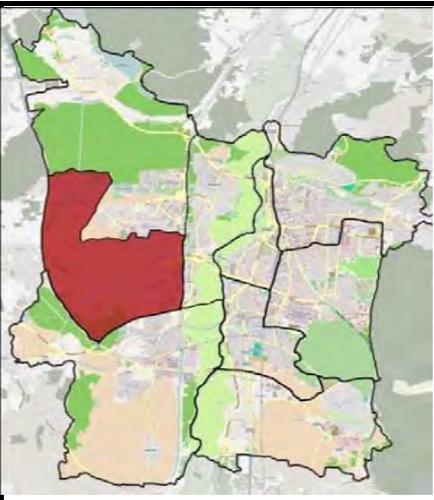
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U3 - Plätze(incl. Tagespflege)	105	107	137	143	155	191	193	190	212	221	210
Kinderzahl (0 bis unter 3 Jahre)	562	563	597	595	586	581	572	590	629	719	701
Versorgungsquote	18,7%	19,0%	22,9%	24,0%	26,5%	32,9%	33,7%	32,2%	33,7%	30,7%	30,0%
Mindestausbauziel	20,5%	23,0%	25,0%	45,0%	45,0%	45,0%	45,0%	45,0%	45,0%	45,0%	45,0%



Einrichtungen der U3 Versorgung

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderkrippe "Altstadtkrokodile"	12	Haagstraße 2	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erlangen-Altstadt	13
Kinderkrippe "Kuschelecke"	36	Östl. Stadtmauerstraße 20	Paritätische Kindertagesbetreuung GmbH Nordbayern	14
Kinderkrippe "KraKadU 2"	12	Henkestraße 35	Studentenwerk Erlangen-Nürnberg	15
Kinderkrippe "KraKadU 1"	12	Hofmannstraße 25	Studentenwerk Erlangen-Nürnberg	16
Kinderkrippe "Palmsanlage"	42	Palmsanlage 2	Johaniter Unfallhilfe	17
Kinderkrippe Herz-Jesu	24	Harfenstraße 21	Kath Kirschenstiftung Herz Jesu	18
Kinderkrippe i.d. "Stadtinsel"	12	Wasserturmstraße 16	Stadt Erlangen	19
Kinderkrippe "Tausendfüßler"	12	Im Heuschlag 10	Evang.-Luth. Kirchengem.Sankt Markus	20
Kinderkrippe Ev. Familienzentrum	19	Bismarkstr. 19	Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V	21
Kinderkrippe im Löhehaus	12	Ritzerstr. 2a	Evang. Luth. Kirchengem. Sankt Markus	22
Netz für Kinder "Frankenhof"	5	Luitpoldstraße 8	Verein Kindergruppe Frankenhof	23

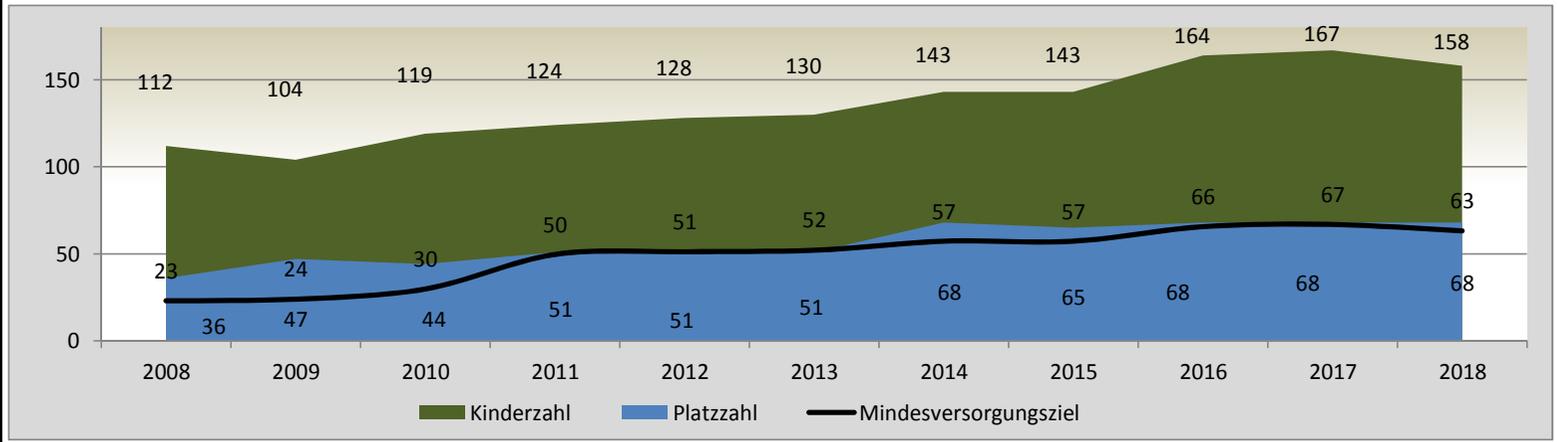
● Nur U3
 ◆ U3 + KiGa
 ★ Alle 3 AG
 ■ KiGAPlätze ohne U3
 ◆ Kindertagespflege



E - Büchenbach (Dorf)

Einwohner	5.648	Frühester Betreuungsbeginn:	06:45 Uhr
Familienhaushalte	553	Spätestes Betreuungsende:	16:45 Uhr
Anteil der Alleinerziehenden Haushalte	24,6%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	0
Kinder von 0 bis unter 3 Jahre	158	Anzahl an Tagespflegeplätzen:	15
Ausländeranteil im U3-Alter	18,4%	Anzahl an Einrichtungen mit U3-Plätzen	2

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U3 - Plätze(incl. Tagespflege)	36	47	44	51	51	51	68	65	68	68	68
Kinderzahl (0 bis unter 3 Jahre)	112	104	119	124	128	130	143	143	164	167	158
Versorgungsquote	32,1%	45,2%	37,0%	41,1%	39,8%	39,2%	47,6%	45,5%	41,5%	40,7%	43,0%
Mindestausbauziel	20,5%	23,0%	25,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%



Einrichtungen der U3 Versorgung

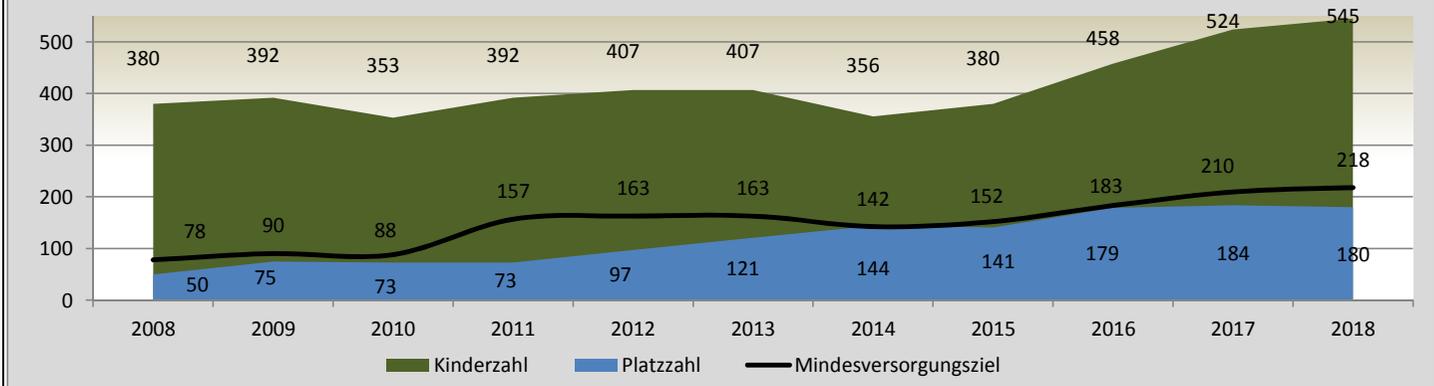
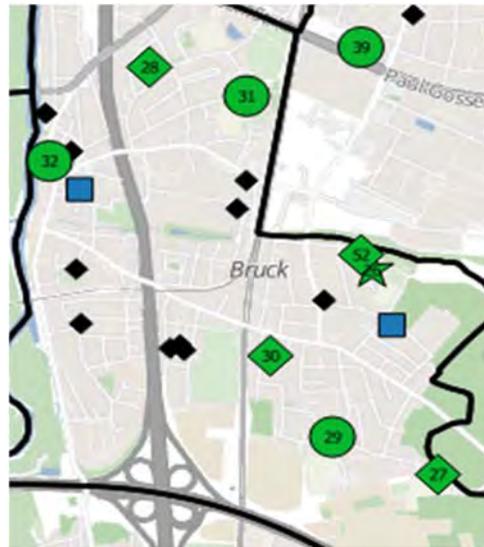
Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderkrippe im Diakonischen Zentrum	48	Fauenaauracher Str. 1a	Diakonisches Zentrum e.V.	25
Spielstube im Diakonischen Zentrum	5	Fauenaauracher Str. 1a	Diakonisches Zentrum e.V.	25

- Nur U3
- ◆ U3 + KiGa
- ★ Alle 3 AG
- KiGAPlätze ohne U3
- ◆ Kindertagespflege

F - Erlangen Bruck

Einwohner	14.513	Frühester Betreuungsbeginn:	07:00 Uhr
Familienhaushalte	1485	Spätestes Betreuungsende:	17:30 Uhr
Anteil der Alleinerziehenden Haushalte	21,2%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	1
Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	545	Anzahl an Tagespflegeplätzen:	43
Ausländeranteil im U3-Alter	18,5%	Anzahl an Einrichtungen mit U3-Plätzen	7

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U3 - Plätze(incl. Tagespflege)	50	75	73	73	97	121	144	141	179	184	180
Kinderzahl (0 bis unter 3 Jahre)	380	392	353	392	407	407	356	380	458	524	545
Versorgungsquote	13,2%	19,1%	20,7%	18,6%	23,8%	29,7%	40,4%	37,1%	39,1%	35,1%	33,0%
Mindestausbauziel	20,5%	23,0%	25,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%

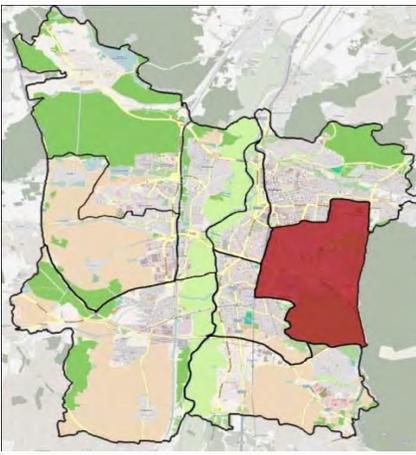


Einrichtungen der U3 Versorgung

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderkrippe "St. Marien"	12	An der Lauseiche 3	Pfarrcaritas, Sankt Peter und Paul	26
Waldorfkrippe	12	Noetherstraße 2	Waldorfkindergarten e.V.	27
Kinderkrippe "Heilig Kreuz"	14	Fürstenweg 28	Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz	28
Kinderkrippe "Thalermühle"	18	Max-Planck-Str. 44	Kinderkrippe Thalermühle e.V.	29
Kinderkrippe Peter und Paul	24	Boschstraße 3	ev.-luth. Pfarramt St. Peter und Paul	30
Kinderkrippe "Wiesenwichtel"	36	Am Buckenhofer Weg 58	Johanniter Unfallhilfe	31
Kinderkrippe "Casa Cuna"	21	Fürther Straße 26	Miniclub GbR	32
Diese Einrichtung ist zwar im Planungsbezirk F gelegen, wird aufgrund ihrer Ausrichtung aber als überregional geführt:				
Kinderkrippe "Mooswichtel"	12	Anschützstr. 51	Mooswichtel e.V.	52

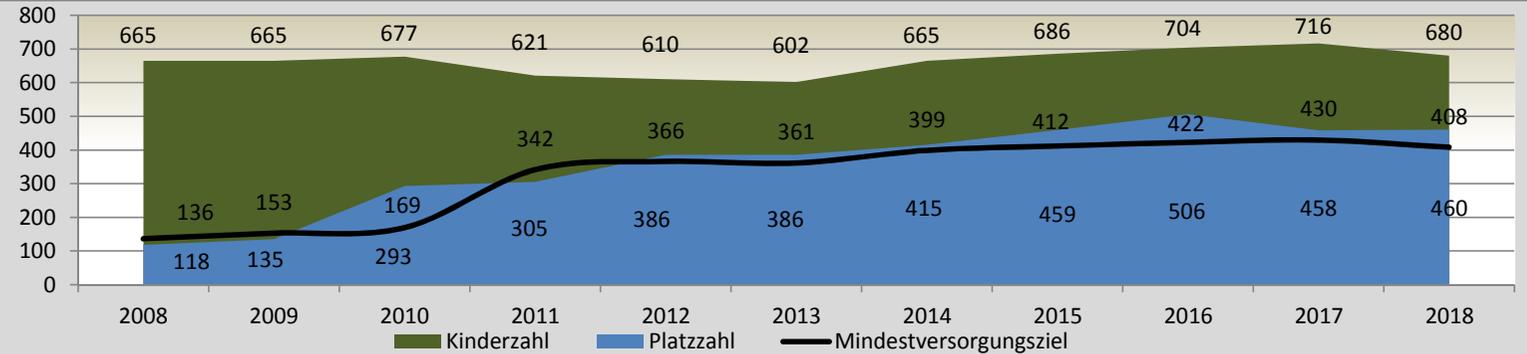
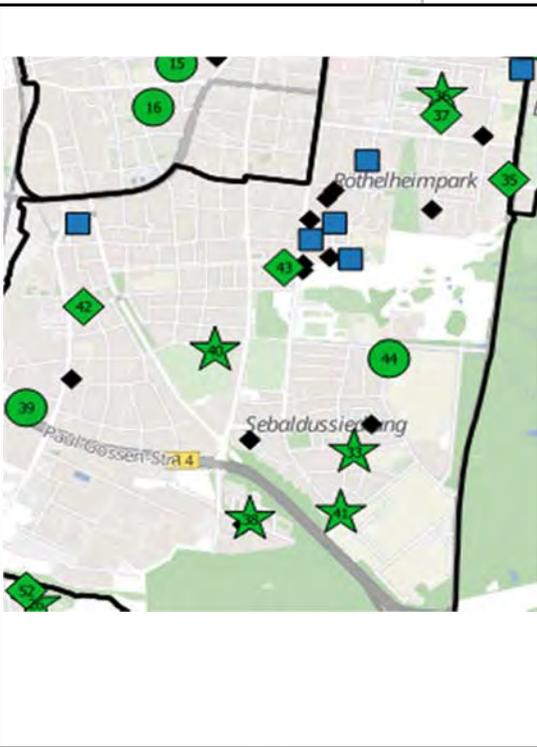
● Nur U3
 ◆ U3 + KiGa
 ★ Alle 3 AG
 ■ KiGAPlätze ohne U3
 ◆ Kindertagespflege

G - Röthelheim und Südgelände



Einwohner	21.455	Frühester Betreuungsbeginn:	07:00 Uhr
Familienhaushalte	2119	Spätestes Betreuungsende:	18:00 Uhr
Anteil der Alleinerziehenden Haushalte	17,2%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	3
Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	680	Anzahl an Tagespflegeplätzen:	33
Ausländeranteil im U3-Alter	14,9%	Anzahl an Einrichtungen mit U3-Plätzen	13

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U3 - Plätze(incl. Tagespflege)	118	135	293	305	386	386	415	459	506	458	460
Kinderzahl (0 bis unter 3 Jahre)	665	665	677	621	610	602	665	686	704	716	680
Versorgungsquote	17,7%	20,3%	43,3%	49,1%	63,3%	64,1%	62,4%	66,9%	71,9%	64,0%	67,6%
Mindestausbauziel	20,5%	23,0%	25,0%	55,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%

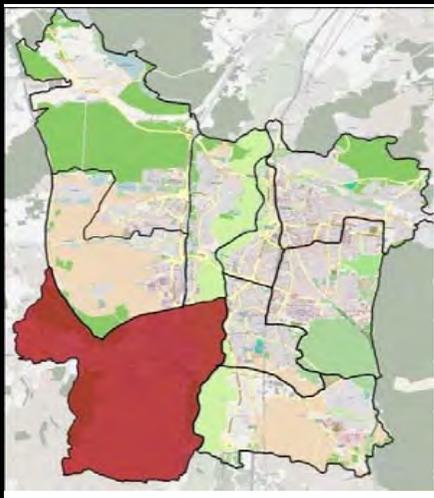


Einrichtungen der U3 Versorgung

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderzentrum "Thomizil"	24	Liegnitzer Str. 20	Evang.-luth. Pfarrgemeinde Thomaskirche	33
Kinderkrippe „Kleine Flitzer“	24	Schenkstraße 174	Krabbelstube Erlangen e. V.	34
Kinderkrippe „Kleiner Stern“	86	Ludwig-Erhard-Str. 15	Arbeiterwohlfahrt KV Erlangen-Höchstadt	35
Kinderkrippe „SieKids-Kinderlaube“	40	Marie-Curie-Str. 35	Kinderhaus Nürnberg bGmbH	36
Kinderkrippe „SieKids-Kindernest“	42	Helene-Richter-Str. 3	Kinderhaus Nürnberg bGmbH	37
Kinderkrippe "SieKids-Kinderinsel"	50	Friedrich-Bauer-Straße 9	Kinderhaus Nürnberg bGmbH	38
Kinderkrippe "Miniclub"	26	Paul-Gossen-Str. 73a	Miniclub GbR	39
Kinderkrippe „SieKids-Kinderburg“	48	Komotauer Str. 8	Kinderhaus Nürnberg bGmbH	40
Kinderkrippe "St. Sebald"	12	Egerlandstrasse 24	Kath. Kirchenstiftung St. Sebald	41
Kinderkrippe "St. Matthäus"	24	Emil-Känzlein-Str. 10	Evang.-Luth. Kirchengem.Sankt Matthäus	42
Kinderkrippe "Am Röthelheim"	15	Am Röthelheim 60	Evang.-Luth. Kirchengem.Sankt Matthäus	43
Kinderkrippe "Pfaunest"	36	Erwin-Rommel-Str. 1a	Johnaniter Unfallhilfe	44

● Nur U3
 ◆ U3 + KiGa
 ★ Alle 3 AG
 ■ KiGAPlätze ohne U3
 ◆ Kindertagespflege

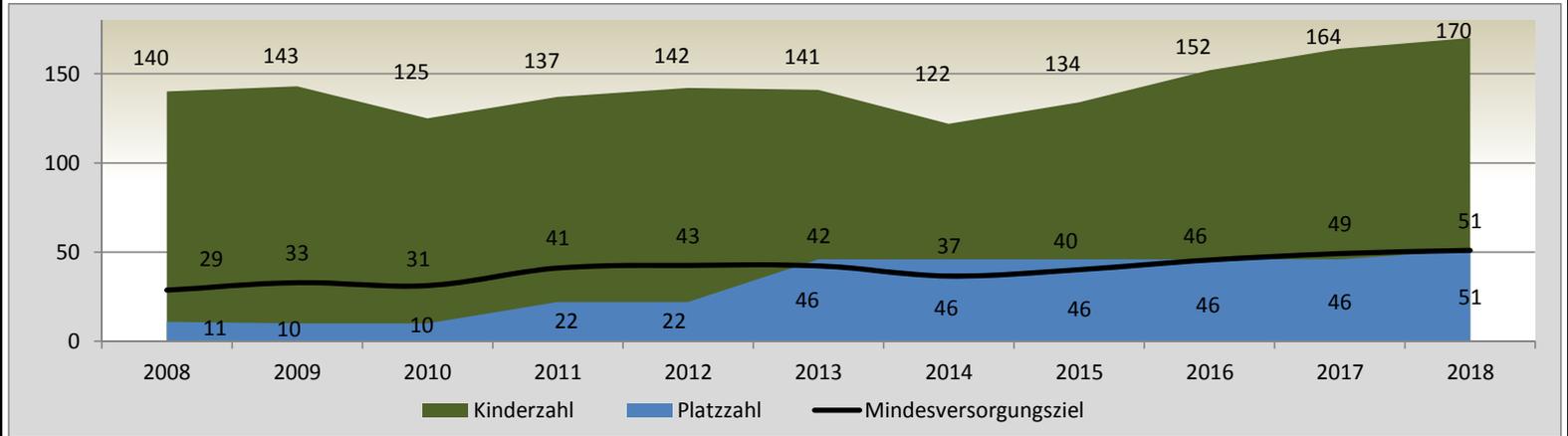
H - Erlangen Südwest



Einwohner 5.441
 Familienhaushalte 569
 Anteil der Alleinerziehenden Haushalte 15,1%
 Kinder von 0 bis unter 3 Jahre 170
 Ausländeranteil im U3-Alter 10,0%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:00 Uhr
 Spätestes Betreuungsende: 17:00 Uhr
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 0
 Anzahl an Tagespflegeplätzen: 15
 Anzahl an Einrichtungen mit U3-Plätzen: 2

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U3 - Plätze(incl. Tagespflege)	11	10	10	22	22	46	46	46	46	46	51
Kinderzahl (0 bis unter 3 Jahre)	140	143	125	137	142	141	122	134	152	164	170
Versorgungsquote	7,9%	7,0%	6,9%	16,1%	15,5%	32,6%	37,7%	34,3%	30,3%	28,0%	30,0%
Mindestausbauziel	20,5%	23,0%	25,0%	30,0%	30,0%	30,0%	30,0%	30,0%	30,0%	30,0%	30,0%



Einrichtungen der U3 Versorgung

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderkrippe "Kriegenbrunner Fröschla"	12	Wiener Str. 30	Stadt Erlangen	45
Kinderkrippe "Löwenzahn"	24	Gaisbühlstr. 4	Stadt Erlangen	46



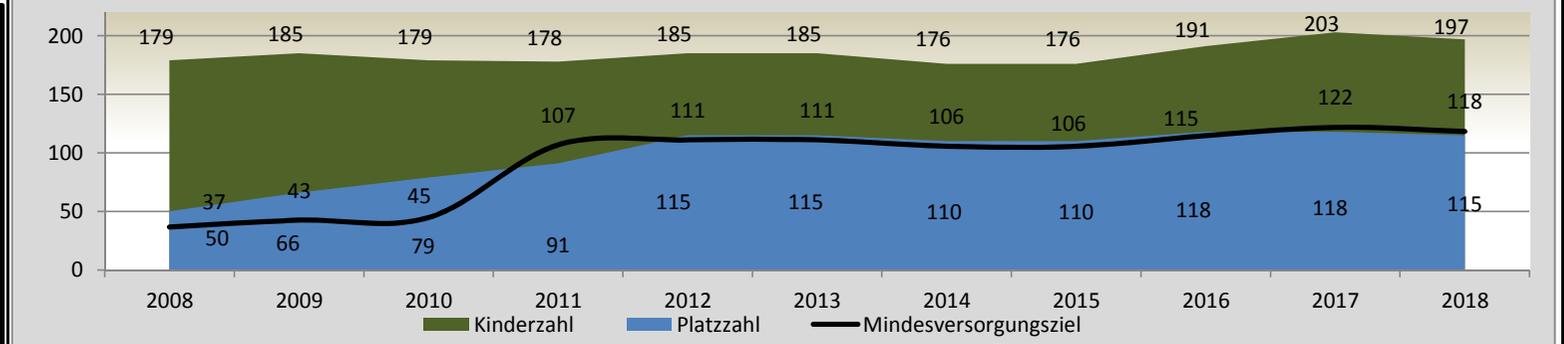
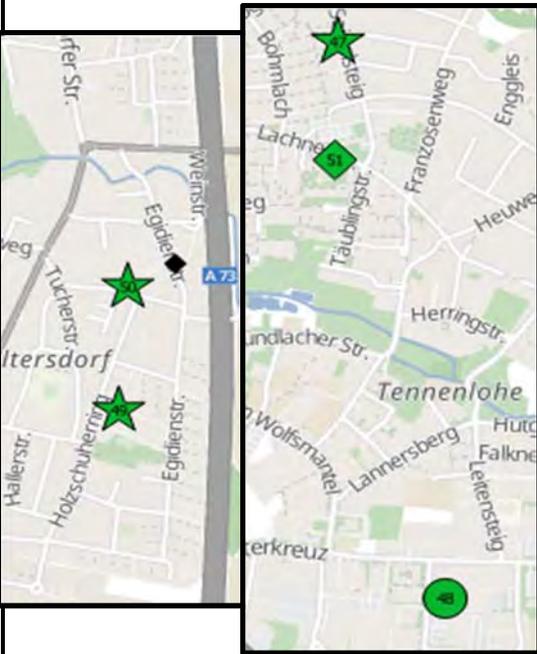
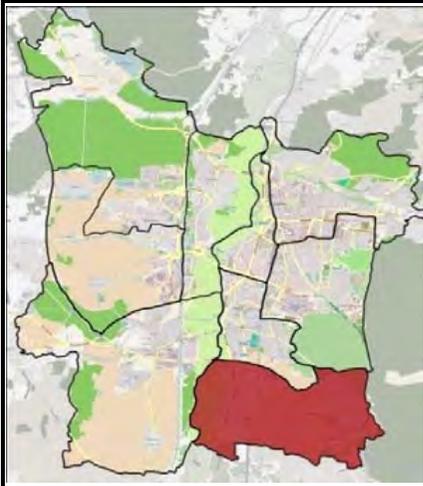
- Nur U3
- ◆ U3 + KiGa
- ★ Alle 3 AG
- KiGAPlätze ohne U3
- ◆ Kindertagespflege

I - Erlangen Südost

Einwohner 7.772
 Familienhaushalte 744
 Anteil der Alleinerziehenden Haushalte 13,7%
 Kinder von 0 bis unter 3 Jahren 197
 Ausländeranteil im U3-Alter 8,6%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:00 Uhr
 Spätestes Betreuungsende: 17:30 Uhr
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 0
 Anzahl an Tagespflegeplätzen: 4
 Anzahl an Einrichtungen mit U3-Plätzen: 6

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U3 - Plätze(incl. Tagespflege)	50	66	79	91	115	115	110	110	118	118	115
Kinderzahl (0 bis unter 3 Jahre)	179	185	179	178	185	185	176	176	191	203	197
Versorgungsquote	27,9%	35,7%	44,1%	51,1%	62,2%	62,2%	62,5%	62,5%	61,8%	58,0%	58,4%
Mindestausbauziel	20,5%	23,0%	25,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%



Einrichtungen der U3 Versorgung

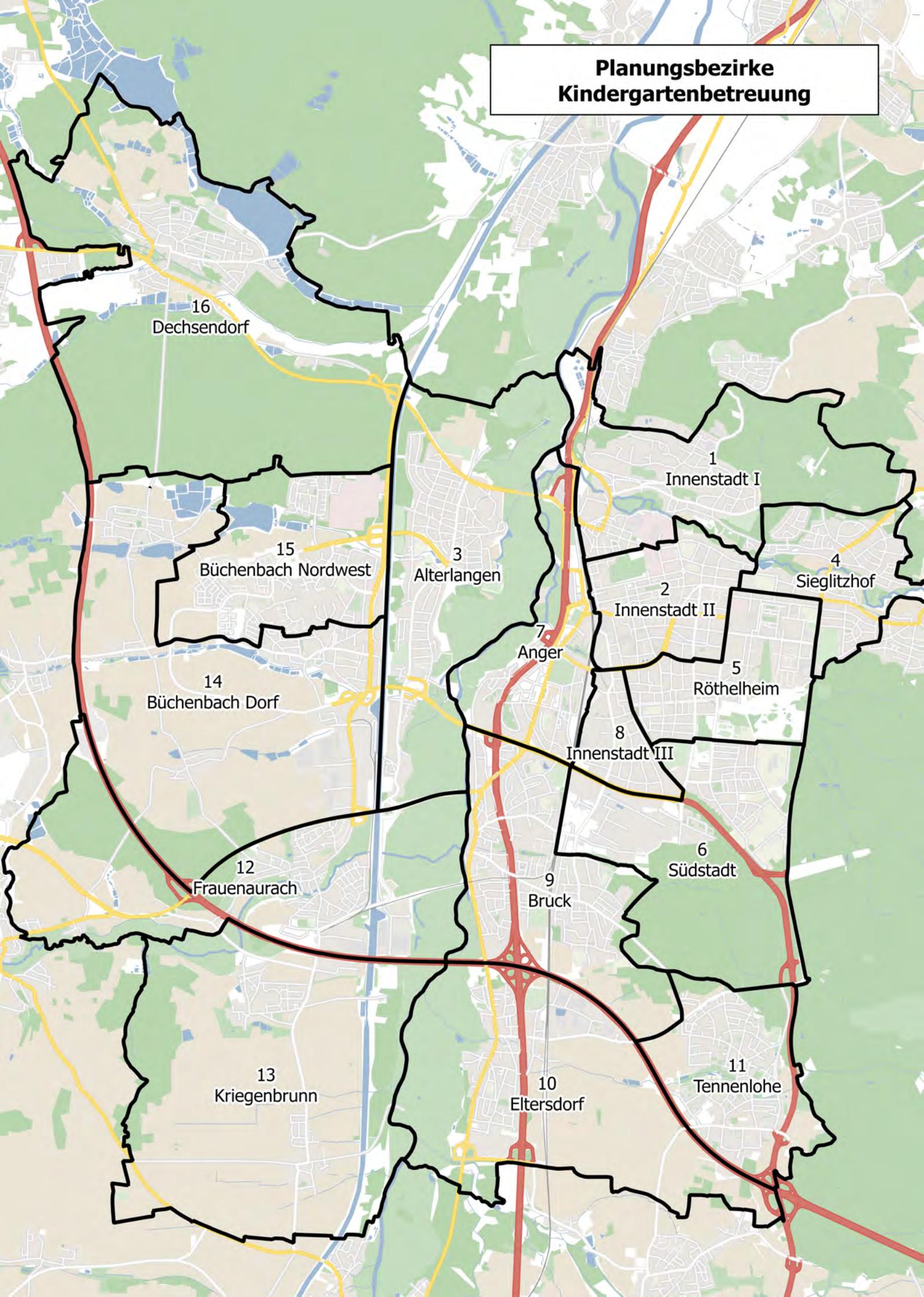
Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderkrippe "Heilige Familie"	12	Saidelsteig 33	Kath. Kirchenstiftung Heilige Familie	47
Krippe „Sonnenschein“	46	Am Weichselgarten 3	Arbeiterwohlfahrt KV Erlangen-Höchststadt	48
Kinderkrippe "St. Kunigund"	17	Holzschuherring 40	Kath Filialkirchenstiftung, Sankt Kunigund	49
Kinderkrippe "St. Kunigund II"	12	Holzschuherring 40	Kath Filialkirchenstiftung, Sankt Kunigund	49
Kinderkrippe "Kinderhaus Storchennest"	12	Anna-Goes-Str. 13	Stadt Erlangen	50
Krippe "Arche"	12	Täublingsstr. 47	Ev. - Luth. Gemeinde St. Maria Magdalena	51
Diese Einrichtung ist zwar im Planungsbezirk I gelegen, wird aufgrund ihrer Ausrichtung aber als überregional geführt:				
Waldkrippe "Mooswichtel"	12	Anschützstr. 51	Mooswichtel e.V.	52

● Nur U3
 ◆ U3 + KiGa
 ★ Alle 3 AG
 ■ KiGAPlätze ohne U3
 ◆ Kindertagespflege



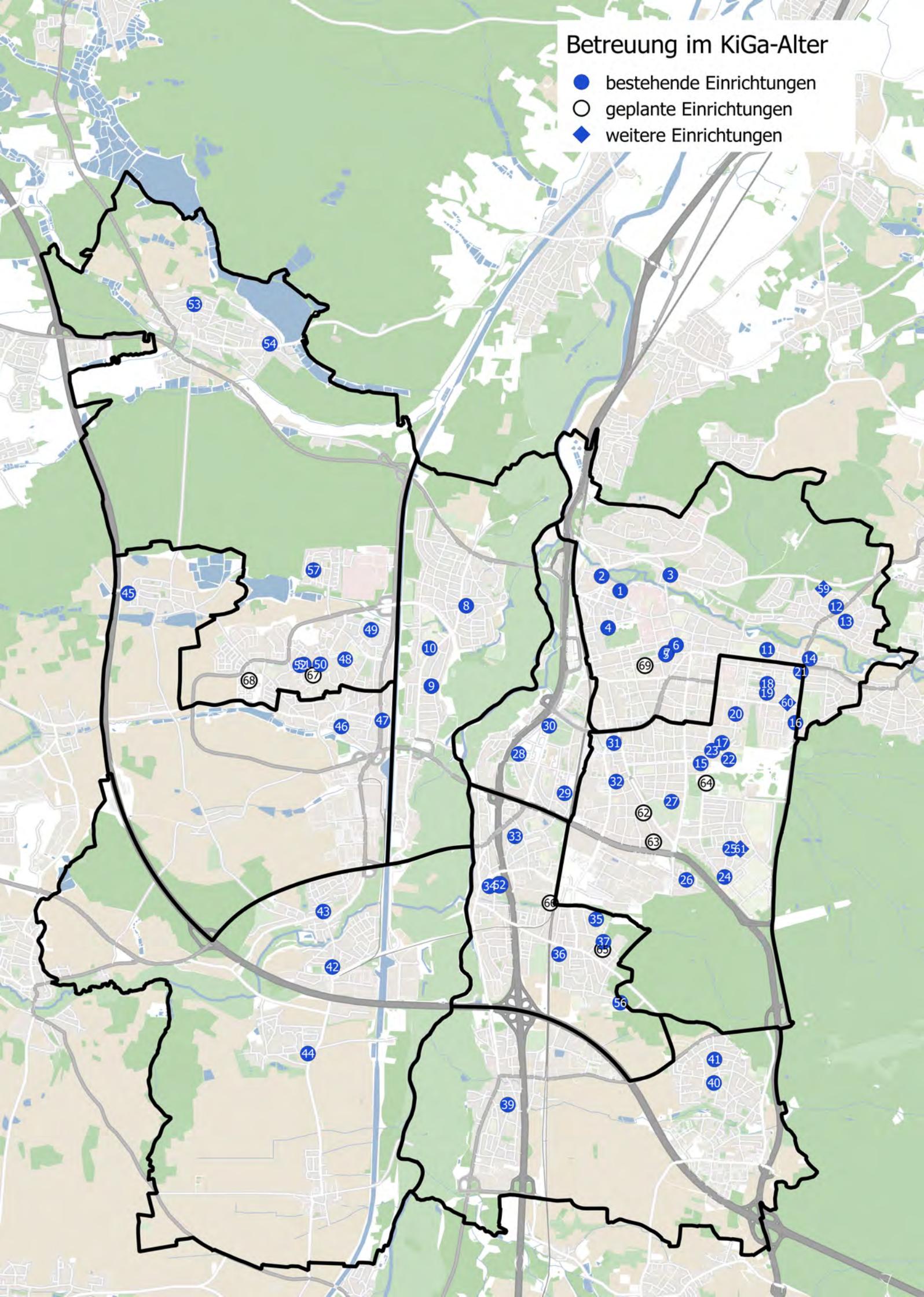
Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindergärten und Spielstuben

Planungsbezirke Kindergartenbetreuung



Betreuung im KiGa-Alder

- bestehende Einrichtungen
- geplante Einrichtungen
- ◆ weitere Einrichtungen



Übersicht zu den bestehenden Betreuungseinrichtungen für Kinder im Kindergartenalter

BayKiBiG-Einrichtungen	KiTa Planungsbezirk	Plätze	Straße	Nr
Kath. Kindergarten - "Herz Jesu"	1 - Innenstadt I	75	Harfenstr. 21	1
Ev. Kindergarten Altstadtkrokodile		50	Haagstr. 2	2
Kindergarten "Kindergärtnerei"		15	Palmstr. 6	3
Summe Innenstadt I		140		
Städt. Kindergarten - "Stadtinsel"	2 - Innenstadt II	75	Wasserturmstr. 16	4
Kath. Kindergarten - St. Martin		75	Luitpoldstr. 9	5
Kindergarten "Evang. Familienzentrum in Erlangen"		27	Bismarckstr. 19	6
Kindergruppe Luitpoldstraße Netz für Kinder		5	Luitpoldstraße 8	7
Summe Innenstadt II		182		
Kath. Kindergarten - "St. Heinrich"	3 - Alterlangen	75	Steinforststr. 2 a	8
Städt. Kindergarten - "Flohkiste"		75	Hans-Sachs-Str. 2	9
Evang. Johanneskindergarten		66	Schallershofer Str. 26	10
Summe Alterlangen		216		
Kath. Kindergarten - "St. Nikolaus"	4 - Sieglitzhof	75	Löhestr. 4	11
Kath. Kindergarten "St. Theresia"		50	Von-Buol-Str. 17	12
Evang. Kindergarten - "Tausendfüßler"		60	Im Heuschlag 10	13
Haus für Kinder "Löhe Kinderhaus"		50	Ritzerstr. 2	14
Summe Sieglitzhof		235		
Evangelischer Kindergarten "Am Röthelheim"	5 - Röthelheim	71	Am Röthelheim 60	15
Kindergarten - "Kleiner Stern"		25	Ludwig - Erhard - Str. 15	16
Kindergarten - AWO "Erna-Zink"		125	Johann-Kalb-Straße 15	17
HfK "SieKids Kinderlaube"		27	Marie-Curie-Str. 35	18
Kindergarten „SieKids Kindernest“		25	Helene-Richter-Str.3	19
HfK "SieKids Kindervilla"		30	Doris-Ruppenstein-Str. 6	20
Kindergarten"KIOSK"		14	Artilleriestr. 110	21
Inklusiver Kindergarten im Röthelheimpark		100	Schenkstr. 111a	22
Städt. Spielstube - "Röthelheimpark"		16	Schenkstraße 87/EG	23
Summe Röthelheim		433		
Haus für Kinder St. Sebald	6 - Südstadt	52	Egerlandstr. 24	24
Kinderzentrum "Thomizil"		75	Liegnitzer Str. 20	25
HfK "SieKids Kinderinsel"		38	Friedrich-Bauer-Str. 9	26
Haus für Kinder SieKids - "Kinderburg"		31	Komotauer Str. 8	27
Summe Südstadt		196		
Evang. Kindergarten - "PerLe"	7 - Anger	100	Donaustraße 8 a	28
Städt. Kindergarten - "Haus der kl. Strolche"		80	Michael-Vogel-Str. 32	29
"ERBA-Haus für Kinder" Äußere Brucker Str. 54		50	Äußere Brucker Str. 54	30
Summe Anger		230		

Kath. Kindergarten - "St. Bonifaz"	8 - Innenstadt III	50	Franckestr. 4 a	31
Evang. Kindergarten - "St. Matthäus"		75	Emil-Kränzlein-Str. 10	32
Summe Innenstadt III		125		
Kath. Kindergarten - "Heilig Kreuz"	9 - Bruck	75	Fürstenweg 28	33
Städt. Kinderhaus "Sandberg"		105	Sandbergstr. 6	34
Kath. Kindergarten "St. Marien"		125	An der Lauseiche 3	35
Evang. Kindergarten "St. Peter und Paul"		75	Boschstraße 3	36
Städt. Spielstube Bruck		20	Eggenreuther Weg 30	37
Summe Bruck		400		
Kath. Kindergarten - "St. Kunigund"	10 - Eltersdorf	75	Holzschuherring 40	38
Haus für Kinder - Kinderland Storchennest		45	Anna-Goes-Str. 13	39
Summe Eltersdorf		120		
Evang. Kindergarten - "Arche"	11 - Tennenlohe	55	Lachnerstr. 43	40
Kath. Kindergarten - "Hl. Familie"		97	Saidelsteig 33	41
Summe Tennenlohe		152		
Kath. Kindergarten "Albertus-Magnus"	12 - Frauenaarach	25	Nelly-Sachs-Str. 1	42
Haus für Kinder "Löwenzahn"		65	Gaisbühlstr. 4	43
Summe Frauenaarach		90		
Städt. Kindergarten - Kriegenbrunner Fröschla	13 - Kriegenbrunn	80	Wiener Str. 30	44
Summe Kriegenbrunn		80		
Stadt-Land-Kindergarten	14 - Büchenbach	23	Schleienweg 11a	45
Kath. Kindergarten - "St. Xystus"		125	Kolpingweg 16	46
Kindergarten "Diakonisches Zentrum"		75	Frauenaaracher Str. 1a	47
Kindergarten Diakonisches Zentrum - Spielstube		7	Frauenaaracher Str. 1a	47
Summe Büchenbach		230		
Martin - Luther - Kindergarten „MaLuKi“	15 – Büchenbach - Nordwest	60	Büchenbacher Anlage 1	48
Städt. Kindergarten "Rasselbande"		100	Schweinfurter Str. 11	49
Kindergarten "Regenbogen"		81	Büchenbacher Anlage 29	50
Inklusiver Kindergarten "DOPO"		40	Donato-Polli-Str. 13	51
Montessori Kindergarten		75	Donato-Polli-Str. 11	52
Summe Büchenbach Nordwest		356		
Kath. Kindergarten ""Unsere Liebe Frau"	16 - Dechsendorf	75	Bischofsweiherstr. 32	53
Paritätischer Integrativer Montessori Kindergarten Eidechsen		25	Naturbadstr. 68	54
Summe Dechsendorf		100		
Waldkindergarten - "Die Pfifferlinge e.V"	Einrichtungen ohne Bezirkszuordnung	20	Spardorfer Straße	55
Waldorfkindergarten		75	Noetherstraße 2	56
Waldkindergarten "Die Laubfrösche"		22	Reuthlehenstr. 73	57
Kindergarten - Schulkindergarten - Diakonisches Zentrum		20	Frauenaaracher Str. 1a	47
Waldkindergarten - "Mooswichtel"		36	Anschützstr. 51	58
Summe der Einrichtungen ohne Bezirkszuordnung		173		
Erlangen		3458		

Voraussichtliche Veränderungen im Platzangebot:

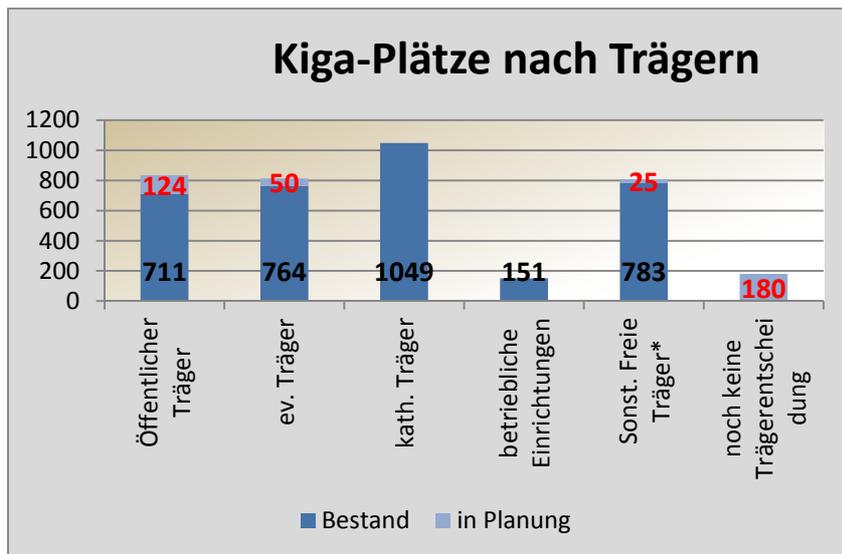
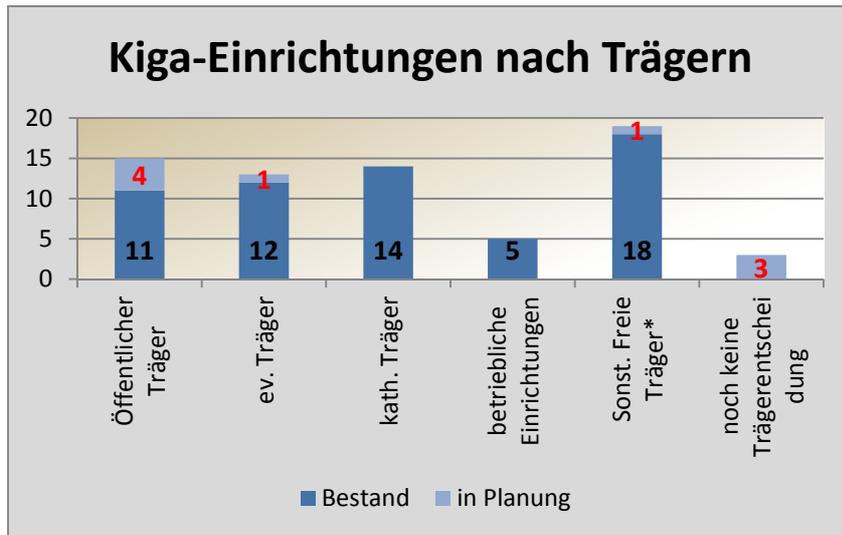
Der Stadtrat hat 2017 die Schaffung von bis zu 535 zusätzlichen Betreuungsplätzen im Kindergartenalter beschlossen. Für folgende geplante Einrichtungen, die zu einer Veränderung des Platzangebots beitragen, liegen mindestens schon Bedarfsbeschlüsse des Stadtrats vor*, sie sind aber noch nicht (fertig) gebaut:

geplante BayKiBiG-Einrichtungen	Planungsbezirk	Plätze	Straße	Nr.
Spielstube BBGZ		24	Hartmannstr.	64
Kindergarten BBGZ		50	Hartmannstr.	64
	05-Röthelheim	74		
Kindergarten GBW2*		50	Hans-Geiger-Str.	63
Spielstube GBW2*		32	Hans-Geiger-Str.	62
	08-Innenstadt III	82		
Spielstube Junkerstr.		36	Junkerstr.	65
Kindergarten "Am Brucker Bahnhof"		80	Am Brucker Bahnhof	66
	09-Bruck	116		
Spielstube Büchenbach-Nord		32	Donato-Polli-Str.	67
Kindergarten Joseph-Stiftung		50	Göschelstr.	68
	15-Büchenbach Nordwest	82		
Kindergarten dfi		25	Südliche Stadtmauerstraße 35	69
	ohne Bezirkszuordnung	25		
	Plätze in Planung	379		
	Bestehende Plätze	3458		
BayKiBiG-Plätze nach Umsetzung der Planungen		3837		

Zum Zeitpunkt der Berichtslegung befinden sich weitere Projekte in der Ideen- oder Planungsphase, ohne dass bereits konkrete Bedarfsbeschlüsse vorliegen. Diese Projekte können wahrscheinlich in die Bestandsberichtserstattung 2019 aufgenommen werden.

*Ausnahme: Die Plätze der geplanten Einrichtungen Kindergarten GBW2 und Spielstube GBW2 sind bereits komplett berücksichtigt. Es ist geplant, die Beschlussvorlagen in den JHA und Stadtrat im Oktober 2018 einzubringen.

Übersicht über die Trägerlandschaft bei den BayKiBiG-Einrichtungen



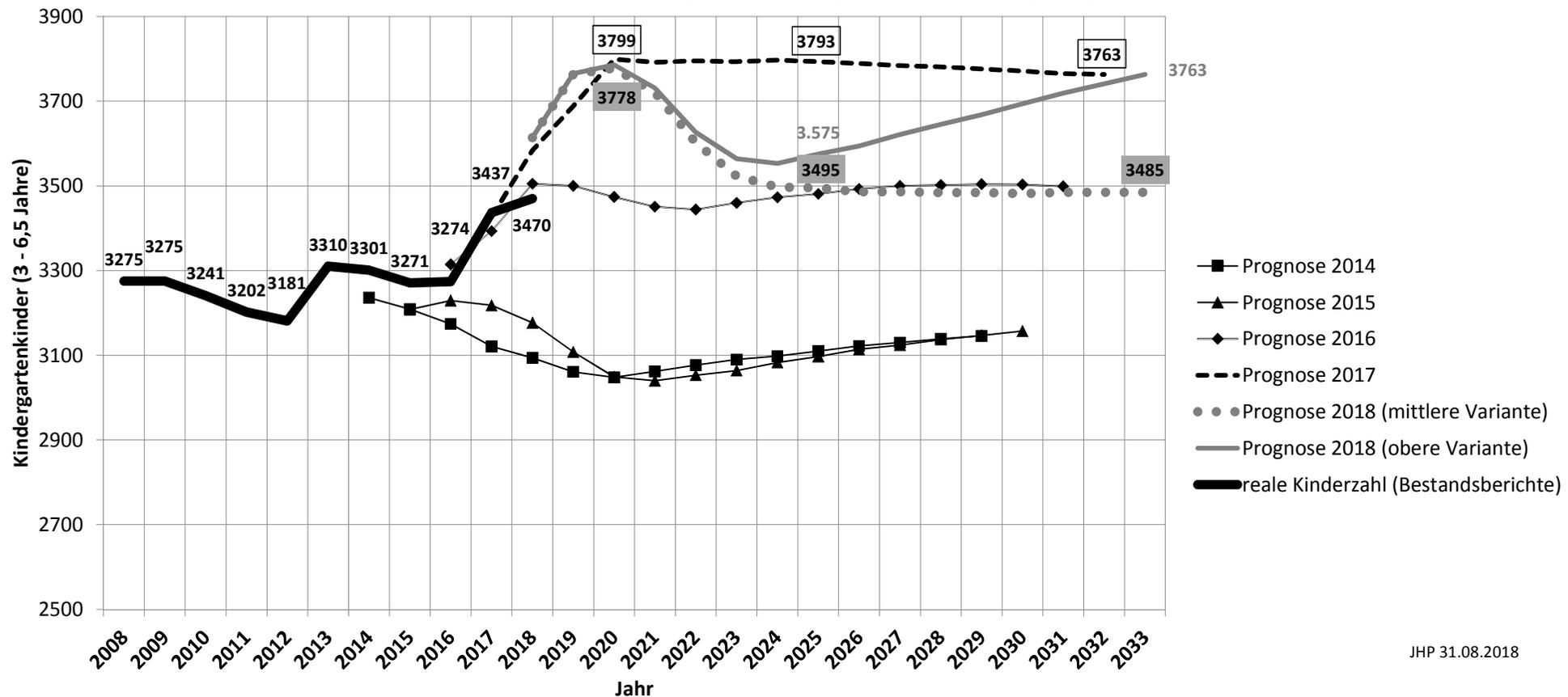
* In der Kategorie „sonstige Freie Träger“ sind enthalten: Wohlfahrtsverbände, Vereine, Natürliche Personen/GbR

Übersicht über weitere Einrichtungen (Nicht BayKiBiG-Einrichtungen)

Weitere Einrichtungen	Plätze*	Straße	Nr
Heilpädagogischer Kindergarten	9	Anderlohstr. 31	59
Kindergarten der Franconian International School e. V.	120	Marie-Curie-Straße 2	60
Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)	30	Liegnitzerstr. 24	61
Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter	10	Holzschuherring 40	40
Villa Kunterbunt	8	Gde. Buckenhof	
Summe weitere Einrichtungen	177*		

*Die Plätze stehen nicht nur für Erlanger Kinder zur Verfügung. Die Plätze werden bei der Berechnung der Versorgungsquote nicht berücksichtigt.

Kindergartenalter (3 - 6,5 Jahre): Kinderzahlentwicklung und -prognosen; Erlangen gesamt



JHP 31.08.2018

Kindergartenalter: Erwartete Kinderzahlentwicklung, erwartete Versorgungsquoten, erwarteter Bedarf und Bedarfsbeschluss

Kindergarten-Planungsbezirke	aktuelle Situation			Kinderzahlprognose für 2025	Kinderzahlprognose für 2033 (obere Variante)	2025 ca. benötigte Plätze bei Eintreffen der Prognose	2033 ca. benötigte Plätze bei Eintreffen der Prognose	Bedarfsbeschluss Stadtrat 2017 und 2018		Planungsstand	Prognose der Versorgungssituation				
	Kinderzahl 31.12.2017	Plätze	Versorgungsquoten					Zielquote für Vollversorgung (Bedarfsbeschlüsse 2017 und 2018)	ca. zu schaffende Plätze (Bedarfsbeschlüsse 2017 und 2018)		mögliche Plätze	Versorgungsquote 2025 bei Realisierung des Bedarfsbeschlusses	Versorgungsquote 2025 bei Realisierung der beschlossenen Plätze	Versorgungsquote 2033 bei Realisierung des Bedarfsbeschlusses	Versorgungsquote 2033 bei Realisierung der geplanten Plätze
01 Innenstadt I	155	140	90,3%	153	Noch keine Daten vorhanden.	153	Noch keine Daten vorhanden.	100%	ca. 25			108%	92%	Noch keine Daten vorhanden.	
02 Innenstadt II	224	182	81,3%	243		243		100%	ca. 75			106%	75%		
03 Alterlangen	290	216	74,5%	275		275		100%	ca. 70			104%	79%		
04 Sieglitzhof	221	235	106,3%	227		227		100%				104%	104%		
05 Röthelheim	392	433	110,5%	367		367		100%	ca. 15	Spielstube BBGZ Hartmannstr. Kiga BBGZ Hartmannstr.	24 50	122%	125%		
06 Südstadt	155	196	126,5%	205		205		100%				96%	96%		
07 Anger	227	230	101,3%	208		208		100%	ca. 25			123%	111%		
08 Innenstadt III	146	125	85,6%	176		176		100%	ca. 50	Kiga GBW2 Hans-Geiger-Str. Spielstube GBW2 Hans-Geiger-Str.	50 32	99%	118%		
09 Bruck	524	400	76,3%	488		488		100%	ca. 100	Spielstube Junkerstrasse Kiga "Am Brucker Bahnhof"	36 80	102%	106%		
10 Eltersdorf	92	120	130,4%	95		95		100%				126%	126%		
11 Tennenlohe	146	152	104,1%	145		145		100%				105%	105%		
12 Frauenaarach	128	90	70,3%	123		123		100%	ca. 50			114%	73%		
13 Kriegenbrunn	62	80	129,0%	55		55		100%				145%	145%		
14 Büchenbach Dorf	173	230	132,9%	195		195		100%				118%	118%		
15 Büchenbach Nordwest	440	356	80,9%	447		447		100%	ca. 100	Spielstube Büchenbach Nord Kiga Joseph-Stiftung Göschelstr.	32 50	102%	87%		
16 Dechsendorf	95	100	105,3%	96		96		100%				104%	104%		
00 Planungsbezirk unabh.		173								ca. 25	Kiga dfi Südl. Stadtmauerstr.	25			
Erlangen gesamt	3470	3458	99,7%	3535	3763	3712	3951	105%	ca. 535		379	113%	109%	106%	102%

Planungsstand 07.09.2018

Erläuterungen zu dieser Übersicht sind im Text "Aktuelle Situation, Prognose und Bedarfsbeschluss für das Kindergartenalter" (s. Folgeseite) zu finden.

Aktuelle Situation, Prognose und Bedarfsbeschluss für das Kindergartenalter

Aktuelle Versorgungssituation

Die Betreuung im Kindergartenalter ist bereits seit etlichen Jahren als Betreuungsform etabliert und akzeptiert. Für Erlangen gilt dies umso mehr, da Erlangen bereits lange vor anderen Kommunen die Bedeutung einer bedarfsgerechten und qualitativen Kindergartenbetreuung erkannt hatte. Während die Einführung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz etliche Kommunen vor erhebliche Probleme stellte, konnte Erlangen zu diesem Zeitpunkt bereits eine Versorgungsquote von über 90% vorweisen.

Die Inanspruchnahme eines Kindergartenplatzes stellt für die überwiegende Mehrheit aller Eltern eine Normalität dar. In der Stadt Erlangen liegt die Betreuungsquote für 3 bis 6jährige Kinder bei 97% und damit über dem Durchschnitt von Bayern und Deutschland (beide 93%).³³

In allen Erlanger Kindergärten können Kinder ab einem Alter von zwei Jahren und sechs Monaten regulär als Kindergartenkinder aufgenommen werden. Diese Plätze werden vollständig und ausschließlich in die Versorgung mit Kindergartenplätzen eingerechnet und werden für die Quote der U3-Betreuung nicht herangezogen.

In Erlangen leben mit Stichtag zum 31.12.2017 insgesamt 3470 Kinder im Kindergartenalter. Die Kinderzahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht gestiegen (ca. 1%).

In 60 Einrichtungen stehen insgesamt 3458 Plätze (Stand 01.04.2018) zur Verfügung. Damit liegt eine gesamtstädtische Versorgungsquote von 99,7% vor.

Die Versorgungsquoten in den einzelnen Planungsbezirken sind sehr unterschiedlich. Infolge der Kinderzahlsteigerung ist die stadtweite Versorgungsquote damit wieder auf den Stand von 2009 gesunken.

Kindergarten-Planungsbezirke		aktuelle Situation		
		Kinderzahl 31.12.2017	Plätze	Versorgungsquoten
01	Innenstadt I	155	140	90,3%
02	Innenstadt II	224	182	81,3%
03	Alterlangen	290	216	74,5%
04	Sieglitzhof	221	235	106,3%
05	Röthelheim	392	433	110,5%
06	Südstadt	155	196	126,5%
07	Anger	227	230	101,3%
08	Innenstadt III	146	125	85,6%
09	Bruck	524	400	76,3%
10	Eltersdorf	92	120	130,4%
11	Tennenlohe	146	152	104,1%
12	Frauenaurach	128	90	70,3%
13	Kriegenbrunn	62	80	129,0%
14	Büchenbach Dorf	173	230	132,9%
15	Büchenbach Nordwest	440	356	80,9%
16	Dechsendorf	95	100	105,3%
00	Planungsbezirk unabh.		173	
Erlangen gesamt		3470	3458	99,7%

Rechnerisch steht damit immer noch fast jedem in Erlangen lebenden Kind ein Kindergartenplatz zur Verfügung, nicht jedoch jedem Kind in seinem direkten Wohnumfeld. In Bezug auf Inklusion, also behinderte, bzw. von einer Behinderung bedrohte Kinder in Regeleinrichtungen aufzunehmen, ist festzustellen, dass in den Jahren von 2007 bis 2012 zunächst ein deutlicher Anstieg (von ca. 30 auf ca. 75 Kinder) zu verzeichnen war. Seither ist die Zahl nahezu konstant (80 Kinder im November 2017³⁴). Dies ist nach Einschätzung von Fachkräften vor Ort jedoch weniger darauf zurück zu führen, dass nun alle behinderten Kinder versorgt seien, sondern vielmehr, dass die in den Einrichtungen zur Verfügung stehenden Plätze voll ausgelastet sind³⁵. Der wohnortnahe Ausbau von integrativen Betreuungsplätzen bleibt ein

³⁴ [1] S. 138

³⁵ Auch Ergebnisse der Expertenbefragung 2017 weisen darauf hin, vgl. [1] S. 138. Die Einrichtungsleitungen schätzen ein, dass der Gewichtungsfaktor 4,5 für insgesamt 213 Kindergartenkinder gerechtfertigt wäre.

³³ [1] S. 84

erklärtes Ziel für die kommenden Jahre. Dies wird auch Auswirkungen auf die Anzahl der faktisch zur Verfügung stehenden Plätze haben. Der bayerische Gesetzgeber geht bei behinderten bzw. von Behinderung bedrohten Kindern von einem um das viereinhalbfache erhöhten Betreuungsbedarf aus. In aller Regel setzt Inklusion ein günstigeres Personal-Kind-Verhältnis bzw. den Einsatz weiterer pädagogischer Fachkräfte voraus.³⁶

- Im November 2017 waren von den laut Betriebserlaubnis zur Verfügung stehenden Plätzen 232 Plätze nicht belegt. Dies entspricht ca. 6,7% aller Plätze. Hintergrund sind insbesondere schon absehbarer Bedarf, personelle und pädagogische Gründe sowie anstehende Sanierung. Nur zwei von 60 Einrichtungen berichten von einem Mangel an Nachfrage³⁷. Im bayernweiten Vergleich ist der Anteil an theoretisch freien Plätzen³⁸ in der Stadt Erlangen als vergleichsweise gering einzuschätzen³⁹. Es ist daher weiterhin in der Bedarfsplanung zu berücksichtigen, dass es dauerhaft einen geringen Prozentsatz an theoretisch freien Plätzen gibt, der tatsächlich aber nicht zur Verfügung steht.
- In der Stadt wurden im November 2017 198 Gastkinder (ca. 6% der betreuten Kinder), die nicht in Erlangen wohnten, betreut.
- 54 Kinder, die im Stadtgebiet von Erlangen wohnten, besuchten Einrichtungen außerhalb⁴⁰ des Stadtgebietes.
- 184 Kindergartenplätze waren im November 2017 darüber hinaus mit Kindern besetzt, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet hatten⁴¹.
- Mit gewünschtem Betreuungsbeginn im Zeitraum September bis November 2017 konnten von den Erlanger Kindergärten 326 Kinder nicht aufgenommen werden⁴². Es ist davon auszugehen, dass nicht alle diese Kinder ohne Betreuungsplatz geblieben sind - einige Kinder sind wahrscheinlich in diesem Zeitraum oder später

³⁶ s. [3] S. 121

³⁷ [1] S. 88f; anstehende Sanierung im Planungsbezirk 11-Tennenlohe

³⁸ Zum Begriff der theoretisch freien Plätze s. S. 9

³⁹ ebd. S. 24: altersübergreifender Vergleich „Verhältnis Plätze zu betreuten Kindern“

⁴⁰ [2] S. 91

⁴¹ [2] S. 135

⁴² [2] S. 86

in Kindergärten außerhalb von Erlangen untergekommen oder haben in den Monaten danach einen Betreuungsplatz in der Stadt Erlangen⁴³ erhalten.

In der Expertenbefragung 2017 haben fast 50% der Einrichtungsleitungen die stadtweite Versorgung mit Kindergartenplätzen als zu klein eingeschätzt, ca. 20% gehen von einer passenden Versorgungssituation aus⁴⁴.

Zum September 2018 belegbare Kindergartenplätze sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht bekannt.

Die Zusammenschau der hier dargestellten Zahlen mit den Rückmeldungen aus Einrichtungen und der Fachabteilung lässt die augenblickliche Versorgungssituation im Kindergartenalter als zu gering erscheinen.

Stand der Ausbauplanung

Die Schaffung von neun zusätzlichen Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter hat der Stadtrat bereits beschlossen. Damit sind insgesamt 379 neue Kindergartenplätze (Stand 07.09.2018) konkret in Planung. Dies entspricht einem Anteil von über zwei Drittel der vom Stadtrat 2017 beschlossenen 535 zusätzlichen Kindergartenplätze.

Kindergarten-Planungsbezirke	Beschluss Stadtrat 2017			Planungsstand	
	Zielquote für Vollversorgung	ca. zu schaffende Plätze (Bedarfsbeschluss 2017)	Versorgungsquote 2020 bei Realisierung der zu schaffenden Plätze	Projekte mit Bedarfsbeschluss	mögliche Plätze (max.)
01 Innenstadt I	ca. 100%	ca. 25	ca. 95%		
02 Innenstadt II	ca. 100%	ca. 75	ca. 97%		
03 Alterlangen	ca. 100%	ca. 70	ca. 98%		
04 Sieglitzhof	ca. 100%		ca. 97%		
05 Röthelheim	ca. 100%	ca. 15	ca. 99%	Spielstube BBGZ Hartmannstr. Kiga BBGZ Hartmannstr.	24 50
06 Südstadt	ca. 100%		ca. 101%		
07 Anger	ca. 100%	ca. 25	ca. 100%		
08 Innenstadt III	ca. 100%	ca. 50	ca. 110%	Kiga GBW2 Hans-Geiger-Str. Spielstube GBW2 Hans-Geiger-Str.	50 32
09 Bruck	ca. 100%	ca. 100	ca. 90%	Spielstube Junkerstrasse Kiga "Am Brucker Bahnhof"	36 80
10 Eltersdorf	ca. 100%		ca. 132%		
11 Tennenlohe	ca. 100%		ca. 96%		
12 Frauenaurach	ca. 100%	ca. 50	ca. 93%		
13 Kriegenbrunn	ca. 100%		ca. 144%		
14 Büchenbach Dorf	ca. 100%		ca. 108%		
15 Büchenbach Nordwest	ca. 100%	ca. 100	ca. 103%	Spielstube Büchenbach Nord Kiga Joseph-Stiftung Göschelstr.	32 50
16 Dechsdorf	ca. 100%		ca. 104%		
00 Planungsbezirk unabh.		ca. 25		Kiga dfl Süd. Stadtmuerstr.	25
Erlangen gesamt	ca. 105%	ca. 535	ca. 105%		379

Planungsstand 07.09.2018

Die Adressen und Standorte der geplanten Einrichtungen sind auf den Seiten 47 und 51 dargestellt.

⁴³ [2] S. 88

⁴⁴ [2] S. 131

Es gibt bei freien Trägern und in der Verwaltung Überlegungen zu weiteren Einrichtungen. Für diese gibt es noch keine Beschlüsse des Stadtrats, die Planungen für ihre Realisierung sind unterschiedlich weit fortgeschritten und oft mit erheblichen Unsicherheiten verbunden.⁴⁵

Die zusätzlichen, geplanten regulären Betreuungsplätze können eventuell nicht ganz in dem Tempo realisiert werden, in dem sie für die in Erlangen lebenden Kindern und Familien benötigt werden. Um Betreuungsplätze weiterhin bedarfsgerecht anbieten zu können, hat der Stadtrat im Juli 2018 die Schaffung von temporären Betreuungsplätzen auf den Weg gebracht (Vorlage 51/159/2018).

Die Schaffung einer temporären Kindertageseinrichtung mit 80 Kindergartenplätzen am Ende des Buckenhofer Wegs hat der Stadtrat bereits beschlossen (Vorlage 512/056/2018).⁴⁶

Prognose über den weiteren Bedarf im Kindergartenalter

Da im Kindergartenbereich grundsätzlich von einem Vollversorgungsbedarf auszugehen ist, stellt die kleinräumige Bevölkerungsprognose der Fachstelle für Statistik und Stadtforschung das wichtigste Werkzeug für die Prognose des Platzbedarfs dar. Die Herausforderungen einer bedarfsgerechten Planung werden im Diagramm auf Seite 53 deutlich.

Die Prognosen der letzten Jahre und die reale Kinderzahlentwicklung sind hier veranschaulicht.

Die Prognose von 2018 ist bis zum Jahr 2033 dargestellt, bis zum Jahr 2025 sind konkret geplante Bauprojekte der Prognose hinterlegt. In den Jahren danach wird davon ausgegangen, dass „mit hoher Wahrscheinlichkeit ... über den aktuellen Planungsstand hinaus auch weiterhin Wohnungsneubau ...“ erfolgen wird⁴⁷. Wurde in der Bevölkerungsprognose 2017 noch ein annähernd stabiles Niveau an Kindergartenkindern ab dem Jahre 2020 erwartet (das Jahr 2020 wurde daher als Grundlage für den Bedarfsbeschluss 2017 herangezogen), geht die Vorhersage in der mittleren Variante aktuell in die Richtung von einem kurzfristig schnelleren Anstieg bis 2020 und dann wieder von einem Sinken bis 2025 aus (Niveau danach stabil).⁴⁸ Die obere Variante beschreibt ab 2025 einen Anstieg auf 3763 Kinder bis zum Jahr 2033⁴⁹. Dem Bedarfsbeschluss von 2017 sind 3799 Kinder zugrunde gelegt.

Auf der Ebene der Planungsbezirke kann lediglich für das Jahr 2025 die mittlere Prognosevariante berücksichtigt werden, da die Daten der oberen Variante für 2015 und 2033 nicht vorliegen.

⁴⁵ Sie sind daher im aktuellen Bericht nicht berücksichtigt.

⁴⁶ Temporäre Kindergartenplätze sind bei den Darstellungen und Berechnungen in diesem Bericht (noch) nicht berücksichtigt.

⁴⁷ [5] S. 5 und 10

⁴⁸ Von statistischer Seite wird aktuell eine Bevölkerungsentwicklung zwischen der mittleren und oberen Variante als am wahrscheinlichsten gesehen. ([5] S. 5)

⁴⁹ Es wird davon ausgegangen, dass „mit hoher Wahrscheinlichkeit ... über den aktuellen Planungsstand hinaus auch weiterhin Wohnungsneubau ...“ erfolgen wird ([5] S.5).

Geht man, die Darstellungen der aktuellen Situation berücksichtigend davon aus, dass grundsätzlich mindestens 5% der formal existierenden Plätze aus organisatorischen Gründen faktisch nicht zur Verfügung stehen (u.a. integrative Plätze), und berücksichtigt man die Erfahrungen der letzten Jahre, so ist aktuell weiterhin davon auszugehen dass für eine Vollversorgung an Kindergartenplätzen eine stadtweite Versorgungsquote von ca. 105% anzustreben ist.

Kleinräumige Betrachtung

Der Kinderzahlen entwickeln sich nicht gleichmäßig in allen Kindergartenplanungsbezirken in gleicher Weise. Die Zahlen der kleinteiligen Bevölkerungsprognose geben hier jedoch gute Anhaltspunkte (s. Darstellung S. 54).

Zukünftige Bedarfsfestsetzung

Der zukünftige Bedarf im Kindergartenalter wird mit dem Ziel der stadtweiten Vollversorgung analog dem Bedarfsbeschluss von 2017 gefasst:

Es gibt in der Stadt Erlangen einen zusätzlichen Bedarf an ca. 535 Kindergartenplätzen⁵⁰.

Eine detaillierte Darstellung auf der Ebene der Planungsbezirke und stadtweit ist auf Seite 54 zu finden.

Bei der konkreten Realisierung von Plätzen braucht es weiterhin eine gewisse Flexibilität und es ist immer wieder wichtig, mehrere Planungsbezirke kombiniert zu betrachten. Auch ist zu berücksichtigen, an welchen Standorten (u.a. real vorhandene Baugrundstücke oder Bauobjekte) durch welche Träger und in welchem Zeitraum realisiert werden können. Darüber hinaus möchte das Stadtjugendamt weiterhin bereits bestehende konkrete Projektplanungen zur Schaffung von neuen Plätzen nur einvernehmlich mit den Beteiligten verändern, um an dieser Stelle für Einrichtungs- oder Bauträger ein verlässlicher Partner zu bleiben – auch wenn sich im Einzelfall rein rechnerisch der Bedarf für einen Planungsbezirk im Laufe der Planungen verändert. Als Orientierung bleiben die Vollversorgung und die zu schaffenden

⁵⁰ Incl. der bereits beschlossenen Plätze

Plätze in jedem Planungsbezirk, dieses Ziel wird aber aus unterschiedlichen Gründen nicht in jedem Planungsbezirk zu erreichen sein. Bindend bleibt die stadtweite Umsetzung des Bedarfsbeschlusses im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Die Bedarfsnotwendigkeit von ca. 535 zusätzlichen Kindergartenplätzen wird insbesondere durch folgende Aspekte deutlich:

- Beim Bau einer Kindertageseinrichtung ist der Betrieb für 25 Jahre vorgesehen. Während die mittlere Variante der Bevölkerungsprognose von einer stagnierenden Zahl von Kindergartenkindern in den Jahren 2025 bis 2033 ausgeht, beschreibt die obere Variante einen Anstieg auf 3763 Kinder⁵¹ (vgl. S. 53). Dem Bedarfsbeschluss von 2017 sind 3799 Kinder zugrunde gelegt.
- Der Praxisleitfaden des Sozialministeriums empfiehlt den Kommunen einen Puffer von ca. 10% bei ihrer Bedarfsplanung zu berücksichtigen⁵².
- Das SGB VIII gibt dem Jugendamt den Auftrag „Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann“ (§ 80 Abs. 1, Satz 3 SGB VIII). Auf eine Kinderzahlsteigerung ähnlich wie in den Jahren seit 2016 ist die Stadt Erlangen besser vorbereitet.
- Aus der Expertenbefragung 2017 ergeben sich Hinweise darauf, dass der Bedarf an integrativen Plätzen für Kinder, die eine Behinderung haben oder von einer bedroht sind, in der Stadt Erlanger höher ist, als aktuell Plätze angeboten werden können⁵³. Abhängig von der Umsetzungsstrategie der Träger⁵⁴ sind dafür zusätzliche Plätze notwendig. Kinder mit einer (drohenden) Behinderung haben – wenn dies von den Eltern gewünscht wird – einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Regeleinrichtung.
- Die Qualität in der Kindertagesbetreuung kann gesteigert werden.

⁵¹ Es wird davon ausgegangen, dass „mit hoher Wahrscheinlichkeit ... über den aktuellen Planungsstand hinaus auch weiterhin Wohnungsneubau ...“ erfolgen wird. [5] S.5

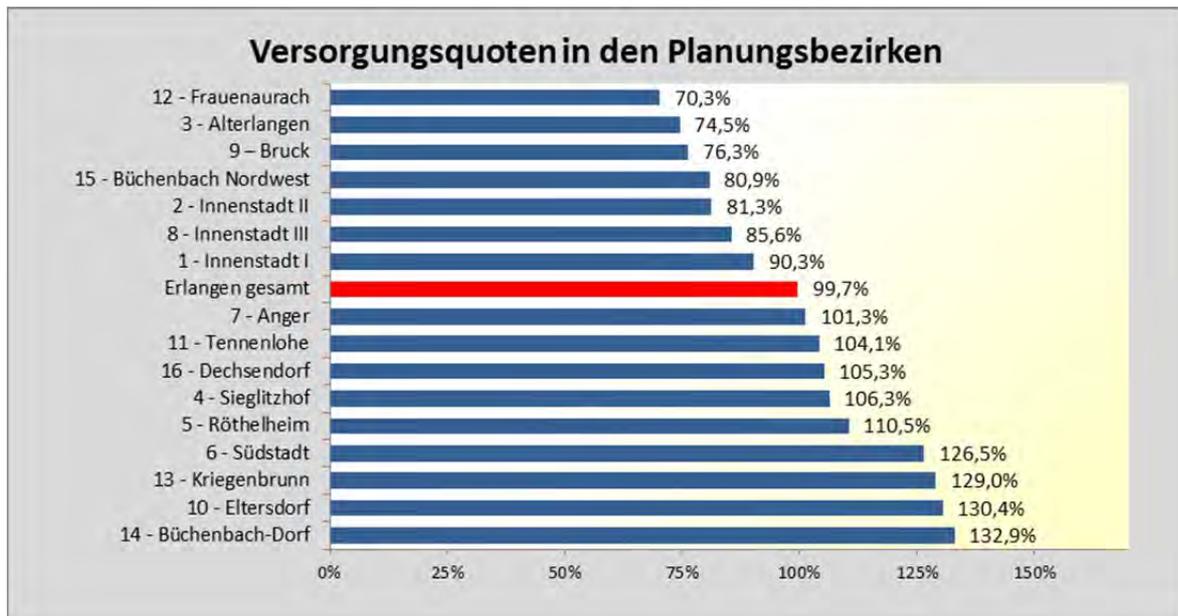
⁵² [3] S. 6

⁵³ [2] S. 138f, 143f

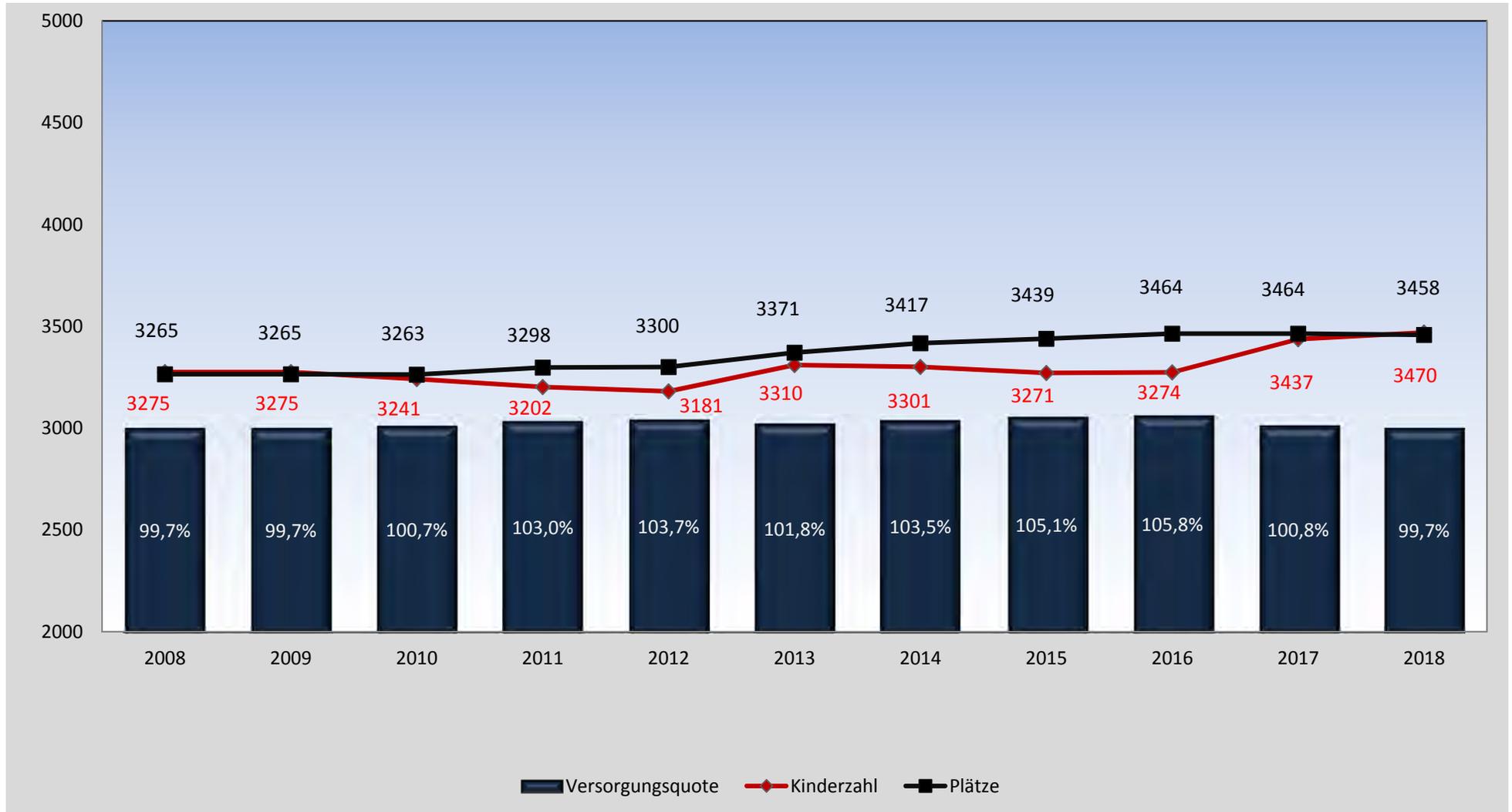
⁵⁴ [2] S. 140ff

- Der Stadt Erlangen ist es wichtig, dass im Bereich der Kindertagesbetreuung eine Angebotssituation vorliegt, die den Eltern eine echte Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Trägern und konzeptionellen Ausrichtungen der Einrichtungen ermöglicht (vgl. Wunsch- und Wahlrecht in §5 SGB VIII).
- Die Zukunft bleibt unsicher – kommunal- und bundespolitische Entscheidungen, zukünftige Wanderungs- und Fluchtbewegungen. Unabhängig davon hat die Stadt Erlangen vorgesorgt und kann den Rechtsanspruch erfüllen und jedem Kindergartenkind zur Betreuung, Erziehung und Förderung einen Kindergartenplatz anbieten.

Aktuelle Versorgungsquoten in den Kindergarten-Planungsbezirken

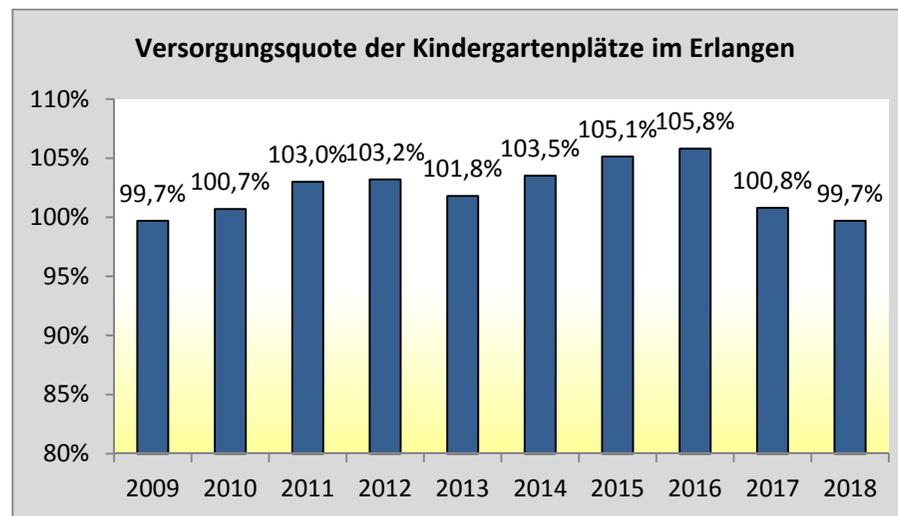


Entwicklung von Kinderzahlen, Betreuungsplätzen und Versorgungsquoten im Kindergartenalter im zeitlichen Vergleich



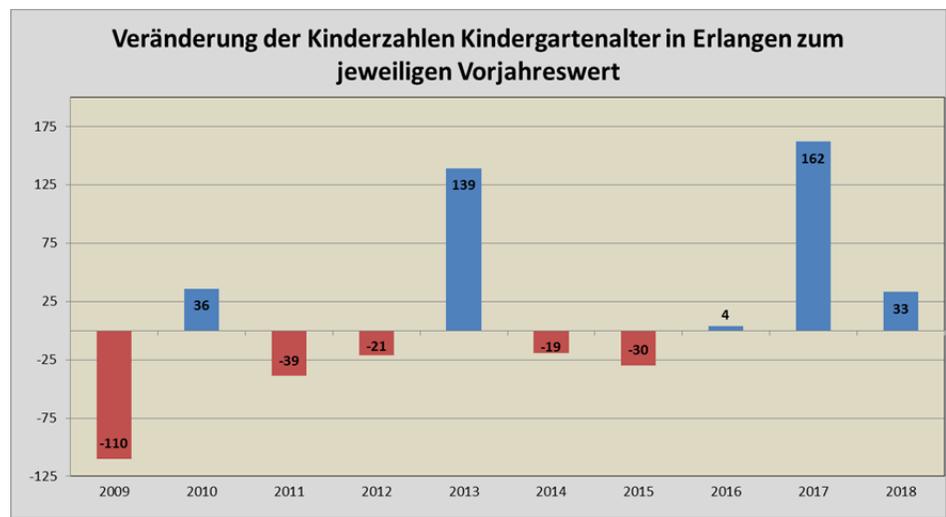
Versorgung mit Kindergartenplätzen in Erlangen im mehrjährigen Vergleich

	Platzzahlen zum 01.01.	Betreute behinderte Kinder	Anzahl der Kinder im Kindergartenalter	Quote
2009	3265	46	3275	99,7%
2010	3263	59	3241	100,7%
2011	3298	66	3202	103,0%
2012	3300	73	3181	103,2%
2013	3371	74	3310	101,8%
2014	3417	75	3301	103,5%
2015	3439	78	3271	105,1%
2016	3465	83	3275	105,8%
2017	3464	81	3437	100,8%
2018	3458	81	3470	99,7%

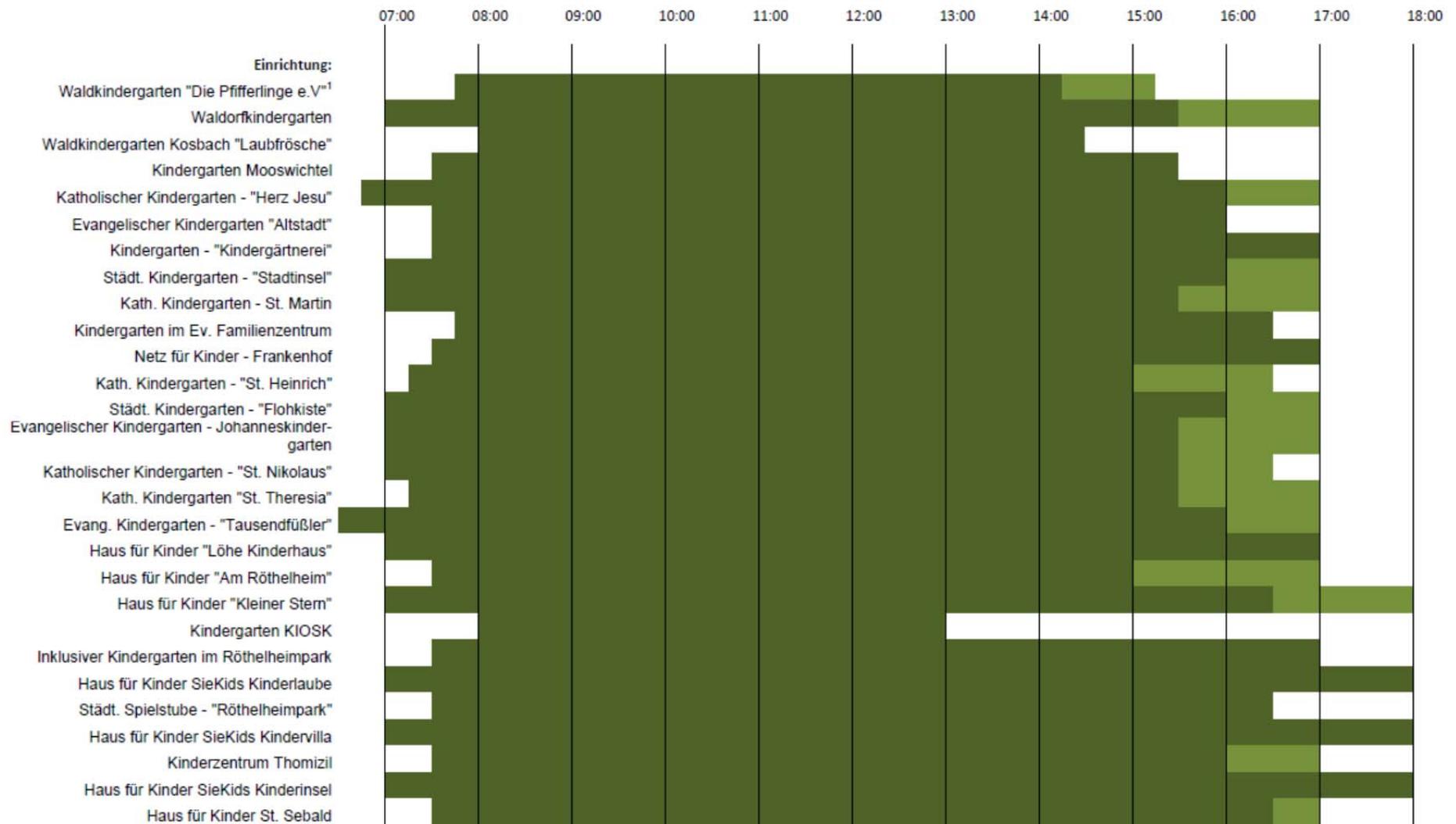


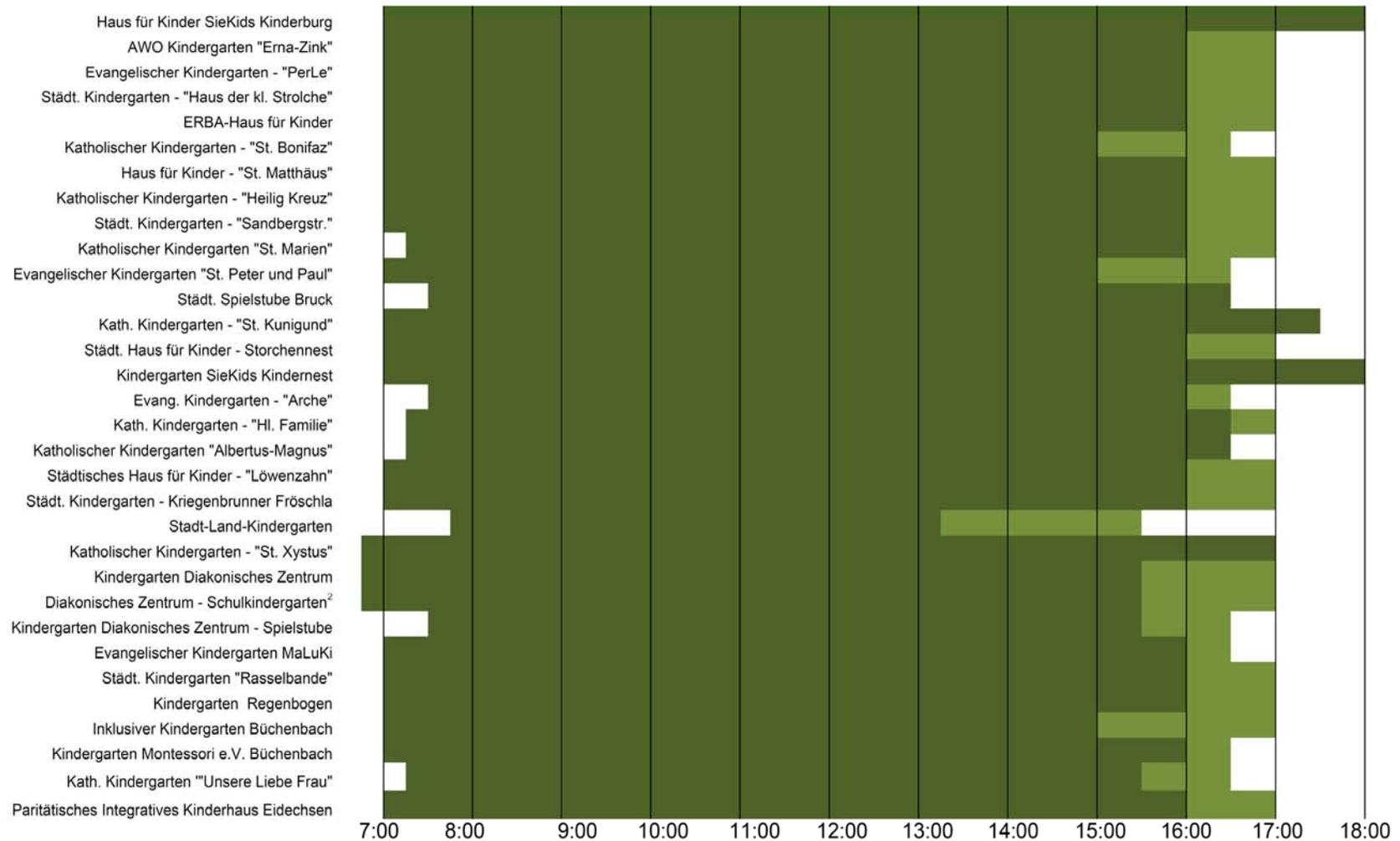
Entwicklungen der Kinderzahlen im Kindergartenalter im zeitlichen Vergleich

Kinderzahl zum jeweils 01.01. des Jahres	01 - Innenstadt II	02 - Innenstadt III	03 - Alterlangen	04 - Sieglitzhof	05 - Röthelheim	06 - Südstadt	07 - Anger	08 - Innenstadt III	09 - Bruck	10 - Ekersdorf	11 - Tennenlohe	Frauenauach 12 - Kriegensbrunn	13 - Dorf	14 - Büchenbach	15 - Büchenbach Nordwest	16 - Dechendorf	Erlangen
2008	158	224	239	166	388	143	233	158	385	98	113	125	59	191	477	158	3315
2009	143	248	218	167	401	146	224	161	382	101	116	122	56	170	437	113	3205
2010	146	248	224	170	410	149	224	161	385	101	119	122	56	173	440	113	3241
2011	152	248	230	170	407	143	236	164	394	101	125	119	59	158	389	107	3202
2012	149	224	233	161	431	143	254	155	394	98	122	104	53	149	395	116	3181
2013	143	227	260	185	446	161	239	140	415	111	137	119	59	158	398	122	3320
2014	149	209	266	200	437	173	236	125	448	110	137	107	50	149	395	110	3301
2015	143	206	263	209	440	155	227	134	397	95	146	110	56	167	410	113	3271
2016	140	215	281	203	416	164	221	137	413	95	134	116	59	200	374	107	3275
2017	158	212	284	233	419	164	230	140	461	101	167	125	53	185	398	107	3437
2018	155	224	290	221	392	155	227	146	524	92	146	128	62	173	440	95	3470
Veränderung seit Jahresbeginn 2017 in %	-2%	+6%	+2%	-5%	-6%	-5%	-1%	+4%	+14%	-9%	-13%	+2%	+17%	-6%	+11%	-11%	+1%
Veränderung seit 2017 absolut	-3	12	6	-12	-27	-9	-3	6	63	-9	-21	3	9	-12	42	-12	33



Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen für Kinder im Kindergartenalter



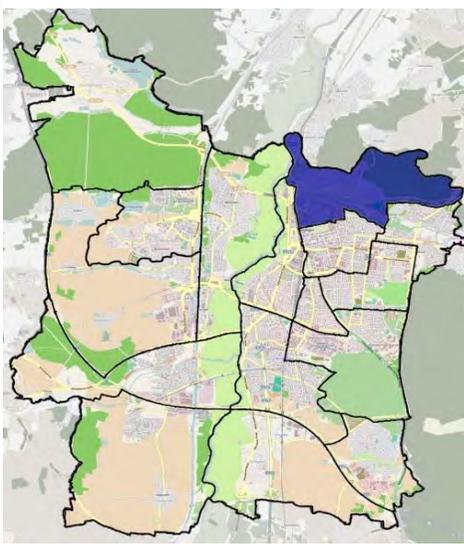


An allen Wochentagen
An einigen Wochentagen

1 Im Sommer bis 15.15 Uhr, im Winter bis 14.15 Uhr

2 Bei Bedarf von 6:45 bis 17:00 Uhr

1 - Innenstadt I



Einwohner 7.298
 Familienhaushalte 450
 Anteil Alleinerziehenden Haushalte 16,2%
 Kinder im Kindergartenalter 155
 Ausländeranteil im Kindergartenalter 14,8%

Frühester Betreuungsbeginn: 06:40
 Spätestes Betreuungsende: 17:00
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 4
 Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern: 44
 Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen: 4

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	100	125	150	150	150	150	165	140	140	140	140
Kinder im Kindergartenalter	158	143	146	152	149	143	149	143	140	158	155
Versorgungsquote	63,3%	87,4%	102,7%	98,7%	100,7%	104,9%	110,7%	97,9%	100,0%	88,6%	90,3%

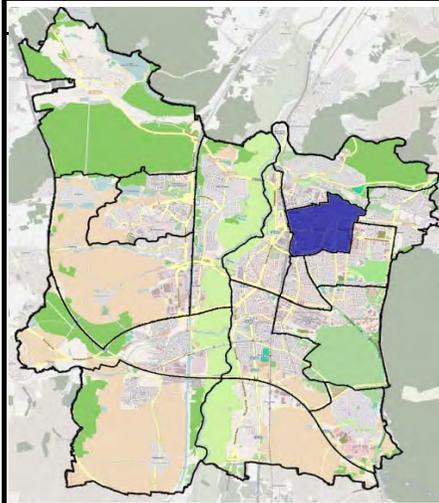


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten Herz Jesu	75	Harfenstr. 21	Kath. Kirchenstiftung Herz-Jesu	1
Kindergarten "Altstadt"	50	Haagstr. 2	Ev.-Luth. Pfarramt Altstadt	2
Kindergarten "Kindergärtnerie"	15	Palmstr. 6	Kindertagesstätte als Ort für die ganze Familie e.V.	3
Diese Einrichtung ist zwar im Planungsbezirk 1 gelegen, wird aufgrund ihrer Ausrichtung aber als überregional geführt:				
Waldkindergarten - Die Pfifferlinge	20	Spardorfer Str	Die Pfifferlinge e.V.	56

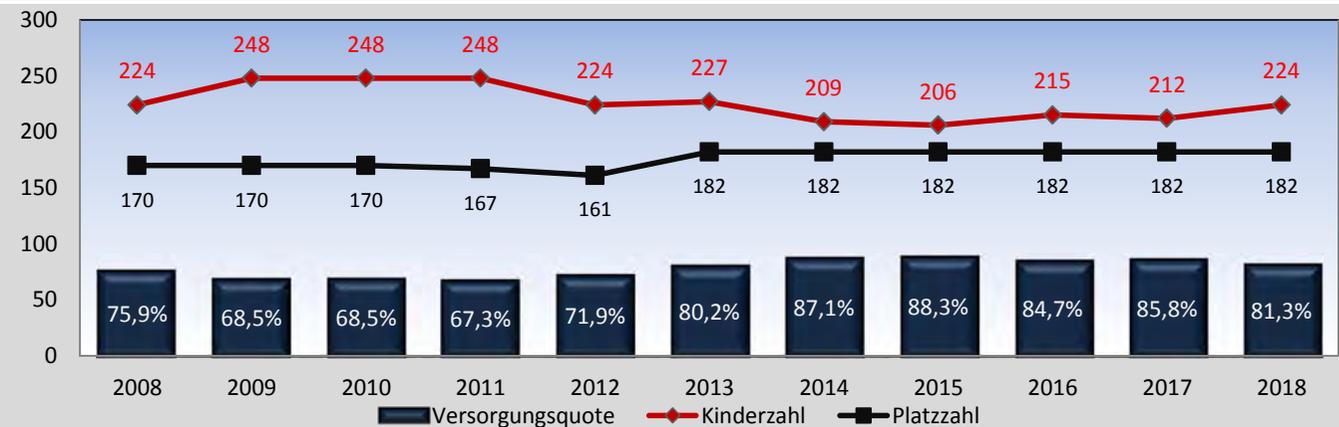
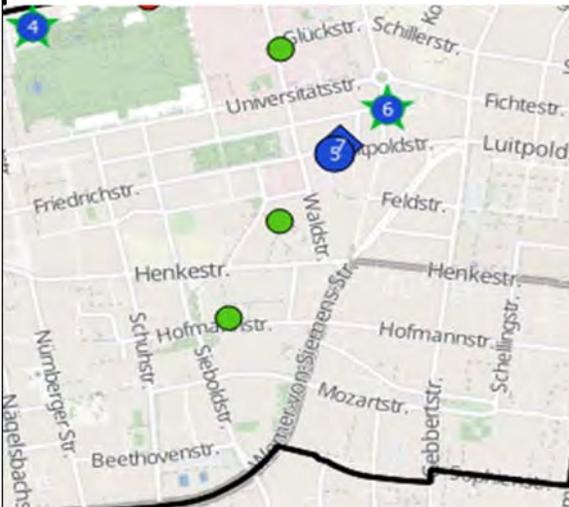
● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

2 - Innenstadt II



Einwohner	10.535	Frühester Betreuungsbeginn:	07:00
Familienhaushalte	740	Spätestes Betreuungsende:	17:00
Anteil Alleinerziehenden Haushalte	16,5%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	1
Kinder im Kindergartenalter	224	Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern:	50
Ausländeranteil im Kindergartenalter	25,0%	Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen:	4

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	170	170	170	167	161	182	182	182	182	182	182
Kinder im Kindergartenalter	224	248	248	248	224	227	209	206	215	212	224
Versorgungsquote	75,9%	68,5%	68,5%	67,3%	71,9%	80,2%	87,1%	88,3%	84,7%	85,8%	81,3%

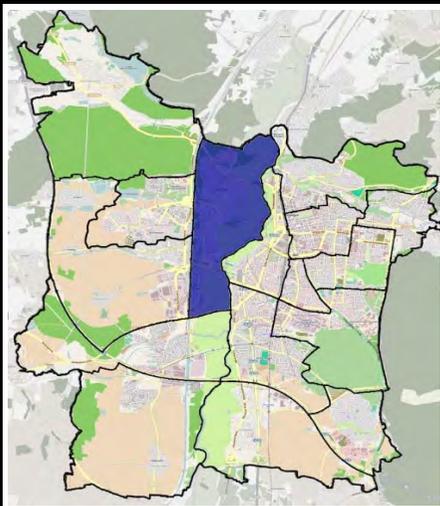


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten "Stadtinsel"	75	Wasserturmstr. 16	Stadtjugendamt	4
Kindergarten St. Martin	75	Luitpoldstr. 9	Kath Kirchenstiftung, St. Bonifaz	5
Kindergarten im Ev. Familienzentrum	27	Bismarkstr. 19	Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V	6
Frankenhof - Netz für Kinder	5	Raumerstr. 6	Verein Kindergruppe Frankenhof	7

● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

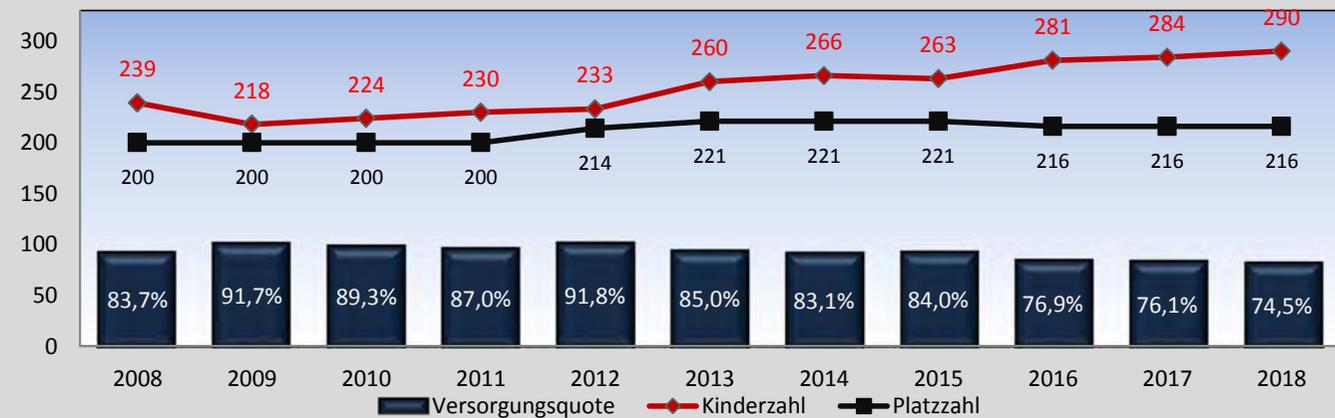
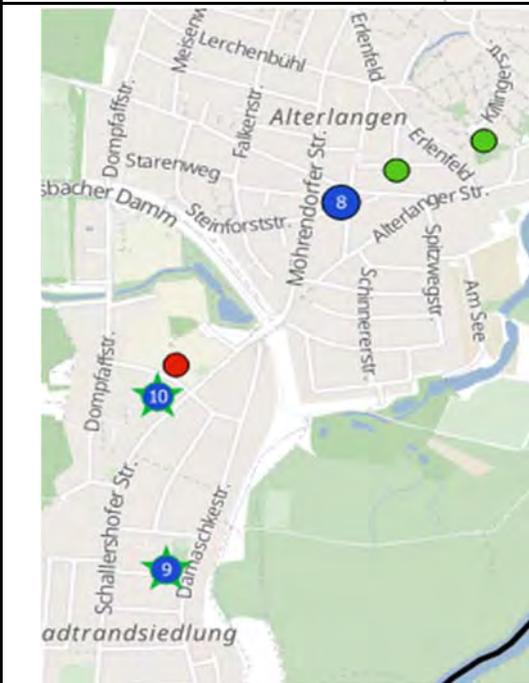
3 - Alterlangen



Einwohner 9.263
 Familienhaushalte 846
 Anteil Alleinerziehenden Haushalte 17,0%
 Kinder im Kindergartenalter 290
 Ausländeranteil im Kindergartenalter 12,1%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:00
 Spätestes Betreuungsende: 17:00
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 0
 Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern: 77
 Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen: 3

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	200	200	200	200	214	221	221	221	216	216	216
Kinder im Kindergartenalter	239	218	224	230	233	260	266	263	281	284	290
Versorgungsquote	83,7%	91,7%	89,3%	87,0%	91,8%	85,0%	83,1%	84,0%	76,9%	76,1%	74,5%

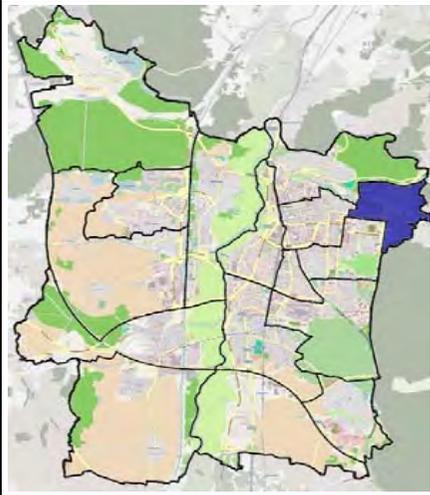


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - St. Heinrich	75	Steinforststr. 2a	Kath. Kirchenverwaltung St. Heinrich	8
Kindergarten "Flohkiste"	75	Hans-Sachs-Str. 2	Stadtjugendamt	9
Kindergarten - Johannes	66	Schallershofer Str. 26	Evang.-Luth. Pfarramt, Sankt Johannes	10

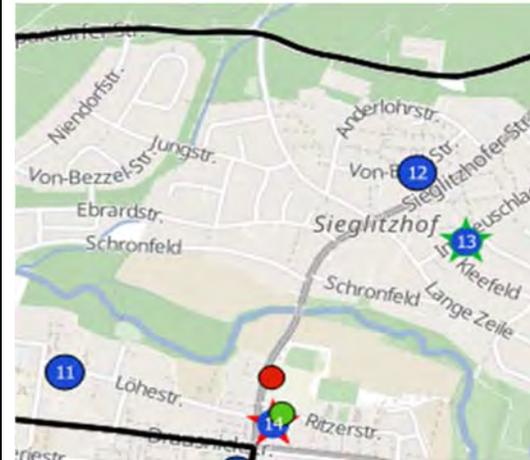
● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

4 - Sieglitzhof



Einwohner	7.607	Frühester Betreuungsbeginn:	06:45
Familienhaushalte	649	Spätestes Betreuungsende:	17:00
Anteil Alleinerziehenden Haushalte	18,2%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	2
Kinder im Kindergartenalter	221	Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern:	50
Ausländeranteil im Kindergartenalter	9,0%	Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen:	4

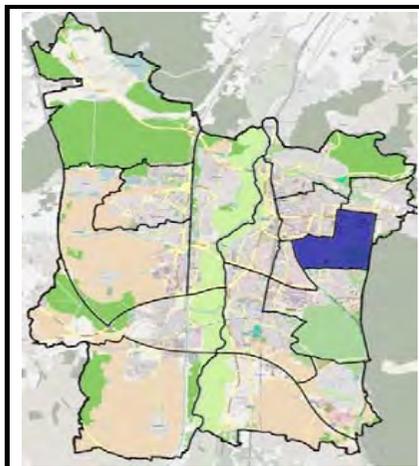
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	228	228	228	228	228	233	233	233	233	235	235
Kinder im Kindergartenalter	166	167	170	170	161	185	200	209	203	233	221
Versorgungsquote	137,3%	136,5%	134,1%	134,1%	141,6%	125,9%	116,5%	111,5%	114,8%	100,9%	106,3%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - St. Nikolaus	75	Löhestr. 4	Kath. Kirchenstiftung, St. Theresia	11
Kindergarten - St. Theresia	50	Von-Buol-Str. 17	Kath. Kirchenstiftung, St. Theresia	12
Kindergarten "Tausendfüßler"	60	Im Heuschlag 10	Evang.-Luth. Kirchengem. Sankt Markus	13
HfK "Löhe Kinderhaus"	50	Ritzerstr. 2	Evang.-Luth. Kirchengem. Sankt Markus	14

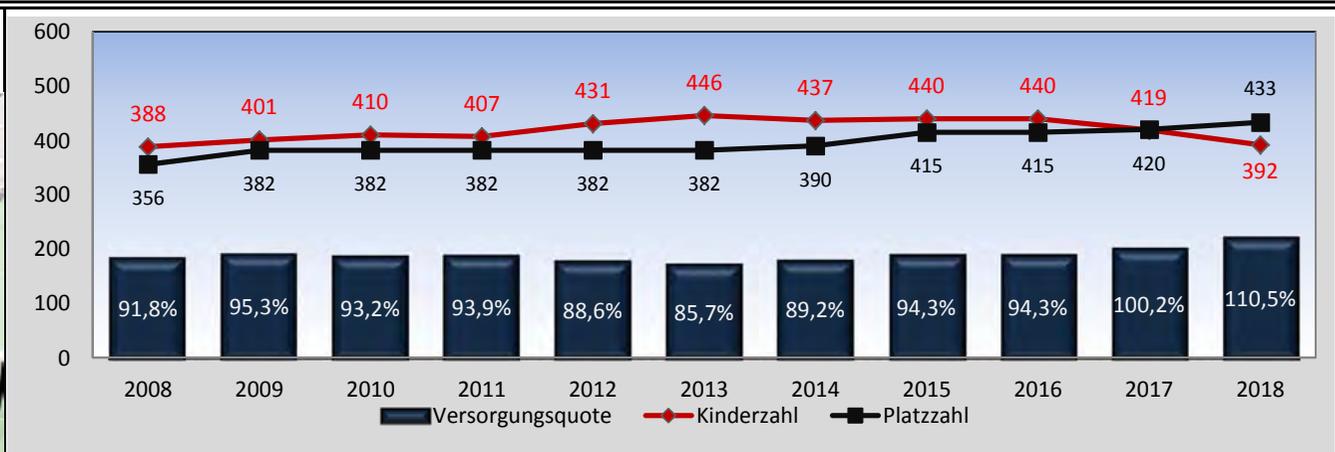
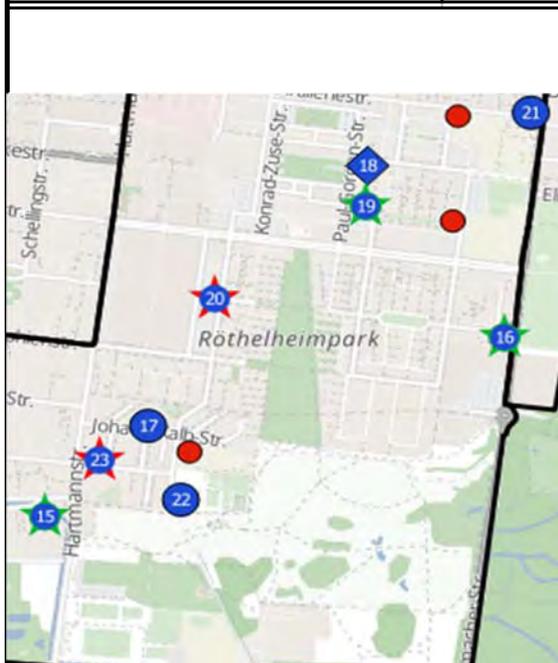
● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind



5 - Rötchelheim

Einwohner	11.291	Frühester Betreuungsbeginn:	07:00
Familienhaushalte	1219	Spätestes Betreuungsende:	18:00
Anteil Alleinerziehenden Haushalte	13,9%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	25
Kinder im Kindergartenalter	392	Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern:	101
Ausländeranteil im Kindergartenalter	20,4%	Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen:	9

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	356	382	382	382	382	382	390	415	415	420	433
Kinder im Kindergartenalter	388	401	410	407	431	446	437	440	440	419	392
Versorgungsquote	91,8%	95,3%	93,2%	93,9%	88,6%	85,7%	89,2%	94,3%	94,3%	100,2%	110,5%

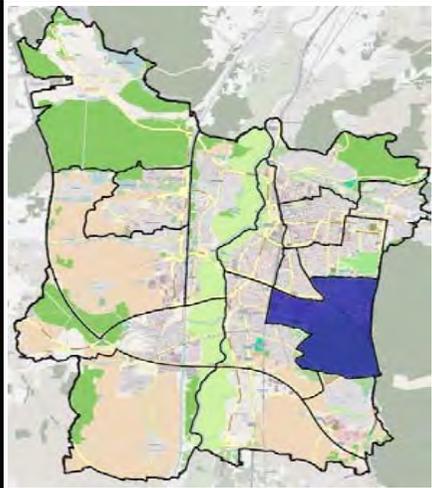


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
HfK "Am Rötchelheim"	71	Am Rötchelheim 60	Evang.-Luth. Pfarramt, Sankt Matthäus	15
HfK "Kleiner Stern"	25	Ludwig - Erhard - Str. 15	Arbeiterwohlfahrt KV Erlangen-Höchstadt	16
Kindergarten "Erna Zink"	125	Johann-Kalb-Straße 15	Arbeiterwohlfahrt KV Erlangen-Höchstadt	17
HfK "SieKids Kinderlaube"	27	Marie-Curie-Str. 45	Kinderhaus Nürnberg gGmbH	18
Kindergarten „SieKids Kindernest“	25	Helene-Richter-Str.3	Kinderhaus Nürnberg gGmbH	19
HfK "SieKids Kindervilla"	30	Doris-Ruppenstein-Str. 6	Kinderhaus Nürnberg gGmbH	20
Kindergarten "KIOSK"	14	Artilleriestr. 110	GBR	21
Inklusiver Kindergarten "Im Rötchelheimpark"	100	Schenkstr. 111a	Lebenshilfe e.V	22
Spielstube - "Rötchelheimpark"	16	Schenkstraße 87/EG	Stadtjugendamt	23

● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

6 - Südstadt



Einwohner	5.672	Frühester Betreuungsbeginn:	07:00
Familienhaushalte	475	Spätestes Betreuungsende:	18:00
Anteil Alleinerziehenden Haushalte	16,0%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	1
Kinder im Kindergartenalter	155	Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern:	41
Ausländeranteil im Kindergartenalter	20,6%	Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen:	4

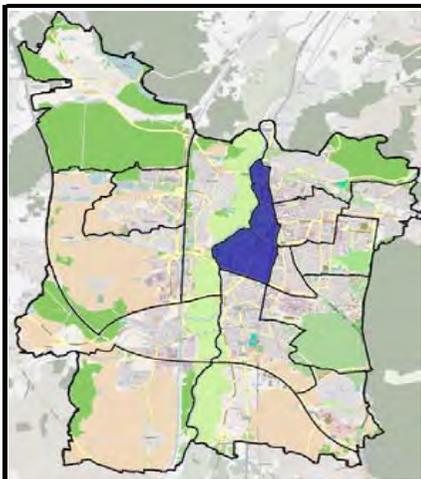
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	117	117	117	117	117	155	165	165	195	196	196
Kinder im Kindergartenalter	143	146	149	143	143	161	173	155	164	164	155
Versorgungsquote	81,8%	80,1%	78,5%	81,8%	81,8%	96,3%	95,4%	106,5%	118,9%	119,5%	126,5%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
HfK "St. Sebald"	52	Egerlandstr. 24	Kath. Kirchenstiftung, Sankt Sebald	24
Kinderzentrum -Thomizil	75	Liegnitzer Str. 20	Evang.-Luth. Pfarramt, Thomaskirche	25
HfK "SieKids Kinderinsel"	38	Friedrich-Bauer-Str. 9	Kinderhaus Nürnberg gGmbH	26
HfK "SieKids Kinderburg"	31	Komotauer Str. 8	Kinderhaus Nürnberg gGmbH	27

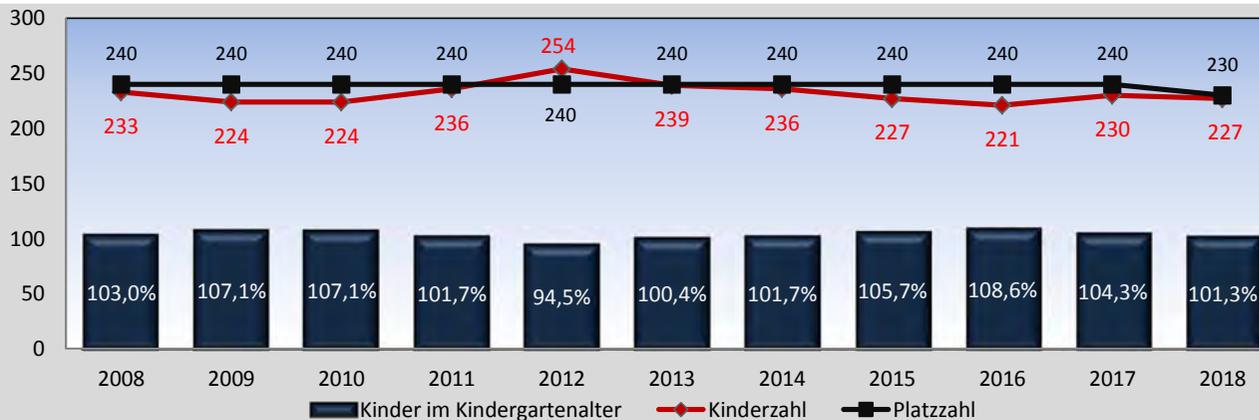
● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind



7 - Anger

Einwohner	8.123	Frühester Betreuungsbeginn:	07:00
Familienhaushalte	664	Spätestes Betreuungsende:	17:00
Anteil Alleinerziehenden Haushalte	26,4%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	3
Kinder im Kindergartenalter	227	Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern:	71
Ausländeranteil im Kindergartenalter	28,5%	Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen:	3

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	230
Kinder im Kindergartenalter	233	224	224	236	254	239	236	227	221	230	227
Versorgungsquote	103,0%	107,1%	107,1%	101,7%	94,5%	100,4%	101,7%	105,7%	108,6%	104,3%	101,3%

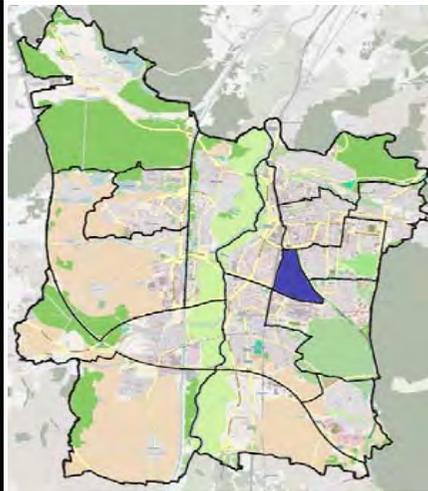


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - "Perle"	100	Donaustraße 8 a	Evang.-Luth. Pfarramt, Erlöserkirche	28
Kindergarten - "Haus der kl. Strolche"	80	Michael-Vogel-Str. 32	Stadtjugendamt	29
ERBA-Haus für Kinder	50	Äußere Brucker Str. 54	Stadtjugendamt	30

● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

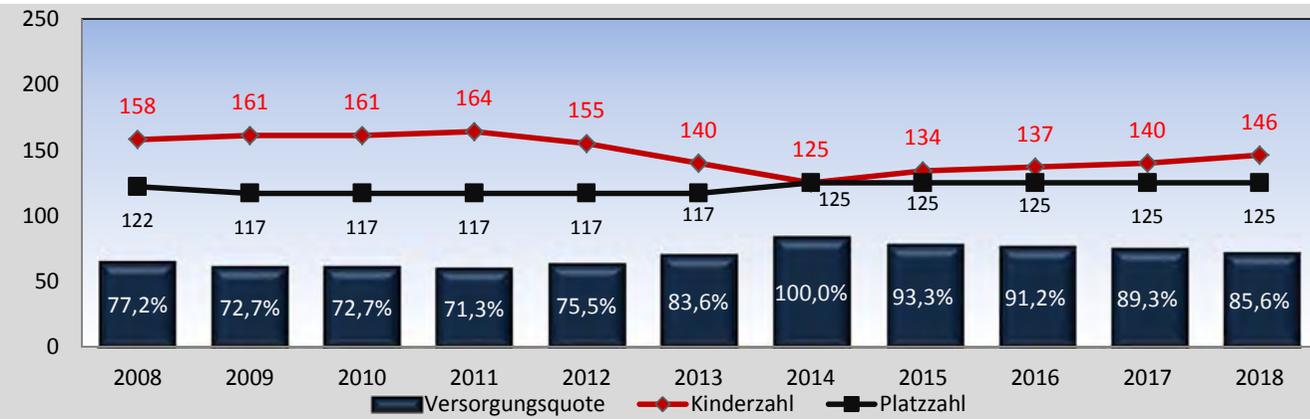
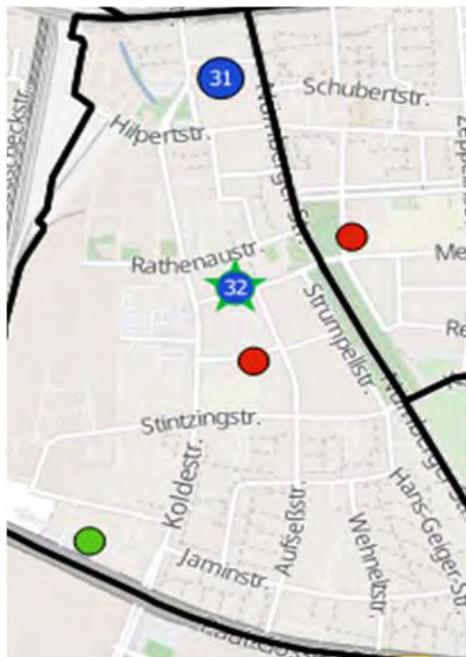
8 - Innenstadt III



Einwohner 4.490
 Familienhaushalte 425
 Anteil Alleinerziehenden Haushalte 28,0%
 Kinder im Kindergartenalter 146
 Ausländeranteil im Kindergartenalter 24,0%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:00
 Spätestes Betreuungsende: 17:00
 Anzahl betreuer Kinder mit Behinderung: 0
 Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern: 41
 Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen: 2

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	122	117	117	117	117	117	125	125	125	125	125
Kinder im Kindergartenalter	158	161	161	164	155	140	125	134	137	140	146
Versorgungsquote	77,2%	72,7%	72,7%	71,3%	75,5%	83,6%	100,0%	93,3%	91,2%	89,3%	85,6%

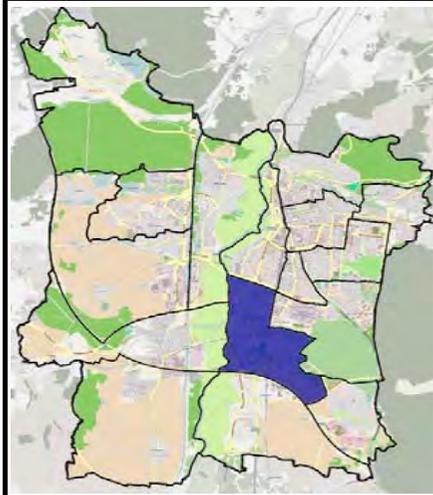


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - St. Bonifaz	50	Franckestr. 4 a	Kath Kirchenstiftung, St. Bonifaz	31
Kindergarten - St. Matthäus	75	Emil-Kränzlein-Str. 10	Evang.-Luth. Pfarramt, Sankt Matthäus	32

● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

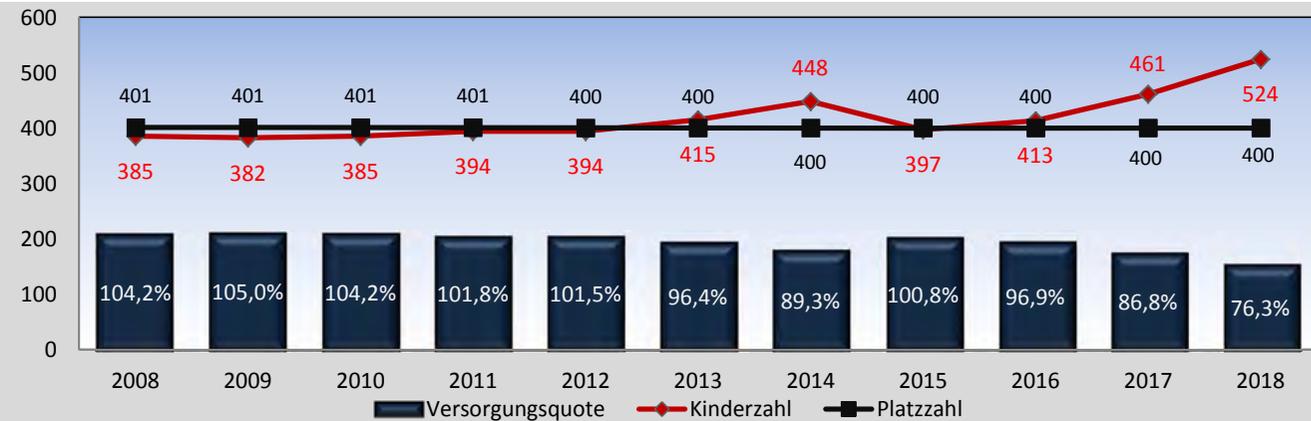
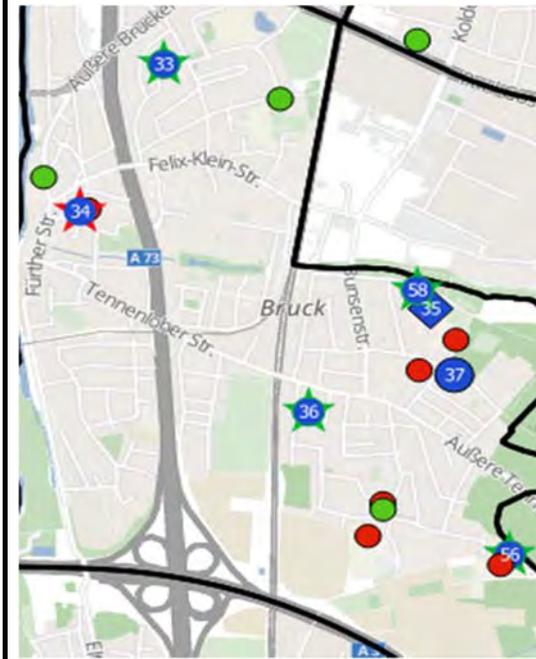
9 - Bruck



Einwohner	14.513
Familienhaushalte	1485
Anteil Alleinerziehenden Haushalte	21,2%
Kinder im Kindergartenalter	524
Ausländeranteil im Kindergartenalter	23,3%

Frühester Betreuungsbeginn:	07:00
Spätestes Betreuungsende:	17:00
Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	2
Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern:	131
Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen:	7

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	401	401	401	401	400	400	400	400	400	400	400
Kinder im Kindergartenalter	385	382	385	394	394	415	448	397	413	461	524
Versorgungsquote	104,2%	105,0%	104,2%	101,8%	101,5%	96,4%	89,3%	100,8%	96,9%	86,8%	76,3%

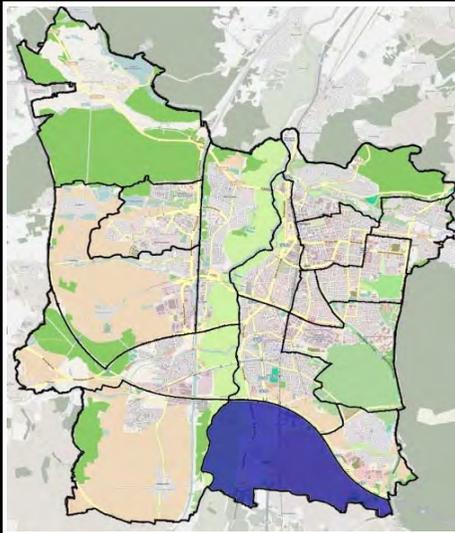


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - Heilig Kreuz	75	Fürstenweg 28	Kath. Kirchenstiftung, Heilig Kreuz	33
Kindergarten - "Sandbergstr."	105	Sandbergstr. 6	Stadtjugendamt	34
Kindergarten - St. Marien	125	An der Lauseiche 3	Kath. Pfarrcaritas, Sankt Peter und Paul	35
Kindergarten - St. Peter und Paul	75	Boschstraße 3	Evang.-Luth. Pfarramt, St. Peter und Paul	36
Spielstube Bruck	20	Eggenreuther Weg 30	Stadtjugendamt	37
Diese Einrichtungen sind zwar im Planungsbezirk 9 gelegen, werden aufgrund ihrer Ausrichtung aber als überregional geführt:				
Waldorfkindergarten	75	Noethstr. 2	Waldorfkindergarten e.V.	56
Waldkindergarten - Mooswichtel	36	Anschützstr. 51	Mooswichtel e.V.	58

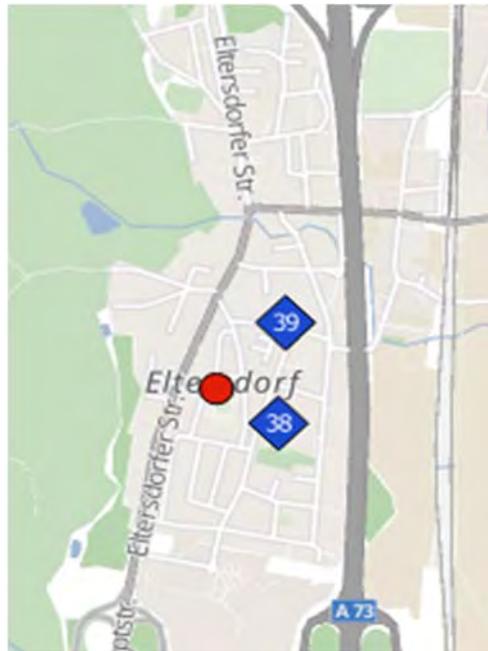
● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

10 - Eltersdorf



Einwohner	3.461	Frühester Betreuungsbeginn:	07:00
Familienhaushalte	328	Spätestes Betreuungsende:	17:00
Anteil Alleinerziehenden Haushalte	14,9%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	4
Kinder im Kindergartenalter	92	Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern:	29
Ausländeranteil im Kindergartenalter	5,4%	Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen:	2

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	125	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120
Kinder im Kindergartenalter	98	101	101	101	98	111	110	95	95	101	92
Versorgungsquote	127,6%	118,8%	118,8%	118,8%	122,4%	108,1%	109,1%	126,3%	126,3%	118,8%	130,4%

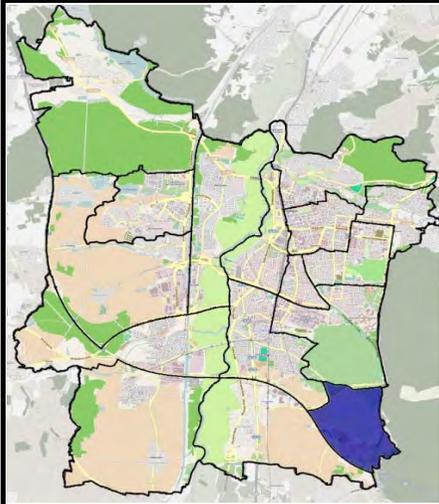


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - St. Kunigund	75	Holzschuherring 40	Kath Filialkirchenstiftung, St. Kunigund	38
HfK "Storchennest"	45	Anna-Goes-Str. 13	Stadtjugendamt	39

● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

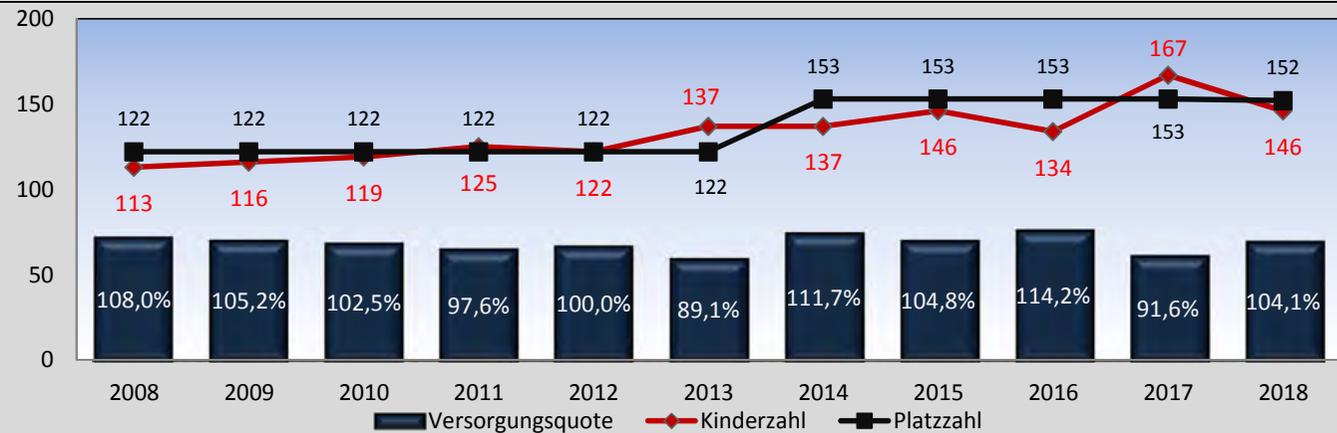
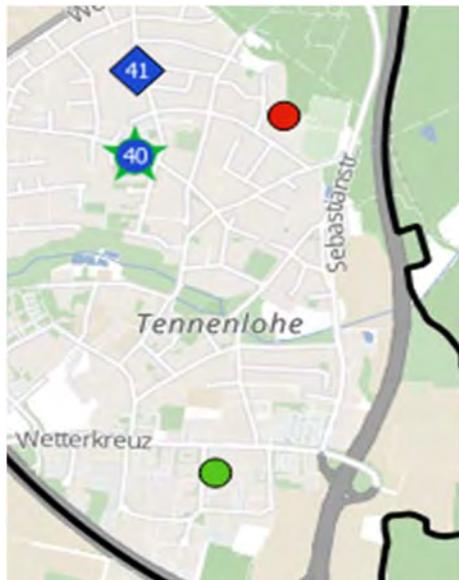
11 - Tennenlohe



Einwohner 4.310
 Familienhaushalte 416
 Anteil Alleinerziehenden Haushalte 12,7%
 Kinder im Kindergartenalter 146
 Ausländeranteil im Kindergartenalter 13,7%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:15
 Spätestes Betreuungsende: 17:00
 Anzahl betreuer Kinder mit Behinderung: 2
 Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern: 41
 Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen: 2

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	122	122	122	122	122	122	153	153	153	153	152
Kinder im Kindergartenalter	113	116	119	125	122	137	137	146	134	167	146
Versorgungsquote	108,0%	105,2%	102,5%	97,6%	100,0%	89,1%	111,7%	104,8%	114,2%	91,6%	104,1%

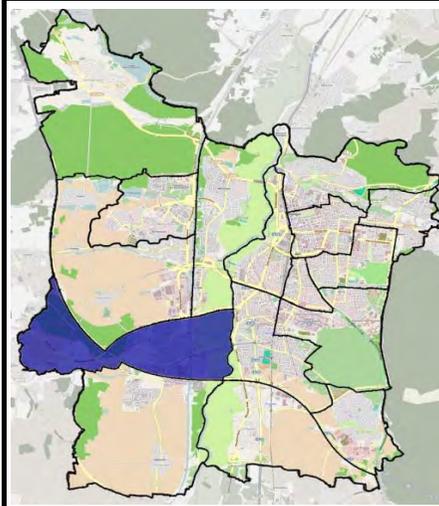


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - "Arche"	55	Lachnerstr. 43	Ev. - Luth. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena	40
Kindergarten - Hl. Familie	97	Saidelsteig 33	Kath. Kirchenstiftung, Heilige Familie	41

● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

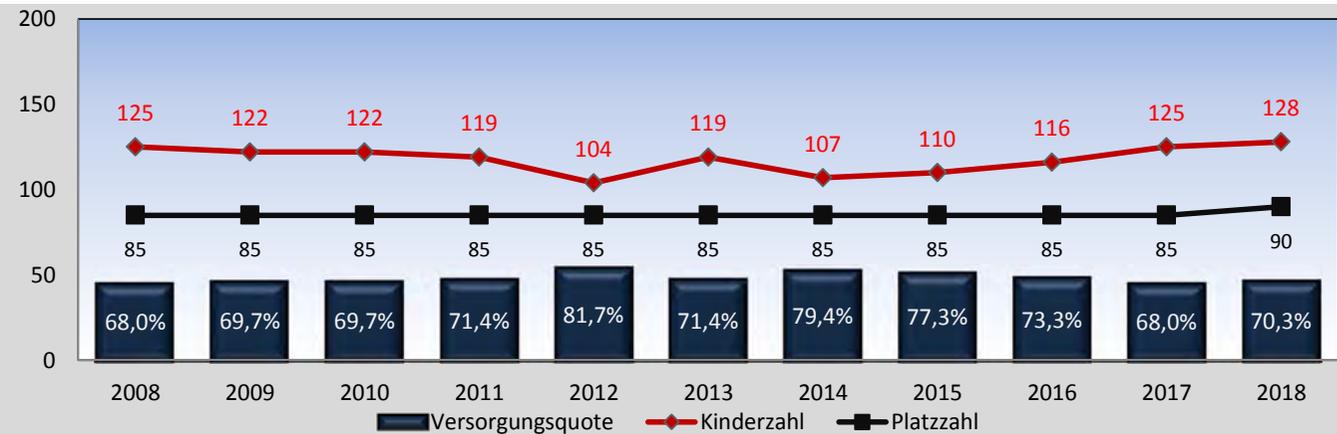
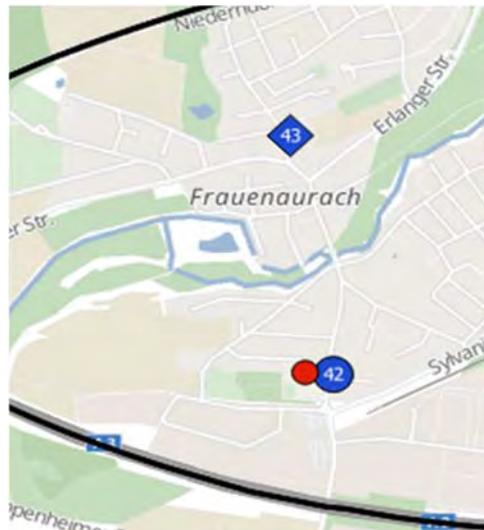
12 - Frauenaaurach



Einwohner 3.572
 Familienhaushalte 397
 Anteil Alleinerziehenden Haushalte 16,9%
 Kinder im Kindergartenalter 128
 Ausländeranteil im Kindergartenalter 10,9%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:00
 Spätestes Betreuungsende: 17:00
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 0
 Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern: 41
 Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen: 2

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	90
Kinder im Kindergartenalter	125	122	122	119	104	119	107	110	116	125	128
Versorgungsquote	68,0%	69,7%	69,7%	71,4%	81,7%	71,4%	79,4%	77,3%	73,3%	68,0%	70,3%

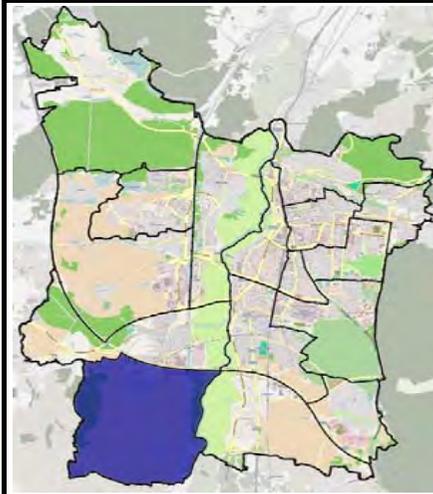


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - Albertus-Magnus	25	Nelly-Sachs-Str. 1	Kath. Kirchenstiftung, St. Xystus	42
Haus für Kinder - "Löwenzahn"	65	Gaisbühlstr. 4	Stadtjugendamt	43

● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

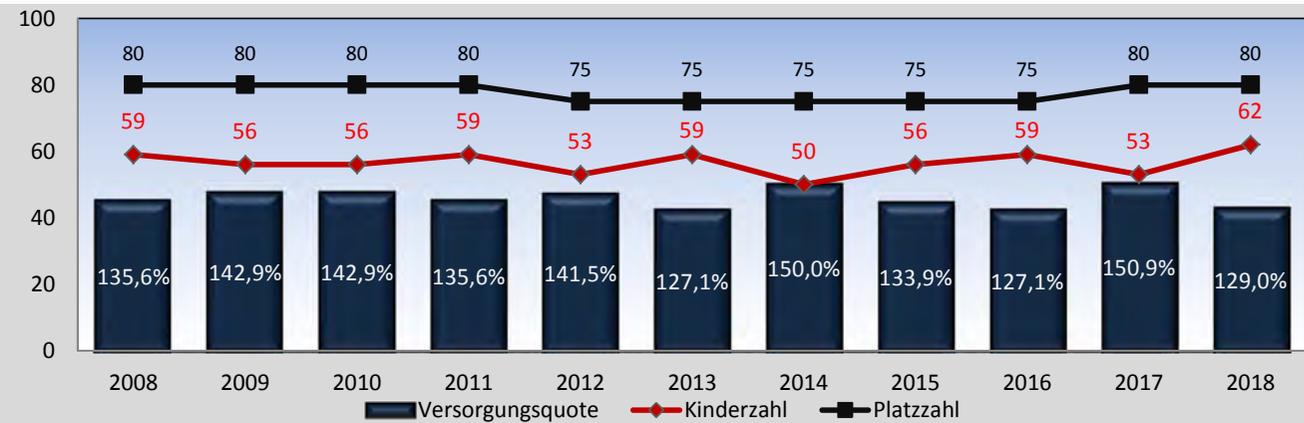
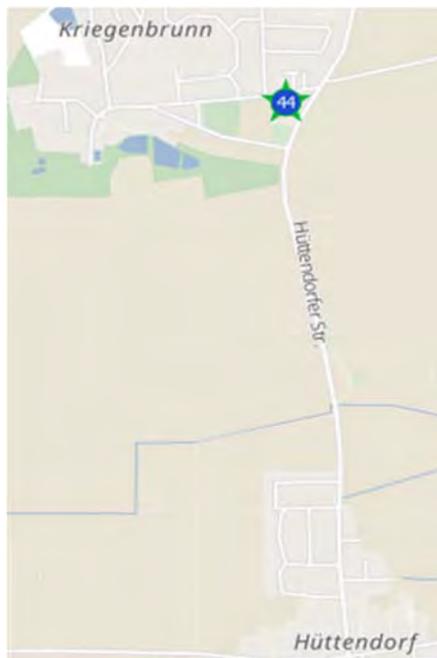
13 - Kriegenbrunn



Einwohner 1.868
 Familienhaushalte 172
 Anteil Alleinerziehender Haushalte 11,0%
 Kinder im Kindergartenalter 62
 Ausländeranteil im Kindergartenalter 8,1%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:00
 Spätestes Betreuungsende: 17:00
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 0
 Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern: 20
 Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen: 1

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	80	80	80	80	75	75	75	75	75	80	80
Kinder im Kindergartenalter	59	56	56	59	53	59	50	56	59	53	62
Versorgungsquote	135,6%	142,9%	142,9%	135,6%	141,5%	127,1%	150,0%	133,9%	127,1%	150,9%	129,0%

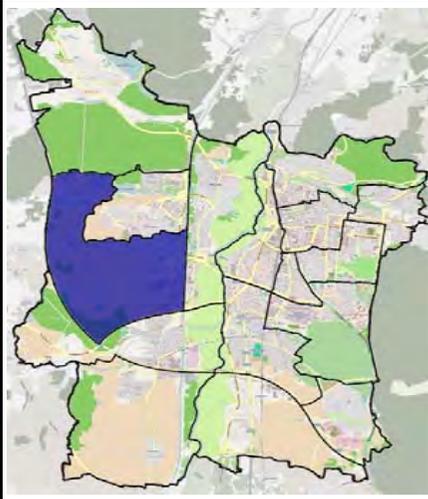


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - "Kriegenbrunner Fröschla"	80	Wiener Str. 30	Stadtjugendamt	44

● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

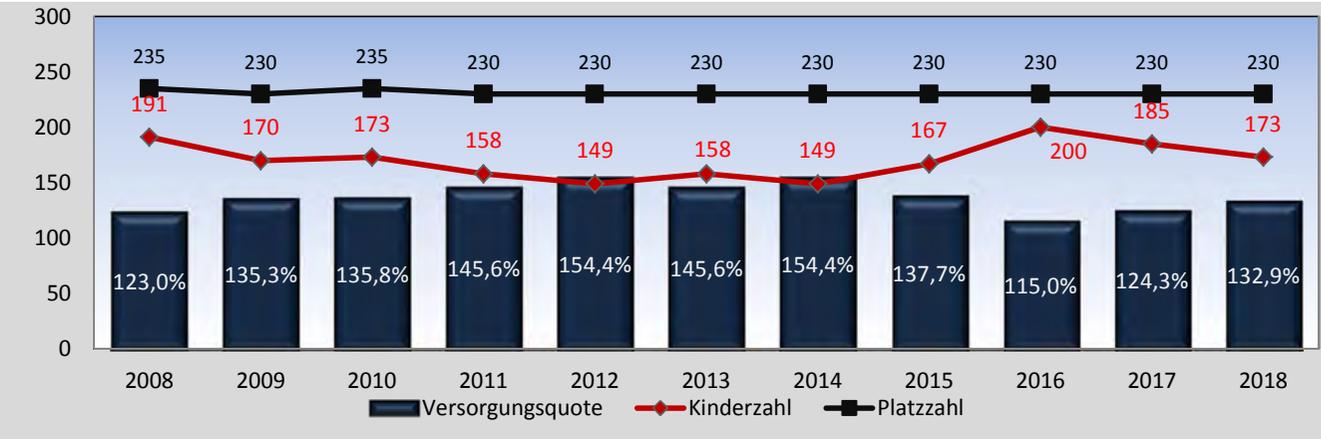
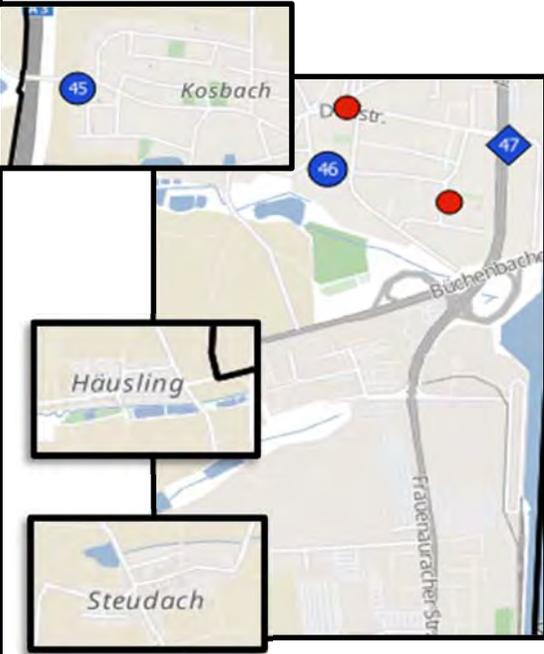
14 - Büchenbach Dorf



Einwohner 5.648
 Familienhaushalte 553
 Anteil Alleinerziehenden Haushalte 24,6%
 Kinder im Kindergartenalter 173
 Ausländeranteil im Kindergartenalter 16,8%

Frühester Betreuungsbeginn: 06:45
 Spätestes Betreuungsende: 17:00
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 1
 Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern: 53
 Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen: 5

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	235	230	235	230	230	230	230	230	230	230	230
Kinder im Kindergartenalter	191	170	173	158	149	158	149	167	200	185	173
Versorgungsquote	123,0%	135,3%	135,8%	145,6%	154,4%	145,6%	154,4%	137,7%	115,0%	124,3%	132,9%



Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Stadt-Land-Kindergarten	23	Schleihenweg 11 a	"Für die Familie" e.V.	45
Kindergarten - St. Xystus	125	Kolpingweg 16	Kath. Kirchenstiftung, St. Xystus	46
Diakonisches Zentrum - Kindergarten	75	Frauenauracher Str. 1a	Diakonisches Zentrum e. V.	47
Diakonisches Zentrum - Spielstube	7	Frauenauracher Str. 1a	Diakonisches Zentrum e. V.	47
Diese Einrichtung ist zwar im Planungsbezirk 14 gelegen, wird aufgrund ihrer Ausrichtung aber als überregional geführt:				
Diakonisches Zentrum - Schulkindergarten	20	Frauenauracher Str. 1a	Diakonisches Zentrum e. V.	47

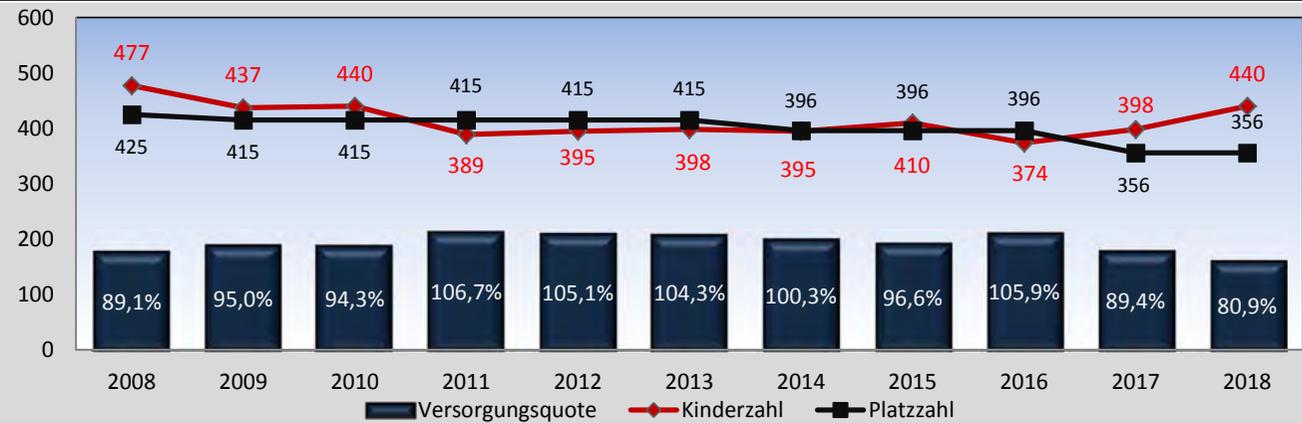
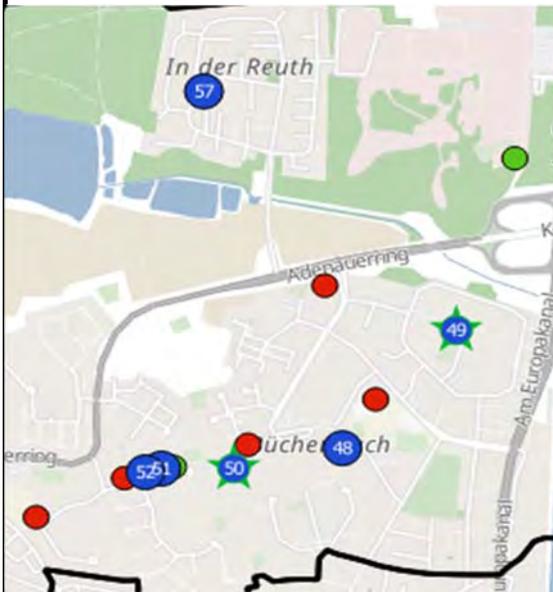
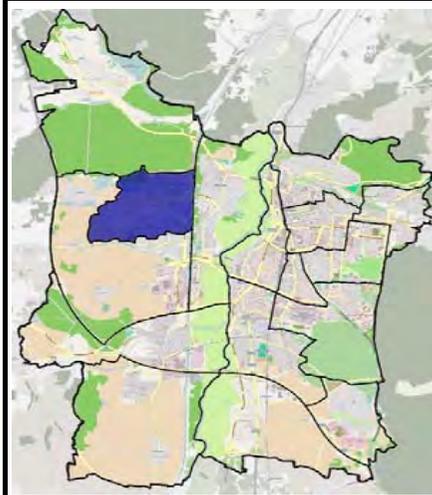
● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

15 - Büchenbach Nordwest

Einwohner 11.750
 Familienhaushalte 1321
 Anteil Alleinerziehenden Haushalte 20,9%
 Kinder im Kindergartenalter 440
 Ausländeranteil im Kindergartenalter 20,2%

Frühester Betreuungsbeginn: 07:00
 Spätestes Betreuungsende: 17:00
 Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung: 16
 Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern: 122
 Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen: 6

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebote Kindergartenplätze	425	415	415	415	415	415	396	396	396	356	356
Kinder im Kindergartenalter	477	437	440	389	395	398	395	410	374	398	440
Versorgungsquote	89,1%	95,0%	94,3%	106,7%	105,1%	104,3%	100,3%	96,6%	105,9%	89,4%	80,9%

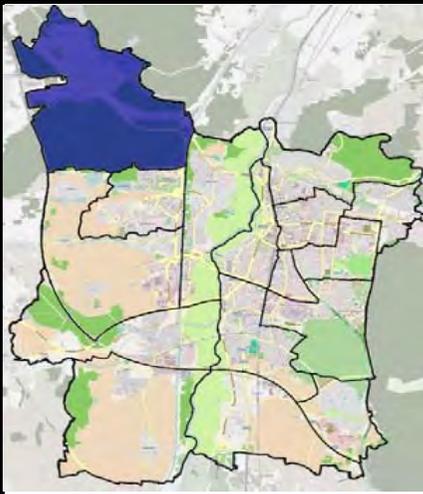


Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten "MaLuKi"	60	Büchenbacher Anlage 1	Ev.-Luth. Martin-Luther-Gemeinde	48
Kindergarten - "Rasselbande"	100	Schweinfurter Str. 11	Stadtjugendamt	49
Kindergarten - "Regenbogen"	81	Büchenb. Anlage 29	Arbeiterwohlfahrt, Ober- u. Mittelfranken,	50
Inklusiver Kindergarten "DOPO"	40	Donato-Polli-Str. 13	Lebenshilfe e.V.	51
Montessori Kindergarten Büchenbach	75	Donato-Polli-Str. 11	Montessori Interessengemeinschaft e.V.	52
Diese Einrichtung ist zwar im Planungsbezirk 15 gelegen, wird aufgrund ihrer Ausrichtung aber als überregional geführt:				
Waldkindergarten - Die Laubfrösche	22	Reuthlehenstr.	Laubfrösche e.V.	57

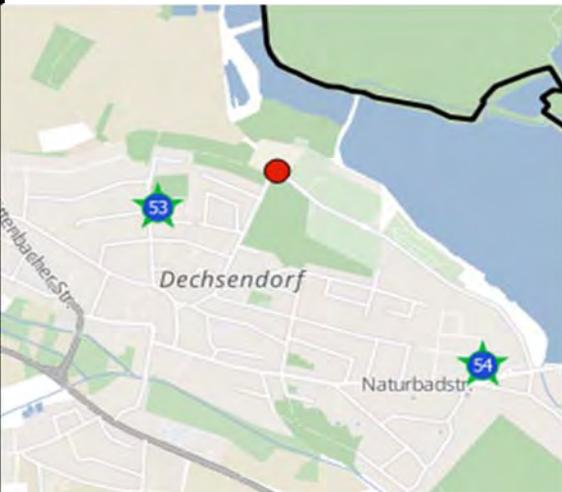
● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

16 - Dechsendorf



Einwohner	3.440	Frühester Betreuungsbeginn:	07:00
Familienhaushalte	337	Spätestes Betreuungsende:	17:00
Anteil Alleinerziehenden Haushalte	15,4%	Anzahl betreuter Kinder mit Behinderung:	2
Kinder im Kindergartenalter	95	Voraussichtliche Anzahl an Schulanfängern:	32
Ausländeranteil im Kindergartenalter	5,3%	Anzahl der Einrichtungen mit Kindergartenplätzen:	2

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2017
Angebote Kindergartenplätze	100	95	95	95	95	95	100	100	100	100	100
Kinder im Kindergartenalter	158	113	113	107	116	122	110	113	107	107	95
Versorgungsquote	63,3%	84,1%	84,1%	88,8%	81,9%	77,9%	90,9%	88,5%	93,5%	93,5%	105,3%



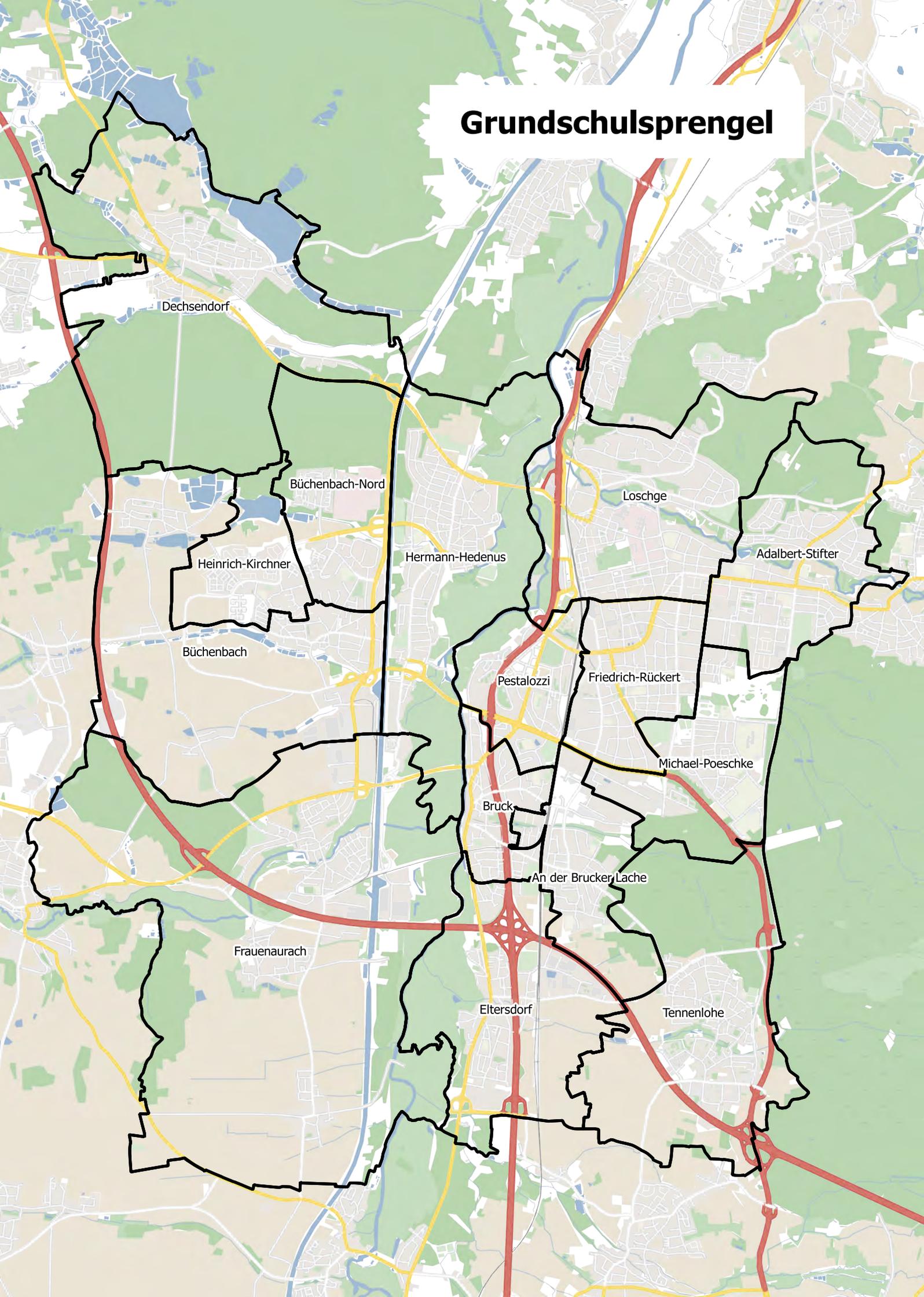
Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten - Unsere Liebe Frau	75	Bischofsweiherstr. 32	Kath. Kirchenstiftung - Unsere Liebe Frau	53
Montessori Kindergarten - "Eidechsen"	25	Naturbadstr. 68	Gemeinnützige Paritätische Kindertagesbetreuung GmbH Nordbayern	54

● U3-Betreuung
 ★ U3 + KiGa/SpSt
 ● KiGa/SpSt
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ● Schulkindbetr.
 ◆ U3 + KiGa + Schulkind

Bildung, Erziehung und Betreuung im Grundschulalter

Grundschulsprengel



BayKiBiG-Einrichtungen	Grundschulsprenge	Plätze	Adresse	Nr.
<i>Derzeit keine Einrichtungen der Jugendhilfe</i>	Herman-Hedenus	0		A
Kinderhort - Diakonisches Zentrum (H)	Büchenbach (Dorf)	50	Frauenaauracher Str. 1a	1
Städtische Lernstube Goldwitzerstraße (LS)		18	Goldwitzerstr. 27	2
Summe Büchenbach (Dorf)		68		B
<i>Derzeit keine Einrichtungen der Jugendhilfe</i>	Dechsendorf	0		C
Hort Büchenbach-Nord (H)	Mönauschule	104	Odenwaldallee 34	3
Summe Mönauschule		104		D
Städt. Hort im "Kinderzentrum Kleeblatt"	Heinrich Kirchner	80	Donato-Polli-Str. 7	4
Summe Heinrich Kirchner		80		E
Städt. Haus für Kinder „Löwenzahn“ (HFK)	Frauenaaurach	75	Gaisbühlstr. 4	5
Summe Frauenaaurach		75		F
Haus für Kinder "Löhe Kinderhaus" (HFK)	Adalbert Stifter	75	Sieglitzhofer Str. 2	6
Städt. Kinderhort - Schillerstr. 54 (H)		27	Schillerstr. 54	7
HfK - SieKids Kinderlaube		25	Marie-Curie-Str. 35	8
HfK - SieKids-Kindervilla		20	Doris-Ruppenstein-Str. 6	9
Summe Adalbert Stifter		147		G
Städt. Kinderhort „Mitte“ (H)	Loschgeschule	100	Turnstr. 8	10
Katholischer Kindergarten - "Herz Jesu" (KG)		38	Harfenstr. 21	11
Kindergruppe Luitpoldstraße Netz für Kinder		5	Luitpoldstraße 8	12
Kinderei, der Kinder(h)ort in der Altstadt		24	Engelstr. 19	13
Summe Loschge		167		H
Städt. Kinderhort „Sonnenblume“ (H)	Friedrich Rückert	70	Reinigerstr. 7	14
SieKids Kinderburg (HFK)		31	Komotauerstr. 8	15
Summe Friedrich Rückert		101		I
Haus für Kinder St. Sebald (HFK)	Michael Poeschke	28	Egerlandstr. 24	16
Kinderzentrum „Thomizil“ (HFK)		25	Liegnitzer Str. 20	17
Städt. Kinderhort „HOLIST“ (H)		40	Liegnitzer Str. 22	18
Städt. Lernstube Schenkstraße 174 (LS)		16	Schenkstr. 176	19
Städt. Lernstube „Schenkst. 87 EG“ (LS)		16	Schenkstr. 87	20
HfK - SieKids Kinderinsel		18	Friedrich-Bauer-Str. 9	21
Summe Michael-Poeschke		143		J
Kinderhort "Unterm Regenbogen" (H)	Pestalozzi	17	Michael-Vogel-Str. 63	22
"ERBA-Haus für Kinder" Äußere Brucker Str. 54		45	Äußere Brucker Str. 54	23
Städtische Lernstube Herteilstr. 59a (L)		20	Hertleinstr. 59a	24
Städtische Lernstube Am Anger (L)		36	Hertleinstr. 22	25
Summe Pestalozzi		118		K
Städt. Kinderhort „Sandberg - Bruck“ (H)	M. & J. Elsner-Schule	53	Sandbergstr. 6	26
Summe M. & J. Elsner-Schule		53		L
Kath. Kinderhort - St. Marien (H)	An der Brucker Lache	50	An der Lauseiche 3	27
Städt. Lernstube Max-Planck-Straße 42 (L)		16	Max-Planck-Str. 42	28
Städtische Lernstube Zeißstraße 51 (L)		32	Zeißstr. 51	29
Summe An der Brucker Lache		98		M
Kinderland Storchennest (HFK)	Eltersdorf	45	Anna-Goes-Str. 13	30
Kath. Kinderhort - "St. Kunigund" (H)		113	Holzschuherring 40	31
Kath. Kindergarten St. Kunigund (KG)		15	Holzschuherring 40	31
Summe Eltersdorf		173		N
Kath. Kindergarten - "Hl. Familie" (KG)	Tennenlohe	15	Saidelsteig 33	32
Summe Tennenlohe		15		O
Summe Erlangen		1342		

Voraussichtliche Veränderungen im Platzangebot für Kinder im Grundschulalter

Für folgende Einrichtungen liegen schon Bedarfsbeschlüsse des Stadtrats vor, sie sind aber noch nicht gebaut:

geplante BayKiBiG-Einrichtungen / Platzweiterungen	Grundschulsprengel	Plätze	Adresse	Nr.
GS-Lernstube Büchenbach-Nord (LS)		32	Donato-Polli-Straße	35
	Mönauschule	32		
GS-Lernstube GBW2 (LS)		32	Hans-Geiger-Str.	36
Städt. Kinderhort „Sonnenblume“ (H)		5	Reinigerstr. 7	14
	Friedrich Rückert	37		
GS-Lernstube BBGZ (LS)		8	Hartmannstraße	37
	Michael-Poeschke	8		
GS-Lernstube Junkerstr. 1 (LS)		16	Junkerstr. 1	38
	An der Brucker Lache	16		
	Plätze in Planung	93		
	Bestehende BayKiBiG-Plätze	1342		
BayKiBiG-Plätze nach Umsetzung der Planungen		1435		

Die meisten geplanten Projekte sind bei der Realisierung mit Unsicherheiten verbunden.

Heilpädagogische Tagesstätten*		Plätze*	Adresse	Nr
Georg-Zahn-Tagesstätte (HPT)	<i>keine BayKiBiG-Einrichtungen</i>	40	Schenkstr. 113	33
Heilpädagogische Tagesstätte Puckenhof (HPT)		64	<i>Gde. Buckenhof</i>	
Heilpädagogische Tagesstätte St. Kunigund (HPT)		24	Egidienstr. 40	34
Summe Heilpädagogische Tagesstätten		128		

*Die Plätze stehen nicht nur für Erlanger Kinder zur Verfügung und werden z.T. auch von Kindern an weiterführenden Schulen belegt. Die Plätze werden bei der Berechnung der Versorgungsquote nicht berücksichtigt

Weitere Schulen ⁵⁵ für Kinder im Grundschulalter	Adresse	Nr
Sonderpädagogisches Förderzentrum	Liegnitzer Straße 24	P
Jakob-Herz-Schule (Schule für Kranke)**	Loschgestraße 10	Q
Georg-Zahn-Schule (Förderzentrum Schwerpunkt geistige Entwicklung)**	Schenkstraße 113	R
Montessorischule**	Artilleriestraße 23	S
Freie Waldorfschule**	Rudolf-Steiner-Straße 2	T
Franconian International School**	Marie-Curie-Straße 2	U
Förderzentrum für soziale und emotionale Entwicklung "Der Puckenhof"***	<i>Gde. Buckenhof</i>	

**Diese Schulen werden auch von Schülern ab der 5. Klasse besucht und stehen nicht nur für Erlanger Kinder zur Verfügung.

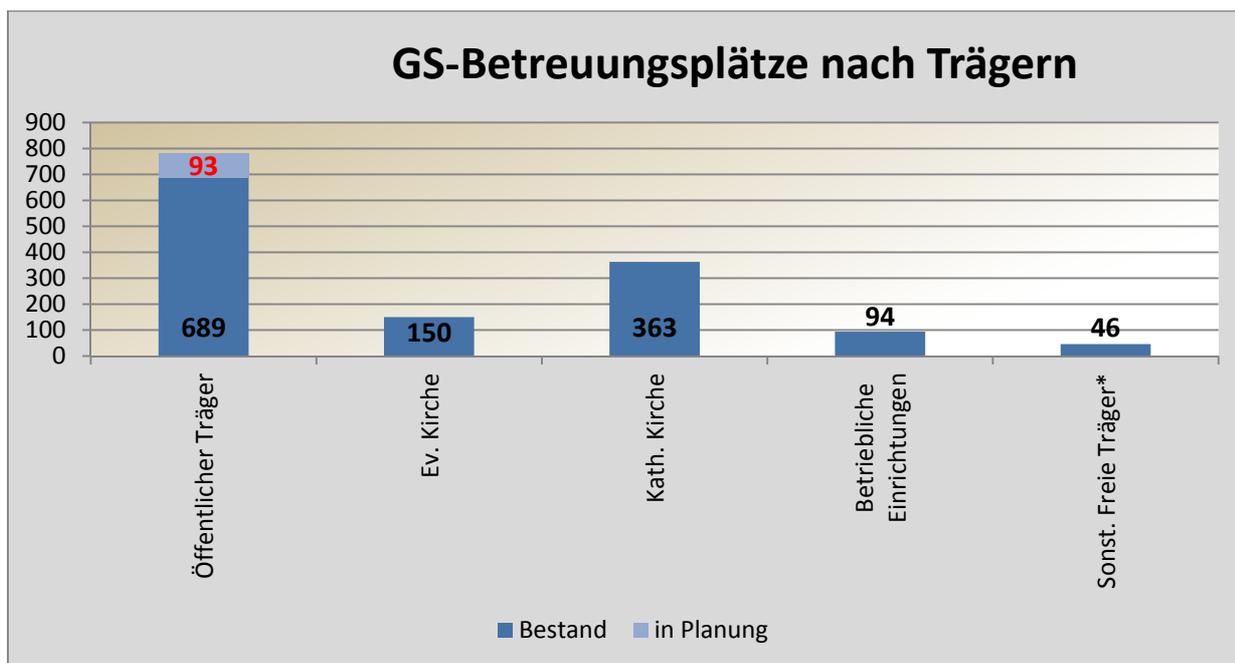
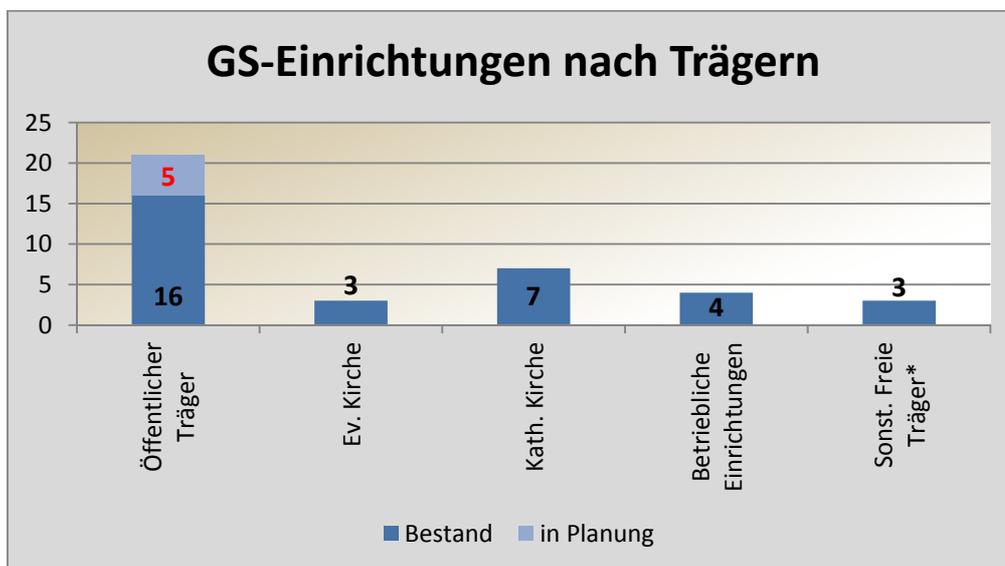
⁵⁵ Weitere Informationen zu den Erlanger Schulen s. [9]

Einrichtungen der Jugendhilfe mit Betreuungsplätzen für Kinder an weiterführenden Schulen (ab der 5. Klasse)

Einrichtungen	Plätze	Adresse	Nr.
Städt. Jugendlernstube "Noetherstr. 49"	35	Noetherstraße 49b	40
Städtische Lernstube Goldwitzerstraße	18	Goldwitzerstr. 27	2
Städt. Jugendlernstube "ANGER32"	32	Am Anger 32	41
Jugendlernhaus Büchenbach	15	Odenwaldallee 2a	42

geplante Einrichtung	Plätze	Adresse	Nr.
Städt. Jugendlernstube Hartmannstr.	20	Hartmannstr.	43

Übersicht über die Jugendhilfeträger im Bereich der Betreuung von Kindern im Grundschulalter



* In der Kategorie „Sonst. Freie Träger“ sind enthalten: Wohlfahrtsverbände, Vereine, Natürliche Personen/GbR

Angebote der schulischen Mittagsbetreuung

Schulsprengel	Träger	Plätze	Veränderung zum Vorjahr
Hermann-Hedenus	Förderkreis der GS Hermann-Hedenus-Schule e.V.	125	+8
Büchenbach-Dorf	Mittagsbetreuung GS Büchenbach e.V.	60	+/- 0
Dechsendorf	AWO Kreisverband ERH e.V.	110	+2
Mönauschule	-		+/- 0
Heinrich-Kirchner	AWO Kreisverband ERH e.V.	120	+/- 0
Frauenaurach	Diakonie-Verein-Frauenaurach	80	-5
Adalbert-Stifter	Elterninitiative Mittagsbetreuung ASS e.V.	110	+15
Loschge	Freundeskreis der Loschgeschule	110	+1
Friedrich-Rückert	Gemeinnütziger Förderkreis der F-R-Schule e.V.	64	+/- 0
Michael-Poeschke	Förderverein Michael-Poeschke-Schule e.V.	90	+10
Pestalozzi	Ev.-luth. Erlöserkirche	64	+4
Max und Justine Elsnerschule	Mütterinitiative für Kinderbetreuung	25	+/- 0
An der Brucker Lache	gfi gGmbH Nürnberg/Erlangen/Fürth	40	+14
Eltersdorf	-		+/- 0
Tennenlohe	-		+/- 0
Summe		998	+49

Grundschulen mit Gebundener und Offener Ganztagschule

Gebundener Ganztag	Anzahl der Klassen	SchülerInnen
Adalbert-Stifter	8	183
Mönauschule	4	75
Grundschule Hermann-Hedenus-Schule	4	95
Pestalozzischule	4	77
Max und Justine Elsner Grundschule Bruck	4	89
Grundschule Tennenlohe	4	94
Offener Ganztag	Anzahl der Gruppen	SchülerInnen
Grundschule Tennenlohe	5	77
Summe		690

Übersicht: Plätze der Jugendhilfe - wohnortbezogene Versorgungsquote

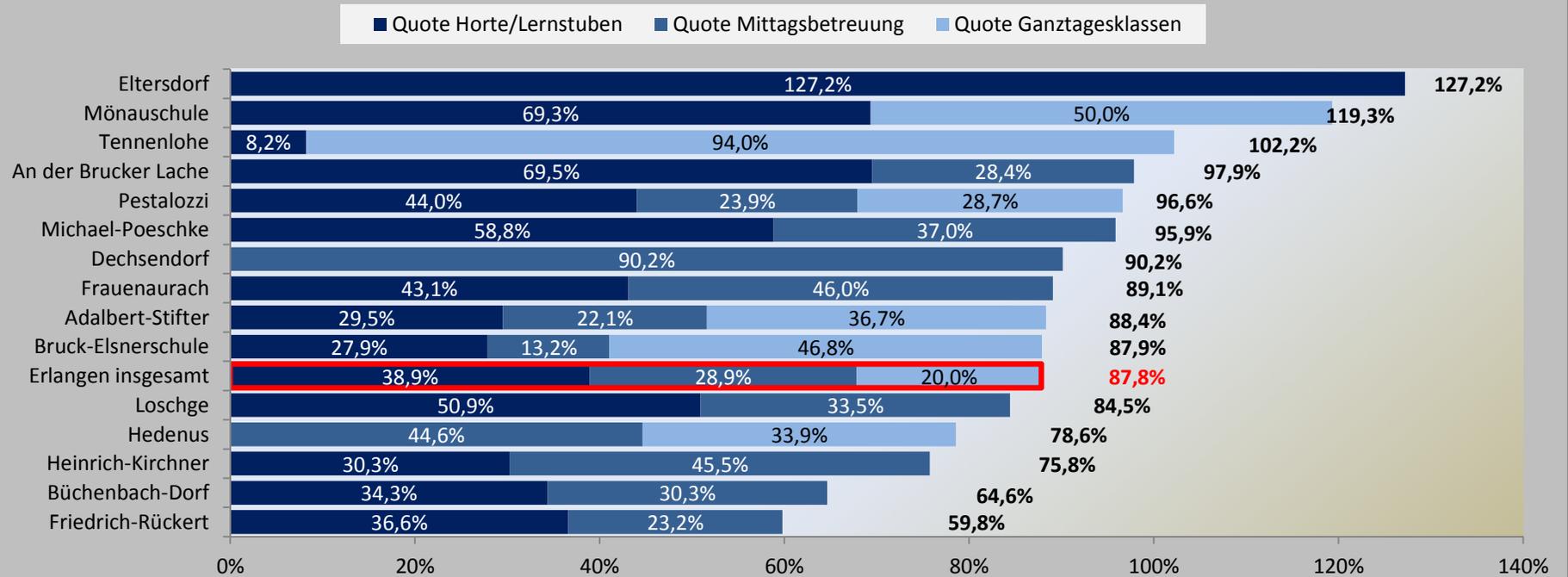
Grundschulsprengel	Kinder im Alter von sechs bis unter zehn Jahre	Plätze in Horten und Lernstuben	Quote durch Einrichtungen der Jugendhilfe
Hermann-Hedenus	311	-	0,0%
Büchenbach-Dorf	203	68	33,5%
Dechsendorf	119	-	0,0%
Mönauschule	212	104	49,1%
Heinrich-Kirchner	248	90	36,3%
Frauenaurach	200	55	27,5%
Adalbert-Stifter	476	147	30,9%
Loschge	344	163	47,4%
Friedrich-Rückert	374	122	32,6%
Michael-Poeschke	293	127	43,3%
Pestalozzi	302	118	39,1%
Bruck-Elsnerschule	218	53	24,3%
An der Brucker Lache	212	98	46,2%
Eltersdorf	137	173	126,3%
Tennenlohe	182	15	8,2%
Erlangen	3.831	1.333	34,8%



Gesamtübersicht über die Betreuung von Kindern im Grundschulalter (schulbezogene Versorgungsquote)

Grundschulsprengel	Plätze						Schulbezogene Versorgungsquote					
	Schüler der Klassen 1 - 4	Horte und Lernstuben	Mittagsbetreuung	offene Ganztagesklassen	gebundene Ganztagesklassen	GTS gesamt	Jugendhilfe	MB	GTS	JH&MB	JH>S	Gesamt
Adalbert-Stifter	498	147	110		183	183	29,5%	22,1%	36,7%	51,6%	66,3%	88,4%
Bruck-Elsnerschule	190	53	25		89	89	27,9%	13,2%	46,8%	41,1%	74,7%	87,9%
An der Brucker Lache	141	98	40			-	69,5%	28,4%		97,9%	69,5%	97,9%
Büchenbach-Dorf	198	68	60				34,3%	30,3%		64,6%	34,3%	64,6%
Hedenus	280	-	125		95	95		44,6%	33,9%	44,6%	33,9%	78,6%
Heinrich-Kirchner	264	80	120				30,3%	45,5%		75,8%	30,3%	75,8%
Loschge	328	167	110				50,9%	33,5%		84,5%	50,9%	84,5%
Michael-Poeschke	243	143	90				58,8%	37,0%		95,9%	58,8%	95,9%
Pestalozzi	268	118	64		77	77	44,0%	23,9%	28,7%	67,9%	72,8%	96,6%
Tennenlohe	182	15		77	94	171	8,2%		94,0%	8,2%	102,2%	102,2%
Dechsendorf	122	-	110					90,2%		90,2%		90,2%
Frauenaurach	174	75	80				43,1%	46,0%		89,1%	43,1%	89,1%
Eltersdorf	136	173					127,2%			127,2%	127,2%	127,2%
Friedrich-Rückert	276	101	64				36,6%	23,2%		59,8%	36,6%	59,8%
Mönauschule	150	104			75	75	69,3%		50,0%	69,3%	119,3%	119,3%
Erlangen insgesamt	3.450	1.342	998	77	613	690	38,9%	28,9%	20,0%	67,8%	58,9%	87,8%

Schulbezogene Gesamtquote



Prognose: Entwicklung der Zahl an Grundschulkindern bis 2026/27

Schulsprengel	Schüler 2017/18	Prognose 2020/21	Veränderung zu 2017/18 absolut	Veränderung zu 2017/18 in %	Prognose 2023/24	Veränderung zu 2017/18 absolut	Veränderung zu 2017/18 in %	Prognose 2026/27	Veränderung zu 2017/18 absolut	Veränderung zu 2017/18 in %
Adalbert-Stifter	498	404	-94	-19%	420	-78	-21%	392	-106	-21%
M. u. J. Elsner	190	211	21	11%	203	13	7%	192	2	1%
An der Brucker Lache	141	223	82	58%	252	111	79%	210	69	49%
Büchenbach	198	184	-14	-7%	200	2	1%	198	0	0%
Hermann-Hedenus	280	281	1	0%	285	5	2%	266	-14	-5%
Heinrich-Kirchner	264	289	25	9%	305	41	16%	299	35	13%
Loschge	328	326	-2	-1%	327	-1	0%	318	-10	-3%
Michael-Poeschke	243	213	-30	-12%	229	-14	-6%	224	-19	-8%
Pestalozzi	268	285	17	6%	299	31	12%	277	9	3%
Tennenlohe	182	195	13	7%	204	22	12%	191	9	5%
Dechsendorf	122	99	-23	-19%	94	-28	-23%	100	-22	-18%
Frauenaurach	174	202	28	16%	215	41	24%	194	20	11%
Eltersdorf	136	119	-17	-13%	120	-16	-12%	113	-23	-17%
Friedrich-Rückert	276	366	90	33%	404	128	46%	394	118	43%
Mönauschule	150	185	35	23%	186	36	24%	177	27	18%
Erlangen insgesamt	3.450	3.582	132	4%	3743	293	8%	3545	95	3%

Legende:

>= 10	>9%
-------	-----

>= 10	>9%
-------	-----

>= 10	>9%
-------	-----

Prognose: Entwicklung der Plätze und Versorgungsquoten

Schulsprengel	Projekte mit Bedarfsbeschluss	Planungsstand	mögliche Plätze	mögliche Plätze JH nach Ausbau	aktuelle Quote JH	Quote JH 2020/21	Quote JH 2023/24	Quote JH 2026/27	aktuelle Gesamtquote	Gesamtquote 2020/21	Gesamtquote 2023/24	Gesamtquote 2026/27
Adalbert-Stifter				147	29,5%	36%	35%	38%	88,4%	108,9%	105%	112%
M. u. J. Elsner				53	27,9%	25%	26%	28%	87,9%	79,1%	82%	87%
An der Brucker Lache	Lernstube Junkerstraße 1	1	16	114	69,5%	51%	45%	54%	97,9%	69,1%	61%	73%
Büchenbach				68	34,3%	37%	34%	34%	64,6%	69,6%	64%	65%
Hermann-Hedenus				0	0,0%	0%	0%	0%	78,6%	78,3%	77%	83%
Heinrich-Kirchner	Lernstube Büchenbach Nord	1	32	112	30,3%	39%	37%	37%	75,8%	80,3%	76%	78%
Loschge				167	50,9%	51%	51%	53%	84,5%	85,0%	85%	87%
Michael-Poeschke	Lernstube BBGZ Hartmannstr.	1	8	151	58,8%	71%	66%	67%	95,9%	113,1%	105%	108%
Pestalozzi				118	44,0%	41%	39%	43%	96,6%	90,9%	87%	94%
Tennenlohe				15	8,2%	8%	7%	8%	102,2%	95,4%	91%	97%
Dechsendorf				0	0,0%	0%	0%	0%	90,2%	111,1%	117%	110%
Frauenaurach				75	43,1%	37%	35%	39%	89,1%	76,7%	72%	80%
Eltersdorf				173	127,2%	145%	144%	153%	127,2%	145,4%	144%	153%
Friedrich-Rückert	Lernstube GBW2 Hans-Geiger-Str.	1	32	138	36,6%	38%	34%	35%	59,8%	55,2%	50%	51%
	Hort Sonnenblume Reinigerstr. 7 (gebundene GTS ab 2018/19)	1	5									
Mönauschule				104	69,3%	56%	56%	59%	119,3%	96,8%	96%	101%
Erlangen insgesamt			93	1435	38,9%	40%	38%	40%	87,8%	87,2%	83%	88%

< als 2017/18 < als 2017/18 < als 2017/18

Legende:

- Da fast alle Projekte in der Realisierung mit Unsicherheiten verbunden sind, werden sie in der Berechnung der Quoten für die Folgejahre noch nicht berücksichtigt.
- Bei der Darstellung wird angenommen, dass die Plätze in den Bereichen Mittagsbetreuung und Ganztageschule gleich bleiben und keine Plätze der JH wegfallen.
- Eine angegebene Versorgungsquote von 0% im Bereich der JH bedeutet, dass es in diesem Sprengel aktuell keine Kindertageseinrichtung gibt.

Bildung, Erziehung und Betreuung im Grundschulalter: Aktuelle Situation und Bedarfsplanung

Aktuelle Versorgungssituation

Im Schuljahr 2017/18 besuchten 3450 Kinder der Erlangen Grundschulen (ohne Förder- und Privatschulen). 33 Einrichtungen der Jugendhilfe (Horte, Lernstuben und Kindergärten mit Schulkindebetreuung) bieten derzeit 1342 Betreuungsplätze an. Dies entspricht einer schulbezogenen Versorgungsquote durch die Jugendhilfe von 38,9%. In der Mittagsbetreuung stehen 998 Plätze zur Verfügung (28,9%). Gebundene Ganztagesklassen werden im Schuljahr 2017/18 weiterhin an sechs der 15 Erlanger Grundschulen, Offene Ganztageschule zusätzlich zur gebundenen Variante an einer Schule angeboten. Angebote der Ganztageschule werden von 690 Schülerinnen und Schülern besucht (20,0%). Insgesamt stehen Ganztagesbetreuungsplätze für 87,8% aller SchülerInnen der Grundschulen (=80,5% der Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren) in den Mittags- bzw. Nachmittagsstunden zur Verfügung.

	Erlangen gesamt
Grundschüler an Sprengelschulen Schuljahr 2017/18	3.450
Plätze in Horten und Lernstuben	1.342
Plätze in der Mittagsbetreuung	998
Kinder in der Ganztageschule gesamt	690
Versorgungsquote der JH	38,9%
Versorgungsquote der MB	28,9%
Versorgungsquote der GTS	20,0%
Versorgungsquote gesamt	87,8%

Die stadtweite Versorgungsquote hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (85,1%) leicht erhöht. Während der Platzzuwachs im Jugendhilfebereich bei unter 1% liegt, ist das Platzangebot in der Mittagsbetreuung um ca. 5% gestiegen, in den Ganztageszweigen der Grundschulen werden ca. 12% mehr Schülerinnen und Schüler beschult. Das Angebot der Nachmittagsversorgung ist bezüglich Öffnungszeiten, Finanzierung, pädagogischem Konzept, Ausstattung mit

Fachkräften, Raumsituation u.a. sehr unterschiedlich.

Der Betreuungsbedarf hat sich in den vergangenen Jahren verändert (u.a. frühere Einschulung der Kinder) und ist quantitativ enorm angewachsen. Ursächlich ist u.a., dass nun vermehrt Kinder ins Grundschulalter kommen, die bereits seit der U3-Zeit institutionell betreut werden und die familiäre Zeitstruktur entsprechend darauf abgestimmt ist.

Horte und Lernstuben

Im November 2017 waren von den damals 1327 Plätzen laut Betriebserlaubnis (Plätze der Jugendhilfe) 56 Plätze nicht belegt⁵⁷. Dies entspricht ca. 4% aller genehmigten Plätze. Hintergrund sind schon absehbarer Bedarf, personelle und pädagogische (u.a. Inklusion) Gründe sowie Fachkräftemangel⁵⁸. Nur zwei von 33 Einrichtungen berichten von einem Mangel an Nachfrage. Im bayernweiten Vergleich ist der Anteil an theoretisch freien Plätzen⁵⁹ in der Stadt Erlangen gering⁶⁰. Es ist daher weiterhin in der Bedarfsplanung zu berücksichtigen, dass es dauerhaft einen geringen Prozentsatz an theoretisch freien Plätzen gibt, der tatsächlich nicht zur Verfügung steht.

- Im November 2017 besuchten 58 Gastkinder, die nicht in Erlangen wohnten, Einrichtungen der Jugendhilfe in Erlangen.
- 14 Erlanger Kinder besuchten Horte außerhalb⁶¹.
- 77 Kindern mit Eingliederungsbedarf und gewährtem Gewichtungsfaktor 4,5 wurden auf einem integrativen Platz in einer BayKiBiG-Einrichtung geführt.
- Mindestens 56 Kinder im Grundschulalter belegten einen Platz in einer Heilpädagogischen Tagesstätte.
- Mit gewünschtem Betreuungsbeginn im Zeitraum September bis November 2017 konnten von den Erlanger Horten und

⁵⁷ [1] S. 166

⁵⁸ [1] S. 167

⁵⁹ Zum Begriff der „theoretisch freien Plätzen“ s. S. 9

⁶⁰ [1] S. 24: altersübergreifender Vergleich „Verhältnis Plätze zu betreuten Kindern“

⁶¹ [1] S. 171

Lernstuben 121 Kinder nicht aufgenommen werden. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle diese Kinder ohne Betreuungsplatz geblieben sind - einige Kinder sind in Mittagsbetreuungen oder Ganztagesklassen⁶² untergekommen oder haben im Verlauf des Schuljahres einen Betreuungsplatz in einer Einrichtung der Jugendhilfe erhalten. Nicht alle Kinder konnten mit ihrem „Wunschplatz“ versorgt werden.

In Erlangen liegt die Betreuungsquote für Grundschul Kinder in Einrichtungen der Jugendhilfe mit 34% über dem Durchschnitt von Bayern (18%) und Deutschland (16%).⁶³

Der Stadtrat hat die Bedarfsnotwendigkeit von weiteren Hort- und Lernstubenprojekten beschlossen, die nach ihrer Realisierung zu zusätzlichen Plätzen führen wird (s. S. 86).

Gebundene Ganztageschule (GTS) (Gebundener Ganztage)

Sechs der 15 Erlanger Grundschulen haben Ganztagesklassen, an der Adalbert-Stifter-Grundschule zweizügig. An der Friedrich-Rückert-Schule wird der gebundene Ganztage zum Schuljahr 2018/19 eingerichtet. Zum Schuljahr 2015/16 wurden die Ganztagesplätze an der Mönauschule wieder reduziert.

Im November 2017 gab es an einer Grundschule noch freie Plätze im Gebundenen Ganztage⁶⁴.

(verlängerte) Mittagsbetreuung

Gruppen der Mittagsbetreuung, die in Erlangen, anders als beispielsweise in Nürnberg, ausschließlich in der Trägerschaft von freien, oft kleinen Vereinen und Initiativen, angeboten werden, finden sich mit Ausnahme der Mönauschule und den Grundschulen in Tennenlohe und Eltersdorf an allen Erlanger Grundschulen. Die Ausstattung mit Fachkräften an den Standorten ist unterschiedlich. Aufgrund des noch unklaren gesetzlichen Rahmens nach einer evtl. Einführung des Rechtsanspruchs (Fachkräf-

teanererkennung) bestehen noch Unsicherheiten, wie sich das Angebot weiterentwickeln wird.

Im November 2017 haben zwei Mittagsbetreuungen angegeben, noch Kinder aufnehmen zu können⁶⁵.

Offene Ganztageschule (Offener Ganztage)

Die Offene Ganztageschule stellt eine sich gegenseitig ausschließende Alternative zur schulischen Mittagsbetreuung dar. Seit dem Schuljahr 2016/17 ist dieses Modell an der Grundschule Tennenlohe eingerichtet.

Erfahrungen zu diesem Modell liegen damit in Erlangen noch wenig vor. Bis auf weiteres wird für die Bedarfsplanung davon ausgegangen, dass das Angebot der offenen Ganztagesgruppen hauptsächlich die Familien anspricht, die bislang die schulische Mittagsbetreuung genutzt haben. Eine Bedarfswanderung von den Horten weg ist aus heutiger Sicht nicht in größerem Umfang zu erwarten.

Zusammenfassend ist auf der Grundlage der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen die Versorgungssituation als kleinräumig sehr unterschiedlich einzuschätzen⁶⁶. Während in einzelnen Schulsprengeln im November 2017 vereinzelt freie Betreuungsplätze zur Verfügung standen, ist in anderen das Angebot quantitativ nicht ausreichend. Das bestehende Angebot der Jugendhilfe ist stadtweit aktuell nicht ausreichend. Auch wurde in den bisher stattgefundenen Schulsprengelkonferenzen deutlich (s.u.), dass nicht jede Form von Betreuungsplatz der individuellen Situation eines Kindes und dem Bedarf des Kindes bzw. seiner Familie gerecht werden kann.

⁶² Kindgenaue Belegungsdaten standen der JHP für die Angebotsformen Mittagsbetreuung und Ganztageschule bei der Expertenbefragung 2017 (vgl. [1]) nicht zu Verfügung. Es können daher hierzu keine quantitativen Aussagen getroffen werden.

⁶³ [1] S. 161

⁶⁴ [1] S. 166f

⁶⁵ [1] S. 166f

⁶⁶ [1] S. 200f

Aktuelle Prognose der Schülerzahlenentwicklung im Grundschulbereich

Die aktuelle Schülerprognose (s. S. 92) geht davon aus, dass sich die Gesamtzahl der SchülerInnen an den Erlanger Grundschulen bis zum Schuljahr 2023/24 im Vergleich zum aktuellen Schuljahr um ca. 8% (+ 293 Kinder) erhöht. Die Situation in den einzelnen Schulsprengeln ist sehr unterschiedlich. Es fällt u.a. auf, dass in manchen Schulsprengeln mit im stadtweiten Vergleich erhöhter sozialer Belastung⁶⁷ mehr Kinder als noch 2017 prognostiziert erwartet werden.⁶⁸

Herausforderungen bei der Bedarfsplanung im Grundschulalter

Erlangen nimmt im Vergleich zu anderen westdeutschen Kommunen eine Sonderrolle bei der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Grundschulalter in Horten und Lernstuben ein. Während Horte in vielen Kommunen Westdeutschlands ein Rand- und Nischendasein führen, ist diese Betreuungsform in Erlangen seit Jahren durch alle Bevölkerungsschichten akzeptiert und intensiv nachgefragt. Dies schlug sich folgerichtig in einer Verdopplung der Platzzahlen in Horten und Lernstuben seit 2006 nieder. Fachöffentlichkeit und Kommunalpolitik haben sich in Erlangen schon frühzeitig dazu bekannt, auch in der Phase des fortschreitenden Ausbaus von Ganztageszweigen an Grundschulen die Struktur des Angebots der Schulkindbetreuung an den vielfältigen Bedürfnissen der Eltern und Kinder zu orientieren.

Die Diskussion um den zukünftigen Bedarf in der Schulkindbetreuung wird maßgeblich durch die Pläne beeinflusst, schrittweise weitere Ganztageszüge im Grundschulbereich einzuführen. Unstrittig ist, dass die weiteren Entwicklungen im Ganztages schulbereich direkten Einfluss auf den Bedarf von Betreuungsplätzen im Bereich der Jugendhilfe ausüben werden.

Weiterhin hat die Koalition im Bundestag die Einführung des Rechtsanspruchs für einen Betreuungsplatz für Kinder im Grundschul-

alter - anlog zum Kindergartenalter – ab dem Jahr 2025 im Koalitionsvertrag festgelegt. Die rechtliche Normierung soll im SGB VIII als Aufgabe für die Kommunen und Jugendämter verankert werden. Damit wird das Jugendamt für die Realisierung verantwortlich. Die Einführung eines Rechtsanspruchs wäre eine bedeutsame Veränderung der Rahmenbedingungen für die Betreuung von Kindern im Grundschulalter und würde den zeitnahen und schnelleren Ausbau von Betreuungsplätzen notwendig machen.

In der Kabinettsitzung der bayerischen Staatsregierung wurden am 11. September 2018 wichtige Weichenstellungen für den Ausbau der Ganztagesbetreuung beschlossen⁶⁹:

- Bedarfsgerechter Ausbau der Ganztagesbetreuung
- Schaffung von 10.000 weiteren Hortplätzen
- Anhebung der Förderung beim Ausbau um 35% auf die reguläre Förderung
- Kommunen können nach Erteilung der Unbedenklichkeitsbescheinigung umgehend mit der Umsetzung beginnen.
- Verstetigung und Weiterentwicklung der Kombimodelle mit einer Verzahnung von Schule und Jugendhilfe incl. einer Abdeckung der Rand- und Ferienzeiten.

Bayernweit ist geplant, an Modellstandorten neue Formen der Kooperation von Jugendhilfe und Schule zu testen. Ergebnisse von Modellprojekten werden sicherlich bei den rechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt. Dennoch bleiben Unsicherheiten und erfordern ähnlich wie beim Krippenausbau die Entwicklung und Fortschreibung eines Bedarfsplans.

Für eine weitergehende Betrachtung und zur Planungssicherheit fehlen aktuell die gesetzlichen Rahmenbedingungen von Bund und Land.

Der rasante Ausbau des Betreuungsangebotes für unter Dreijährige führt auch dazu, dass sich die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter erhöht. Für eine wachsende Zahl von Familien ist eine gesicherte Betreuung und Förderung ihrer Kinder in den Nachmittagsstunden und die damit verbundene Möglichkeit für beide Eltern einer Erwerbstätigkeit

⁶⁷ s. [5] und [6]

⁶⁸ bspw. Friedrich-Rückert und Pastalozzi (hier haben die Schulsprengelkonferenzen schon stattgefunden, s.u.)

⁶⁹ s. [7]

nachgehen zu können, bereits ab dem Kleinkindalter zur Normalität geworden. Der Verzicht auf die Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes für ihr Kind ab der Einschulung würde somit einen intensiven Einschnitt in das eingespielte Alltagsleben und nicht zuletzt für viele einen deutlichen finanziellen Einschnitt bedeuten. Dieser Umstand wird in den kommenden Jahren – unabhängig von einem evtl. Rechtsanspruch - die Nachfrage nach Betreuungsangeboten im Schulkindalter deutlich erhöhen. Eine Festlegung auf eine bestimmte Betreuungsform ist damit jedoch nicht direkt verbunden.

Darüber hinaus muss in der Weiterentwicklung der Ganztagesbetreuungen berücksichtigt werden, dass Erziehung immer mehr in Institutionen erfolgt und die Anzahl von Kindern mit Förderbedarf oder pädagogischem Unterstützungsbedarf steigt⁷⁰. Dabei ist Erziehung immer ein unverzichtbarer Bestandteil im Kontext von Bildung und Betreuung in der Jugendhilfe⁷¹.

Wichtig bleibt auch, die unterschiedlichen sozialen Situationen in den Erlanger Stadtteilen zu berücksichtigen⁷² und die Angebote passgenau zu den Bedürfnissen von Kindern und Eltern zu entwickeln und vorzuhalten. Im Rahmen der Expertenbefragung 2017 wurde bspw. deutlich, dass 40% aller Angebots- und Einrichtungsleitungen das stadtweite Angebot für behinderte oder von Behinderung bedrohter Kinder nicht einschätzen konnten, ca. 25% von einer passenden Versorgungssituation ausgehen und ca. 35% das Angebot als „zu klein“ oder „viel zu klein“ sehen.⁷³

Das Konzept der Bedarfsplanung

Die Übersicht auf Seiten 93 zeigt die durch die Veränderung der Schülerzahlen zu erwarteten Versorgungsquoten in den nächsten Jahren:

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass auch SchülerInnen, die Privatschulen oder Förderzentren besuchen, Ganztagesbetreuungsplätze benötigen.

⁷⁰ s. z.B. [8] S. 43

⁷¹ Vgl. Rechtliche Normierungen in SGB VIII und BayKiBiG

⁷² s. [6] und [5]

⁷³ s. [1] S. 202

Die aktuelle Schülerprognose bekräftigt die Einschätzung von 2017, dass der Bedarf an Ganztagesbetreuungsplätzen im Grundschulalter sich in den nächsten Jahren stadtweit weiter erhöhen wird. Dies ist einerseits in der prognostizierten Steigerung der Schülerzahlen, andererseits in der erwarteten Steigerung der Nachfrage (Häufigkeit und Dauer) begründet – auch der evtl. Rechtsanspruch muss schon eingeplant werden. Die Situation wird dabei in den einzelnen Schulsprengeln sehr unterschiedlich sein (u.a. unterschiedliche aktuelle Versorgungsquoten, unterschiedliche Schülerzahlsteigerung, unterschiedliche Sozialstruktur). Gleichzeitig besteht stadtweit und für die einzelnen Schulsprengel noch keine Bedarfseinschätzung oder -festlegung dazu, welche Form von Betreuungsplätzen geschaffen und welche Versorgungssituation als Zielmarke geschaffen werden soll.

Der Jugendhilfeausschuss hat bereits 2017 die Verwaltung beauftragt, Bedarfskorridore für die einzelnen Schulsprengel und stadtweit zu entwickeln und die zukünftige Verteilung von Ganztagesbetreuungsplätzen zwischen den Bereichen Ganztagesesschule (mit ihren unterschiedlichen Modellen), Mittagsbetreuung und Betreuungsangeboten der Jugendhilfe (Horte und Lernstuben) unter Einbezug der Bedürfnisse von Kindern und Eltern (z.B. Öffnungszeiten, integrative Betreuungsplätze) abzustimmen.

Die Entwicklung von Bedarfskorridoren ist aktuell in Arbeit. Die Jugendhilfeplanung organisiert Schulsprengelkonferenzen in jedem Grundschulsprengel. Dort wird gemeinsam mit allen relevanten Akteuren aus den Bereichen Schule und Jugendhilfe die soziale Situation im Schulsprengel sowie die bestehende quantitative und qualitative Versorgungssituation mit Ganztagesbetreuungsplätzen besprochen und es werden Bedürfnisse für das zukünftige Angebot an Ganztagesbetreuungsplätzen entwickelt und zusammengetragen.

Das Pilotprojekt an der Pestalozzischule hat nach übereinstimmender Einschätzung aller Beteiligten die Praxistauglichkeit und Passung des Planungskonzepts gezeigt. Als ein Ergebnis ist geplant, schon jetzt ein auf die Pestalozzischule und aktuell vorliegende Betreuungsbedarfe zugeschnittenes Betreuungskonzept in Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe zu entwickeln (Vorlage 40/142/2018).

Auch die Schulsprengelkonferenz an der Friedrich-Rückert-Schule konnte schon stattfinden, weitere Konferenzen sind im Schuljahr 2018/19 geplant. Aufgrund der begrenzten Arbeitszeitkapazitäten in der Jugendhilfeplanung kann die Planung dabei nur in einer zeitlichen Abfolge der Schulsprengel erfolgen. Die Einzelergebnisse müssen anschließend mit den Nachbarsprengeln, den Förderzentren und stadtweit in Bezug gesetzt und mit anderen Informationen kombiniert werden, um zu zusammenfassenden Bedarfseinschätzungen zu kommen.

Im Rahmen der Expertenbefragung 2017⁷⁴ konnte bereits die Fachexpertise der Angebots- und Einrichtungsleitungen (Kindergärten mit Schulkindbetreuung, Horte, Lernstuben, Mittagsbetreuungen, Gebundene und Offene Ganztagschule) zu unterschiedlichen Aspekten der Bedarfseinschätzung eingeholt werden (z.B. Einschätzungen zur Versorgungssituation, Aufnahme von behinderten Kindern). Die wichtigsten Ergebnisse wurden für alle Interessierten zugänglich veröffentlicht⁷⁵. Der Jugendhilfeausschuss hat die Verwaltung beauftragt, die Ergebnisse der Befragung bei der weiteren Bedarfsplanung zu berücksichtigen (Vorlage 51/161/2018).

Mit der dritten Auflage⁷⁶ der von der Jugendhilfeplanung in Kooperation mit der Fachstelle für Statistik und Stadtforschung durchgeführten Familienbefragung werden im Herbst 2018 u.a. die Bedürfnisse von Familien für die Ganztagesbetreuung ihrer Kinder erhoben. Ergebnisse werden 2019 erwartet.

Die bei der Referentin für Bildung, Kultur und Jugend angesiedelte ämterübergreifende Lenkungsgruppe „Ganztagesbetreuung“ koordiniert bereits jetzt die stadtinternen Bemühungen, bei Einführung des Rechtsanspruchs auch jedem Kind einen (passenden) Betreuungsplatz anbieten zu können. Die Umsetzung der Bedarfsplanung sowie die Schaffung von zusätzlichen Ganztagesbetreuungsplätzen kann auch weiterhin nur in Kooperation aller relevanten Akteure gelingen⁷⁷:

Dies sind die primär verantwortlichen Bereiche der Verwaltung (Bildungsbüro, Abteilungen Kindertagesbetreuung und Soziale Dienste des Stadtjugendamtes, Jugendhilfeplanung, Schulverwaltungsamt, Volkshochschule) und die Kooperationspartner Grundschulen, staatliches Schulamt, Anbieter von Mittagsbetreuungen sowie Träger und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.



⁷⁴ s. [1]

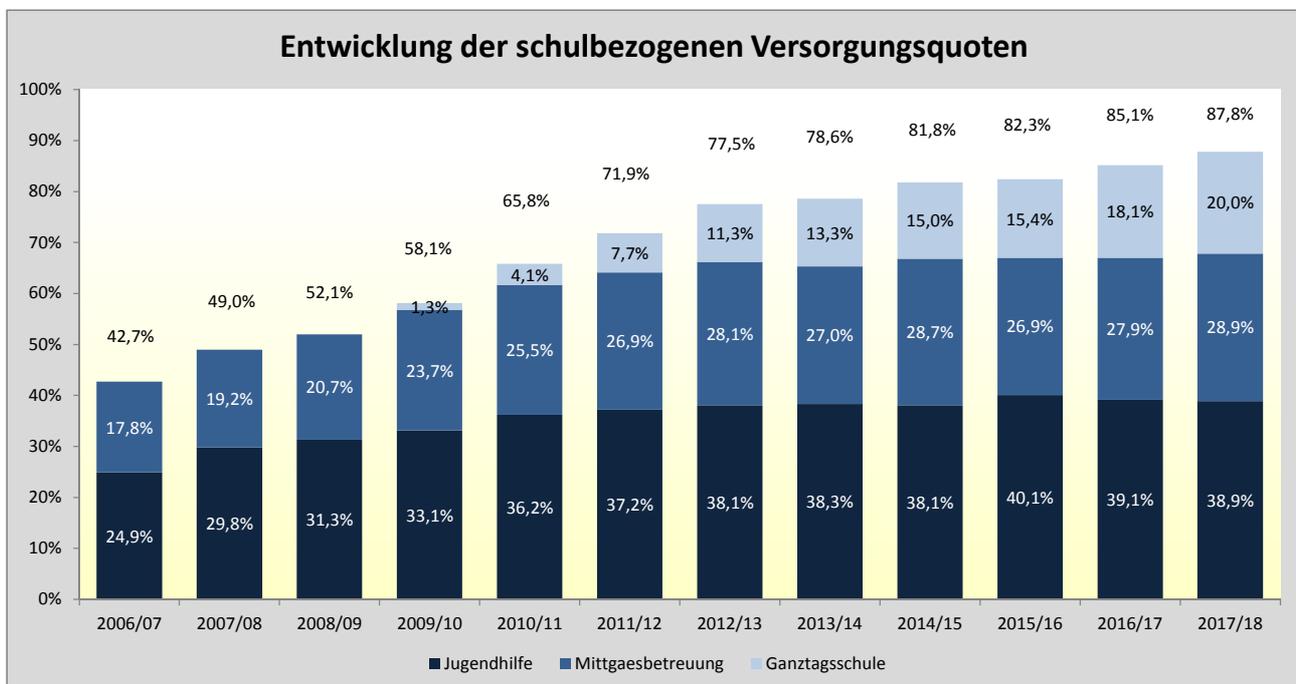
⁷⁵ s. [1]

⁷⁶ Familienbefragungen mit dem Schwerpunkt Kindertagesbetreuung fanden bereits 2007 und 2012 statt.

⁷⁷ „Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen darauf hinwirken, dass die Jugendhilfeplanung und andere örtliche und überörtliche Planungen aufeinander abgestimmt werden und die Planungen insgesamt den Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen und ihrer Familien Rechnung tragen.“ (§ 80 Abs. 3 SGB VIII)

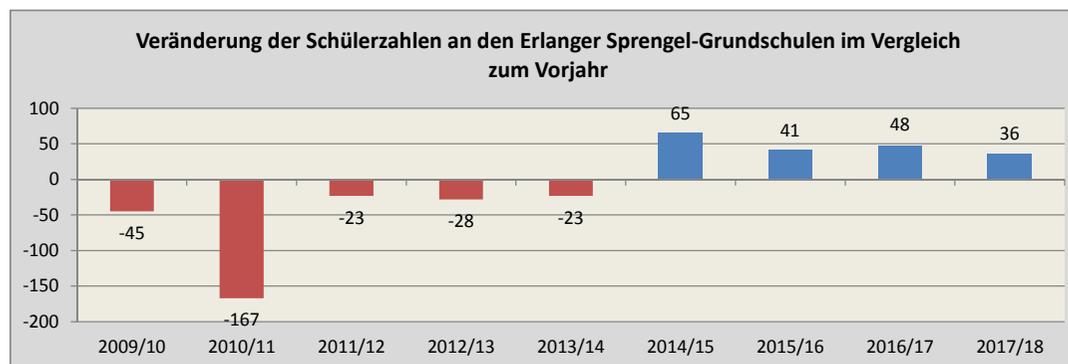
Versorgungsquoten in der Betreuung von Kindern im Grundschulalter im mehrjährigen Vergleich

	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von sechs bis unter zehn Jahre	3811	3710	3710	3553	3555	3561	3597	3630	3726	3831	3765
SchülerInnen der Klassen 1 bis 4 (ohne Förder- und Privatschulen)	3694	3526	3449	3325	3302	3270	3254	3316	3357	3405	3450
Plätze in Einrichtungen der Jugendhilfe	1100	1105	1141	1204	1230	1247	1247	1262	1346	1333	1342
Plätze in der Schulischen Mittagsbetreuung	709	731	818	848	887	919	879	953	902	949	998
SchülerInnen in Ganztagesklassen			45	136	257	370	433	499	516	617	690
Jugendhilfe (Schulbezogene Quote)	29,8%	31,3%	33,1%	36,2%	37,2%	38,1%	38,3%	40,1%	40,10%	39,1%	38,9%
Jugendhilfe (Wohnort Quote)	28,9%	29,8%	30,8%	33,8%	34,6%	35,0%	34,7%	35,1%	36,10%	34,8%	35,6%
Mittagsbetreuung (Schulbezogene Quote)	19,2%	20,7%	23,7%	25,5%	26,9%	28,1%	27,0%	28,7%	26,90%	27,9%	28,9%
Ganztagesklassen (Schulbezogene Quote)			1,3%	4,1%	7,7%	11,3%	13,3%	15,0%	15,40%	18,1%	20,0%
Schulbezogene Gesamtquote	49,0%	52,1%	58,1%	65,8%	71,9%	77,5%	78,6%	81,8%	82,30%	85,1%	87,8%
Wohnortbezogene Gesamtquote	47,5%	49,5%	54,0%	61,6%	66,7%	71,2%	71,1%	75,5%	74,20%	75,7%	80,5%

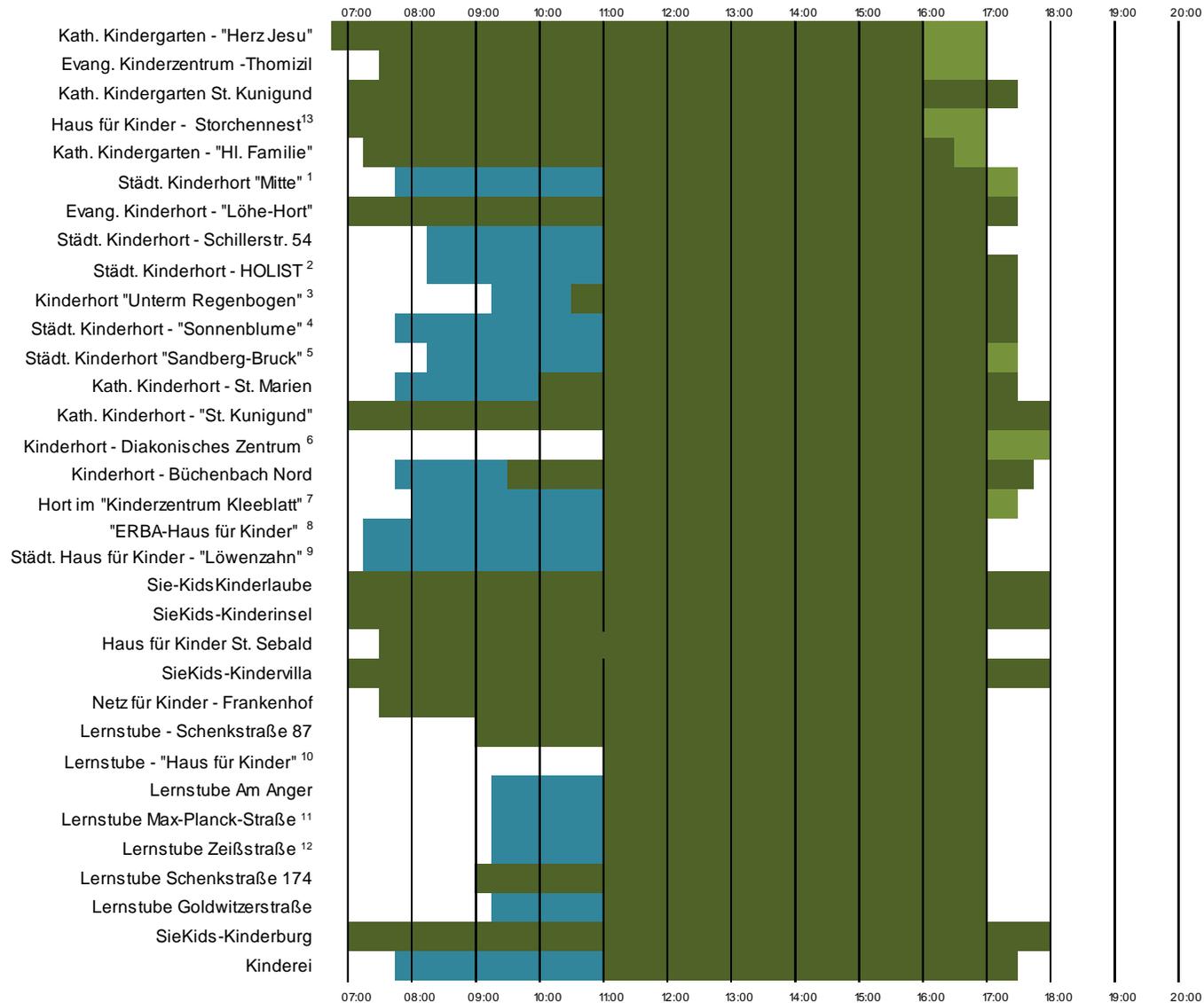


Entwicklung der Schülerzahlen in den SchulsprengeIn von 2008 bis 2018

Schülerzahlen, jeweils zum 01.10. des Jahres	GS Adalbert-Stifter-Schule	GS Bruck "M. U. J.-Eisner-Schule"	GS Brucker Lache	GS Büchenbach	GS Dechsendorf	GS Frauenaurach	GS Hermann-Hedenus-Schule	GS Heinrich-Kirchner-Schule	GS Loschgeschule	GS Michael-Poeschke-Schule	GS Pestalozzi-schule	GS Tenenlohe	GS Eilersdorf	GS Friedrich-Rückert-Schule	GS Mönchs-schule	Erlangen
2008/09	399	181	157	189	125	209	271	329	334	296	254	133	159	296	205	3537
2009/10	417	177	159	182	135	223	255	321	304	296	260	131	137	273	222	3492
2010/11	430	180	156	174	125	215	257	286	277	288	243	119	124	270	181	3325
2011/12	415	178	141	193	115	207	262	292	288	279	236	130	117	269	180	3302
2012/13	424	172	147	189	112	194	247	281	306	272	241	134	127	258	170	3274
2013/14	420	195	143	192	103	170	249	265	317	257	238	139	131	268	164	3251
2014/15	446	198	153	198	100	182	266	242	322	263	260	146	140	239	161	3316
2015/16	470	209	149	185	111	174	265	244	324	246	265	149	135	263	168	3357
2016/17	469	213	148	201	117	173	271	254	328	243	259	173	130	271	155	3405
2017/18	498	190	141	189	122	174	280	264	328	243	268	182	136	276	150	3441
Veränderung in den letzten drei Jahren in %	+12%	-4%	-8%	-5%	+22%	-4%	+5%	+9%	+2%	-8%	+3%	+25%	-3%	+15%	-7%	+4%



Übersicht über die Öffnungszeiten der Einrichtungen mit Schulkindbetreuung



Schulzeit: An allen Wochentagen

Schulzeit: An einigen Wochentagen

Während der Ferien

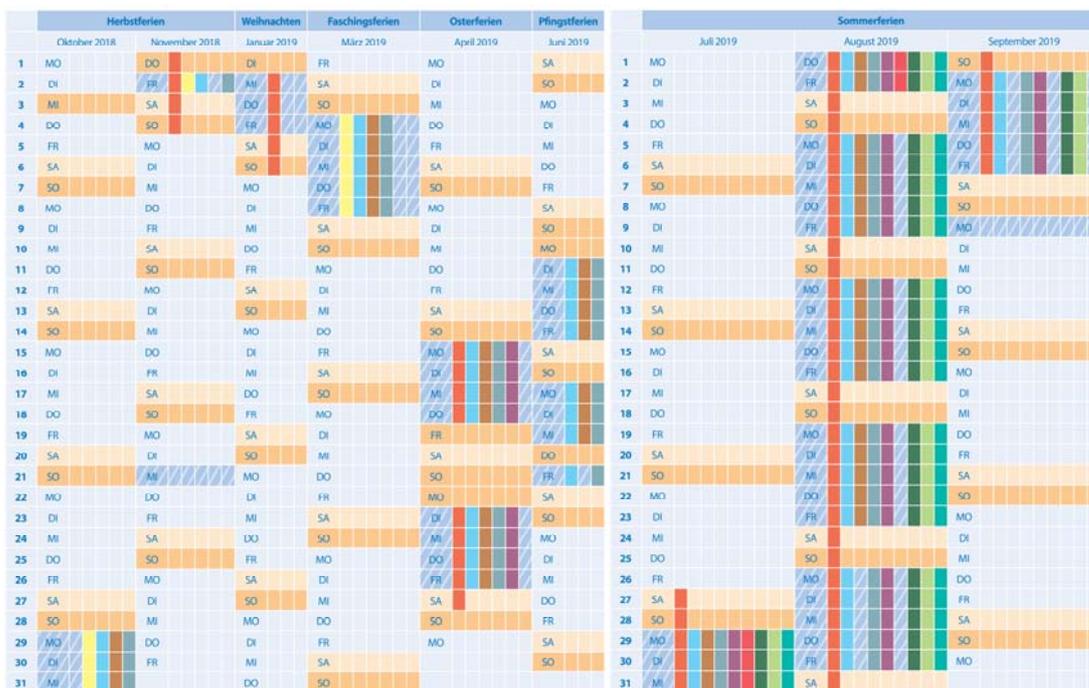
Quellen: www.kita-bayern.de oder Homepage der Einrichtung, Stand 09/2018

Bemerkungen zur Übersicht der Öffnungszeiten:

1. Freitagsgruppe (bis 19:30), ab 3.Klasse
2. Frühdienst nach Bedarf 7:00 – 7:30
3. Ferien 9 bis 14.30 Uhr
4. Frühdienst nach Bedarf 7:00 - 7:30
5. Frühdienst nach Bedarf 7:00 - 7:30
6. Frühdienst 6:45 bis 8:00
7. Frühdienst nach Bedarf
8. Frühdienst 7:00 bis 7:30, Notdienst bis Mo bis Do bis 17:30
9. Frühdienst über Kindergarten ab 7:00
10. Ferienöffnungszeiten variabel
11. Erweiterung in den Ferien nach Absprache.
12. In den Ferien nach Absprache mit den Eltern.
13. Notdienst Mo bis Do bis 17:30

Angebote der Ferienbetreuung

Unter dem Dach des Erlanger Bündnisses für Familien bieten eine Vielzahl an Trägern während der Ferien Betreuungsangebote für Schulkinder an. Eine ausführliche Darstellung dieser Angebote findet sich in der Informationsbroschüre des Bündnisses für Familien „Erlanger Ferienbetreuung für Schulkinder“⁵⁴ – aus dieser sind auch die nachfolgenden Informationen entnommen.

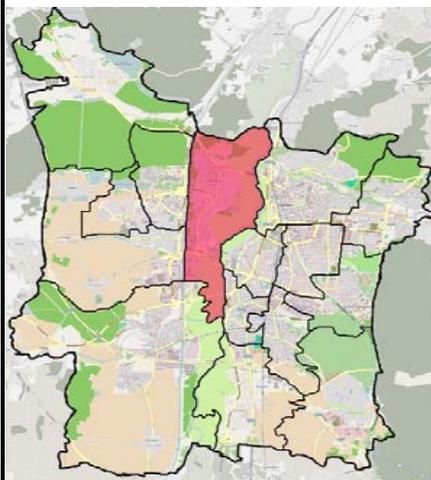


⁵⁴ s. [10]

Anbieter und Orte der Ferienbetreuung

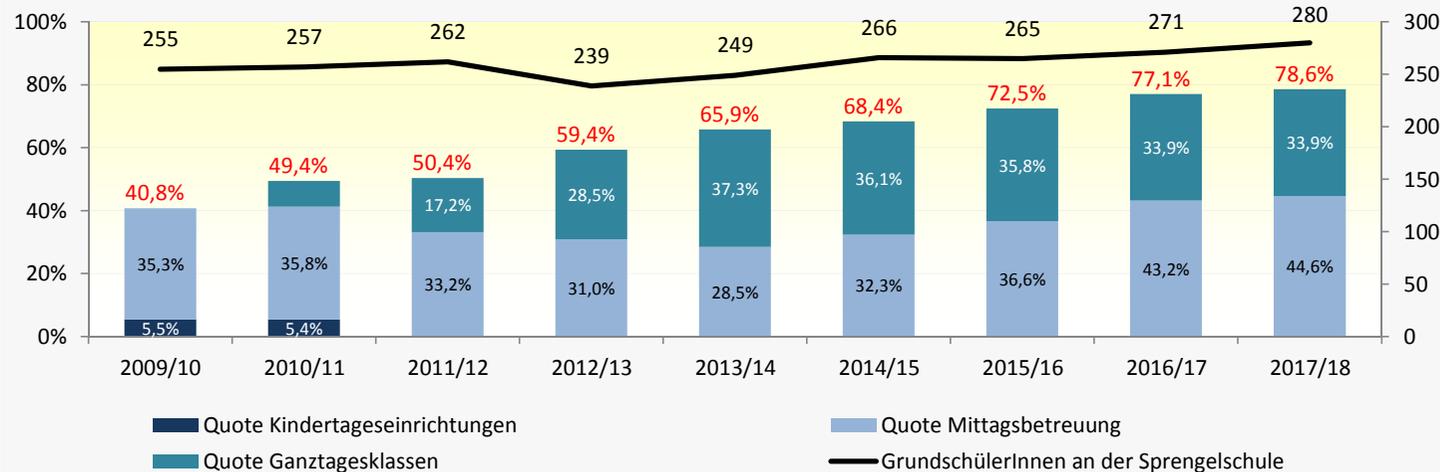
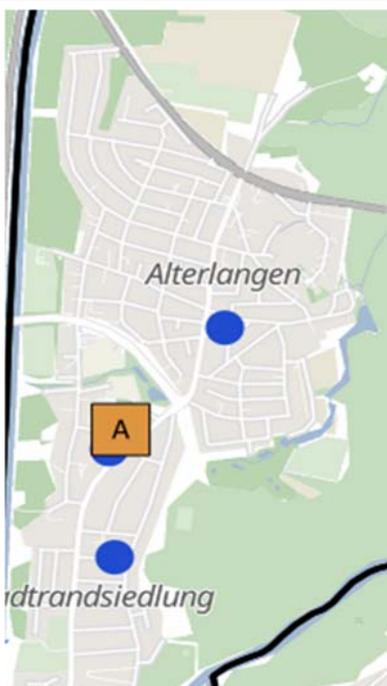


ANBIETER	ORT DER FERIENBETREUUNG
Christlicher Verein Junger Menschen e.V. (CVJM)	Südliche Stadtmauerstraße 21, 91054 Erlangen und verschiedene Fahrtenziele
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Erlangen e.V.	Friedrich-Rückert-Schule Ohmplatz 2, 91052 Erlangen
Familienservice Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Universitätsklinikum Erlangen	Sieglitzhofer Straße 6, 91054 Erlangen oder Gebbertstraße 123 b, 91058 Erlangen
FEBELINO - Sportferienbetreuung des Turnvereins 1848 Erlangen e.V.	Liegenschaften des Turnvereins, u.a. Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen und Dompropststraße 2b, 91056 Erlangen
Jugendfarm e.V.	Spardorfer Straße 82, 91054 Erlangen
Kinderkulturbüro im Amt für Soziokultur	Ort steht noch nicht fest – Info unter www.simsons-kinderseiten.de
Kunstpalais	Marktplatz 1, 91054 Erlangen
LGL – Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen
Pfadfinder BdP Stamm Asgard Erlangen	Kurt-Schumacher-Straße 13b, 91052 Erlangen
Siemens AG	In einer Schule im Erlanger Stadtgebiet



Einwohner	9129	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	14,8%
Familienhaushalte	944	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	19,8%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	10,3%	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	4
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	8	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	ja
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	0		
Betreute Kinder mit Behinderung ²	0		
Spätestes Betreuungsende	-		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im alter von 6 bis unter 10 Jahren	260	263	260	248	272	269	308	311	311
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	255	257	262	239	249	266	265	271	280
Plätze in Kindertageseinrichtungen	14	14	0	0	0	0	0	0	0
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	90	92	87	74	71	86	97	117	125
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	21	45	68	93	96	95	92	95
Quote Kindertageseinrichtungen	5,5%	5,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Quote Mittagsbetreuung	35,3%	35,8%	33,2%	31,0%	28,5%	32,3%	36,6%	43,2%	44,6%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	8,2%	17,2%	28,5%	37,3%	36,1%	35,8%	33,9%	33,9%
Gesamtquote	40,8%	49,4%	50,4%	59,4%	65,9%	68,4%	72,5%	77,1%	78,6%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
------	--------	---------	--------	-----

Derzeit bestehen keine Kindertageseinrichtungen mit Betreuungsplätzen für Grundschüler in diesem Schulsprengel

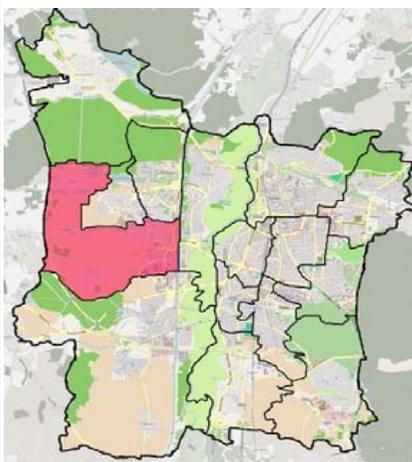
- Schulkindbetr.
- ▲ Schulkindbetr. weiterf. S.
- ★ KiGa + Schulkindbetr.
- A Sprengelschule
- ◇ Privat-/Förderschule
- Kindergartenbetr.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

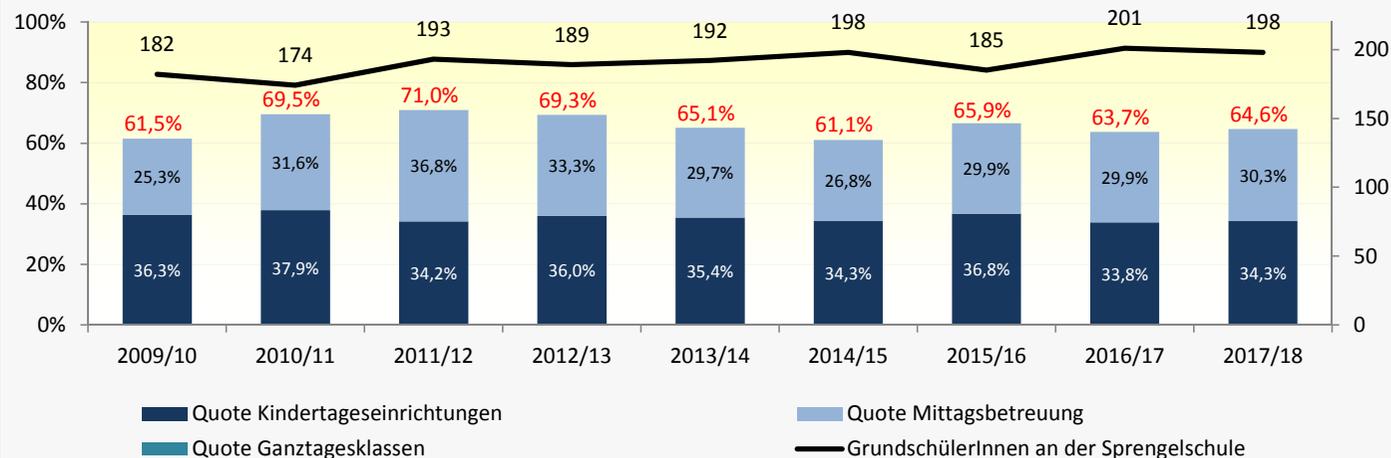
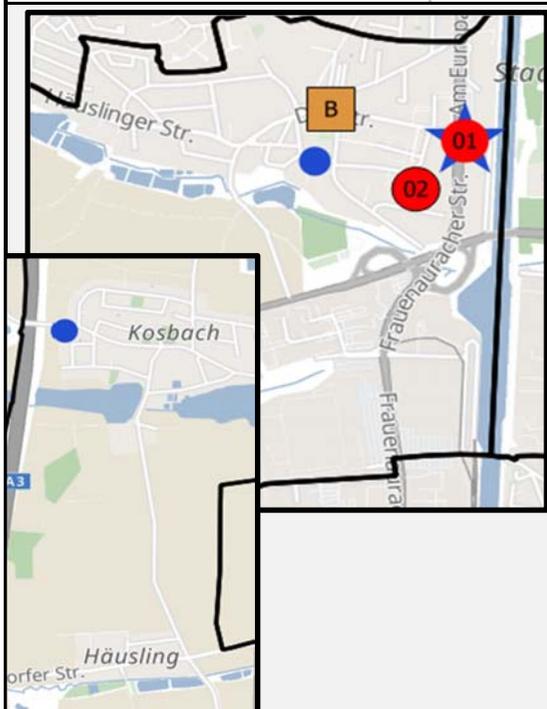
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2011/16/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Büchenbach - Dorf



Einwohner	5788		
Familienhaushalte	641	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	22,5%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	16,3%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	40,2%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	9	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	-
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	2	Jugendsozialarbeit an Schulen (Ja/S)	nein
Betreute Kinder mit Behinderung ²	7		
Spätestes Betreuungsende	18:00 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	200	191	188	185	188	182	203	203	215
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	182	174	193	189	192	198	185	201	198
Plätze in Kindertageseinrichtungen	66	66	66	68	68	68	68	68	68
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	46	55	71	63	57	53	54	60	60
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quote Kindertageseinrichtungen	36,3%	37,9%	34,2%	36,0%	35,4%	34,3%	36,8%	33,8%	34,3%
Quote Mittagsbetreuung	25,3%	31,6%	36,8%	33,3%	29,7%	26,8%	29,9%	29,9%	30,3%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtquote	61,5%	69,5%	71,0%	69,3%	65,1%	61,1%	65,9%	63,7%	64,6%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Hort im Diakonischen Zentrum (H)	50	Frauenauracher Str. 1a	Diakon. Zentrum e.V.	1
Städt. Lernstube Goldwitzerstr. (LS)	18	Goldwitzerstr. 27	Stadtjugendamt	2

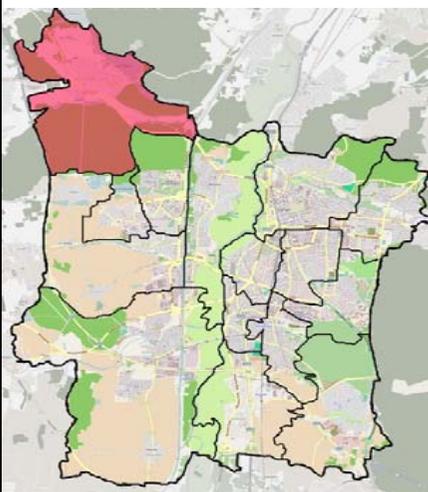
● Schulkindbet.
 ▲ Schulkindbet. weiterf. S.
 ★ KiGa + Schulkindbet.
 B Sprengelschule
 ◇ Privat-/Förderschule
 ● Kindergartenbet.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

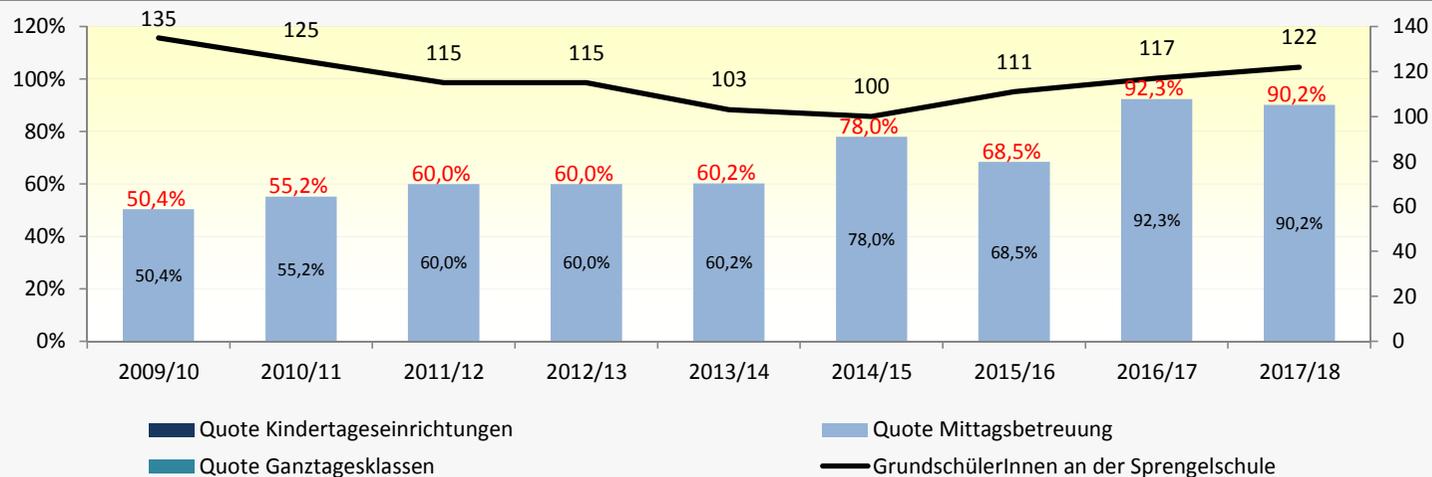
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Dechsendorf



Einwohner	3441		
Familienhaushalte	395	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	12,9%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	6,1%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	11,2%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	7	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	-
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	0	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	nein
Betreute Kinder mit Behinderung ²	0		
Spätestes Betreuungsende	-		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	138	140	131	137	119	122	128	119	131
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	135	125	115	115	103	100	111	117	122
Plätze in Kindertageseinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	68	69	69	69	62	78	76	108	110
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quote Kindertageseinrichtungen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Quote Mittagsbetreuung	50,4%	55,2%	60,0%	60,0%	60,2%	78,0%	68,5%	92,3%	90,2%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtquote	50,4%	55,2%	60,0%	60,0%	60,2%	78,0%	68,5%	92,3%	90,2%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
------	--------	---------	--------	-----

Derzeit bestehen keine Kindertageseinrichtungen mit Betreuungsplätzen für Grundschüler in diesem Schulsprengel

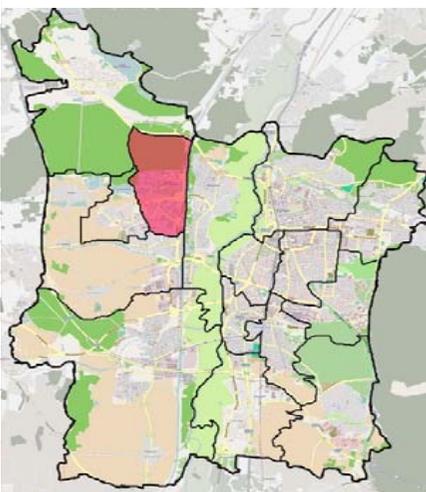
- Schulkindbetr.
- ▲ Schulkindbetr. weiterf. S.
- ★ KiGa + Schulkindbetr.
- C Sprengelschule
- ◇ Privat-/Förderschule
- Kindergartenbetr.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

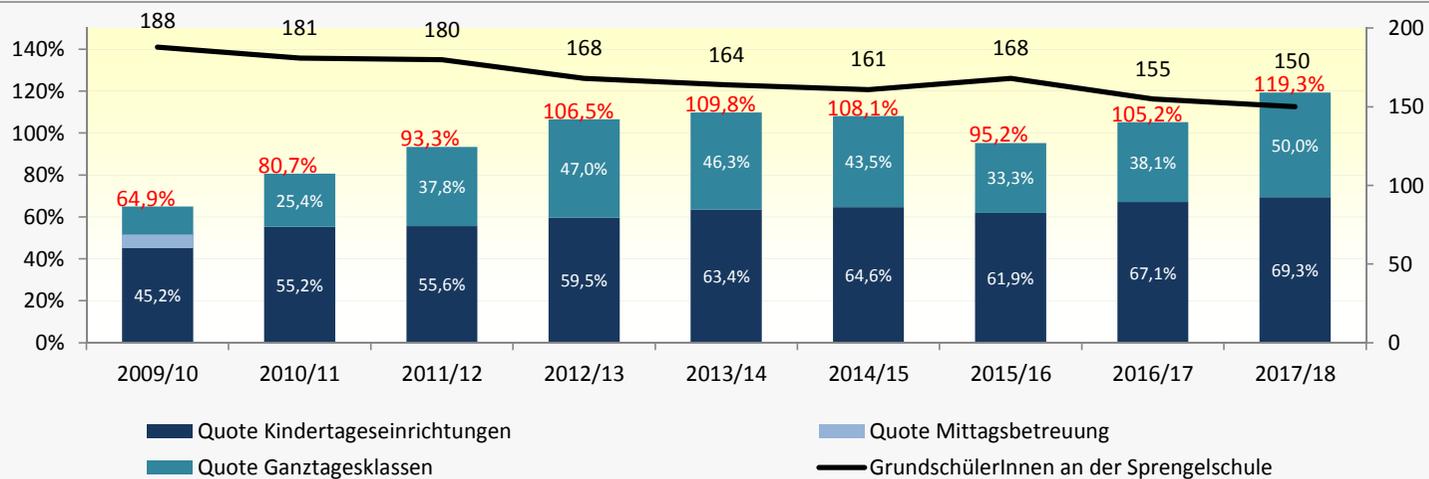
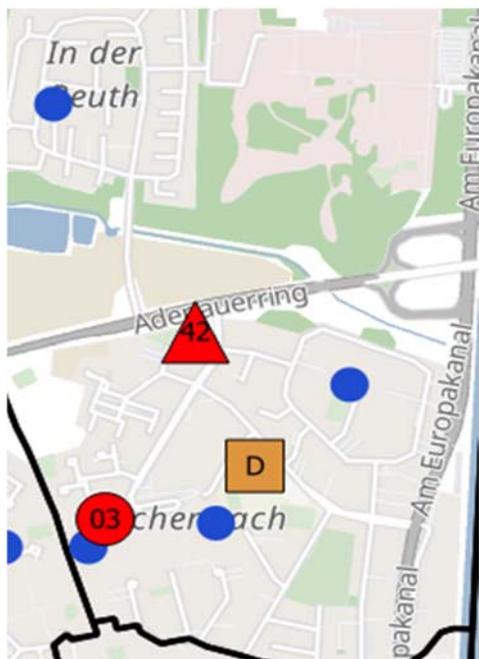
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Mönau



Einwohner	6448	
Familienhaushalte	559	Anteil Alleinerziehendenhaushalte
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	18,4%	27,2%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	5	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für GrundschulKinder	1	47,5%
Betreute Kinder mit Behinderung ²	0	Ganztagesklassen an der Sprengelschule
Spätestes Betreuungsende	17:45 Uhr	3
		Jugendsozialarbeit an Schulen (Ja/S)
		ja

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	218	233	233	224	218	224	221	212	206
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	188	181	180	168	164	161	168	155	150
Plätze in Kindertageseinrichtungen	85	100	100	100	104	104	104	104	104
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	12	0	0	0	0	0	0	0	0
SchülerInnen in Ganztagesklassen	25	46	68	79	76	70	56	59	75
Quote Kindertageseinrichtungen	45,2%	55,2%	55,6%	59,5%	63,4%	64,6%	61,9%	67,1%	69,3%
Quote Mittagsbetreuung	6,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Quote Ganztagesklassen	13,3%	25,4%	37,8%	47,0%	46,3%	43,5%	33,3%	38,1%	50,0%
Gesamtquote	64,9%	80,7%	93,3%	106,5%	109,8%	108,1%	95,2%	105,2%	119,3%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Hort der Apostelgemeinde (H)	104	Odenwaldallee 34	kath. Pfarrei zu den Hl. Aposteln	3

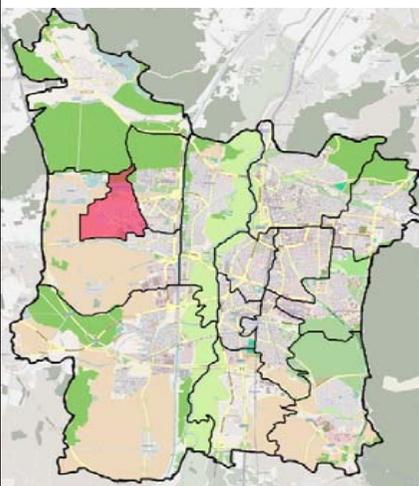
- Schulkindbetr.
 ▲ Schulkindbetr. weiterf. S.
 ★ KiGa + Schulkindbetr.
 ■ Sprengelschule
 ◆ Privat-/Förderschule
 ● Kindergartenbetr.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

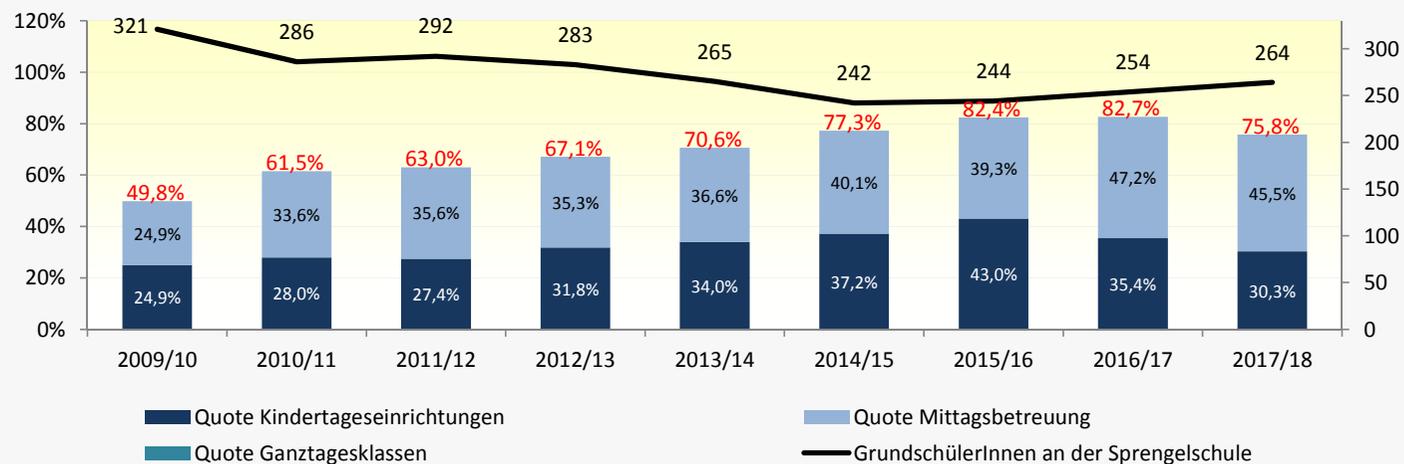
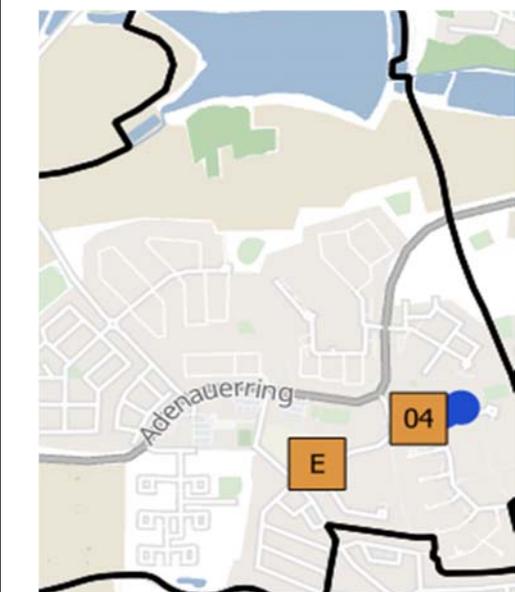
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Heinrich Kirchner



Einwohner	5123		
Familienhaushalte	678	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	12,5%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	11,9%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	26,7%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	11	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	-
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	1	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	nein
Betreute Kinder mit Behinderung ²	4=		
Spätestes Betreuungsende	18:00 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	323	302	311	284	278	263	242	248	269
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	321	286	292	283	265	242	244	254	264
Plätze in Kindertageseinrichtungen	80	80	80	90	90	90	105	90	80
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	80	96	104	100	97	97	96	120	120
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quote Kindertageseinrichtungen	24,9%	28,0%	27,4%	31,8%	34,0%	37,2%	43,0%	35,4%	30,3%
Quote Mittagsbetreuung	24,9%	33,6%	35,6%	35,3%	36,6%	40,1%	39,3%	47,2%	45,5%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtquote	49,8%	61,5%	63,0%	67,1%	70,6%	77,3%	82,4%	82,7%	75,8%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Städt. Kinderzentrum „Kleeblatt“ (H)	80	Donato-Polli-Str. 7	Stadtjugendamt	4

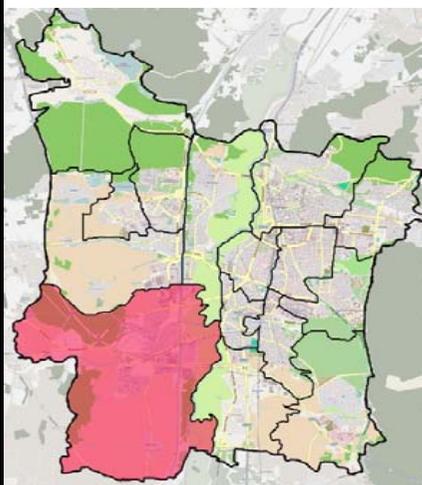
- Schulkindbetr.
- ▲ Schulkindbetr. weiterf. S.
- ★ KiGa + Schulkindbetr.
- E Sprengelschule
- 04 Privat-/Förderschule
- Kindergartenbetr.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

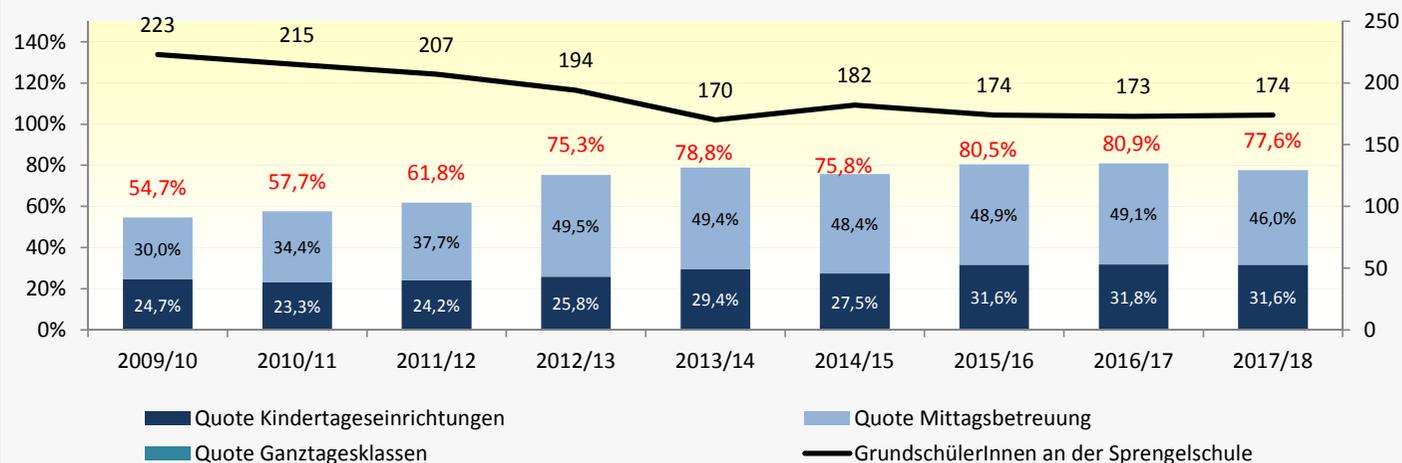
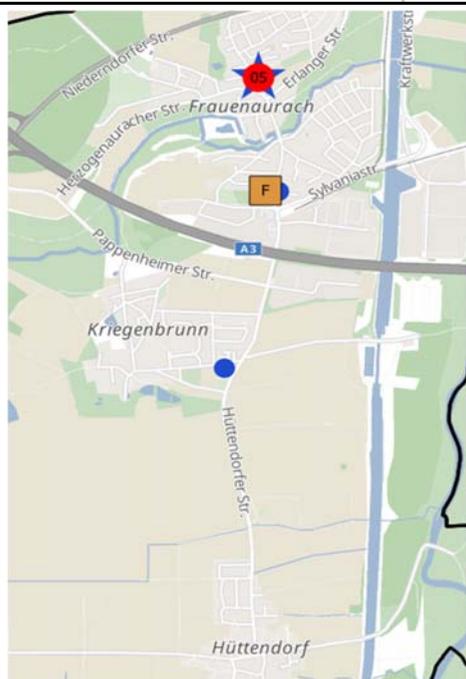
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Frauenaaurach



Einwohner	5624		
Familienhaushalte	618	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	14,2%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	5,6%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	19,9%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	8	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	-
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	1	Jugendsozialarbeit an Schulen (Ja/S)	nein
Betreute Kinder mit Behinderung ²	0		
Spätestes Betreuungsende	17:00 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	240	236	236	209	200	203	212	200	197
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	223	215	207	194	170	182	174	173	174
Plätze in Kindertageseinrichtungen	55	50	50	50	50	50	55	55	55
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	67	74	78	96	84	88	85	85	80
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quote Kindertageseinrichtungen	24,7%	23,3%	24,2%	25,8%	29,4%	27,5%	31,6%	31,8%	31,6%
Quote Mittagsbetreuung	30,0%	34,4%	37,7%	49,5%	49,4%	48,4%	48,9%	49,1%	46,0%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtquote	54,7%	57,7%	61,8%	75,3%	78,8%	75,8%	80,5%	80,9%	77,6%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Städt. Haus für Kinder „Löwenzahn“ (HFK)	75	Gaisbühlstr. 4	Stadtjugendamt	5

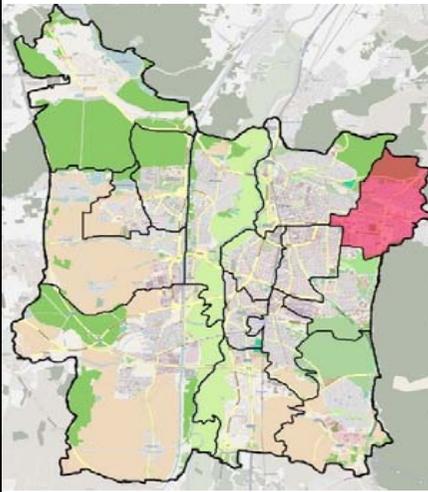
- Schulkindbetr.
- ▲ Schulkindbetr. weiterf. S.
- ★ KiGa + Schulkindbetr.
- Sprengelschule
- ◆ Privat-/Förderschule
- Kindergartenbetr.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

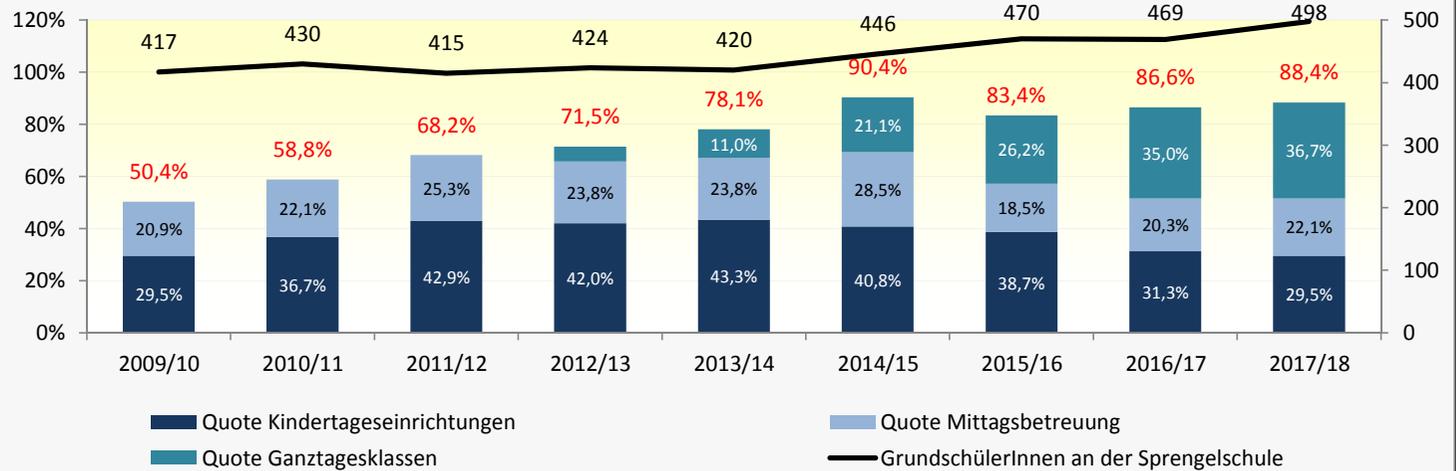
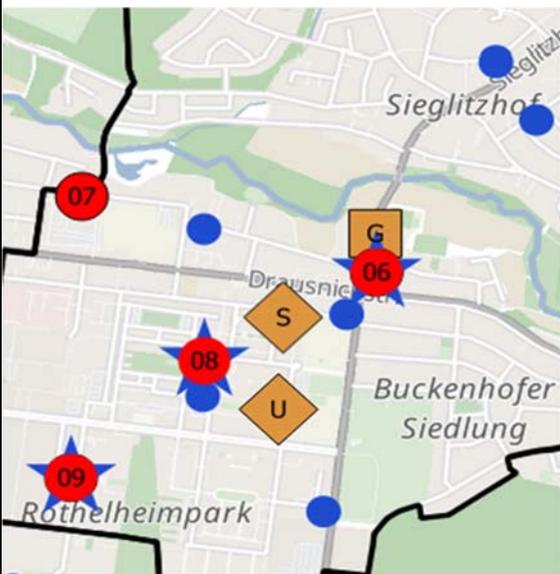
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Adalbert Stifter



Einwohner	11911		
Familienhaushalte	1328	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	13,6%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	12,7%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	22,1%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	13	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	7
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschulkinder	4	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	nein
Betreute Kinder mit Behinderung ²	2		
Spätestes Betreuungsende	18:00 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	378	389	368	377	392	416	440	476	464
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	417	430	415	424	420	446	470	469	498
Plätze in Kindertageseinrichtungen	123	158	178	178	182	182	182	147	147
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	87	95	105	101	100	127	87	95	110
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	24	46	94	123	164	183
Quote Kindertageseinrichtungen	29,5%	36,7%	42,9%	42,0%	43,3%	40,8%	38,7%	31,3%	29,5%
Quote Mittagsbetreuung	20,9%	22,1%	25,3%	23,8%	23,8%	28,5%	18,5%	20,3%	22,1%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	5,7%	11,0%	21,1%	26,2%	35,0%	36,7%
Gesamtquote	50,4%	58,8%	68,2%	71,5%	78,1%	90,4%	83,4%	86,6%	88,4%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderhort „Im Löhehaus“ (H)	75	Sieglitzhofer Str. 2	Evang.-Luth. Gem.Sankt Markus	6
Städt. Kinderhort „Schillerstraße“ (H)	27	Schillerstr. 54	Stadtjugendamt	7
SieKids Kinderlaube (HFK)	25	Marie-Curie-Str. 35	Kinderhaus gGmbH	8
SieKids-Kindervilla (HFK)	20	Doris-Ruppenstein-Str. 6	Kinderhaus gGmbH	9

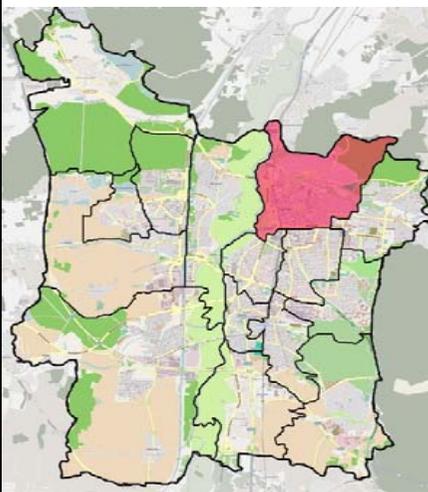
- Schulkindbet.
- ▲ Schulkindbet. weiterf. S.
- ★ KiGa + Schulkindbet.
- G Sprengelschule
- S Privat-/Förderschule
- Kindergartenbet.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

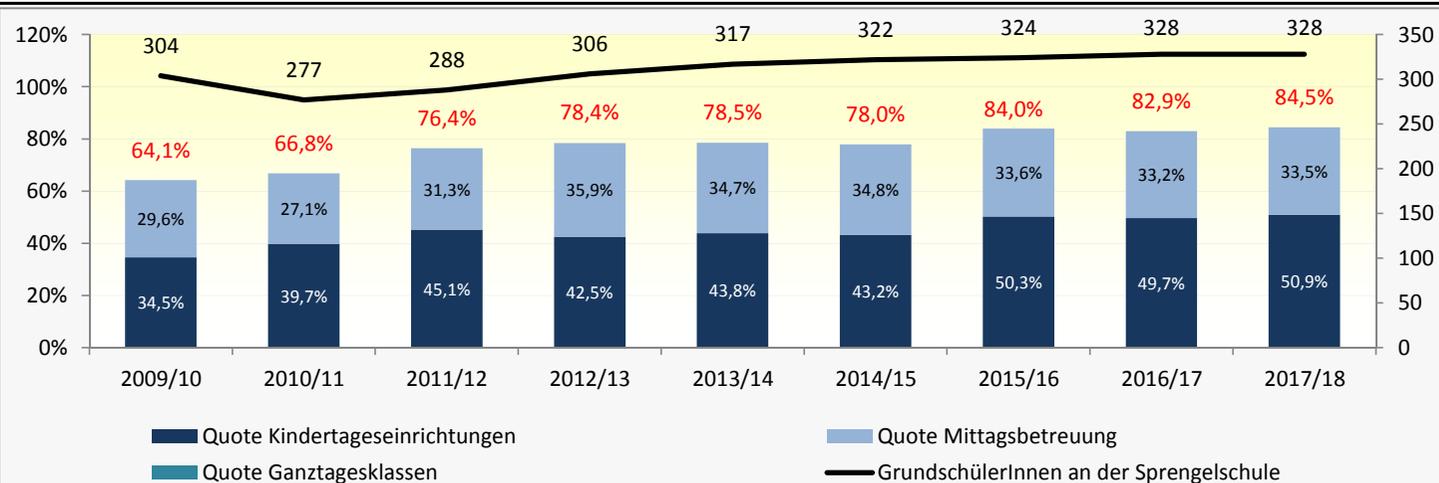
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Loschge



Einwohner	14736	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	15,5%
Familienhaushalte	974	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	28,0%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	21,9%	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	-
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	14	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	nein
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	4		
Betreute Kinder mit Behinderung ²	1		
Spätestes Betreuungsende	17:30 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	305	290	329	338	320	314	305	344	338
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	304	277	288	306	317	322	324	328	328
Plätze in Kindertageseinrichtungen	105	110	130	130	139	139	163	163	167
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	90	75	90	110	110	112	109	109	110
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quote Kindertageseinrichtungen	34,5%	39,7%	45,1%	42,5%	43,8%	43,2%	50,3%	49,7%	50,9%
Quote Mittagsbetreuung	29,6%	27,1%	31,3%	35,9%	34,7%	34,8%	33,6%	33,2%	33,5%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtquote	64,1%	66,8%	76,4%	78,4%	78,5%	78,0%	84,0%	82,9%	84,5%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Städt. Kinderhort „Mitte“ (H)	100	Turnstr. 8	Stadtjugendamt	10
Kindergarten Herz-Jesu (K)	38	Harfenstr. 21	Kath. Kirchenstiftung Herz Jesu	11
Kindergruppe Luitpoldstraße Netz für Kinder	5	Luitpoldstr. 8	Kindergruppe Frankenhof e.V.	12
Kinderei – Der Kinder(h)ort in der Altstadt(H)	24	Engelstr. 19	Kindertagesstätte als Ort für die ganze Familie e.V.	13

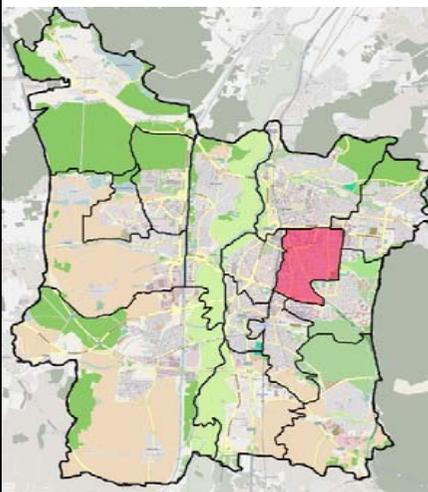
● Schulkindbet.
 ▲ Schulkindbet. weiterf. S.
 ★ KiGa + Schulkindbet.
 ◊ Sprengelschule
 ● Kindergartenbet.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

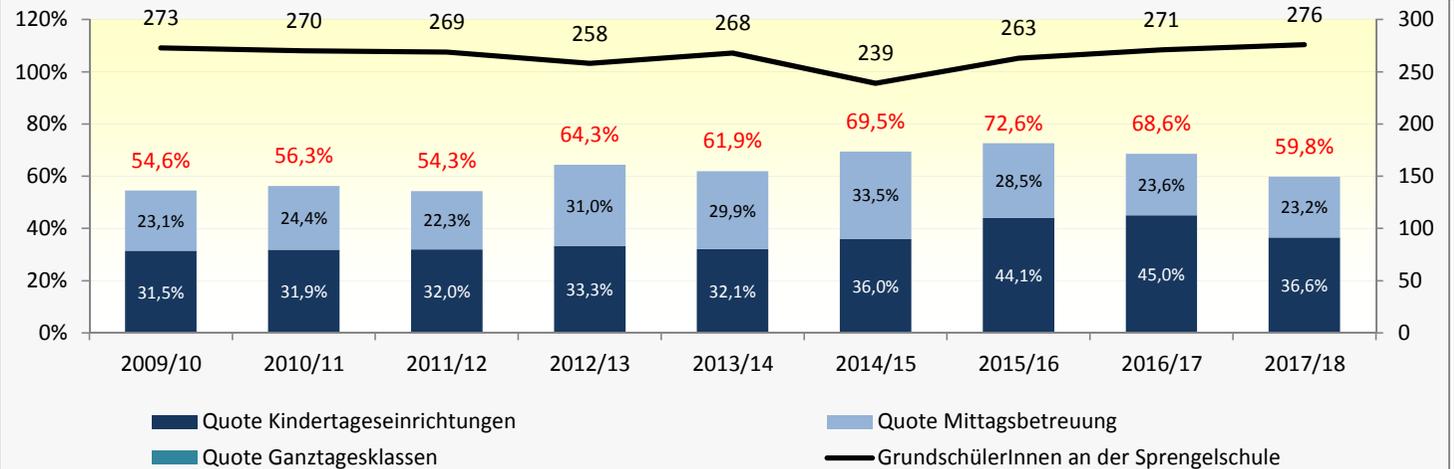
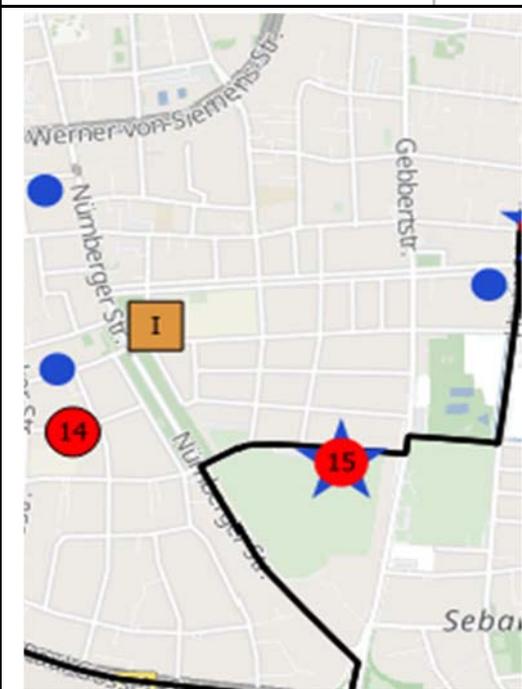
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Friedrich Rückert



Einwohner	13428	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	19,1%
Familienhaushalte	1314	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ²	55,3%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	21,8%	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	-
Halbtagesklassen an der Sprengelschule (incl. 2 Ü-Klassen)	16	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	ja
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschulkinder	2		
Betreute Kinder mit Behinderung ²	1		
Spätestes Betreuungsende	18:00 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	314	323	338	359	359	338	347	374	353
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	273	270	269	258	268	239	263	271	276
Plätze in Kindertageseinrichtungen	86	86	86	86	86	86	116	122	101
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	63	66	60	80	80	80	75	64	64
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quote Kindertageseinrichtungen	31,5%	31,9%	32,0%	33,3%	32,1%	36,0%	44,1%	45,0%	36,6%
Quote Mittagsbetreuung	23,1%	24,4%	22,3%	31,0%	29,9%	33,5%	28,5%	23,6%	23,2%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtquote	54,6%	56,3%	54,3%	64,3%	61,9%	69,5%	72,6%	68,6%	59,8%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

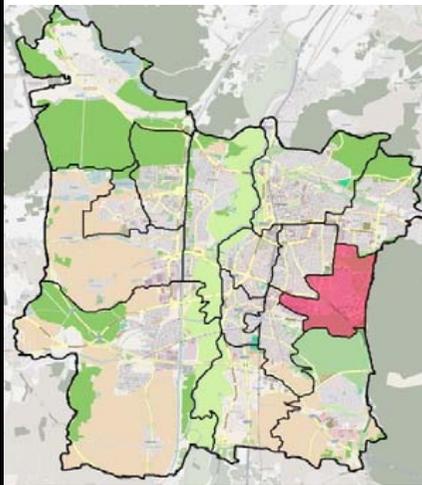
Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Städt. Kinderhort „Sonnenblume“ (H)	70	Reinigerstr. 7	Stadtjugendamt	14
SieKids Kinderburg (HFK)	31	Komotauer Str. 8	Kinderhaus gGmbH	15

- Schulkindbet.
- ▲ Schulkindbet. weiterf. S.
- ★ KiGa + Schulkindbet.
- I Sprengelschule
- ◇ Privat-/Förderschule
- Kindergartenbet.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

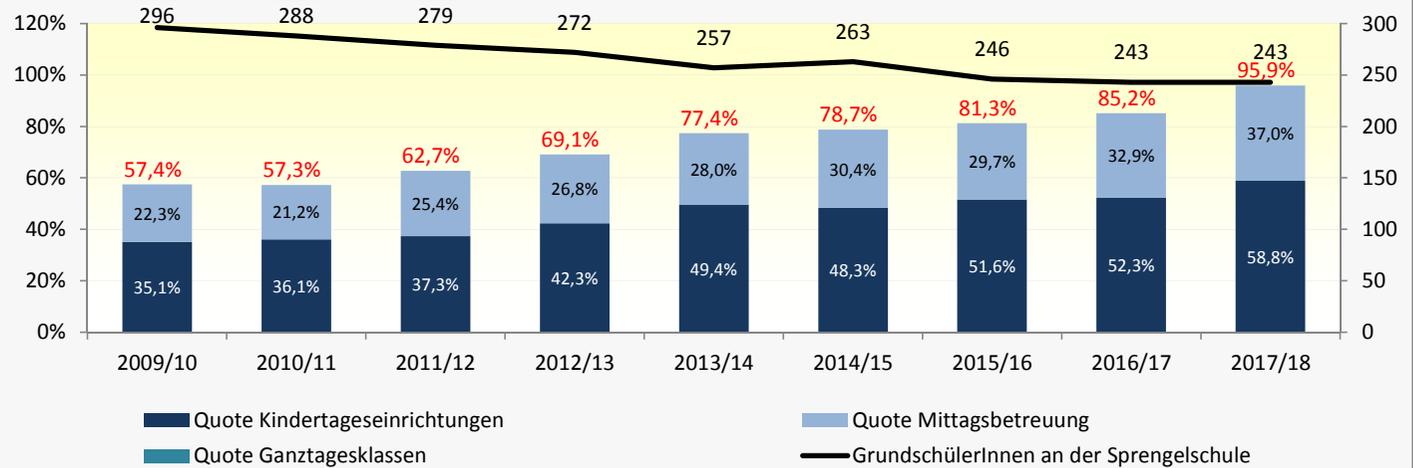
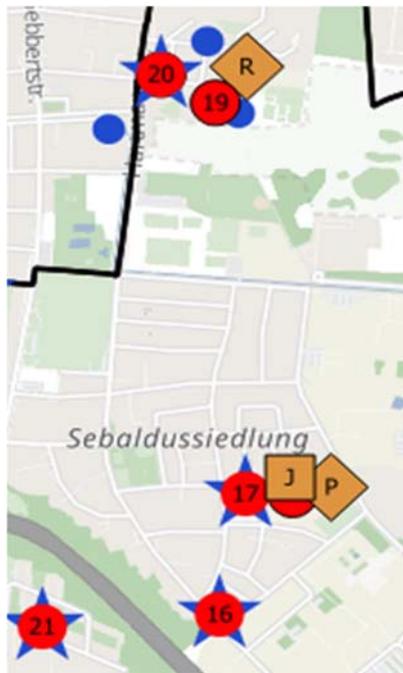
² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.



Einwohner	7129		
Familienhaushalte	681	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	16,6%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	20,4%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	48,6%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	12	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	-
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	6	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	ja
Betreute Kinder mit Behinderung ²	1		
Spätestes Betreuungsende	18:00 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	301	305	302	293	284	299	305	293	275
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	296	288	279	272	257	263	246	243	243
Plätze in Kindertageseinrichtungen	104	104	104	115	127	127	127	127	143
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	66	61	71	73	72	80	73	80	90
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quote Kindertageseinrichtungen	35,1%	36,1%	37,3%	42,3%	49,4%	48,3%	51,6%	52,3%	58,8%
Quote Mittagsbetreuung	22,3%	21,2%	25,4%	26,8%	28,0%	30,4%	29,7%	32,9%	37,0%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtquote	57,4%	57,3%	62,7%	69,1%	77,4%	78,7%	81,3%	85,2%	95,9%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten St. Sebald (K)	28	Egerlandstr. 24	Kath. Kirchenstiftung St. Sebald	16
Kinderzentrum „Thomizil“ (K)	25	Liegnitzer Str. 20	Evang. Luth. Kirchengemeinde, Thomaskirche	17
Städt. Kinderhort „HOLIST“ (H)	40	Liegnitzer Str. 22	Stadtjugendamt	18
Städt. GS-Lernstube „Schenkstraße 174“ (LS)	16	Schenkstr. 87	Stadtjugendamt	19
Städt. Lernstube „Schenkstr. 87 EG“ (LS)	16	Schenkstr. 176	Stadtjugendamt	20
SieKids Kinderinsel (HGK)	18	Friedrich-Bauer-Str. 9	Kinderhaus gGmbH	21

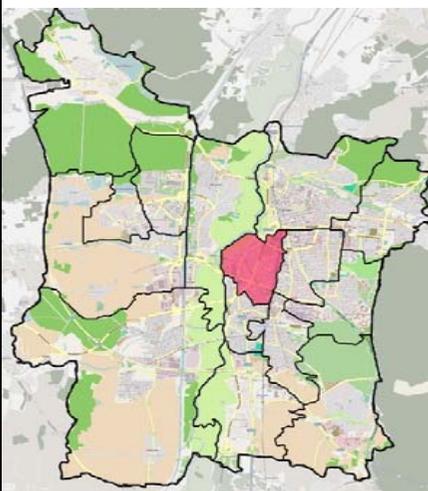
● Schulkindbet. ▲ Schulkindbet. weiterf. S. ★ KiGa + Schulkindbet. Sprengelschule Privat-/Förderschule ● Kindergartenbet.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

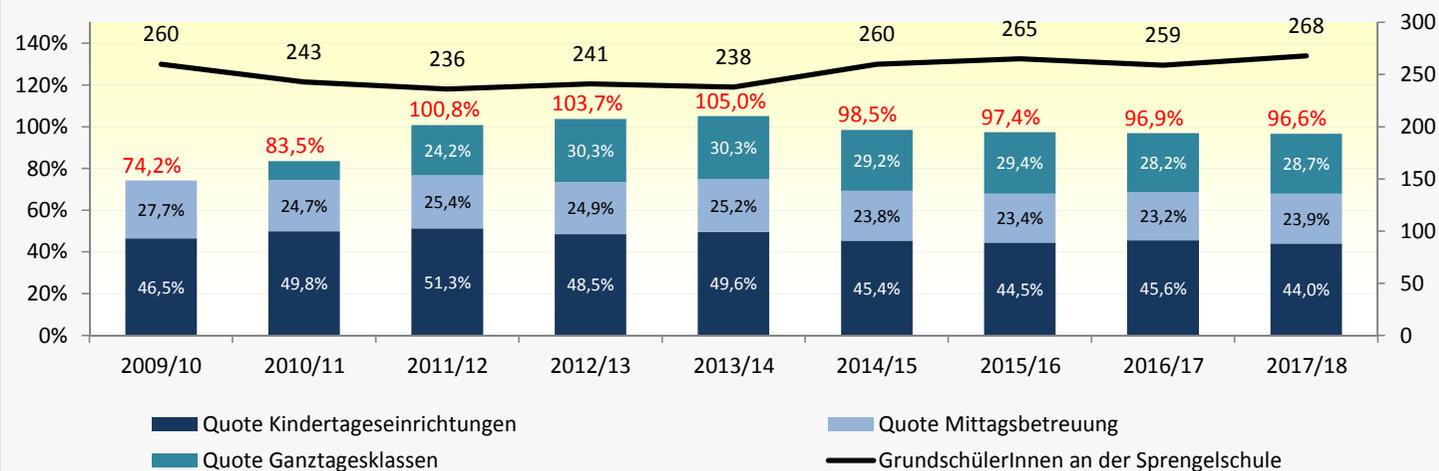
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Pestalozzi



Einwohner	10791		
Familienhaushalte	989	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	20,4%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	23,9%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	53,4%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	9	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	4
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	4	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	ja
Betreute Kinder mit Behinderung ²	16		
Spätestes Betreuungsende	17:30 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	325	323	317	296	299	305	290	302	284
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	260	243	236	241	238	260	265	259	268
Plätze in Kindertageseinrichtungen	121	121	121	117	118	118	118	118	118
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	72	60	60	60	60	62	62	60	64
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	22	57	73	72	76	78	73	77
Quote Kindertageseinrichtungen	46,5%	49,8%	51,3%	48,5%	49,6%	45,4%	44,5%	45,6%	44,0%
Quote Mittagsbetreuung	27,7%	24,7%	25,4%	24,9%	25,2%	23,8%	23,4%	23,2%	23,9%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	9,1%	24,2%	30,3%	30,3%	29,2%	29,4%	28,2%	28,7%
Gesamtquote	74,2%	83,5%	100,8%	103,7%	105,0%	98,5%	97,4%	96,9%	96,6%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Hort "Unter dem Regenbogen" (H)	17	Michael-Vogel-Str. 63	Angerinitiative e.V.	22
Städt. ERBA-Haus für Kinder (HFK)	45	Äußere Brucker Str. 54	Stadtjugendamt	23
Städt. GS-Lernstube „Haus für Kinder“ (LS)	20	Hertleinstr. 59a	Stadtjugendamt	24
Städt. Lernstube Hertleinstraße (LS)	36	Hertleinstr. 22-24	Stadtjugendamt	25

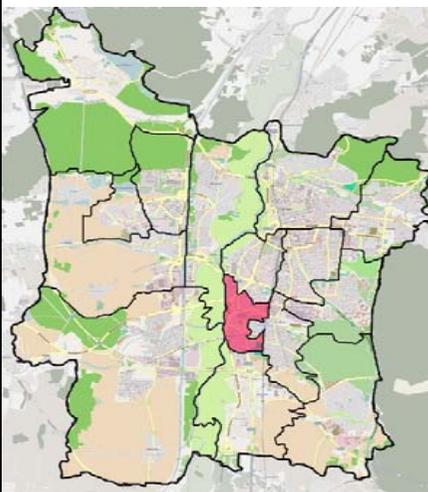
● Schulkindbet.
 ▲ Schulkindbet. weiterf. S.
 ★ KiGa + Schulkindbet.
 ■ Sprengelschule
 ◆ Privat-/Förderschule
 ● Kindergartenbet.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

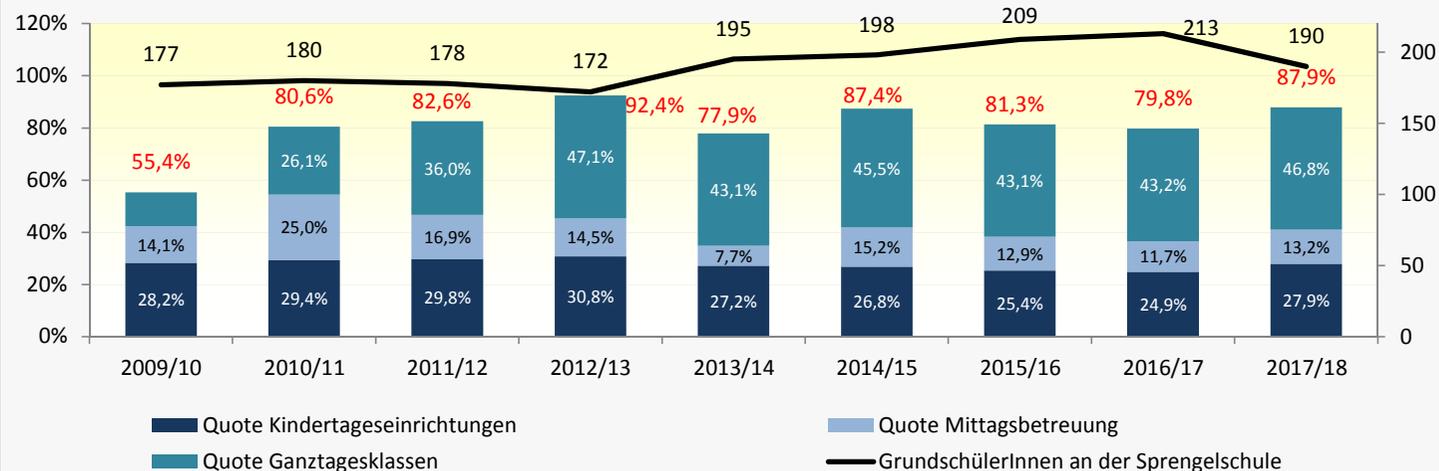
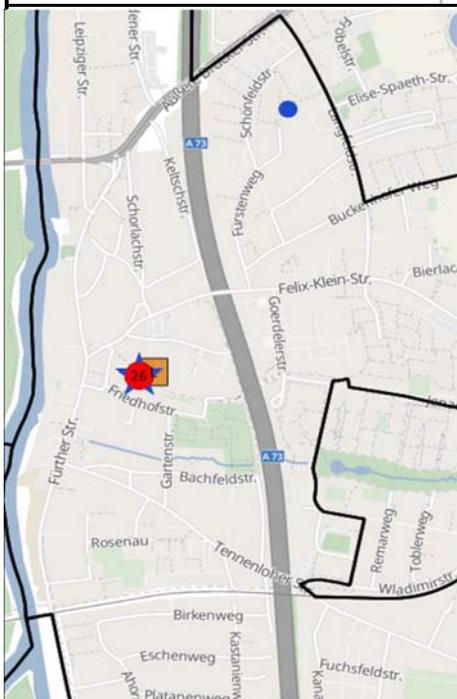
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Max und Justine Elsner



Einwohner	5524		
Familienhaushalte	557	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	19,9%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	22,0%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	37,9%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	6	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	4
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	1	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	ja
Betreute Kinder mit Behinderung ²	0		
Spätestes Betreuungsende	17:30 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2016/17
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	171	170	164	173	194	203	203	218	200
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	177	180	178	172	195	198	209	213	190
Plätze in Kindertageseinrichtungen	50	53	53	53	53	53	53	53	53
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	25	45	30	25	15	30	27	25	25
SchülerInnen in Ganztagesklassen	23	47	64	81	84	90	90	92	89
Quote Kindertageseinrichtungen	28,2%	29,4%	29,8%	30,8%	27,2%	26,8%	25,4%	24,9%	27,9%
Quote Mittagsbetreuung	14,1%	25,0%	16,9%	14,5%	7,7%	15,2%	12,9%	11,7%	13,2%
Quote Ganztagesklassen	13,0%	26,1%	36,0%	47,1%	43,1%	45,5%	43,1%	43,2%	46,8%
Gesamtquote	55,4%	80,6%	82,6%	92,4%	77,9%	87,4%	81,3%	79,8%	87,9%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Städt. Kinderhort „Sandberg-Bruck“ (H)	53	Sandbergstr. 6	Stadtjugendamt	26

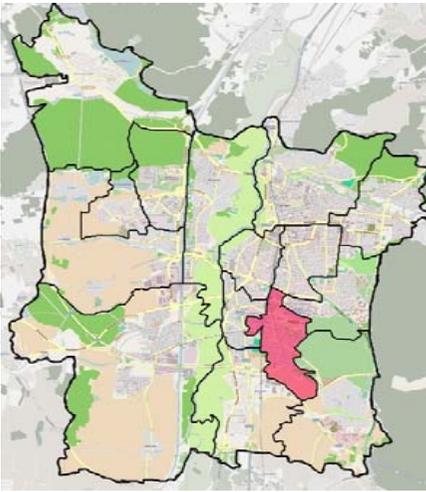


¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

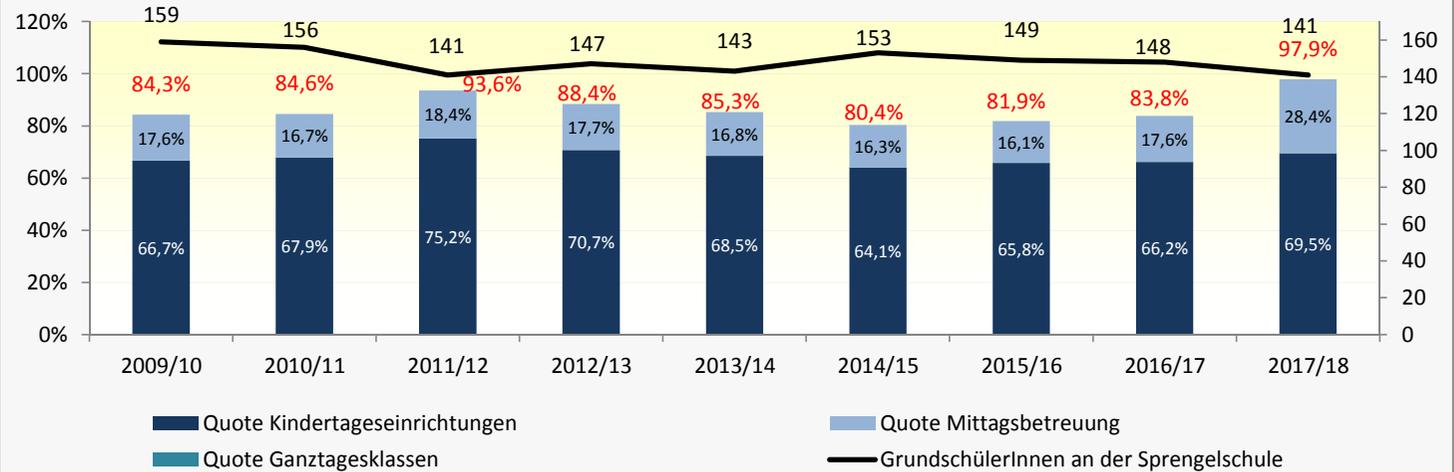
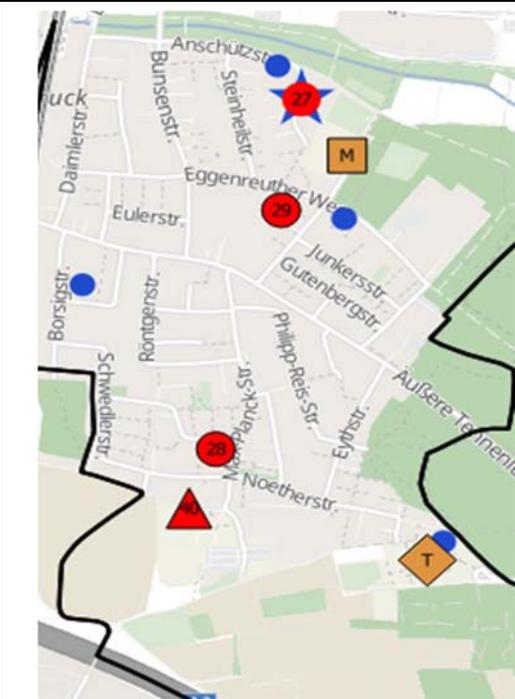
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

An der Brucker Lache



Einwohner	5639		
Familienhaushalte	655	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	22,4%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	19,3%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	43,9%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	8	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	-
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	3	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	ja
Betreute Kinder mit Behinderung ²	8		
Spätestes Betreuungsende	17:30 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	173	173	167	170	185	191	218	212	197
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	159	156	141	147	143	153	149	148	141
Plätze in Kindertageseinrichtungen	106	106	106	104	98	98	98	98	98
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	28	26	26	26	24	25	24	26	40
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quote Kindertageseinrichtungen	66,7%	67,9%	75,2%	70,7%	68,5%	64,1%	65,8%	66,2%	69,5%
Quote Mittagsbetreuung	17,6%	16,7%	18,4%	17,7%	16,8%	16,3%	16,1%	17,6%	28,4%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtquote	84,3%	84,6%	93,6%	88,4%	85,3%	80,4%	81,9%	83,8%	97,9%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kinderhort St. Marien (H)	50	An der Lauseiche 3	kath. Pfarrei Sankt Peter und Paul	27
GS-Lernstube „Max-Planck-Str.“ (LS)	16	Max-Planck-Str. 42	Stadtjugendamt	28
GS-Lernstube "Zeißstraße"	32	Zeißstr.51	Stadtjugendamt	29

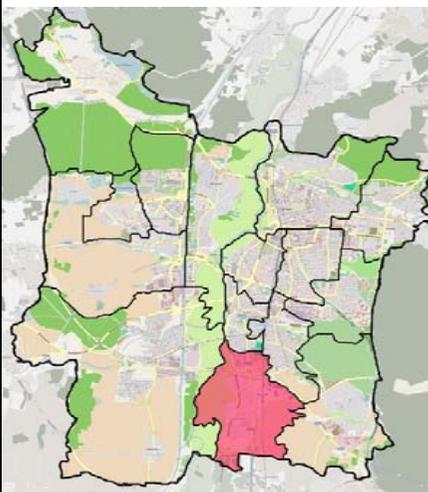
● Schulkindbet.
 ▲ Schulkindbet. weiterf. S.
 ★ KiGa + Schulkindbet.
 ■ Sprengelschule
 ◆ Privat-/Förderschule
 ● Kindergartenbet.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

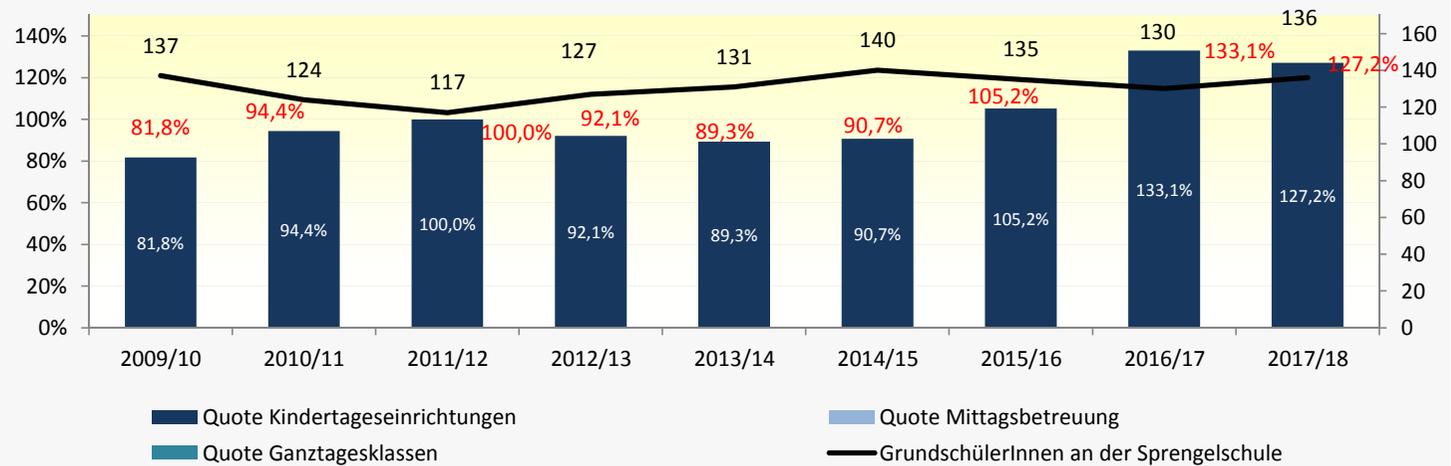
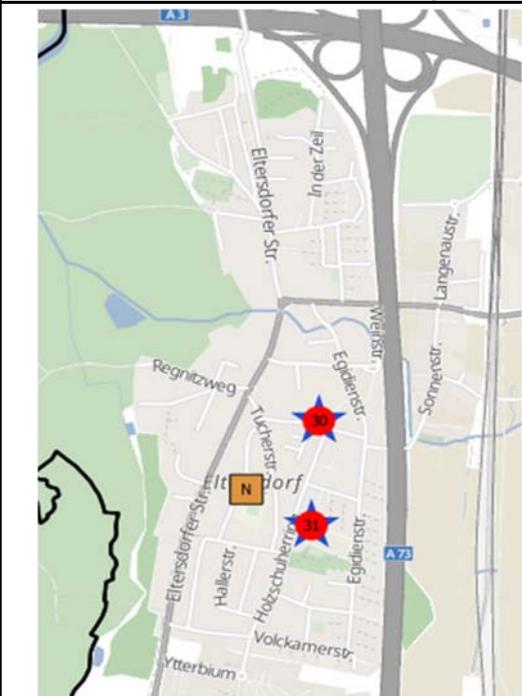
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Eltersdorf



Einwohner	3815		
Familienhaushalte	426	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	12,4%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	5,7%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	17,0%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	6	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	-
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für Grundschul Kinder	3	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	nein
Betreute Kinder mit Behinderung ²	36		
Spätestes Betreuungsende	18:00 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	140	131	122	125	140	137	140	137	140
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	137	124	117	127	131	140	135	130	136
Plätze in Kindertageseinrichtungen	112	117	117	117	117	127	142	173	173
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quote Kindertageseinrichtungen	81,8%	94,4%	100,0%	92,1%	89,3%	90,7%	105,2%	133,1%	127,2%
Quote Mittagsbetreuung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtquote	81,8%	94,4%	100,0%	92,1%	89,3%	90,7%	105,2%	133,1%	127,2%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Städt. Kindergarten „Storchennest“ (K)	45	Anna-Goes-Str. 13	Stadtjugendamt	30
Kinderhort St. Kunigund (H)	113	Holzschuherring 40	Kath Filialkirchenstiftung, Sankt Kunigund	31
Kindergarten St. Kunigund (K)	15	Holzschuherring 40	Kath Filialkirchenstiftung, Sankt Kunigund	31

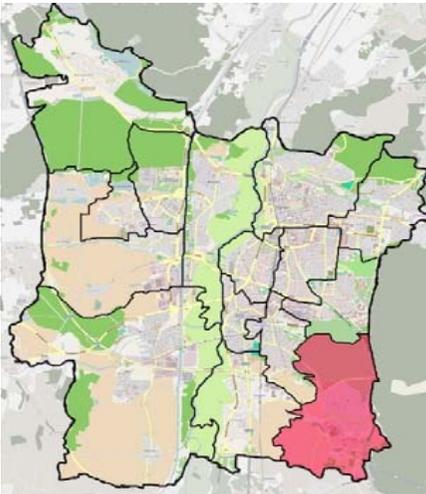
- Schulkindbetr.
- ▲ Schulkindbetr. weiterf. S.
- ★ KiGa + Schulkindbetr.
- Sprengelschule
- ◇ Privat-/Förderschule
- Kindergartenbetr.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

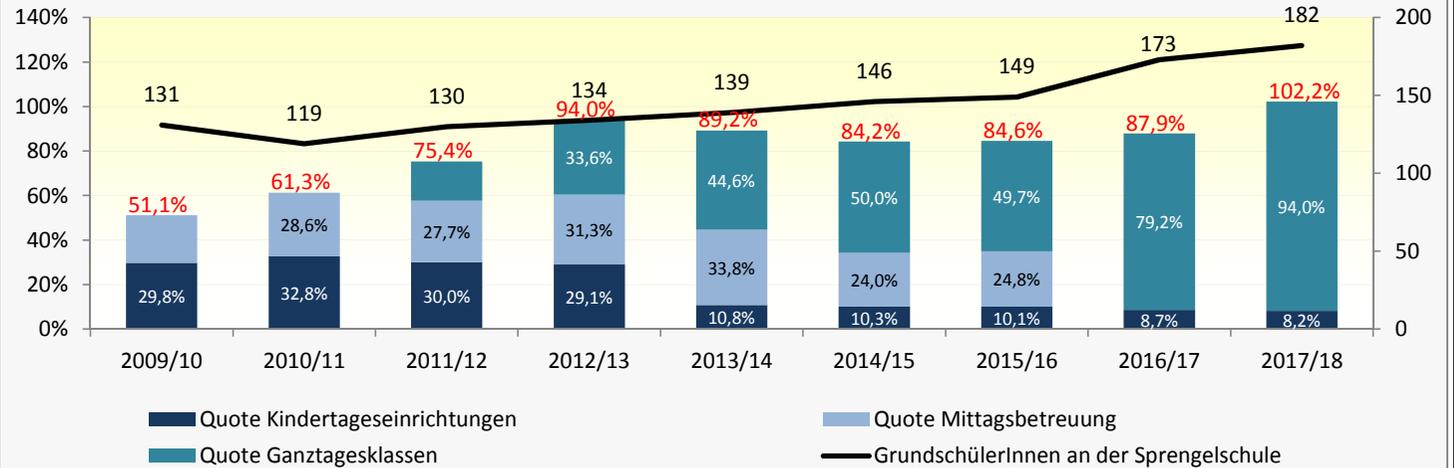
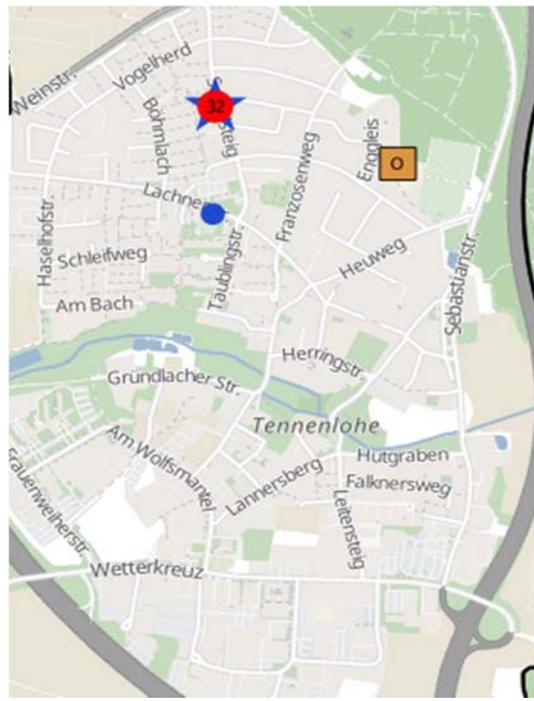
³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Tennenlohe



Einwohner	4320		
Familienhaushalte	442	Anteil Alleinerziehendenhaushalte	12,0%
Ausländeranteil im Alter von 6 bis unter 10 Jahre	18,9%	MigrantInnenanteil an der Sprengelschule ³	37,2%
Halbtagesklassen an der Sprengelschule	4	Ganztagesklassen an der Sprengelschule	4
Kindertageseinrichtungen mit Plätzen für GrundschulKinder	1	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	nein
Betreute Kinder mit Behinderung ²	1		
Spätestes Betreuungsende	17:00 Uhr		

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren	145	140	131	143	149	164	164	182	185
GrundschülerInnen an der Sprengelschule	131	119	130	134	139	146	149	173	182
Plätze in Kindertageseinrichtungen	39	39	39	39	15	15	15	15	15
Kinder/Plätze in der Mittagsbetreuung ¹	28	34	36	42	47	35	37	0	0
SchülerInnen in Ganztagesklassen	0	0	23	45	62	73	74	137	171
Quote Kindertageseinrichtungen	29,8%	32,8%	30,0%	29,1%	10,8%	10,3%	10,1%	8,7%	8,2%
Quote Mittagsbetreuung	21,4%	28,6%	27,7%	31,3%	33,8%	24,0%	24,8%	0,0%	0,0%
Quote Ganztagesklassen	0,0%	0,0%	17,7%	33,6%	44,6%	50,0%	49,7%	79,2%	94,0%
Gesamtquote	51,1%	61,3%	75,4%	94,0%	89,2%	84,2%	84,6%	87,9%	102,2%



Einrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter

Name	Plätze	Adresse	Träger	Nr.
Kindergarten Hl. Familie (K)	15	Saidelsteig 33	Kath. Kirchenstiftung, Heilige Familie	32

- Schulkindbetr.
- ▲ Schulkindbetr. weiterf. S.
- ★ KiGa + Schulkindbetr.
- Sprengelschule
- ◇ Privat-/Förderschule
- Kindergartenbetr.

¹ Die Berechnungsbasis wurde ab dem Schuljahr 2016/17 auf Plätze umgestellt.

² Nov. 2017; Quelle: kibig.web

³ Quelle: Amtliche Schuldaten 2016/17. Der MigrantInnenanteil ist definiert über die Staatsangehörigkeit, die Herkunft des Schülers und die überwiegend in der Familie gesprochene Sprache.

Anhang

Gesetzliche Grundlage im Bereich der Jugendhilfe

Die rechtliche Grundlage für die örtliche Bedarfsplanung im Bereich der Kinderbetreuung bilden das **achte Sozialgesetzbuch** (SGB VIII) und das **Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz** (BayKiBiG).

Das SGB VIII normiert als generelle bundeseinheitliche Regelung in den §§ 22 ff den Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege einschließlich seiner Planung. Diese Planungsverantwortung wird in den §§ 79 und 80 konkretisiert. Dabei wird dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtplanungsverantwortung zugewiesen, wobei als Ziel ein *bedarfsgerechtes Angebot* zu verwirklichen ist.

Durch das Bundeskinderschutzgesetz wird im SGB VIII §79a die Qualitätsentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe gestärkt und dazu zählen auch die Qualitätsmerkmale zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen und ihren Schutz vor Gewalt (Satz 2).

Aufgrund des Landesrechtsvorbehalts konkretisieren sich diese Aussagen im Bayerischen Kinderbildungs- und betreuungsgesetz, das als Ausführungsgesetz des Landes Bayern zum SGB VIII zu werten ist.

§ 24 des SGB VIII legt fest:

„Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. [...] Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in

Kindertagespflege gefördert werden. [...] Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten.“

Für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, gilt somit seit dem 01.08.2013 ein **unbedingter Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz**.

Für Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gilt dieser Rechtsanspruch unter bestimmten Bedingungen ebenfalls. Insbesondere wenn deren Erziehungsberechtigte:

- a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen,
- b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
- c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.“

Bedarfsplanungsverfahren

Das Verfahren der Bedarfsplanung ist durch Handreichung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen normiert und umfasst zwingend vier Schritte.

1. Die Bestandsfeststellung

Hierbei werden alle förderfähigen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege innerhalb des Planungsgebietes dargestellt. In Erlangen erfolgt die Umsetzung dieses Planungsschrittes durch den aktuell vorliegenden Bestandsbericht. Er dient als Grundlage für alle nachfolgenden bedarfsplanerischen Überlegungen.

2. Die Bedürfniserhebung

Nicht alles, was Eltern sich wünschen, ist realisierbar. „Bedarfsplanung ist die Kunst, Wunsch und Wirklichkeit einander weitestmöglich anzugleichen. Eine qualifizierte Bedarfsplanung hilft aber auch dabei, die knappen Ressourcen möglichst passgenau

einzusetzen. Hierzu muss man die Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder kennen.“⁷⁹

Um diesem Ziel näherzukommen, greift die Jugendhilfeplanung sowohl auf eigene Erhebungen als auch auf Untersuchungen von Partnerstädten und überregionalen Institutionen und Organisationen zurück.

3. Die Bedarfsfeststellung

Bei der Bedarfsfeststellung wird darüber entschieden, wie viele Plätze, aufgeschlüsselt nach Länge der Betreuungszeit, Art der Trägerschaft, besonderem Förderungsbedarf und lokaler Verortung, innerhalb des Stadtgebietes benötigt werden. Eine Zuordnung zu konkret bestehenden Plätzen erfolgt noch nicht.

4. Die Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit konkreter Plätze

In diesem abschließenden Schritt wird der festgestellte Bedarf mit dem örtlichen Bestand verglichen und anhand konkret existierender bzw. neu zu schaffender Plätze festgelegt, ob diese zur Deckung des Bedarfes notwendig sind. Diese Festlegung wird durch eine politische Entscheidung auf der Grundlage der fachplanerisch durchgeführten Schritte eins bis drei getroffen. Diese begründet den Förderanspruch auf Investitionskostenzuschuss



⁷⁹ [2]

Quellenverzeichnis

- [1] Stadtjugendamt Erlangen, Expertenbefragung für die Bedarfsplanung Ganztagesbetreuung im Grundschulalter und Kindertagesbetreuung 2017, 2018.
- [2] Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Praxisleitfaden für die kommunale Bedarfsplanung, 2006.
- [3] H.-J. Dunkl und H. Dr. Eirich, Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz mit Kinderbildungsverordnung (AVBayKiBiG), 2017.
- [4] Stadt Erlangen, Fachstelle für Statistik und Stadtforschung, Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2018 - 2033, 2018.
- [5] Stadt Erlangen, Fachstelle für Statistik und Stadtforschung, Sozialmonitoring 2018 der Stadt Erlangen, 2018.
- [6] Stadt Erlangen, Fachstelle für Statistik und Stadtforschung, Sozialraumanalyse der Stadt Erlangen, 2018.
- [7] Bayerische Staatsregierung, „<http://bayern.de>,“ 11 September 2018. [Online]. Available: <http://bayern.de/bericht-aus-der-kabinettsitzung-vom-11-september-2018/>. [Zugriff am 18 September 2018].
- [8] Stadtjugendamt Erlangen, Jahresbericht 2017 Stadtjugendamt Erlangen, 2018.
- [9] Stadt Erlangen, Schulverwaltungsamt und Bildungsbüro, Erlangen macht Schule, 2017.
- [10] Stadt Erlangen, Geschäftsführung des Erlanger Bündnisses für Familien, Erlanger Ferienbetreuung für Schulkinder, Schuljahr 2018/19, 2018.
- [11] Stadtjugendamt Erlangen, Kindertagesbetreuung in Erlangen - Bestandsbericht 2016, 2016.
- [12] Stadtjugendamt Erlangen, Kindertagesbetreuung in Erlangen - Bestandsbericht 2017 - Teil 1: Kinder unter drei Jahren und Kindergartenalter, 2017.
- [13] Stadtjugendamt Erlangen, Kindertagesbetreuung in Erlangen - Bestandsbericht 2017 - Teil 2: Kinder im Grundschulalter, 2017.
- [14] Stadt Erlangen, Fachstelle für Statistik und Stadtforschung, Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2017 - 2032, 2017.

Die Veröffentlichungen des Stadtjugendamtes und der Stadt Erlangen sind auf www.erlangen.de zu finden.

Bildrechte

- Titelbild: Shutterstock, Oksana Shufrych
- S. 7 und S. 8: fotolia, famveldman
- S. 89: fotolia, Christian Schwier
- S. 98: fotolia, Robert Kneschke
- S. 120: fotolia, Aliaksei Lasevich

Abkürzungsverzeichnis

BayKiBiG	Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz
BF	Betreuungsfaktor = Gewichtungsfaktor im Sinne des BayKiBiG
GS	Grundschulalter
GTS	Ganztagsschule (offene und gebundene Form)
ER	Erlangen
HfK	Haus für Kinder
HPT	Heilpädagogische Tagesstätte
JA	Jugendamt
JaS	Jugendsozialarbeit an Schulen
JH	Jugendhilfe
JHP	Jugendhilfeplanung
Kiga	Kindergarten bzw. Kindergartenalter
MB	Mittagsbetreuung
SVE	Schulvorbereitende Einrichtung
TM	Tagesmutter (m/w)
TP	Kindertagespflege
U3	Altersstufe 0 bis unter 3 Jahre

DAS JUGENDAMT.

Unterstützung, die ankommt.